

Немецкий язык с Генрихом Бёллем

Книгу адаптировала **Ирина Зверинская** irina.zverinskaia@gmx.de

Метод чтения Ильи Франка

Heinrich Böll

DAS BROT DER FRÜHEN JAHRE

(Хлеб ранних лет)

I

1 Der Tag, an dem Hedwig kam, war ein Montag, und an diesem Montagmorgen, bevor meine Wirtin mir Vaters Brief unter die Tür schob (пока моя хозяйка не подсунула мне под дверь письмо моего отца; *schieben-schob-geschoben* — *толкать*), hätte ich mir am liebsten die Decke übers Gesicht gezogen (я охотнее всего натянул бы себе одеяло через лицо = на голову; *gern* — *охотно*; *ziehen-zog-gezogen*; *übers* = *über das*), wie ich es früher oft tat (как я это раньше часто делал; *tun-tat-gegan*; *früh* — *ранний*), als ich noch im Lehrlingsheim wohnte (когда я ещё жил в общежитии для учеников; *der Lehrling* — *ученик*, *das Heim* — *общежитие*). Aber im Flur rief meine Wirtin (но в коридоре крикнула/позвала моя хозяйка; *rufen-rief-gerufen*): „Es ist Post für Sie gekommen (пришла почта для Вас; *kommen-kam-gekommen*; *die Post*), von zu Hause (из дома)!" Und als sie den Brief unter die Tür schob, er schneeweiß in den grauen Schatten rutschte (и когда она просунула письмо под дверь, оно /письмо/ белоснежно скользнуло в серую тень), der noch in meinem Zimmer lag (которая ещё лежала в моей комнате; *liegen-lag-gelegen*), sprang ich erschrocken aus dem Bett (я испуганно вскочил с постели; *springen-sprang-gesprungen* — *прыгать*; *erschrecken-erschrecken-erschrocken* — *пугаться*), da ich statt des runden Stempels einer Postanstalt den ovalen der Bahnpost erkannte (так как я вместо круглого почтового штампа: «штампа почтового учреждения» узнал = увидел овальный /штамп/ железнодорожной почты; *die Anstalt* — *учреждение*; *die Bahn* — *железная дорога*; *kennen-kannte-gekannt* — *знать*).

2 Vater, der Telegramme hasst (который ненавидит телеграммы; *hassen; das Telegramm*), hat mir in den sieben Jahren (мне за семь лет), die ich allein hier in der Stadt lebe (которые я живу один здесь в городе), nur zwei solcher Briefe mit dem Stempel der Bahnpost geschickt (только два подобных письма послал): der erste kündigte Mutters Tod an (первое извещало о смерти матери; *ankündigen; der Tod*), der zweite Vaters Unfall (второе — о несчастном случае отца = с отцом; *der Unfall*), als er beide Beine brach (когда он сломал обе ноги; *brechen-brach-gebrochen — ломать*) — und dieser war der dritte (и это было третье); ich riss ihn auf (я вскрыл его /письмо/; *aufreißen, reißen-riss-gerissen — рвать*) und war erleichtert (и успокоился; *erleichtern — облегчать*), als ich ihn las (когда я его читал; *lesen-las-gelesen*): „Vergiss nicht (не забудь; *vergessen*)“, schrieb Vater (писал отец; *schreiben-schrieb-geschrieben*), „dass Mullers Tochter Hedwig, für die Du das Zimmer besorgtest (для которой ты заготовил = снял комнату; *sorgen — заботиться*), heute mit dem Zug ankommt (приезжает сегодня поездом), der 11.47 dort einläuft (который прибывает туда в ...; *einlaufen*). Sei nett (будь любезен), hole sie ab (встреть её; *abholen*) und denke daran (и подумай о том = не забудь), ein paar Blumen zu kaufen (купить несколько цветков; *die Blume*) und freundlich zu sein (и быть приветливым). Versuche Dir vorzustellen (попытайся себе представить), wie es solch einem Mädchen zumute ist (каково это девушке: «как такое у девушки на душе»; *der Mut — мужество, отвага, душевное состояние*): sie kommt zum erstenmal allein in die Stadt (она приезжает в первый раз одна в город), sie kennt die Straße (/не/ знает улицы), kennt den Stadtteil nicht (не знает района; *der Teil — часть*), wo sie wohnen wird (где она будет жить); alles ist ihr fremd (всё ей чужое), und der große Bahnhof mit dem Rummel um die Mittagszeit wird sie erschrecken (её испугает большой вокзал с суматохой в обеденное время; *der Rummel; der Mittag — полдень*). Bedenke (подумай): sie ist zwanzig Jahre alt und kommt in die Stadt, um Lehrerin zu werden (чтобы стать учительницей). Schade (жаль), dass Du Deine Sonntagsbesuche bei mir nicht mehr regelmäßig machen kannst (что ты больше не можешь регулярно выполнять твои воскресные визиты ко мне = посещать меня по воскресеньям; *der Besuch — посещение, визит*) — schade. Herzlich Vater (сердечно = с сердечным приветом, отец).“

1 Der Tag, an dem Hedwig kam, war ein Montag, und an diesem Montagmorgen, bevor meine Wirtin mir Vaters Brief unter die Tür schob, hätte ich mir am liebsten

die Decke übers Gesicht gezogen, wie ich es früher oft tat, als ich noch im Lehrlingsheim wohnte. Aber im Flur rief meine Wirtin: „Es ist Post für Sie gekommen, von zu Hause!“ Und als sie den Brief unter die Tür schob, er schneeweiß in den grauen Schatten rutschte, der noch in meinem Zimmer lag, sprang ich erschrocken aus dem Bett, da ich statt des runden Stempels einer Postanstalt den ovalen der Bahnpost erkannte.

2 Vater, der Telegramme hasst, hat mir in den sieben Jahren, die ich allein hier in der Stadt lebe, nur zwei solcher Briefe mit dem Stempel der Bahnpost geschickt: der erste kündigte Mutters Tod an, der zweite Vaters Unfall, als er beide Beine brach — und dieser war der dritte; ich riss ihn auf und war erleichtert, als ich ihn las: „Vergiss nicht“, schrieb Vater, „dass Mullers Tochter Hedwig, für die Du das Zimmer besorgtest, heute mit dem Zug ankommt, der 11.47 dort einläuft. Sei nett, hole sie ab und denke daran, ein paar Blumen zu kaufen und freundlich zu sein. Versuche Dir vorzustellen, wie es solch einem Mädchen zumute ist: sie kommt zum erstenmal allein in die Stadt, sie kennt die Straße, kennt den Stadtteil nicht, wo sie wohnen wird; alles ist ihr fremd, und der große Bahnhof mit dem Rummel um die Mittagszeit wird sie erschrecken. Bedenke: sie ist zwanzig Jahre alt und kommt in die Stadt, um Lehrerin zu werden. Schade, dass Du Deine Sonntagsbesuche bei mir nicht mehr regelmäßig machen kannst — schade. Herzlich Vater.“

1 Später dachte ich oft darüber nach (*позже я часто об этом думал; spät — поздний; nachdenken, denken-dachte-gedacht*), wie alles gekommen wäre (*как всё происходило бы*), wenn ich Hedwig nicht am Bahnhof abgeholt hätte (*если бы я не встретил Хедвиг на вокзале*): ich wäre in ein anderes Leben eingestiegen (*я вошёл бы в другую жизнь; einsteigen, steigen-stieg-gestiegen — подниматься*), wie man aus Versehen in einen anderen Zug steigt (*как по ошибке садятся в другой поезд; das Versehen — ошибка, недосмотр*), ein Leben, das mir damals (*которая мне тогда*), bevor ich Hedwig kannte (*прежде чем я узнал Хедвиг; kennen-kannte-gekannt*), als ganz passabel erschien (*казалась вполне сносной; erscheinen, scheinen-schienen-geschienen; passen — подходить, годиться; passábel*). So nannte ich es jedenfalls (*во всяком случае, так называл я её /жизнь/; nennen-nannte-geannt; der Fall — случай*), wenn ich mit mir selbst darüber sprach (*когда я сам с собой об этом говорил; sprechen-sprach-gesprochen*), aber dieses Leben, das für mich bereitstand (*которая для меня*

стояла наготове; *bereitstehen, bereit* — *готовый*, *stehen-stand-gestanden* — *стоять*) wie der Zug auf der anderen Seite des Bahnsteigs (как поезд на другой стороне платформы), der Zug, den man fast genommen hätte (поезд, в который почти сел; *nehmen-nahm-genommen* — *брать*), dieses Leben lebe ich jetzt in meinen Träumen (эту жизнь я проживаю теперь в моих грёзах; *der Traum*), und ich weiß, dass die Hölle geworden wäre (что стало бы адом; *werden-wurde-geworden*), was mir damals ganz passabel erschien (/то,/ что мне тогда казалось вполне сносным): ich sehe mich in diesem Leben herumstehen (я вижу себя в этой жизни бездельничающим: «стоящим кругом» = просто стоящим, без дела, околачивающимся), sehe mich lächeln (вижу улыбающимся), höre mich reden (слышу, как я разговариваю), wie man im Traum einen Zwillingbruder (как во сне брата-близнеца; *der Zwilling* — *близнец*), den man nie gehabt hat (которого никогда не имел), lächeln sehen und reden hören mag (можешь видеть улыбающимся и слышать, как /он/ разговаривает); den (такого), der vielleicht für den Bruchteil einer Sekunde angelegt war (который, возможно, на долю секунды был запланирован; *der Bruch* — *ломка, brechen* — *ломать*), ehe der Same (прежде чем семя), der ihn trug (которое его несло; *tragen-trug-getragen*), unterging (не погиб; *untergehen*).

2 Ich wunderte mich damals (в то время я удивился; *sich wundern*), dass Vater diesen Brief als einen eiligen geschickt hatte (послал как спешное = срочное), und ich wusste noch nicht (и ещё не знал; *wissen-wusste-gewusst*), ob ich Zeit haben würde (будет ли у меня время), Hedwig abzuholen, denn seitdem ich mich auf die Reparaturen und die Überwachung automatischer Waschmaschinen spezialisiert habe (потому что с тех пор, как я специализировался = стал специализироваться на ремонте и контроле = проверке автоматических стиральных машин; *sich spezialisieren; die Reparatur*), sind die Wochenende und die Montage unruhig (выходные и понедельник /стали/ беспокойны; *die Woche* — *неделя, das Ende* — *конец; die Ruhe* — *покой*). Gerade an Samstagen und Sonntagen (как раз по субботам и воскресеньям), wenn sie dienstfrei haben (когда они свободны от службы; *der Dienst* — *служба, frei* — *свободный*), spielen die Ehemänner an den Waschmaschinen herum (играют = возятся мужья со стиральными машинами; *herumspielen, herum* — *вокруг; die Ehe* — *супружество*), weil sie sich von der Qualität und Arbeitsweise dieser kostbaren Anschaffung überzeugen wollen (так как они хотят убедиться в качестве и режиме работы этого драгоценного приобретения; *sich überzeugen*), und ich sitze am Telefon und warte auf Anrufe (и жду звонков; *der Anruf*), die mich oft in entlegene Vororte bestellen (которые меня часто вызывают в отдалённые предместья; *der Ort* — *место*). Schon wenn ich die Häuser

betrete (уже когда я вхожу в дом = в дома), rieche ich den brandigen Geruch zerschmorter Kontakte oder Kabel (я слышу горелый запах = запах гари /от/ прогоревших контактов или кабелей; *brennen* — *гореть*; *schmoren* — *прогорать*; *der Kontakt*; *das Kabel*), oder ich finde Maschinen vor (или я обнаруживаю машины; *vorfinden*);), aus denen der Seifenschaum (из которых мыльная пена; *die Seife* — *мыло*, *der Schaum* — *пена*) wie in Trickfilmen hervorquillt (вытекает /так,/ как /это изображают/ в мультфильмах), finde zerknirschte Männer (нахожу подавленных мужчин), weinende Frauen (плачущих женщин), die von den wenigen Knöpfen (которые из немногих кнопок; *der Knopf*), die sie zu drücken haben (которые они должны нажать), einen zu drücken vergessen (какую-нибудь забыли нажать; *vergessen-vergaß-vergessen*) oder einen zweimal gedrückt haben (или какую-нибудь нажали дважды); ich genieße dann meine eigene Lässigkeit (я наслаждаюсь тогда моей собственной невозмутимостью, «расслабленностью»), mit der ich die Werkzeugtasche öffne (с которой я открываю сумку с инструментами; *das Werkzeug* — *инструмент*, *die Tasche* — *сумка*), prüfe mit gestülpten Lippen den Schaden (выпятив губы: «с выпяченными губами», проверяю повреждение; *stülpen* — *вывернуть наружу*), hantiere ruhig an Schaltern, Hebeln und Verbindungen herum (вожусь спокойно с переключателями, рычагами и соединениями; *der Schalter*; *der Hebel*; *binden* — *связывать*) und erkläre freundlich lächelnd (и объясняю, любезно улыбаясь), während ich die vorschriftsmäßige Mischung Seifenpulver herstelle (пока я готовлю: «приготавливаю» предписанную смесь мыльного порошка; *das Pulver* — *порошок*), nochmals den Arbeitsgang der Maschine (ещё раз, как работает машина: «рабочий ход машины»), lasse sie dann laufen (потом включаю её), und während ich mir die Hände wasche (и пока я мою руки), höre ich mir höflich die dilettantischen Fachsimpeleien des Hausherrn an (я вежливо выслушиваю дилетантские рассуждения главы семьи; *anhören*; *fachsimpeln* — *разговаривать на профессиональные темы*), der glücklich ist (который счастлив), seine technischen Kenntnisse ernst genommen zu sehen (увидеть свои технические познания серьёзно /вос/принятыми; *die Kenntnis*). Wenn ich mir dann die Arbeitsstunden und Fahrkilometer quittieren lasse (когда я потом даю выписать себе = прошу выписать себе счёт /за/ рабочие часы и километры проезда), blickt man meistens nicht so genau hin (чаще всего не смотрят /на счёт/ так точно = не точно придерживаются счета), und ich steige gelassen in mein Auto (а я сажусь невозмутимо, спокойно в мой автомобиль) und fahre zur nächsten Alarmstelle (и еду к ближайшему месту вызова; *nah* — *близкий*; *der Alarm* — *тревога*, *die Stelle* — *место*).

3 Zwölf Stunden Arbeit (двенадцать часов работы), auch am Sonntag (даже в воскресенье), und hin und wieder ein Treffen mit Wolf und Ulla im Café Joos (время от времени встреча; *hin und wieder; treffen — встретить*); an den Sonntagen eine Abendmesse (по воскресеньям — вечерняя месса), zu der ich meistens zu spät kam (к которой я чаще всего опаздывал; *zu spät kommen*), und wo ich dann ängstlich an den Bewegungen des Priesters ablas (и где я потом со страхом по жестам священника читал = угадывал; *ablesen, lesen-las-gelesen — читать*), ob die Opferung nicht schon begonnen habe (не началось ли уже пожертвование = евхаристия; *beginn-begann-begonnen; das Opfer — жертва; opfern — жертвовать*); mein erleichtertes Aufseufzen (мой облегчённый вздох = облегчённо вздыхал; *aufseufzen — вздохнуть*), wenn sie noch nicht begonnen hatte (если оно ещё не началось), und ich war müde in irgendeine Bank gesunken (устало опускался на какую-нибудь скамью; *sinken-sank-gesunken*), manchmal eingeschlafen (иногда засыпал; *einschlafen, schlafen-schliefe-geschlafen — спать*) und erst wach geworden (и просыпался только; *wach werden-wurde-geworden*), wenn die Ministranten zur Wandlung klingelten (когда церковные служители звонили к евхаристии /к превращению хлеба и вина в плоть и кровь Христа/; die Wandlung — превращение, перемена). Es hatte Stunden gegeben (бывали часы; *geben-gab-gegeben*), in denen ich mich selbst hasste, meine Arbeit, meine Hände (в которые = когда я самого себя ненавидел, свою работу, свои руки).

1 Später dachte ich oft darüber nach, wie alles gekommen wäre, wenn ich Hedwig nicht am Bahnhof abgeholt hätte: ich wäre in ein anderes Leben eingestiegen, wie man aus Versehen in einen anderen Zug steigt, ein Leben, das mir damals, bevor ich Hedwig kannte, als ganz passabel erschien. So nannte ich es jedenfalls, wenn ich mit mir selbst darüber sprach, aber dieses Leben, das für mich bereitstand wie der Zug auf der anderen Seite des Bahnsteigs, der Zug, den man fast genommen hätte, dieses Leben lebe ich jetzt in meinen Träumen, und ich weiß, dass die Hölle geworden wäre, was mir damals ganz passabel erschien: ich sehe mich in diesem Leben herumstehen, sehe mich lächeln, höre mich reden, wie man im Traum einen Zwillingsbruder, den man nie gehabt hat, lächeln sehen und reden hören mag; den, der vielleicht für den Bruchteil einer Sekunde angelegt war, ehe der Same, der ihn trug, unterging.

2 Ich wunderte mich damals, dass Vater diesen Brief als einen eiligen geschickt hatte, und ich wusste noch nicht, ob ich Zeit haben würde, Hedwig abzuholen, denn seitdem ich mich auf die Reparaturen und die Überwachung automatischer Waschmaschinen spezialisiert habe, sind die Wochenende und die Montage unruhig. Gerade an Samstagen und Sonntagen, wenn sie dienstfrei haben, spielen die Ehemänner an den Waschmaschinen herum, weil sie sich von der Qualität und Arbeitsweise dieser kostbaren Anschaffung überzeugen wollen, und ich sitze am Telefon und warte auf Anrufe, die mich oft in entlegene Vororte bestellen. Schon wenn ich die Häuser betrete, rieche ich den brandigen Geruch zerschmorter Kontakte oder Kabel, oder ich finde Maschinen vor, aus denen der Seifenschaum wie in Trickfilmen hervorquillt, finde zerknirschte Männer, weinende Frauen, die von den wenigen Knöpfen, die sie zu drücken haben, einen zu drücken vergessen oder einen zweimal gedrückt haben; ich genieße dann meine eigene Lässigkeit, mit der ich die Werkzeugtasche öffne, prüfe mit gestülpten Lippen den Schaden, hantiere ruhig an Schaltern, Hebeln und Verbindungen herum und erkläre freundlich lächelnd, während ich die vorschriftsmäßige Mischung Seifenpulver herstelle, nochmals den Arbeitsgang der Maschine, lasse sie dann laufen, und während ich mir die Hände wasche, höre ich mir höflich die dilettantischen Fachsimpeleien des Hausherrn an, der glücklich ist, seine technischen Kenntnisse ernst genommen zu sehen. Wenn ich mir dann die Arbeitsstunden und Fahrkilometer quittieren lasse, blickt man meistens nicht so genau hin, und ich steige gelassen in mein Auto und fahre zur nächsten Alarmstelle.

3 Zwölf Stunden Arbeit, auch am Sonntag, und hin und wieder ein Treffen mit Wolf und Ulla im Café Joos; an den Sonntagen eine Abendmesse, zu der ich meistens zu spät kam, und wo ich dann ängstlich an den Bewegungen des Priesters ablas, ob die Opferung nicht schon begonnen habe; mein erleichtertes Aufseufzen, wenn sie noch nicht begonnen hatte, und ich war müde in irgendeine Bank gesunken, manchmal eingeschlafen und erst wach geworden, wenn die Ministranten zur Wandlung klingelten. Es hatte Stunden gegeben, in denen ich mich selbst hasste, meine Arbeit, meine Hände.

1 Ich war müde an diesem Montagmorgen, es lagen noch sechs Anrufe vom Sonntag vor (имелось = осталось ещё шесть вызовов с воскресенья; vorliegen — иметься,

liegen-lag-gelegen — *лежать*), und ich hörte meine Wirtin in der Diele am Telefon sagen (и я слышал мою хозяйку, говорящей по телефону в прихожей): „Ja, ich werde es ihm ausrichten (я это ему передам).“ Ich setzte mich aufs Bett (я сел на кровать; *sich setzen*), rauchte und dachte an Vater (курил и думал об отце).

2 Ich sah (я видел; *sehen-sah-gesehen*), wie er abends durch die Stadt gegangen war (как он шёл вечером через город = по городу; *gehen-ging-gegangen*), um den Brief in den Zug zu werfen (чтобы бросить письмо в поезд = в почтовый ящик в поезде), der um zehn in Knochtla hält (который в десять останавливается в Кнохта; *halten*); ich sah ihn über den Platz an der Kirche gehen (я видел его, идущим через площадь мимо церкви), an Mullers Haus vorüber (мимо дома Муллера), durch die schmale Allee mit den verkrüppelten Bäumen (по узкой аллее с искривлёнными деревьями); wie er dann (как потом он), um den Weg abzukürzen (чтобы сократить дорогу), das große Tor des Gymnasiums aufschloss (открывал большие ворота гимназии; *aufschließen, schließen-schloss-geschlossen* — *закрывать*), durch die dunkle Toreinfahrt auf den Schulhof trat (сквозь тёмную подворотню входил во двор школы; *treten-trat-getreten; das Tor* — *ворота, die Einfahrt* — *въезд; die Schule* — *школа, der Hof* — *двор*), an der gelbgetünchten Hinterfront des Schulgebäudes hochblickte zu seiner Unterprima (у покрашенного жёлтым заднего фасада школьного здания смотрел вверх на свой предпоследний класс; *tünchen* — *красить; das Gebäude* — *здание; die Prima* — *два старших класса гимназии*), vorbei an dem Baum in der Mitte des Hofes (/проходил/ мимо дерева в середине двора), der nach dem Urin des Hausmeisterhundes stinkt (которое воняет мочой комендантской собаки; *stinken nach etwas*), und ich sah Vater das kleine Tor aufschließen (я видел отца, отпирающим маленькие ворота), das jeden Morgen von fünf vor acht bis acht für die Fahrschüler geöffnet wird (которые каждое утро с без пяти восемь = с семи пятидесяти пяти до восьми открыты для иногородних учеников; *fahren* — *ехать, der Schüler* — *ученик*), die aus dem gegenüberliegenden Bahnhof stürzen (которые /ученики/ устремляются из расположенного напротив /здания/ вокзала; *gegenüber* — *напротив, liegen* — *лежать*), während Hohnscheid (в то время как Гоншейд), der Hausmeister, neben dem Tor steht (комендант стоит у ворот), um achtzugeben (для того, чтобы наблюдать, проследить; *achtgeben, achten* — *внимательно следить*), dass keiner von den Schülern (чтобы никто из школьников), die in der Stadt wohnen, durch das Fahrschülertor sich einschleicht (не прокрался через ворота для иногородних). Alfred Gruhs etwa (например, Альфред Грус), der Sohn des Bahnhofsvorstehers (сын начальника вокзала), der den langen und öden Weg um den ganzen Häuserblock machen musste (должен был делать = проделывать длинный и

нагоняющий тоску путь вокруг всего комплекса зданий), weil er kein Fahrschüler war (так как он не был иногородним).

3 An Sommerabenden hängt die Sonne rot in den blanken Scheiben der Klassenräume (в летние вечера солнце висит = отражается красным в сверкающих /оконных/ стёклах классов = классных комнат; *der Raum* — *помещение*). Als ich das letzte Jahr in Knochta verbrachte (когда я проводил последний год в Кнохта; *verbringen, bringen-brachte-gebracht* — *приносить*), bin ich oft abends mit Vater diesen Weg gegangen (я часто вечерами ходил с отцом этой дорогой), wenn wir Briefe oder Pakete für Mutter an den Zug brachten (когда мы письма или посылки для матери относили к поезду), der aus der Gegenrichtung kam (который приходил с противоположной стороны: «направления») und um halb elf dann in Brochen (и затем в половине одиннадцатого в Брохене), wo Mutter im Krankenhaus lag (где мать лежала в больнице), hielt (останавливался; *halten-hielt-gehalten*).

4 Meistens hatte Vater auf dem Rückweg auch diesen Weg über den Schulhof gewählt (чаще всего отец на обратном пути тоже выбирал эту дорогу через школьный двор), weil er eine Abkürzung um vier Minuten bedeutete (так как она означала сокращение /пути/ на четыре минуты), den Umweg um jenen häßlichen Häuserblock ersparte (/эта дорога/ избавляла от обхода вокруг того безобразного комплекса зданий; *sparen* — *сберегать, экономить*), und weil Vater meistens ein Buch oder Hefte zu holen hatte (и потому, что отец чаще всего должен был забрать /в школе/ /какую-нибудь/ книгу или тетради). Mit der Erinnerung an diese Sommersonntagabende im Gymnasium fiel es wie eine Lähmung über mich (с воспоминанием об этих летних воскресных вечерах в гимназии /на/падало на меня как /бы/ состояние оцепенения; *fallen-fiel-gefallen*): graue Dunkelheit lag in den Fluren (серая темнота лежала в коридорах), einzelne, einsame Mützen hingen an den Kleiderhaken vor den Klassenzimmern (отдельные одинокие фуражки висели на вешалках перед классами; *hängen-hing-gehangen*), der Boden war frisch geölt (пол был свеженатёрт: «промаслен»; *das Öl* — *масло*), die Silberbronze am Denkmal für die Gefallenen glimmerte matt neben dem schneeweißen, großen Viereck (бронза с серебром /сплав/ на памятнике павшим воинам тускло мерцала рядом с большим белоснежным четырёхугольником), wo sonst das Hitlerbild gehangen hatte (где обычно = раньше висел портрет Гитлера), und blutrot leuchtete Scharnhorsts Kragen neben dem Lehrerzimmer (и кроваво-красно светился воротник Шарнгорста /на портрете/ около учительской /Шарнгорст — прусский генерал времен наполеоновских войн/).

1 Ich war müde an diesem Montagmorgen, es lagen noch sechs Anrufe vom Sonntag vor, und ich hörte meine Wirtin in der Diele am Telefon sagen: „Ja, ich werde es ihm ausrichten.“ Ich setzte mich aufs Bett, rauchte und dachte an Vater.

2 Ich sah, wie er abends durch die Stadt gegangen war, um den Brief in den Zug zu werfen, der um zehn in Knochta hält; ich sah ihn über den Platz an der Kirche gehen, an Mullers Haus vorüber, durch die schmale Allee mit den verkrüppelten Bäumen; wie er dann, um den Weg abzukürzen, das große Tor des Gymnasiums aufschloss, durch die dunkle Toreinfahrt auf den Schulhof trat, an der gelbgetünchten Hinterfront des Schulgebäudes hochblickte zu seiner Unterprima, vorbei an dem Baum in der Mitte des Hofes, der nach dem Urin des Hausmeisterhundes stinkt, und ich sah Vater das kleine Tor aufschließen, das jeden Morgen von fünf vor acht bis acht für die Fahrschüler geöffnet wird, die aus dem gegenüberliegenden Bahnhof stürzen, während Hohnscheid, der Hausmeister, neben dem Tor steht, um achtzugeben, dass keiner von den Schülern, die in der Stadt wohnen, durch das Fahrschülertor sich einschleicht. Alfred Gruhs etwa, der Sohn des Bahnhofsvorstehers, der den langen und öden Weg um den ganzen Häuserblock machen musste, weil er kein Fahrschüler war.

3 An Sommerabenden hängt die Sonne rot in den blanken Scheiben der Klassenräume. Als ich das letzte Jahr in Knochta verbrachte, bin ich oft abends mit Vater diesen Weg gegangen, wenn wir Briefe oder Pakete für Mutter an den Zug brachten, der aus der Gegenrichtung kam und um halb elf dann in Brochen, wo Mutter im Krankenhaus lag, hielt.

4 Meistens hatte Vater auf dem Rückweg auch diesen Weg über den Schulhof gewählt, weil er eine Abkürzung um vier Minuten bedeutete, den Umweg um jenen häßlichen Häuserblock ersparte, und weil Vater meistens ein Buch oder Hefte zu holen hatte. Mit der Erinnerung an diese Sommersonntagabende im Gymnasium fiel es wie eine Lähmung über mich: graue Dunkelheit lag in den Fluren, einzelne, einsame Mützen hingen an den Kleiderhaken vor den Klassenzimmern, der Boden war frisch geölt, die Silberbronze am Denkmal für die Gefallenen glimmerte matt neben dem schneeweißen, großen Viereck, wo sonst das Hitlerbild gehangen hatte, und blutrot leuchtete Scharnhorsts Kragen neben dem Lehrerzimmer.

1 Einmal versuchte ich (однажды я попытался), ein gestempelttes Zeugnisformular (бланк табеля /успеваемости/ с печатью; *stempeln* — *ставить печать*; *das Zeugnis* — *свидетельство*, *das Formular* — *бланк*), das auf dem Tisch des Lehrerzimmers lag (который лежал на столе /в/ учительской), einzustecken (стащить: «сунуть /внутри/» = унести с собой), aber das Formular war so feierlich steif (но бланк был до такой степени торжественно жёсткий) und raschelte so sehr (и /за/шуршал так сильно), als ich es zusammenfalten und unters Hemd schieben wollte (когда я хотел его сложить и засунуть под рубашку; *schieben* — *толкнуть*), dass Vater, der an einem Schrank stand (который стоял у шкафа; *stehen-stand-gestanden*), sich umwandte (обернулся; *sich umwenden*), es mir zornig aus der Hand nahm (яростно /вы/хватил его /бланк/ у меня из руки; *der Zorn* — *ярость*) und auf den Tisch zurückwarf (и бросил обратно на стол; *zurückwerfen*, *werfen-warf-geworfen*). Er versuchte nicht (он не попробовал), es zu glätten (его /бланк/ разгладить), schimpfte auch nicht mit mir (и не ругал меня), aber von da an musste ich immer draußen im Flur auf ihn warten (но с тех пор я всегда должен был ждать его снаружи в коридоре), allein mit Scharnhorsts blutrotem Kragen (один с кроваво-красным воротником Шарнгорста) und allein mit der Röte von Iphigenies Lippen (и один с краснотой губ Ифигении), deren Bild neben der Oberprima hing (чьё изображение висело около последнего = старшего класса; *hängen-hing-gehangen*), und es blieb mir nichts (и мне не оставалось ничего), als die dunkelgraue Dunkelheit im Flur (кроме тёмно-серого мрака в коридоре) und hin und wieder ein Blick durch den Spion in die Oberprima (и /того, чтобы/ время от времени смотреть: «взгляда» через глазок в старший класс /девять классов немецкой гимназии: Sechsta, Quinta, Quarta, Untertertia, Obertertia, Untersekunda, Obersekunda, Unterprima, Oberprima/). Aber auch der Spion gab nur den Blick in dunkelgraue Dunkelheit frei (но и глазок только освобождал вид = позволял заглянуть в тёмно-серый мрак; *freigeben*). Einmal fand ich ein Herz-As auf dem frisch geölten Boden (однажды я нашел на свеженатёртом полу червонного туза; *finden-fand-gefunden*): das Rot war dasselbe wie von Iphigenies Lippen und Scharnhorsts Kragen (красный был тот же = такой же, как /цвет/ губ Ифигении и воротника Шарнгорста), und durch den Geruch des frischen Öls hindurch roch ich den der Schulspeisung (и сквозь запах свежего масла = мастики я чувствовал запах школьного питания; *riechen-roch-gerochen*). Vor den Klassenzimmern sah ich deutlich die kreisrunden Spuren der heißen Kanister im Linoleum (я отчётливо видел перед классными комнатами круглые отпечатки горячих бидонов на линолеуме; *die Spur*; *der Kanister*; *das Linoleum*), und dieser Suppengeruch (и этот

запах супа), der Gedanke an den Kanister (мысль о бидоне), der am Montagmittag vor unserer Klasse stehen würde (который в понедельник к обеду будет стоять перед нашим классом), weckte meinen Hunger (возбудила мой голод), den das Rot aus Scharnhorsts Kragen, das Rot von Iphigenies Lippen und das Rot des Herz-As nicht zu stillen vermochten (которые были не в состоянии утолить красный /цвет/ воротника Шарнгорста, красный /цвет/ губ Ифигении и красный /цвет/ червонного туза; *vermögen, mögen-mochte-gemocht*). Wenn wir auf dem Heimweg waren (когда мы шли домой; *das Heim — дом, der Weg — дорога*), bat ich Vater (я просил отца; *bitten-bat-gebeten*), doch bei Fundahl (всё же к Фундалю), dem Bäckermeister (булочнику; *backen — печь*), eben hineinzusehen (заглянуть), guten Abend zu sagen (сказать = пожелать доброго вечера) und beiläufig nach einem Brot zu fragen (и вскользь спросить о хлебе) oder nach einem Rest des dunkelgrauen Kuchens (или об остатке тёмно-серого пирога), dessen Marmeladeschicht so rot war wie Scharnhorsts Kragen (чей слой повидла = слой повидла которого был такой /же/ красный, как воротник Шарнгорста). Ich sprach Vater (я проговаривал; *vorsprechen, sprechen-sprach-gesprochen*), während wir durch die stillen, dunklen Straßen nach Hause gingen (пока мы шли по тихим, тёмным улицам домой), den ganzen Dialog vor (весь диалог), den er mit Fundahl führen sollte (который он /отец/ должен был вести с Фундалем) — um unserem Besuch den Schein der Zufälligkeit zu geben (чтобы нашему визиту /при/дать видимость случайности). Ich wunderte mich selbst über meine Erfindungsgabe (я сам удивлялся своей изобретательности; *erfinden — изобретать*), und je näher wir Fundahls Laden kamen (и чем ближе мы подходили к магазину Фундаля), um so dringender wurden meine Vorstellungen (тем настоятельнее становились мои представления; *je ..., um so — чем ..., тем*), um so besser wurde der imaginäre Dialog (тем лучше становился воображаемый диалог), den Vater mit Fundahl hätte führen sollen (который отец должен был бы вести с Фундалем). Vater schüttelte heftig den Kopf (отец сильно качал головой /отказывался/), weil Fundahls Sohn in seiner Klasse und ein schlechter Schüler war (так как сын Фундаля был = учился в его классе и был скверным учеником), aber wenn wir Fundahls Haus erreicht hatten (но когда мы достигали дома Фундаля), blieb er stehen (он останавливался; *stehen bleiben; bleiben-blieb-geblieben — оставаться*), zögernd (нерешительно = в нерешительности; *zögern — колебаться*). Ich wusste, wie schwer es für ihn war, bohrte aber weiter (однако сверлил дальше /продолжал нить, настаивать/), und jedesmal machte Vater eine so eckige Wendung (и каждый раз делал отец такой резкий поворот), wie sie Soldaten in den Lustspielfilmen machen (как его /поворот/ делают солдаты в кинокомедиях), trat in die

Tür (входил в дверь; *treten-trat-getreten*) und klingelte bei Fundahls (и звонил Фундалям): Sonntagabend um zehn, und es spielte sich immer wieder dieselbe stumme Szene ab (и всегда разыгрывалась снова одна и та же немая сцена; *sich abspielen*): irgend jemand öffnete (кто-нибудь открывал), aber niemals Fundahl selbst (но ни разу сам Фундаль), und Vater war zu verlegen und zu erregt (и отец бывал слишком смущён и взволнован), um auch nur guten Abend zu sagen (чтобы всего-навсего, хотя бы пожелать доброго вечера; *auch nur*), und Fundahls Sohn, seine Tochter oder seine Frau, wer immer auch in der Tür stand (кто бы ни стоял в дверях; *wer immer auch; stehen-stand-gestanden*), rief nach rückwärts in den dunklen Flur (кричал, звал назад в тёмную прихожую): „Vater, der Herr Studienrat (господин учитель).“ Und Vater wartete stumm (и отец молчаливо ждал), während ich hinter ihm stehen blieb (в то время, как я стоял за ним; *stehen bleiben*) und die Gerüche des Fundahlschen Abendessens registrierte (и отмечал /для себя/ запахи ужина Фундалей): es roch nach Braten oder geschmortem Speck (пахло жарким и топлёным салом; *der Braten — жаркое; schmoren — тушить; der Speck*), und wenn die Tür zum Keller offenstand (а если дверь в погреб была открыта; *offenstehen*), roch ich den Brotgeruch (я слышал хлебный запах; *riechen-roch-gerochen — слышать запах*). Dann erschien Fundahl (потом появлялся Фундаль; *erscheinen*), er ging in den Laden, brachte ein Brot (приносил хлеб; *bringen-brachte-gebracht*), das er nicht einwickelte (который он не завёртывал), hielt es Vater hin (протягивал его отцу; *hinhalten, halten-hielt-gehalten — держать*), und Vater nahm es (и отец брал его), ohne etwas zu sagen (ничего не говоря). Beim erstenmal hatten wir weder Aktentasche noch Papier bei uns (в первый раз у нас не было ни портфеля, ни бумаги с собой: «при нас»; *weder ... noch — ни ... ни; die Akten — деловые бумаги; das Papier*), und Vater trug das Brot unter dem Arm nach Hause (и отец нёс хлеб домой под мышкой; *tragen-trug-getragen*), während ich stumm neben ihm her ging (в то время, как я молча шёл рядом с ним сбоку) und seinen Gesichtsausdruck beobachtete (и следил за его выражением лица): es war immer ein heiteres, stolzes Gesicht (это было всегда весёлое, гордое лицо), und es war nichts davon zu sehen (и совсем было не видно), wie schwer es ihm geworden war (как тяжело ему стало /на душе/). Als ich ihm das Brot abnehmen wollte (когда я хотел взять у него хлеб), um es zu tragen (чтобы /по/нести), schüttelte er freundlich den Kopf (дружески качал он головой /отказываясь/), und später, wenn wir wieder sonntags abends an den Bahnhof gingen, um die Post für Mutter in den Zug zu werfen, sorgte ich immer dafür (заботился я всегда о том), dass wir eine Aktentasche mithatten (чтобы мы имели при себе портфель; *mithaben*). Es kamen Monate (наступили месяцы), in denen ich mich schon dienstags auf dieses Extrabrot zu

freuen anfang (в которые я уже по вторникам начинал радоваться этому дополнительному хлебу; *sich freuen* — радоваться; *anfangen* — начинать, *fangend-fing-gefangen* — ловить), bis an einem Sonntag plötzlich Fundahl selbst uns die Tür öffnete (пока однажды в воскресенье: «в одно воскресенье» неожиданно Фундаль сам открыл нам дверь), und ich sah seinem Gesicht gleich an (и я сразу заметил по его лицу; *ansehen*), dass wir kein Brot bekommen würden (что мы никакого хлеба не получим): die großen dunklen Augen waren hart (были суровыми), das schwere Kinn (тяжёлый подбородок) wie das einer Denkmalsfigur (как у фигуры памятника), und er bewegte die Lippen kaum (и он едва шевелил губами), als er sagte (когда говорил): „Ich kann Brot nur auf Marken abgeben (я могу продавать хлеб только по карточкам; *die Marke*) und auch auf Marken nicht am Sonntagabend (и даже по карточкам не в воскресный вечер).“ Er schlug uns die Tür vor der Nase zu (он захлопнул дверь у нас перед носом; *zuschlagen, schlagen-schlug-geschlagen* — бить), dieselbe Tür (ту самую дверь), die heute der Eingang zu seinem Café ist (которая сегодня является входом в его кафе), in dem der örtliche Jazzklub tagt (в котором заседает местный джаз-клуб). Ich hatte das blutrote Plakat gesehen (я видел кроваво-красную афишу): strahlende Neger (сияющие негры), die ihre Lippen auf die goldenen Mundstücke von Trompeten pressen (которые прижимают свои губы к золотым мундштукам труб).

2 Damals dauerte es einige Sekunden (тогда это продолжалось несколько секунд), bis wir uns gefasst hatten (пока мы не взяли себя в руки; *sich fassen*) und nach Hause gingen, ich mit der leeren Aktentasche, deren Leder so schlaff wie das eines Einkaufsbeutels war (кожа которого была такой провисшей, как /кожа/ сумки для покупок; *der Einkauf* — покупка, *der Beutel* — сумка). Vaters Gesicht war nicht anders als sonst (лицо отца не отличалось от обычного, прежнего: «не было другим, чем обычно, чем прежде»): stolz und heiter (гордое и весёлое). Er sagte: „Ich habe seinem Sohn gestern eine Fünf geben müssen (мне пришлось его сыну вчера поставить пятёрку /низшую оценку/).“

1 Einmal versuchte ich, ein gestempeltes Zeugnisformular, das auf dem Tisch des Lehrerzimmers lag, einzustecken, aber das Formular war so feierlich steif und raschelte so sehr, als ich es zusammenfalten und unters Hemd schieben wollte, dass Vater, der an einem Schrank stand, sich umwandte, es mir zornig aus der Hand nahm und auf den Tisch zurückwarf. Er versuchte nicht, es zu glätten,

schimpfte auch nicht mit mir, aber von da an musste ich immer draußen im Flur auf ihn warten, allein mit Scharnhorsts blutrotem Kragen und allein mit der Röte von Iphigenies Lippen, deren Bild neben der Oberprima hing, und es blieb mir nichts, als die dunkelgraue Dunkelheit im Flur und hin und wieder ein Blick durch den Spion in die Oberprima. Aber auch der Spion gab nur den Blick in dunkelgraue Dunkelheit frei. Einmal fand ich ein Herz-As auf dem frisch geölten Boden: das Rot war dasselbe wie von Iphigenies Lippen und Scharnhorsts Kragen, und durch den Geruch des frischen Öls hindurch roch ich den der Schulspeisung. Vor den Klassenzimmern sah ich deutlich die kreisrunden Spuren der heißen Kanister im Linoleum, und dieser Suppengeruch, der Gedanke an den Kanister, der am Montagmittag vor unserer Klasse stehen würde, weckte meinen Hunger, den das Rot aus Scharnhorsts Kragen, das Rot von Iphigenies Lippen und das Rot des Herz-As nicht zu stillen vermochten. Wenn wir auf dem Heimweg waren, bat ich Vater, doch bei Fundahl, dem Bäckermeister, eben hineinzusehen, guten Abend zu sagen und beiläufig nach einem Brot zu fragen oder nach einem Rest des dunkelgrauen Kuchens, dessen Marmeladeschicht so rot war wie Scharnhorsts Kragen. Ich sprach Vater, während wir durch die stillen, dunklen Straßen nach Hause gingen, den ganzen Dialog vor, den er mit Fundahl führen sollte — um unserem Besuch den Schein der Zufälligkeit zu geben. Ich wunderte mich selbst über meine Erfindungsgabe, und je näher wir Fundahls Laden kamen, um so dringender wurden meine Vorstellungen, um so besser wurde der imaginäre Dialog, den Vater mit Fundahl hätte führen sollen. Vater schüttelte heftig den Kopf, weil Fundahls Sohn in seiner Klasse und ein schlechter Schüler war, aber wenn wir Fundahls Haus erreicht hatten, blieb er stehen, zögernd. Ich wusste, wie schwer es für ihn war, bohrte aber weiter, und jedesmal machte Vater eine so eckige Wendung, wie sie Soldaten in den Lustspielfilmen machen, trat in die Tür und klingelte bei Fundahls: Sonntagabend um zehn, und es spielte sich immer wieder dieselbe stumme Szene ab: irgend jemand öffnete, aber niemals Fundahl selbst, und Vater war zu verlegen und zu erregt, um auch nur guten Abend zu sagen, und Fundahls Sohn, seine Tochter oder seine Frau, wer immer auch in der Tür stand, rief nach rückwärts in den dunklen Flur: „Vater, der Herr Studienrat.“ Und Vater wartete stumm, während ich hinter ihm stehen blieb und die Gerüche des Fundahlschen Abendessens registrierte: es roch nach Braten oder geschmortem Speck, und wenn die Tür zum Keller offenstand, roch ich den Brotgeruch. Dann erschien Fundahl, er ging in den Laden, brachte ein Brot, das er nicht einwickelte, hielt es Vater hin, und

Vater nahm es, ohne etwas zu sagen. Beim erstenmal hatten wir weder Aktentasche noch Papier bei uns, und Vater trug das Brot unter dem Arm nach Hause, während ich stumm neben ihm her ging und seinen Gesichtsausdruck beobachtete: es war immer ein heiteres, stolzes Gesicht, und es war nichts davon zu sehen, wie schwer es ihm geworden war. Als ich ihm das Brot abnehmen wollte, um es zu tragen, schüttelte er freundlich den Kopf, und später, wenn wir wieder sonntags abends an den Bahnhof gingen, um die Post für Mutter in den Zug zu werfen, sorgte ich immer dafür, dass wir eine Aktentasche mithatten. Es kamen Monate, in denen ich mich schon dienstags auf dieses Extrabrot zu freuen anfang, bis an einem Sonntag plötzlich Fundahl selbst uns die Tür öffnete, und ich sah seinem Gesicht gleich an, dass wir kein Brot bekommen würden: die großen dunklen Augen waren hart, das schwere Kinn wie das einer Denkmalsfigur, und er bewegte die Lippen kaum, als er sagte: „Ich kann Brot nur auf Marken abgeben und auch auf Marken nicht am Sonntagabend.“ Er schlug uns die Tür vor der Nase zu, dieselbe Tür, die heute der Eingang zu seinem Café ist, in dem der örtliche Jazzklub tagt. Ich hatte das blutrote Plakat gesehen: strahlende Neger, die ihre Lippen auf die goldenen Mundstücke von Trompeten pressen.

2 Damals dauerte es einige Sekunden, bis wir uns gefasst hatten und nach Hause gingen, ich mit der leeren Aktentasche, deren Leder so schlaff wie das eines Einkaufsbeutels war. Vaters Gesicht war nicht anders als sonst: stolz und heiter. Er sagte: „Ich habe seinem Sohn gestern eine Fünf geben müssen.“

1 Ich hörte meine Wirtin in der Küche Kaffee mahlen (я слышал, как моя хозяйка мелет кофе; *der Kaffe*), hörte die leisen und freundlichen Ermahnungen (слышал тихие и дружелюбные наставления), die sie ihrer kleinen Tochter gab (которые она давала своей маленькой дочке; *geben-gab-gegeben*) — und ich hatte immer noch Lust (а я всё ещё хотел; *Lust haben*), ins Bett zurückzugehen (вернуться в кровать) und die Decke über den Kopf zu ziehen (и натянуть одеяло на голову): noch entsann ich mich (я ещё помнил; *sich entsinnen, sinnen-sann-gesonnen — размышлять*), wie schön es gewesen war (как было прекрасно): im Lehrlingsheim hatte ich es so gut verstanden (в общежитии я это так хорошо понимал; *verstehen*), meinen Mund elend zu verziehen (жалко скривить свой рот), dass der Heimleiter (чтобы комендант общежития; *der Leiter — руководитель*), Kaplan Derichs (капеллан Дерикс), mir Tee und einen

Wärmebeutel ans Bett bringen ließ (велел принести мне в кровать чай и грелку: «тёплый мешок»; *lassen-ließ-gelassen; der Tee*), und ich fiel, wenn die anderen zum Frühstück hinuntergegangen waren, in den Schlaf zurück (и я падал обратно = снова проваливался в сон, когда другие спускались к завтраку; *zurückfallen, fallen-fiel-gefallen — падать; hinuntergehen*) und wurde erst wach (и просыпался только), wenn gegen elf die Reinemachefrau kam (когда к одиннадцати приходила уборщица; *rein — чистый*), um den Schlafsaal aufzuräumen (чтобы убрать спальню: «спальный зал»). Sie hieß Wietzel (её звали Витцель; *heißen-hieß-geheißen*), und ich hatte Angst vor ihrem harten, blauen Blick (и я боялся её сурового синего взгляда = взгляда голубых глаз; *Angst haben — бояться, die Angst — страх*), Angst vor der Rechtschaffenheit dieser starken Hände (боялся порядочности этих сильных рук), und während sie die Betttücher zurechtzog (и пока она расправляла простыни; *zurechtziehen, ziehen-zog-gezogen — тянуть*), die Decken faltete (складывала одеяла) — mein Bett meidend (обходя мою кровать) wie das Bett eines Aussätzigen (как кровать прокажённого) —, stieß sie immer wieder jene Drohung aus (она всё произносила ту угрозу; *ausstoßen — испускать, stoßen-stieß-gestoßen — толкать*), die mir heute noch schrecklich in den Ohren klingt (которая ещё /и/ сегодня ужасно звучит у меня в ушах): „Aus dir wird nichts — nichts wird aus dir — (из тебя ничего не будет = не получится — ничего не получится из тебя)“, und ihr Mitleid (и её сострадание; *das Mitleid*), als dann Mutter gestorben war (когда потом умерла мать; *sterben-starb-gestorben*) und alle freundlich zu mir waren (и все были приветливы со мной), ihr Mitleid war mir noch schlimmer (её сострадание было мне ещё хуже = тяжелее /переносить/; *schlimm — плохой*). Doch als ich nach Mutters Tod wiederum den Beruf und die Lehrstelle wechselte (однако, когда я после смерти матери, снова сменил профессию и место ученика) und tagelang im Heim herumhockte (и целыми днями торчал в общежитии), bis der Kaplan eine neue Stelle für mich gefunden hatte (пока капеллан не нашёл для меня новое место) — ich schälte Kartoffeln (чистил картошку) oder stand mit einem Kehrbesen in der Hand auf den Fluren herum (или торчал = слонялся без дела с метлой в руке по коридорам; *herumstehen*) —, in jenen Tagen war ihr Mitleid schon wieder verschwunden (в те дни её сочувствие уже опять исчезло; *verschwinden, schwinden-schwand-geschwunden — исчезать*), und sooft sie mich erblickte (и всякий раз, когда она видела меня), stieß sie ihre Prophezeiung aus (изрекала она своё пророчество): „Aus dir wird nichts — nichts wird aus dir.“ Ich hatte Angst vor ihr wie vor einem Vogel (я боялся её, как птицы), der einen krächzend verfolgt (которая, каркая, преследует тебя; *einen — Akk. von „man“*), und flüchtete mich in die Küche (и убегал на кухню; *sich flüchten*), wo ich mich unter dem

Schutz von Frau Fechter sicher wusste (где я себя уверенно чувствовал под защитой госпожи Фехтер): ich half ihr Kohl einmachen (я помогал ей консервировать = солить капусту; *helfen-half-geholfen*) und verdiente mir manche Extraportion Pudding (и зарабатывал себе некоторую дополнительную порцию пудинга), indem ich die Weißkohlköpfe über den großen Hobel schob (двигая: «в то время как я двигал» кочаны белой капусты по большой шинковке; *schieben-schob-geschoben*) und mich von der Süße der Lieder einlullen ließ (и убаюкиваясь от сладости песен; *sich einlullen lassen — дать себя убаюкать*), die die Küchenmädchen sangen (которые пели поварихи; *singen-sang-gesungen*). Beim Singen mussten Stellen (при пении должны были места), die Frau Fechter für unsittlich hielt (которые госпожа Фехтер считала безнравственными; *halten-hielt-gehalten*) — Stellen wie „Und er liebte sie in der großen dunklen Nacht (места /такие,/ как «и он любил её большой = длинной тёмной ночью»)“ — durch Summen übermalt werden (гудением затушевываться). Aber der Weißkohlhauften nahm schneller ab (но гряда белокачанной капусты убывала быстрее; *abnehmen, nehmen-nahm-genommen — брать, schnell — быстрый*), als ich gedacht hatte (чем я думал; *denken-dachte-gedacht*), und es blieben noch zwei fürchterliche Tage (и оставалось ещё два ужасных дня), die ich mit dem Kehrbesen in der Hand — unter Frau Wietzels Befehl zu verbringen hatte (которые я должен был провести с метлой в руке под командованием госпожи Витцель; *der Befehl — приказ*). Dann fand der Kaplan für mich die Stelle bei Wickweber (потом капеллан нашёл для меня место у Виквебера; *finden-fand-gefunden*), und nachdem ich Banklehrling, Verkäuferlehrling und Tischlerlehrling gewesen war (и после того, как я был банковским учеником, учеником продавца и учеником столяра), fing ich als Elektriker bei Wickweber an (начал я /учиться/ в качестве = на электромонтёра у Виквебера; *anfangen*).

2 Neulich (недавно), sieben Jahre nach dieser Zeit im Lehrlingsheim (через семь лет после этого времени в общежитии), sah ich Frau Wietzel an einer Straßenbahnstation stehen (увидел я госпожу Витцель, стоящей на трамвайной остановке; *sehen-sah-gesehen*), und ich stoppte meinen Wagen (и я остановил мою машину), stieg aus (вышел; *aussteigen, steigen-stieg-gestiegen*) und bot ihr an (и предложил ей; *anbieten, bieten-bot-geboten*), sie in die Stadt zu bringen (отвезти её в город). Sie nahm an (она согласилась; *annehmen — принимать*), doch als ich sie vor ihrer Wohnung absetzte (однако, когда я высаживал её перед её домом), sagte sie herzlich (она искренне сказала): „Ich danke auch schön (конечно, большое спасибо) — aber ein Auto bedeutet noch lange nicht (но автомобиль ещё далеко не означает), dass aus einem was geworden ist ... (что из человека что-то стало = получилось)“

1 Ich hörte meine Wirtin in der Küche Kaffee mahlen, hörte die leisen und freundlichen Ermahnungen, die sie ihrer kleinen Tochter gab — und ich hatte immer noch Lust, ins Bett zurückzugehen und die Decke über den Kopf zu ziehen: noch entsann ich mich, wie schön es gewesen war: im Lehrlingsheim hatte ich es so gut verstanden, meinen Mund elend zu verziehen, dass der Heimleiter, Kaplan Derichs, mir Tee und einen Wärmebeutel ans Bett bringen ließ, und ich fiel, wenn die anderen zum Frühstück hinuntergegangen waren, in den Schlaf zurück und wurde erst wach, wenn gegen elf die Reinemachefrau kam, um den Schlafsaal aufzuräumen. Sie hieß Wietzel, und ich hatte Angst vor ihrem harten, blauen Blick, Angst vor der Rechtschaffenheit dieser starken Hände, und während sie die Betttücher zurechtzog, die Decken faltete — mein Bett meidend wie das Bett eines Aussätzigen —, stieß sie immer wieder jene Drohung aus, die mir heute noch schrecklich in den Ohren klingt: „Aus dir wird nichts — nichts wird aus dir —“, und ihr Mitleid, als dann Mutter gestorben war und alle freundlich zu mir waren, ihr Mitleid war mir noch schlimmer. Doch als ich nach Mutters Tod wiederum den Beruf und die Lehrstelle wechselte und tagelang im Heim herumhockte, bis der Kaplan eine neue Stelle für mich gefunden hatte — ich schälte Kartoffeln oder stand mit einem Kehrbesen in der Hand auf den Fluren herum —, in jenen Tagen war ihr Mitleid schon wieder verschwunden, und sooft sie mich erblickte, stieß sie ihre Prophezeiung aus: „Aus dir wird nichts — nichts wird aus dir.“ Ich hatte Angst vor ihr wie vor einem Vogel, der einen krächzend verfolgt, und flüchtete mich in die Küche, wo ich mich unter dem Schutz von Frau Fechter sicher wusste: ich half ihr Kohl einmachen und verdiente mir manche Extraportion Pudding, indem ich die Weißkohlköpfe über den großen Hobel schob und mich von der Süße der Lieder einlullen ließ, die die Küchenmädchen sangen. Beim Singen mussten Stellen, die Frau Fechter für unsittlich hielt — Stellen wie „Und er liebte sie in der großen dunklen Nacht“ — durch Summen übermalt werden. Aber der Weißkohlhafen nahm schneller ab, als ich gedacht hatte, und es blieben noch zwei fürchterliche Tage, die ich mit dem Kehrbesen in der Hand — unter Frau Wietzels Befehl zu verbringen hatte. Dann fand der Kaplan für mich die Stelle bei Wickweber, und nachdem ich Banklehrling, Verkäuferlehrling und Tischlerlehrling gewesen war, fing ich als Elektriker bei Wickweber an.

2 Neulich, sieben Jahre nach dieser Zeit im Lehrlingsheim, sah ich Frau Wietzel an einer Straßenbahnstation stehen, und ich stoppte meinen Wagen, stieg aus und bot ihr an, sie in die Stadt zu bringen. Sie nahm an, doch als ich sie vor ihrer Wohnung absetzte, sagte sie herzlich: „Ich danke auch schön — aber ein Auto bedeutet noch lange nicht, dass aus einem was geworden ist ...“

1 Ich zog die Decke nicht über den Kopf (я не натянул одеяло на голову; *ziehen-zog-gezogen*) und ersparte es mir zu entscheiden (и избавил себя /от того, чтобы/ решать), ob Frau Wietzel Recht behalten habe oder nicht (оказалась ли госпожа Витцель права или нет; *Recht behalten — сохранять правоту*), denn ob aus mir etwas geworden war oder nicht (так как вышло ли из меня что-нибудь или нет) — es war mir gleichgültig (было мне безразлично; *gleich — равный, gültig — действительный*).

2 Als meine Wirtin mit dem Frühstück kam (когда моя хозяйка пришла с завтраком), saß ich immer noch auf der Bettkante (я всё ещё сидел на краю кровати; *sitzen-saß-gesessen; das Bett — кровать, die Kante — край*). Ich gab ihr Vaters Brief, und sie las ihn (и она читала его; *lesen-las-gelesen*), während ich Kaffee eingoss (пока я наливал кофе; *eingießen, gießen-goss-gegossen — лить*) und mir ein Brot zurechtmachte (и приготавливал себе хлеб).

3 „Natürlich“, sagte sie, „werden Sie hingehen (Вы пойдёте)“, und sie legte den Brief aufs Tablett neben die Zuckerdose (и она положила письмо на поднос рядом с сахарницей; *aufs = auf das; der Zucker — сахар, die Dose — банка*). „Sie werden nett sein (Вы будете любезны) und das Mädchen zum Essen einladen (и пригласите девушку поесть; *das Essen — еда*). Denken Sie daran (подумайте о том), dass diese jungen Mädchen meistens mehr Hunger haben (что эти молодые девушки чаще всего больше голодны; *der Hunger — голод*), als sie zugeben (чем они признаются).“

4 Sie ging hinaus (она вышла; *hinausgehen*), weil das Telefon klingelte (так как звонил телефон), und ich hörte sie wieder sagen (и я услышал, как она снова сказала): „Ja, ja, ich werde es ihm ausrichten (я это ему передам) — ja“, und sie kam zurück und sagte: „Eine Frau in der Kurbelstraße hat angerufen, sie hat am Telefon geweint (она плакала у телефона), weil sie mit der Maschine nicht fertig wird (так как она не справляется с машиной; *mit etwas fertig werden — справиться с чем-либо; fertig —*

готовый). Sie bittet Sie (она просит Вас), doch gleich zu kommen (сейчас же приехать)."

5 „Ich kann nicht", sagte ich, „ich muss erst die gestrigen Anrufe erledigen (я должен сперва выполнить вчерашние вызовы)."

6 Meine Wirtin zuckte die Schulter (передёрнула плечами) und ging (ушла; *gehen*); ich frühstückte (позавтракал), wusch mich (умылся; *sich waschen-wusch-gewaschen*) und dachte an Mullers Tochter (и подумал о дочери Муллера; *denken-dachte-gedacht*), die ich gar nicht kannte (которую я совсем не знал; *kennen-kannte-gekant*). Sie hatte schon im Februar in die Stadt kommen sollen (она должна была приехать в город уже = ещё в феврале), und ich hatte über ihres Vaters Brief gelacht (и я смеялся над письмом её отца), über seine Schrift (над его почерком), die ich noch von Zensuren unter meinen missglückten Englischarbeiten her kannte (который я знал ещё по отметкам под моими неудачными работами по английскому языку; *glücken — udatsya*), und über seinen Stil (и над его слогом).

7 „Meine Tochter Hedwig", schrieb Muller damals, „wird im Februar in die Stadt ziehen (переедет в город в феврале), um auf der Pädagogischen Akademie ihr Studium zu beginnen (чтобы начать свою учёбу в педагогической академии; *das Studium*). Ich wäre Ihnen dankbar (я был бы Вам благодарен), wenn Sie mir behilflich sein könnten (если бы Вы могли мне помочь; *behilflich sein — помогать*), ein Zimmer für sie zu finden (найти комнату для неё). Gewiss werden Sie sich meiner nicht mehr genau erinnern (Вы, верно, меня уже не вспомните точно; *sich erinnern + Gen.*): ich bin Leiter der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule (я — директор школы им. Гофмана фон Фаллерслебена), auf der auch Sie einige Jahre hindurch Ihre Studien trieben (в которой и Вы в течение нескольких лет занимались Вашей учёбой; *treiben-trieb-getrieben*)" — auf diese vornehme Weise drückte er die Tatsache aus (таким благородным, изысканным образом выразил он /тот/ факт; *ausdrücken*), dass ich mit sechzehn Jahren (что я в шестнадцать лет), nachdem ich zum zweitenmal in der vierten Klasse sitzen geblieben war (после того, как я во второй раз остался сидеть в четвёртом классе; *sitzen bleiben — остаться на второй год, bleiben-blieb-geblieben — оставаться*), als gescheiterter Untertertianer die Schule verließ (оставил школу как потерпевший неудачу = неудавшийся ученик четвёртого класса; *scheitern — потерпеть неудачу; der Tertianer — ученик четвёртого и пятого классов; verlassen, lassen-ließ-gelassen*) —, „doch vielleicht (однако, возможно)", so schrieb Muller weiter, „entsinnen Sie sich meiner gar (Вы всё же помните меня), und ich hoffe (и я надеюсь), dass meine Bitte Ihnen nicht allzu viele Unannehmlichkeiten machen wird

(что моя просьба Вам не сделает = не доставит слишком много неприятностей; *die Annehmlichkeit* — *удовольствие*). Der Raum für meine Tochter sollte nicht zu anspruchsvoll (помещение для моей дочери не должно быть слишком претенциозным; *der Anspruch* — *претензия, запрос*), doch auch nicht häßlich sein (однако, и не безобразным), möglichst nicht weit von der Pädagogischen Akademie entfernt (по возможности не далеко от академии; *entfernt* — *удалённый*), doch — wenn es eben zu arrangieren ist (если именно это можно устроить) — nicht in einem der Stadtteile mit Vorstadtcharakter (не в какой-либо части города, похожей на пригород: «с характером пригорода»; *die Stadt* — *город, der Teil* — *часть; die Vorstadt* — *пригород, der Charakter*), und außerdem erlaube ich mir zu betonen (и, кроме того, я позволю себе подчеркнуть), dass das Zimmer auf jeden Fall preiswert sein muss (что комната при любых обстоятельствах должна быть недорогой)." Während der Lektüre dieses Briefes war Muller für mich zu einer ganz anderen Person geworden (во время чтения этого письма Муллер стал для меня совсем иным человеком; *die Person; werden-wurde-geworden*), als sie in meiner Erinnerung lebte (чем /тот, каким/ он жил в моей памяти): ich hatte ihn als nachgiebig und vergesslich, als fast ein wenig schlampig in Erinnerung (я вспоминал его: «имел его в памяти» как мягкого и забывчивого, как почти немного расхлябанного /человека/), aber nun kam das Bild eines Pedanten und Knickers herauf (но теперь появлялось изображение педанта и скряги; *heraufkommen* — *всходить*), das nicht zu meiner Erinnerung an ihn passte (которое не подходило к моему воспоминанию о нём).

1 Ich zog die Decke nicht über den Kopf und ersparte es mir zu entscheiden, ob Frau Wietzel Recht behalten habe oder nicht, denn ob aus mir etwas geworden war oder nicht — es war mir gleichgültig.

2 Als meine Wirtin mit dem Frühstück kam, saß ich immer noch auf der Bettkante. Ich gab ihr Vaters Brief, und sie las ihn, während ich Kaffee eingoss und mir ein Brot zurechtmachte.

3 „Natürlich“, sagte sie, „werden Sie hingehen“, und sie legte den Brief aufs Tablett neben die Zuckerdose. „Sie werden nett sein und das Mädchen zum Essen einladen. Denken Sie daran, dass diese jungen Mädchen meistens mehr Hunger haben, als sie zugeben.“

4 Sie ging hinaus, weil das Telefon klingelte, und ich hörte sie wieder sagen: „Ja, ja, ich werde es ihm ausrichten — ja“, und sie kam zurück und sagte: „Eine Frau in der Kurbelstraße hat angerufen, sie hat am Telefon geweint, weil sie mit der Maschine nicht fertig wird. Sie bittet Sie, doch gleich zu kommen.“

5 „Ich kann nicht“, sagte ich, „ich muss erst die gestrigen Anrufe erledigen.“

6 Meine Wirtin zuckte die Schulter und ging; ich frühstückte, wusch mich und dachte an Mullers Tochter, die ich gar nicht kannte. Sie hatte schon im Februar in die Stadt kommen sollen, und ich hatte über ihres Vaters Brief gelacht, über seine Schrift, die ich noch von Zensuren unter meinen missglückten Englischarbeiten her kannte, und über seinen Stil.

7 „Meine Tochter Hedwig“, schrieb Muller damals, „wird im Februar in die Stadt ziehen, um auf der Pädagogischen Akademie ihr Studium zu beginnen. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir behilflich sein könnten, ein Zimmer für sie zu finden. Gewiss werden Sie sich meiner nicht mehr genau erinnern: ich bin Leiter der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule, auf der auch Sie einige Jahre hindurch Ihre Studien trieben“ — auf diese vornehme Weise drückte er die Tatsache aus, dass ich mit sechzehn Jahren, nachdem ich zum zweitenmal in der vierten Klasse sitzen geblieben war, als gescheiterter Untertertianer die Schule verließ —, „doch vielleicht“, so schrieb Muller weiter, „entsinnen Sie sich meiner gar, und ich hoffe, dass meine Bitte Ihnen nicht allzu viele Unannehmlichkeiten machen wird. Der Raum für meine Tochter sollte nicht zu anspruchsvoll, doch auch nicht häßlich sein, möglichst nicht weit von der Pädagogischen Akademie entfernt, doch — wenn es eben zu arrangieren ist — nicht in einem der Stadtteile mit Vorstadtcharakter, und außerdem erlaube ich mir zu betonen, dass das Zimmer auf jeden Fall preiswert sein muss.“ Während der Lektüre dieses Briefes war Muller für mich zu einer ganz anderen Person geworden, als sie in meiner Erinnerung lebte: ich hatte ihn als nachgiebig und vergesslich, als fast ein wenig schlampig in Erinnerung, aber nun kam das Bild eines Pedanten und Knickers herauf, das nicht zu meiner Erinnerung an ihn passte.

1 Schon das Wort „preiswert“ genügte (уже слова «недорогой» было достаточно), um mich ihn (чтобы меня его /Муллера/), den ich keineswegs als hassenswert in Erinnerung hatte (которого я никоим образом не вспоминал как заслуживающего

ненависти; *hassen* — *ненавидеть*, *wert* — *стоящий*), *hassen zu machen* (заставить ненавидеть), denn ich hasse das Wort „preiswert“. Auch mein Vater weiß von Zeiten zu erzählen (даже мой отец умеет рассказать о временах), in denen ein Pfund Butter eine Mark (в которые = когда фунт масла /стоил/ одну марку), ein möbliertes Zimmer mit Frühstück zehn Mark kostete (меблированная комната с завтраком стоила десять марок), Zeiten, in denen man mit dreißig Pfennigen in der Tasche mit einem Mädchen tanzen gehen konnte (с тридцатью пфеннигами в кармане можно было пойти потанцевать с девушкой), und im Zusammenhang mit Erzählungen aus diesen Zeiten wird das Wort „preiswert“ immer mit einem anklagenden Unterton ausgesprochen (в связи с рассказами из тех времён слово «недорогой» всегда произносят с обвинительным оттенком; *hängen* — *висеть*; *mit etwas zusammenhängen* — *быть связанным с чем-либо*; *anklagen* — *обвинять*; *aussprechen, sprechen-sprach-gesprochen*), als sei der (как будто тот), dem's erzählt wird (кому это рассказывают), schuld daran (виноват в том), dass die Butter jetzt das Vierfache kostet (что масло сейчас стоит в четырёх раза /дороже/). Ich habe den Preis für alle Dinge erfahren müssen (я должен был = мне пришлось узнавать цену для всех вещей; *das Ding*) — weil ich ihn nie zahlen konnte (так как я никогда не мог её заплатить) —, als ich als sechzehnjähriger Lehrling allein in die Stadt kam (когда я шестнадцатилетним учеником один приехал в город): der Hunger lehrte mich die Preise (голод учил меня ценам); der Gedanke an frischgebackenes Brot machte mich ganz dumm im Kopf (мысль о свежеиспечённом хлебе делала меня совсем глупым в голове = у меня голова шла кругом; *frisch* — *свежий*, *backen* — *печь*), und ich streifte oft abends stundenlang durch die Stadt (и я часто вечерами часами бродил по городу; *die Stunde* — *час*, *lang* — *долгий*) und dachte nichts anderes als: Brot (и не думал ни о чём другом, кроме хлеба). Meine Augen brannten (мои глаза горели), meine Knie waren schwach (мои колени были слабы; *das Knie* — *колени*), und ich spürte (и я чувствовал), dass etwas Wölfisches in mir war (что что-то волчье было во мне): Brot. Ich war brotsüchtig (я был одержимым страстью к хлебу; *suchen* — *искать*), wie man morphiumsüchtig ist (как морфинист /одержимый страстью к морфию/). Ich hatte Angst vor mir selbst (я боялся самого себя), und immer dachte ich an den Mann (и всегда думал о человеке), der einmal im Lehrlingsheim einen Lichtbildervortrag über eine Nordpolexpedition gehalten (который однажды в общежитии делал доклад с показом диапозитивов об экспедиции на Северный полюс; *das Licht* — *свет*, *das Bild* — *картинка*, *der Vortrag* — *доклад*; *der Nordpol* — *Северный полюс*; *einen Vortrag halten, halten-hielt-gehalten*) und uns erzählt hatte (и рассказал нам), dass sie frischgefangene Fische lebend

zerrissen (что они разрывали свежепойманную рыбу /ещё/ живую; *frisch* — *свежий*, *fangen* — *ловить*; *leben* — *жить*; *zerreißen, reißen-riss-gerissen* — *рвать*) und roh verschlungen hätten (и сырую проглатывали; *verschlingen-verschlang-verschlungen* — *жадно глотать*). Noch jetzt oft (ещё /и/ сейчас часто), wenn ich mein Geld abgeholt habe (когда я забираю мои деньги) und dann mit den Scheinen und Münzen in der Tasche durch die Stadt gehe (и потом иду через город с банкнотами и монетами в кармане; *der Schein; die Münze*), überkommt mich die Erinnerung an die wölfische Angst jener Tage (меня охватывает воспоминание о волчьем страхе тех дней), und ich kaufe Brot (и я покупаю хлеб), wie es frisch in den Fenstern der Bäckereien liegt (когда он лежит свежий в витринах булочных; *das Fenster*): Zwei kaufe ich, die mir besonders schön erscheinen (которые мне кажутся особенно красивыми), dann im nächsten Laden wieder eins (потом в следующем магазине снова /покупаю/ одну /буханку/; *nah* — *близкий*), und kleine braune knusprige Brötchen (и маленькие коричневые хрустящие булочки), viel zu viele (много, слишком много /булочек/), die ich dann später meiner Wirtin in die Küche lege (которые я потом позже отношу моей хозяйке в кухню; *spät* — *поздний*), weil ich nicht den vierten Teil des gekauften Brotes essen kann (так как я не могу съесть /и/ четвертую часть купленного хлеба) und mich der Gedanke (и меня мысль), das Brot könne verderben (что хлеб может испортиться), mit Angst erfüllt (наполняет страхом).

2 Am schlimmsten waren für mich die Monate kurz nach Mutters Tod gewesen (самыми плохими были для меня месяцы вскоре после смерти матери; *schlimm* — *плохой*; *kurz nach etwas* — *вскоре после чего-либо*): ich hatte keine Lust, die Elektrikerlehre fortzusetzen (мне не хотелось продолжать учёбу на электромонтёра; *die Lehre* — *учёба*; *fortsetzen*), aber ich hatte schon so vieles versucht (но я уже столь многое пробовал): ich war Banklehrling, Verkäufer, Tischlerlehrling gewesen (*der Lehrling* — *ученик*; *die Bank* — *банк*; *der Tischler* — *столяр*; *der Verkäufer* — *продавец*); alles immer für genau zwei Monate (всё всегда ровно на два месяца), und ich hasste auch diesen neuen Beruf (ненавидел я и эту новую профессию), hasste meinen Meister so sehr (ненавидел моего мастера настолько), dass mir oft schwindlig wurde (что у меня часто кружилась голова; *schwindlig* — *подверженный головокружениям*; *mir schwindelt* — *у меня кружится голова*), wenn ich abends in der überfüllten Straßenbahn ins Lehrlingsheim zurückfuhr (когда я вечерами ехал обратно в общежитие в переполненном трамвае; *füllen* — *наполнять*; *zurückfahren, fahren-fuhr-gefahren* — *ехать*); aber ich hielt die Lehre durch (но я всё же выдержал учёбу до конца; *durchhalten*), weil ich mir vorgenommen hatte (так как я решил; *sich vornehmen*,

nehmen-nahm-genommen — брать), es ihnen zu zeigen (/это/ им показать). Viermal in der Woche durfte ich abends ins St.-Vinzenz-Hospital kommen (четыре раза в неделю я мог по вечерам ходить в госпиталь ...), wo eine entfernte Verwandte von Mutter Küchenschwester war (где дальняя родственница матери была кухонной сестрой = работала на кухне; *fern* — дальний, *entfernen* — удалять): dort bekam ich Suppe (там получал я суп; *die Suppe*; *bekommen*), manchmal auch Brot, und ich fand auf der Bank vor dem Küchenschalter jedesmal vier oder fünf andere Hungerige vor (и каждый раз я находил на скамейке перед кухонным окошком четверых или пятерых других голодающих; *der Schalter* — окошко /в учреждении/; *vorfinden*, *finden-fand-gefunden* — находить), meistens waren es alte Männer (чаще всего это были старые мужчины), die ihre zitternden Hände zum Schalter hin ausstreckten (которые протягивали свои трясущиеся руки к окошку), wenn die Klappe geöffnet (когда заслонка открывалась) und die runden Arme von Schwester Clara sichtbar wurden (и показывались округлые руки сестры Клары; *sichtbar* — видимый, *sichtbar werden*), und ich musste an mich halten (и я должен был сдерживать себя; *an sich halten*), um ihr die Suppenschale nicht aus der Hand zu reißen (чтобы не вырвать у неё из рук плошку с супом; *die Suppe* — суп, *die Schale*). Diese Suppenausgabe fand immer spät statt (эти выдачи супов имели место = происходили всегда поздно; *stattfinden*), wenn die Kranken längst schliefen (когда больные давно спали; *längst* — самый долгий; *schlafen-schliefe-geschlafen*) — man wollte ihren Argwohn nicht wecken (не хотели будить их подозрение), als würde hier mit ihrer Zuteilung eine unangebrachte Barmherzigkeit getrieben (как будто бы здесь с их пайком занимались неуместным милосердием; *anbringen* — находить применение; *treiben-trieb-getrieben*; *die Zuteilung* — распределение, выдача), und in dem Flur (а в коридоре), in dem wir hockten (в котором мы сидели на корточках), brannten nur zwei 15-Watt-Glühbirnen (горели только две лампочки по пятнадцать ватт; *glühen* — пылать; *die Birne* — груша; лампочка), die unser Mahl beleuchteten (которые освещали нашу трапезу). Oft wurde unser Schlürfen unterbrochen (часто наше чавканье прерывалось; *unterbrechen*, *brechen-brach-gebrochen* — ломать), die Klappe ein zweites Mal zurückgeschoben (заслонка второй раз отодвигалась; *zurückschieben*, *schieben-schob-geschoben* — толкать), und Schwester Clara schob Teller voller Pudding in die Öffnung (двигала в проём тарелку, полную пудинга; *der Teller*; *der Pudding*): dieser Pudding war immer rot, so knallig rot wie die Zuckerstangen (такой ярко-красный, как сахарные палочки; *der Zucker*, *die Stange* — шест), die es auf Rummelplätzen gibt (которые бывают на ярмарках; *der Rummel* — ярмарка; толкучка, народное гуляние; *der Platz* — место), und wenn wir zum Schalter stürzten

(и когда мы бросались к окошку), stand Schwester Clara hinten in der Küche (стояла сзади в кухне), kopfschüttelnd (качая головой; *der Kopf* — голова, *schütteln* — трясти), seufzend (вздыхая), meistens den Tränen nahe (чаще всего близкая к слезам = готовая заплакать). Sie sagte dann: „Wartet“, ging noch einmal in die Küche zurück (шла ещё раз обратно на кухню; *zurückgehen*) und kam mit einer Kanne voll Soße zurück (и возвращалась с кувшинчиком, полной соуса; *die Soße*; *zurückkommen*): schwefelgelb war die Soße (соус был серно-жёлтый; *der Schwefel* — сера), so gelb, wie die Sonne auf Bildern von Sonntagmalern ist (как солнце на картинах художников-любителей). Und wir aßen die Suppe (ели суп; *essen-aß-gegessen*), aßen den Pudding — aßen die Soße und warteten (и ждали), ob der Schalter sich noch einmal öffnen würde (откроется ли окошко ещё раз): manchmal gab es noch ein Stück Brot (иногда давали ещё кусок хлеба; *geben-gab-gegeben*) — und einmal im Monat verteilte Schwester Clara ihre Zigarettenration an uns (и раз в месяц раздавала нам сестра Клара свой сигаретный паёк): jeder bekam eins oder zwei von diesen kostbaren weißen Stäbchen (каждый получал одну или две из этих драгоценных белых палочек) — meistens aber öffnete Schwester Clara den Schalter nur (в большинстве же случаев открывала сестра Клара окошко только), um uns zu sagen (чтобы сказать нам), dass sie nichts mehr habe (что у неё больше ничего нет). Jeden Monat wurden die Gruppen (каждый месяц группы), die Schwester Clara auf diese Weise speiste (которые таким образом кормила сестра Клара), gewechselt (менялись), und wir kamen dann in die andere Gruppe (и мы попадали тогда в другую группу; *kommen-kam-gekommen*), die viermal wöchentlich kommen durfte (которой /тоже/ разрешалось приходиться четыре раза в неделю), und dieser vierte Tag war der Sonntag (и этот четвёртый день был воскресеньем): und an Sonntagen gab es manchmal Kartoffeln mit Bratensoße (а в воскресенье давали иногда картошку с соусом от жаркого), und ich wartete so sehnsüchtig auf das Ende eines Monats (и я ждал так страстно: «с таким страстным ожиданием» конца месяца), um in die andere Gruppe zu kommen (чтобы попасть в другую группу), so sehnsüchtig, wie ein Gefangener auf das Ende seiner Gefangenschaft wartet (как ждёт заключённый конца своей неволи; *fangen-fing-gefangen* — ловить; пленить).

1 Schon das Wort „preiswert“ genügte, um mich ihn, den ich keineswegs als hassenswert in Erinnerung hatte, hassen zu machen, denn ich hasse das Wort

„preiswert“. Auch mein Vater weiß von Zeiten zu erzählen, in denen ein Pfund Butter eine Mark, ein möbliertes Zimmer mit Frühstück zehn Mark kostete, Zeiten, in denen man mit dreißig Pfennigen in der Tasche mit einem Mädchen tanzen gehen konnte, und im Zusammenhang mit Erzählungen aus diesen Zeiten wird das Wort „preiswert“ immer mit einem anklagenden Unterton ausgesprochen, als sei der, dem's erzählt wird, schuld daran, dass die Butter jetzt das Vierfache kostet. Ich habe den Preis für alle Dinge erfahren müssen — weil ich ihn nie zahlen konnte —, als ich als sechzehnjähriger Lehrling allein in die Stadt kam: der Hunger lehrte mich die Preise; der Gedanke an frischgebackenes Brot machte mich ganz dumm im Kopf, und ich streifte oft abends stundenlang durch die Stadt und dachte nichts anderes als: Brot. Meine Augen brannten, meine Knie waren schwach, und ich spürte, dass etwas Wölfisches in mir war: Brot. Ich war brotsüchtig, wie man morphiumsüchtig ist. Ich hatte Angst vor mir selbst, und immer dachte ich an den Mann, der einmal im Lehrlingsheim einen Lichtbildervortrag über eine Nordpolexpedition gehalten und uns erzählt hatte, dass sie frischgefangene Fische lebend zerrissen und roh verschlungen hätten. Noch jetzt oft, wenn ich mein Geld abgeholt habe und dann mit den Scheinen und Münzen in der Tasche durch die Stadt gehe, überkommt mich die Erinnerung an die wölfische Angst jener Tage, und ich kaufe Brot, wie es frisch in den Fenstern der Bäckereien liegt: Zwei kaufe ich, die mir besonders schön erscheinen, dann im nächsten Laden wieder eins, und kleine braune knusprige Brötchen, viel zu viele, die ich dann später meiner Wirtin in die Küche lege, weil ich nicht den vierten Teil des gekauften Brotes essen kann und mich der Gedanke, das Brot könne verderben, mit Angst erfüllt.

2 Am schlimmsten waren für mich die Monate kurz nach Mutters Tod gewesen: ich hatte keine Lust, die Elektrikerlehre fortzusetzen, aber ich hatte schon so vieles versucht: ich war Banklehrling, Verkäufer, Tischlerlehrling gewesen; alles immer für genau zwei Monate, und ich hasste auch diesen neuen Beruf, hasste meinen Meister so sehr, dass mir oft schwindlig wurde, wenn ich abends in der überfüllten Straßenbahn ins Lehrlingsheim zurückfuhr; aber ich hielt die Lehre durch, weil ich mir vorgenommen hatte, es ihnen zu zeigen. Viermal in der Woche durfte ich abends ins St.-Vinzenz-Hospital kommen, wo eine entfernte Verwandte von Mutter Küchenschwester war: dort bekam ich Suppe, manchmal auch Brot, und ich fand auf der Bank vor dem Küchenschalter jedesmal vier oder fünf andere Hungerige vor, meistens waren es alte Männer, die ihre zitternden Hände zum Schalter hin ausstreckten, wenn die Klappe geöffnet und die runden Arme von Schwester Clara

sichtbar wurden, und ich musste an mich halten, um ihr die Suppenschale nicht aus der Hand zu reißen. Diese Suppenausgabe fand immer spät statt, wenn die Kranken längst schliefen — man wollte ihren Argwohn nicht wecken, als würde hier mit ihrer Zuteilung eine unangebrachte Barmherzigkeit getrieben, und in dem Flur, in dem wir hockten, brannten nur zwei 15-Watt-Glühbirnen, die unser Mahl beleuchteten. Oft wurde unser Schlürfen unterbrochen, die Klappe ein zweites Mal zurückgeschoben, und Schwester Clara schob Teller voller Pudding in die Öffnung: dieser Pudding war immer rot, so knallig rot wie die Zuckerstangen, die es auf Rummelplätzen gibt, und wenn wir zum Schalter stürzten, stand Schwester Clara hinten in der Küche, kopfschüttelnd, seufzend, meistens den Tränen nahe. Sie sagte dann: „Wartet“, ging noch einmal in die Küche zurück und kam mit einer Kanne voll Soße zurück: schwefelgelb war die Soße, so gelb, wie die Sonne auf Bildern von Sonntagmalern ist. Und wir aßen die Suppe, aßen den Pudding — aßen die Soße und warteten, ob der Schalter sich noch einmal öffnen würde: manchmal gab es noch ein Stück Brot — und einmal im Monat verteilte Schwester Clara ihre Zigarettenration an uns: jeder bekam eins oder zwei von diesen kostbaren weißen Stäbchen — meistens aber öffnete Schwester Clara den Schalter nur, um uns zu sagen, dass sie nichts mehr habe. Jeden Monat wurden die Gruppen, die Schwester Clara auf diese Weise speiste, gewechselt, und wir kamen dann in die andere Gruppe, die viermal wöchentlich kommen durfte, und dieser vierte Tag war der Sonntag: und an Sonntagen gab es manchmal Kartoffeln mit Bratensoße, und ich wartete so sehnsüchtig auf das Ende eines Monats, um in die andere Gruppe zu kommen, so sehnsüchtig, wie ein Gefangener auf das Ende seiner Gefangenschaft wartet.

1 Seit damals hasse ich das Wort „preiswert“, weil ich es immer aus dem Munde meines Meisters hörte (так как я его всегда слышал из уст = от моего мастера): Wickweber war wohl das (был, пожалуй, тем), was man einen rechtschaffenen Mann nennt (что называют порядочным человеком), er war tüchtig (дельный, трудолюбивый), verstand sein Handwerk (понимал своё ремесло; *das Werk* — *дело*), war auf seine Weise sogar gutmütig (был, по-своему, даже добродушен; *die Weise* — *способ*). Ich war noch nicht ganz sechzehn (мне ещё не было полных шестнадцати), als ich zu ihm in die Lehre kam (когда я поступил к нему на учёбу). Er hatte damals zwei

Gehilfen und vier Lehrlinge (у него было тогда два помощника и четыре ученика; *helfen* — *помогать*), außerdem einen Meister (/и/ кроме того, /один/ мастер), der aber war meistens in der kleinen Fabrik (который, однако, чаще всего был на маленькой фабрике), die Wickweber damals gerade anfang (которую Виквебер тогда как раз начал = основал; *anfangen*). Stattlich war Wickweber (Виквебер был статный), gesund und fröhlich (здоровый и весёлый), und nicht einmal seine Frömmigkeit entbehrte der sympathischen Züge (и даже его благочестие не было лишено симпатичных черт; *nicht einmal* — *даже не*; *fromm* — *благочестивый*; *der Zug* — */здесь/ черта /характера/*). Anfangs mochte ich ihn einfach nicht (сначала я просто не чувствовал расположения к нему; *mögen-mochte-gemocht*), aber zwei Monate später hasste ich ihn nur um der Gerüche willen (но через два месяца я ненавидел его /уже/ только из-за запахов; *um ... willen* — *из-за кого-либо, чего-либо*), die aus seiner Küche kamen (которые шли = доносились из его кухни): es roch nach Dingen (пахло вещами; *das Ding*; *riechen-roch-gerochen /nach/*), die ich noch nie geschmeckt hatte (которые я ещё никогда не пробовал): nach frisch gebackenem Kuchen (свежеиспечённым пирогом; *backen* — *печь*; *der Kuchen*), nach Braten (жарким) und heißem Schmalz (и горячим топлёным салом; *das Schmalz*), und dieses Vieh (и это животное), das in meinen Eingeweiden wühlte (которое копалось в моих внутренностях; *das Eingeweide*), der Hunger (голод) — für ihn waren diese Gerüche unerträglich (для него эти запахи были невыносимы; *tragen* — *носить*): er bäumte sich auf (он /голод/ противился; *sich aufbäumen* — *вставать на дыбы*), sauer und heiß stieß es in mir auf (это вызывало во мне кислую и горячую отрыжку; *aufstoßen, stoßen-stieß-gestoßen* — *толкать*), und ich fing an (и я начал; *anfangen*), Wickweber zu hassen (ненавидеть), weil ich mit zwei Scheiben Brot (так как я с двумя ломтиками хлеба; *die Scheibe*), die mit roter Marmelade zusammengeklebt waren (которые были склеены красным джемом), morgens zur Arbeit fuhr (по утрам приезжал на работу; *fahren-fuhr-gefahren*), und mit einem Kochgeschirr voll kalter Suppe (и с котелком совершенно холодного супа), die ich mir auf irgendeiner Baustelle hätte wärmen sollen (который я должен был бы себе разогреть на какой-нибудь стройплощадке), die ich aber meistens schon auf dem Wege zur Arbeit verschlang (но который я чаще всего проглатывал уже по дороге на работу; *verschlingen*). Wenn ich dann zur Arbeit kam, klapperte das leere Kochgeschirr in meiner Werkzeugtasche (громыхал пустой котелок в моей сумке для инструментов), und ich rechnete damit (и я рассчитывал), dass irgendeine Kundin mir Brot, einen Teller Suppe oder sonst etwas Essbares geben würde (что какая-нибудь клиентка дала бы = возможно, даст мне хлеб, тарелку супа или ещё что-нибудь съедобное = съестное).

Meistens bekam ich etwas (в большинстве случаев я что-то получал; *bekommen*). Ich war damals scheu, sehr still (я был тогда застенчивый, очень тихий), ein großer und schmaler Bengel (высокий и худой мальчишка), und niemand schien etwas zu wissen (и никто, казалось, не знал ничего), etwas zu spüren von dem Wolf (/ничего/ не чувствовал /от/ того волка), der in mir hauste (который жил во мне). Einmal hörte ich eine Frau (однажды я слышал женщину), die nicht wusste (которая не знала; *wissen-wusste-gewusst*), dass ich ihr zuhörte (что я её слушал), von mir sprechen (/женщину,/ говорящую обо мне); sie sprach lobend von mir (она хвалила: «говорила, хваля» меня) und sagte zum Schluss (и сказала в заключение): „Er sieht so vornehm aus (он выглядит так благородно; *aussehen*).“ Schön, dachte ich damals, du siehst also vornehm aus, und ich fing an (и я начал), mich eingehender im Spiegel zu betrachten (себя обстоятельно рассматривать в зеркале), der im Waschraum des Lehrlingsheimes hing (которое висело в умывальной в общежитии; *waschen — умывать, der Raum — помещение*): ich betrachtete mein blasses, längliches Gesicht (я рассматривал своё бледное удлинённое лицо), schob die Lippen vor und wieder zurück (двигал губами вперёд и снова назад) und dachte (и думал; *denken-dachte-gedacht*): so sieht man also aus (стало быть, так выглядят), wenn man vornehm aussieht (когда выглядят благородно). Und ich sagte laut zu meinem eigenen Gesicht dort im Spiegel (и я сказал громко моему собственному лицу там в зеркале): „Ich möchte etwas zu fressen haben ... (я хотел бы что-нибудь пожрать)“

1 Seit damals hasse ich das Wort „preiswert“, weil ich es immer aus dem Munde meines Meisters hörte: Wickweber war wohl das, was man einen rechtschaffenen Mann nennt, er war tüchtig, verstand sein Handwerk, war auf seine Weise sogar gutmütig. Ich war noch nicht ganz sechzehn, als ich zu ihm in die Lehre kam. Er hatte damals zwei Gehilfen und vier Lehrlinge, außerdem einen Meister, der aber war meistens in der kleinen Fabrik, die Wickweber damals gerade anfang. Stattlich war Wickweber, gesund und fröhlich, und nicht einmal seine Frömmigkeit entbehrte der sympathischen Züge. Anfangs mochte ich ihn einfach nicht, aber zwei Monate später hasste ich ihn nur um der Gerüche willen, die aus seiner Küche kamen: es roch nach Dingen, die ich noch nie geschmeckt hatte: nach frisch gebackenem Kuchen, nach Braten und heißem Schmalz, und dieses Vieh, das in meinen Eingeweiden wühlte, der Hunger — für ihn waren diese Gerüche

unerträglich: er bäumte sich auf, sauer und heiß stieß es in mir auf, und ich fing an, Wickweber zu hassen, weil ich mit zwei Scheiben Brot, die mit roter Marmelade zusammengeklebt waren, morgens zur Arbeit fuhr, und mit einem Kochgeschirr voll kalter Suppe, die ich mir auf irgendeiner Baustelle hätte wärmen sollen, die ich aber meistens schon auf dem Wege zur Arbeit verschlang. Wenn ich dann zur Arbeit kam, klapperte das leere Kochgeschirr in meiner Werkzeugtasche, und ich rechnete damit, dass irgendeine Kundin mir Brot, einen Teller Suppe oder sonst etwas Essbares geben würde. Meistens bekam ich etwas. Ich war damals scheu, sehr still, ein großer und schmaler Bengel, und niemand schien etwas zu wissen, etwas zu spüren von dem Wolf, der in mir hauste. Einmal hörte ich eine Frau, die nicht wusste, dass ich ihr zuhörte, von mir sprechen; sie sprach lobend von mir und sagte zum Schluss: „Er sieht so vornehm aus.“ Schön, dachte ich damals, du siehst also vornehm aus, und ich fing an, mich eingehender im Spiegel zu betrachten, der im Waschraum des Lehrlingsheimes hing: ich betrachtete mein blasses, längliches Gesicht, schob die Lippen vor und wieder zurück und dachte: so sieht man also aus, wenn man vornehm aussieht. Und ich sagte laut zu meinem eigenen Gesicht dort im Spiegel: „Ich möchte etwas zu fressen haben ...“

1 Damals schrieb Vater immer, er würde einmal kommen (что он приехал бы когда-нибудь), um zu sehen, wie ich lebe; aber er ist nicht gekommen. Wenn ich zu Hause war, fragte er mich, wie es in der Stadt sei (как /жизнь/ в городе), und ich musste ihm vom Schwarzmarkt erzählen (и я должен был ему рассказывать о «чёрном» рынке), vom Lehrlingsheim (об общежитии), von meiner Arbeit, und er schüttelte hilflos den Kopf (беспомощно качал головой), und wenn ich von meinem Hunger sprach — ich sprach nicht oft davon (я говорил об этом не часто), aber manchmal entschlüpfte es mir (но иногда это срывалось у меня с языка) —, dann lief Vater in die Küche (тогда отец бежал в кухню) und holte alles (и приносил всё), was an Essbarem da war (что там было съедобного): Äpfel (яблоки; *der Apfel*), Brot, Margarine, und manchmal stellte er sich hin (а иногда он вставал /на кухне/; *sich hinstellen*) und schnitt kalte Kartoffeln in die Pfanne (и резал холодные картофелины на сковородку; *schneiden-schnitt-geschnitten*), um mir Bratkartoffeln zu machen (чтобы приготовить мне жареную картошку; *braten — жарить*); einmal kam er hilflos mit einem Kopf Rotkohl aus der Küche (однажды он пришёл из кухни с растерянным видом с одним кочаном красной

капусты; *der Rotkohl* — *краснокочанная капуста*) und sagte: „Das ist alles, was ich finden kann (что я могу = смог найти) — ich glaube, man kann Salat daraus machen (из этого можно сделать салат; *der Salat*) —“, aber niemals schmeckte mir dann etwas (но ни разу мне потом это не было по вкусу). Ich hatte das Gefühl, ein Unrecht begangen (у меня было ощущение совершённой несправедливости; *begehen* — *совершать /преступление/*) oder mich falsch ausgedrückt (или /что я/ неправильно выразился; *sich ausdrücken*), die Zustände in der Stadt auf eine Weise geschildert zu haben (/что я/ таким образом описал положение в городе; *geschildert haben* — *описать /в прошлом — Infinitiv Perfekt/*), die nicht der Wahrheit entsprach (который не соответствовал истине; *entsprechen*). Ich nannte ihm auch die Preise für Brot (я называл ему цены на хлеб), für Butter und für Kohlen — und er erschrak jedesmal (и он каждый раз приходил в ужас; *erschrecken-erschrak-erschrocken* — *пугаться*), schien es aber auch jedesmal wieder zu vergessen (но также, казалось, каждый раз снова забывал; *scheinen-schien-geschienen*), doch er schickte mir manchmal Geld (однако он посылал мне иногда деньги) und schrieb, ich solle mir Brot dafür kaufen (чтобы я покупал на них себе хлеб), und wenn Vaters Geld kam (и когда приходили деньги /от/ отца), ging ich zum Schwarzmarkt (я шёл на «чёрный» рынок), kaufte mir ein ganzes Zwei- oder Dreipfundbrot (покупал себе целую двух- или трёхфунтовую буханку хлеба), frisch aus der Bäckerei (свежего /прямо/ из пекарни), setzte mich damit auf eine Bank (садился с ним на скамейку) oder irgendwo in die Trümmer (или где-нибудь в развалинах), brach das Brot in der Mitte durch (разламывал хлеб в середине; *brechen-brach-gebrochen*) und aß es mit meinen schmutzigen Händen (и ел его своими грязными руками), indem ich Stücke davon abriss (в то время, как отрывал = отрывая от него куски; *abreißen, reißen-riss-gerissen* — *рвать*) und in den Mund steckte (и засовывая в рот); manchmal dampfte es noch (иногда от него /от хлеба/ ещё шёл пар), war innen ganz warm (/он/ был внутри совсем тёплым), und ich hatte für Augenblicke das Gefühl (и мгновениями у меня было чувство), ein lebendes Wesen in den Händen zu haben (что у меня в руках живое существо; *leben* — *жить*), es zu zerreißen (/и я/ его разрываю), und ich dachte an den Mann (и я думал о человеке), der uns den Vortrag über die Nordpolexpedition gehalten (который читал нам лекцию об экспедиции на Северный полюс) und uns erzählt hatte (и рассказывал), dass sie lebende Fische zerrissen (что они разрывали живую рыбу) und roh verschlungen hatten (и проглатывали сырую). Oft wickelte ich einen Teil des Brotes in Zeitungspapier (часто я заворачивал часть хлеба в газетную бумагу; *die Zeitung*), steckte es in meine Werkzeugtasche (засовывал его в мою сумку для инструментов), aber wenn ich dann hundert Schritte gegangen war (но когда я

потом проходил сто шагов), blieb ich stehen (я останавливался), packte es wieder aus (вынимал его; *auspacken*) und verschlang den Rest auf der Straße stehend (и проглатывал оставшуюся часть, стоя /на улице/). Wenn es ein Dreifundbrot gewesen war (если это была трёхфунтовая буханка), war ich so satt (я бывал так сыт), dass ich im Lehrlingsheim mein Abendbrot an einen anderen abtrat (что я в общегитии мой вечерний хлеб уступал кому-нибудь другому; *abtreten, treten-trat-getreten — ступать*) und mich gleich ins Bett legte (и сразу ложился в кровать); und ich lag (и я лежал; *liegen-lag-gelegen*), in meine Decken gewickelt (завернувшись в своё одеяло), allein oben im Schlafsaal (один наверху в спальне), den Magen voll süßen, frischen Brotes (с желудком, наполненным сладким свежим хлебом), fast stumpfsinnig vor Sättigung (с почти притупленными от сытости чувствами; *stumpf — тупой; die Sinne — чувства /пять чувств/*). Es war dann acht Uhr abends (тогда было восемь часов вечера), und ich hatte elf Stunden Schlaf vor mir (и у меня было передо мной = в моём распоряжении было одиннадцать часов сна), denn auch Schlaf konnte ich nicht genug kriegen (так как и выспаться у меня не было достаточной возможности: «и сна я не мог достаточно получить»).

1 Damals schrieb Vater immer, er würde einmal kommen, um zu sehen, wie ich lebe; aber er ist nicht gekommen. Wenn ich zu Hause war, fragte er mich, wie es in der Stadt sei, und ich musste ihm vom Schwarzmarkt erzählen, vom Lehrlingsheim, von meiner Arbeit, und er schüttelte hilflos den Kopf, und wenn ich von meinem Hunger sprach — ich sprach nicht oft davon, aber manchmal entschlüpfte es mir —, dann lief Vater in die Küche und holte alles, was an Essbarem da war: Äpfel, Brot, Margarine, und manchmal stellte er sich hin und schnitt kalte Kartoffeln in die Pfanne, um mir Bratkartoffeln zu machen; einmal kam er hilflos mit einem Kopf Rotkohl aus der Küche und sagte: „Das ist alles, was ich finden kann — ich glaube, man kann Salat daraus machen —“, aber niemals schmeckte mir dann etwas. Ich hatte das Gefühl, ein Unrecht begangen oder mich falsch ausgedrückt, die Zustände in der Stadt auf eine Weise geschildert zu haben, die nicht der Wahrheit entsprach. Ich nannte ihm auch die Preise für Brot, für Butter und für Kohlen — und er erschrak jedesmal, schien es aber auch jedesmal wieder zu vergessen, doch er schickte mir manchmal Geld und schrieb, ich solle mir Brot dafür kaufen, und wenn Vaters Geld kam, ging ich zum Schwarzmarkt, kaufte mir ein ganzes Zwei- oder

Dreipfundbrot, frisch aus der Bäckerei, setzte mich damit auf eine Bank oder irgendwo in die Trümmer, brach das Brot in der Mitte durch und aß es mit meinen schmutzigen Händen, indem ich Stücke davon abriss und in den Mund steckte; manchmal dampfte es noch, war innen ganz warm, und ich hatte für Augenblicke das Gefühl, ein lebendes Wesen in den Händen zu haben, es zu zerreißen, und ich dachte an den Mann, der uns den Vortrag über die Nordpolexpedition gehalten und uns erzählt hatte, dass sie lebende Fische zerrissen und roh verschlungen hatten. Oft wickelte ich einen Teil des Brotes in Zeitungspapier, steckte es in meine Werkzeugtasche, aber wenn ich dann hundert Schritte gegangen war, blieb ich stehen, packte es wieder aus und verschlang den Rest auf der Straße stehend. Wenn es ein Dreipfundbrot gewesen war, war ich so satt, dass ich im Lehlingsheim mein Abendbrot an einen anderen abtrat und mich gleich ins Bett legte; und ich lag, in meine Decken gewickelt, allein oben im Schlafsaal, den Magen voll süßen, frischen Brotes, fast stumpfsinnig vor Sättigung. Es war dann acht Uhr abends, und ich hatte elf Stunden Schlaf vor mir, denn auch Schlaf konnte ich nicht genug kriegen.

1 Vielleicht war Vater damals alles andere als Mutters Krankheit gleichgültig (возможно, был отец тогда безразличен ко всему другому, кроме болезни матери): ich versuchte jedenfalls (во всяком случае, я пытался), wenn ich zu Hause war (когда бывал дома), das Wort Hunger und alle Anspielungen auf meine Nöte zu vermeiden (избегать слова «голод» и всех намёков на мои нужды; *die Not*), denn ich wusste (так как я знал) und sah auch (и даже видел), dass Vater viel weniger zu essen hatte (что у отца было намного меньше еды: «имел есть») als ich: er war gelb im Gesicht (он был жёлт лицом = его лицо было жёлтым), mager und abwesend (худой и погружённый в свои мысли). Wir gingen dann, um Mutter zu besuchen (навестить мать); auch sie bot mir immer zu essen an (и она всегда предлагала мне поесть; *anbieten, bieten-bot-geboten — предлагать*), wenn ich an ihrem Bett saß (когда я сидел у её кровати), Dinge (вещи), die sie sich von den Mahlzeiten abgespart (которые она сэкономила из /своей/ еды; *absparen*) oder von Besuchern mitgebracht bekommen hatte (или /из того,/ что она получала из принесённого посетителями): Obst oder eine Flasche Milch (овощи или бутылку молока), ein Stück Kuchen (кусок пирога), aber ich konnte nichts essen (но я ничего не мог есть), weil ich wusste (так как я знал), dass sie lungenkrank

war (что она была лёгочная больная = у неё больные лёгкие; *die Lunge* — *лёгкое*, *krank* — *больной*) und gut essen musste (и что она должна хорошо есть). Aber sie drängte mich (но она настаивала) und sagte, es würde verderben (что это испортится), wenn ich es nicht äße (если я это не съем), und Vater sagte: „Cläre, du musst essen — du musst wieder gesund werden (ты должна поправиться: «снова стать здоровой»).“ Mutter weinte (мать плакала), legte den Kopf zur Seite (положив = склонив голову набок) und ich konnte von dem (и я не мог из того), was sie mir anbot (что она мне предлагала), nichts essen (ничего есть). Neben ihr im Bett lag eine Frau (рядом с ней лежала в /своей/ кровати женщина; *liegen-lag-gelegen*), in deren Augen ich den Wolf sah (в глазах которой я видел «волка»), und ich wusste, dass diese Frau alles essen würde (всё съела бы), was Mutter stehen ließ (что оставила мать; *stehen lassen*), und ich spürte Mutters heiße Hände an meinem Arm (я чувствовал горячие ладони матери на моей руке) und sah in ihren Augen die Angst vor der Gier ihrer Nachbarin (и видел в её глазах страх перед алчностью её соседки). Mutter flehte mich an (умоляла меня; *anflehen*) und sagte: „Lieber Junge, iss doch (ешь же), ich weiß doch (я же знаю), dass du Hunger hast (что ты голоден), und ich weiß, wie es in der Stadt ist (как /живётся/ в городе).“ Aber ich schüttelte nur den Kopf (но я только качал головой), gab den Druck von Mutters Händen zurück (отвечал пожатием на пожатие рук матери = пожимал в ответ материнские руки) und flehte sie stumm an (и безмолвно умолял её), mich nicht mehr zu bitten (не просить меня больше), und sie lächelte (а она улыбалась), sprach nicht mehr vom Essen (больше не говорила о еде), und ich wusste, dass sie mich verstanden hatte (что она меня поняла!). Ich sagte: „Vielleicht wärst du besser zu Hause (возможно, тебе было бы лучше дома), vielleicht wärst du besser in einem anderen Zimmer (в другой комнате = палате)“, aber Mutter sagte: „Es gibt keine anderen Zimmer (здесь нет других палат), und nach Hause lassen sie mich nicht (а домой они мне не разрешают), weil ich ansteckend bin (так как я заразная; *anstecken* — *заражать*).“ Und später, als wir mit dem Arzt sprachen, Vater und ich, hasste ich den Arzt seiner Gleichgültigkeit wegen (я ненавидел врача за его равнодушие); er dachte an etwas anderes (он думал о чём-то другом), als er mit uns sprach (когда разговаривал с нами), blickte zur Tür oder zum Fenster hinaus (поглядывал на дверь или на окно; *hinausblicken* — *выглядывать*), während er Vaters Fragen beantwortete (отвечая на вопросы отца), und ich sah seinen roten, fein und sanft geschwungenen Lippen an (и я видел по его красным, тонким и мягко изогнутым губам; *der Schwung* — *изгиб*), dass Mutter sterben würde (что мать умрёт). Doch die Frau (однако, женщина), die neben Mutter lag (которая лежала рядом с матерью; *liegen*), starb früher (умерла раньше;

sterben-starb-gestorben; früh — ранний). Als wir sonntags mittags kamen (когда мы /однажды/ пришли воскресным полднем), war sie gerade gestorben (она как раз умерла), das Bett war leer (постель была пуста), und ihr Mann (а её муж), der die Nachricht eben bekommen haben musste (который, должно быть, только что получил сообщение /о её смерти/), kam ins Krankenzimmer (пришёл в палату) und suchte im Nachtschrank ihre Habseligkeiten zusammen (и собирал в тумбочке её пожитки; *zusammensuchen; der Schrank — шкаф*): Haarnadeln und eine Puderdose (шпильки и пудреницу; *das Haar — волосы, die Nadel — булавка*), Unterwäsche und eine Schachtel Zündhölzer (нижнее бельё и коробку спичек; *die Wäsche — бельё; zünden — зажигать, das Holz — древесина*); er tat es stumm und hastig (он делал это безмолвно и торопливо; *tun-tat-ge-tan*), ohne uns zu grüßen (не поздоровавшись с нами: «без /того, чтобы/ нас приветствовать»). Klein war er und mager (он был маленький и худой), sah wie ein Hecht aus (выглядел, как щука), hatte eine dunkle Haut und kleine, ganz runde Augen (имел тёмную кожу и маленькие, совсем круглые глаза), und als die Stationsschwester kam (и когда пришла старшая медсестра), schrie er sie an wegen einer Büchse Fleisch (он накричал на неё из-за банки мяса; *anschreien, schreien-schrie-geschrien — кричать*), die er im Nachtschrank nicht gefunden hatte (которую он не нашёл в тумбочке). „Wo ist das Corned beef (где консервированная солонина)?“ schrie er, als die Schwester kam. „Ich habe es ihr gestern gebracht (я её /банку консервов/ ей /жене/ принёс вчера; *bringen-brachte-gebracht*), gestern abend (вчера вечером), als ich von der Arbeit kam (когда я пришёл с работы), um zehn (в десять), und wenn sie in der Nacht gestorben ist (и если она умерла ночью; *sterben-starb-gestorben*), kann sie es nicht mehr gegessen haben (она уже не могла её съесть; *nicht mehr — уже не*).“ Er fuchtelte mit den Haarnadeln seiner Frau vor dem Gesicht der Stationsschwester herum (он размахивал шпильками своей жены перед лицом старшей сестры; *herumfuchteln*), gelblicher Schaum stand in seinen Mundwinkeln (желтоватая пена стояла в уголках его рта; *stehen-stand-gestanden; der Mund — рот, der Winkel — угол*). Er schrie fortwährend (беспрерывно; *fortwähren — продолжаться*): „Wo ist das Fleisch? Ich will das Fleisch haben — ich schlage die ganze Bude zusammen (я разнесу всю /вашу/ лавочку), wenn ich die Büchse Fleisch nicht zurückbekomme (если я не получу обратно банку мяса).“ Die Schwester wurde rot (сестра стала красная = покраснела), fing an zu schreien (начала кричать; *anfangen*), und ich glaubte ihrem Gesicht anzusehen (и я подумал, что по её лицу видно; *ansehen*), dass sie das Fleisch geklaut hatte (что она стащила мясо). Der Kerl tobte (малый бушевал), er warf die Sachen auf den Boden (он бросал вещи на пол; *werfen-warf-geworfen*), stampfte mit

den Füßen drauf herum (топал ногами по всему этому) und schrie: „Ich will das Fleisch haben — Hurenbande (шайка потаскух; *die Hure, die Bande*), Diebe (воры), Mörder (убийцы).“ Es dauerte nur wenige Sekunden (это продолжалось недолго: «мало секунд»), dann lief Vater auf den Flur (потом отец выбежал в коридор; *laufen-lief-gelaufen*), um jemand zu holen (чтобы привести кого-нибудь), und ich stellte mich zwischen die Schwester und den Mann (а я встал между сестрой и /этим/ человеком), weil er anfang, auf die Schwester loszuschlagen (потому что он начал бить сестру; *losschlagen*); aber er war klein und behende (но он был маленький и ловкий), viel flinker als ich (намного проворнее, чем я; *flink — проворный*), und es gelang ihm (и ему удалось; *gelingen-gelang-gelungen*), die Schwester mit seinen kleinen, dunklen Fäusten gegen die Brust zu schlagen (ударить сестру в грудь своими маленькими тёмными кулаками). Ich sah, dass er durch seinen Zorn hindurch grinste (что он через свою ярость = в ярости ухмылялся), mit gebleckten Zähnen (с оскаленными зубами; *blecken — скалить*) — so wie ich es bei den Ratten gesehen habe (так, как я это видел у крыс), die die Küchenschwester des Lehrlingsheimes in der Falle gefangen hatte (которых ловила в ловушку повариха общежития). „Das Fleisch, du Hure (шлюха), du“, schrie er — „das Fleisch“ — bis Vater mit zwei Wärtern kam (пока отец не пришёл с двумя санитарями), die ihn packten (которые его схватили) und in den Flur schleppten (и потащили в коридор), aber noch durch die geschlossene Tür hindurch hörten wir ihn schreien (но ещё через закрытую дверь слышали мы его крики: «его кричать» = как он кричит): „Ich will das Fleisch wiederhaben (я хочу получить обратно мясо), ihr Diebe (вы, воры).“

2 Als es draußen still wurde (когда снаружи стало тихо), blickten wir uns an (мы посмотрели на нас = переглянулись; *anblicken*), und Mutter sagte ruhig (сказала спокойно): „Jedesmal, wenn er kam (каждый раз, когда он приходил), hatten sie Streit wegen des Geldes (они ссорились из-за денег; *der Streit — ссора, спор*), das sie ihm gab (которые она давала ему; *geben-gab-gegeben*), um Lebensmittel zu kaufen (чтобы купить продукты); er schrie sie immer an und sagte (он всегда кричал на неё и говорил; *anschreien*), die Preise seien wieder gestiegen (что цены снова поднялись; *steigen-stieg-gestiegen*), und sie glaubte ihm nie (а она ему никогда не верила); es war sehr häßlich (это было очень скверно), was sie sich sagten (что они говорили), aber sie gab ihm immer wieder das Geld (но она всегда опять давала ему деньги).“ Mutter schwieg (замолчала; *schweigen-schwieg-geschwiegen*), blickte zum Bett der Verstorbenen hin (взглянула на кровать умершей; *hinblicken*) und sagte leise (и сказала тихо): „Sie waren zwanzig Jahre miteinander verheiratet (они были женаты двадцать лет), und im

Krieg ist ihr einziger Sohn gefallen (и на войне пал = погиб их единственный сын). Manchmal nahm sie das Foto unter dem Kopfkissen heraus (иногда она вынимала фотографию из-под подушки; *herausnehmen*) und weinte (и плакала). Es liegt noch da (она /фотография/ ещё лежит там), auch ihr Geld (деньги тоже). Er hat es nicht gefunden (он их не нашёл; *finden-fand-gefunden*). Und das Fleisch", sagte sie noch leiser, „das Fleisch hat sie noch gegessen (мясо она еще съела = успела съесть).“ Und ich versuchte mir vorzustellen (и я попытался себе представить), wie das gewesen sein musste (как это, должно быть, было): die dunkle, gierige Frau (тёмную, алчную женщину), schon im Sterben (уже при смерти), wie sie in der Nacht neben Mutter lag (как она ночью лежала рядом с матерью) und das Fleisch aus der Büchse aß (и ела мясо из жестяной банки).

1 Vielleicht war Vater damals alles andere als Mutters Krankheit gleichgültig: ich versuchte jedenfalls, wenn ich zu Hause war, das Wort Hunger und alle Anspielungen auf meine Nöte zu vermeiden, denn ich wusste und sah auch, dass Vater viel weniger zu essen hatte als ich: er war gelb im Gesicht, mager und abwesend. Wir gingen dann, um Mutter zu besuchen; auch sie bot mir immer zu essen an, wenn ich an ihrem Bett saß, Dinge, die sie sich von den Mahlzeiten abgespart oder von Besuchern mitgebracht bekommen hatte: Obst oder eine Flasche Milch, ein Stück Kuchen, aber ich konnte nichts essen, weil ich wusste, dass sie lungenkrank war und gut essen musste. Aber sie drängte mich und sagte, es würde verderben, wenn ich es nicht äße, und Vater sagte: „Cläre, du musst essen — du musst wieder gesund werden.“ Mutter weinte, legte den Kopf zur Seite und ich konnte von dem, was sie mir anbot, nichts essen. Neben ihr im Bett lag eine Frau, in deren Augen ich den Wolf sah, und ich wusste, dass diese Frau alles essen würde, was Mutter stehen ließ, und ich spürte Mutters heiße Hände an meinem Arm und sah in ihren Augen die Angst vor der Gier ihrer Nachbarin. Mutter flehte mich an und sagte: „Lieber Junge, iss doch, ich weiß doch, dass du Hunger hast, und ich weiß, wie es in der Stadt ist.“ Aber ich schüttelte nur den Kopf, gab den Druck von Mutters Händen zurück und flehte sie stumm an, mich nicht mehr zu bitten, und sie lächelte, sprach nicht mehr vom Essen, und ich wusste, dass sie mich verstandet! hatte. Ich sagte: „Vielleicht wärst du besser zu Hause, vielleicht wärst du besser in einem anderen Zimmer“, aber Mutter sagte: „Es gibt keine anderen Zimmer, und

nach Hause lassen sie mich nicht, weil ich ansteckend bin." Und später, als wir mit dem Arzt sprachen, Vater und ich, hasste ich den Arzt seiner Gleichgültigkeit wegen; er dachte an etwas anderes, als er mit uns sprach, blickte zur Tür oder zum Fenster hinaus, während er Vaters Fragen beantwortete, und ich sah seinen roten, fein und sanft geschwungenen Lippen an, dass Mutter sterben würde. Doch die Frau, die neben Mutter lag, starb früher. Als wir sonntags mittags kamen, war sie gerade gestorben, das Bett war leer, und ihr Mann, der die Nachricht eben bekommen haben musste, kam ins Krankenzimmer und suchte im Nachtschrank ihre Habseligkeiten zusammen: Haarnadeln und eine Puderdose, Unterwäsche und eine Schachtel Zündhölzer; er tat es stumm und hastig, ohne uns zu grüßen. Klein war er und mager, sah wie ein Hecht aus, hatte eine dunkle Haut und kleine, ganz runde Augen, und als die Stationsschwester kam, schrie er sie an wegen einer Büchse Fleisch, die er im Nachtschrank nicht gefunden hatte. „Wo ist das Corned beef?" schrie er, als die Schwester kam. „Ich habe es ihr gestern gebracht, gestern abend, als ich von der Arbeit kam, um zehn, und wenn sie in der Nacht gestorben ist, kann sie es nicht mehr gegessen haben." Er fuchtelte mit den Haarnadeln seiner Frau vor dem Gesicht der Stationsschwester herum, gelblicher Schaum stand in seinen Mundwinkeln. Er schrie fortwährend: „Wo ist das Fleisch? Ich will das Fleisch haben — ich schlage die ganze Bude zusammen, wenn ich die Büchse Fleisch nicht zurückbekomme." Die Schwester wurde rot, fing an zu schreien, und ich glaubte ihrem Gesicht anzusehen, dass sie das Fleisch geklaut hatte. Der Kerl tobte, er warf die Sachen auf den Boden, stampfte mit den Füßen drauf herum und schrie: „Ich will das Fleisch haben — Hurenbande, Diebe, Mörder." Es dauerte nur wenige Sekunden, dann lief Vater auf den Flur, um jemand zu holen, und ich stellte mich zwischen die Schwester und den Mann, weil er anfang, auf die Schwester loszuschlagen; aber er war klein und behende, viel flinker als ich, und es gelang ihm, die Schwester mit seinen kleinen, dunklen Fäusten gegen die Brust zu schlagen. Ich sah, dass er durch seinen Zorn hindurch grinste, mit gebleckten Zähnen — so wie ich es bei den Ratten gesehen habe, die die Küchenschwester des Lehrlingsheimes in der Falle gefangen hatte. „Das Fleisch, du Hure, du", schrie er — „das Fleisch" — bis Vater mit zwei Wärtern kam, die ihn packten und in den Flur schleppten, aber noch durch die geschlossene Tür hindurch hörten wir ihn schreien: „Ich will das Fleisch wiederhaben, ihr Diebe."

2 Als es draußen still wurde, blickten wir uns an, und Mutter sagte ruhig: „Jedesmal, wenn er kam, hatten sie Streit wegen des Geldes, das sie ihm gab, um

Lebensmittel zu kaufen; er schrie sie immer an und sagte, die Preise seien wieder gestiegen, und sie glaubte ihm nie; es war sehr häßlich, was sie sich sagten, aber sie gab ihm immer wieder das Geld." Mutter schwieg, blickte zum Bett der Verstorbenen hin und sagte leise: „Sie waren zwanzig Jahre miteinander verheiratet, und im Krieg ist ihr einziger Sohn gefallen. Manchmal nahm sie das Foto unter dem Kopfkissen heraus und weinte. Es liegt noch da, auch ihr Geld. Er hat es nicht gefunden. Und das Fleisch", sagte sie noch leiser, „das Fleisch hat sie noch gegessen." Und ich versuchte mir vorzustellen, wie das gewesen sein musste: die dunkle, gierige Frau, schon im Sterben, wie sie in der Nacht neben Mutter lag und das Fleisch aus der Büchse aß.

1 Vater schrieb mir oft in den Jahren nach Mutters Tod (отец писал мне часто в годы после смерти матери), immer öfter (всё чаще; oft — частый), und seine Briefe wurden immer länger (и его письма становились всё длиннее; lang — длинный). Meistens schrieb er, er würde kommen, um zu sehen, wie ich lebe, aber er kam nie, und ich lebte sieben Jahre lang allein in der Stadt (и в течение семи лет я жил в городе один). Damals nach Mutters Tod schlug er mir vor (он предложил мне; vorschlagen, schlagen-schlug-geschlagen — бить), meine Lehrstelle zu wechseln (сменить моё место ученика) und eine in Knochtsa zu suchen (и поискать какое-нибудь /место/ в Кнохта), aber ich wollte in der Stadt bleiben (но я хотел остаться в городе), weil ich anfang (так как я начал; anfangen), mich zurechtzufinden (ориентироваться, обживаться; sich zurechtfinden); weil ich anfang, hinter Wickwebers Schliche zu kommen (раскрывать замыслы/хитрости Виквебера), und mir daran lag (и мне было важно), die Lehre bei ihm zu beenden (закончить учёбу у него). Auch hatte ich ein Mädchen kennen gelernt (также = кроме того, я познакомился с девушкой; kennenlernen), das Veronika hieß; sie arbeitete in Wickwebers Büro, sie war blond und strahlend (и сияющей), ich war oft mit ihr zusammen (я часто бывал вместе = встречался с ней); wir gingen an Sommerabenden zusammen am Rhein spazieren (летними вечерами мы ходили гулять возле = по берегу Рейна; spazieren gehen) oder Eis essen (или есть мороженое), und ich küsste sie (я целовал её), wenn wir im Dunkeln ganz unten auf den blauen Basaltsteinen der Kaimauer saßen (когда мы в темноте совсем внизу сидели на синих базальтовых камнях причала: «причальной стенке»; der Kai — набережная, die Mauer — /каменная/ стена; sitzen-saß-gesessen), wo unsere bloßen Füßen im Wasser

hingen (где наши босые ноги висели в воде = свесив ноги в воду; *hängen-hing-gehangen*). Wenn die Nächte klar waren (если ночи были ясными), wir den Strom übersehen konnten (мы могли окинуть взглядом реку; *der Strom — поток*), schwammen wir auf das Wrack hinaus (мы выплывали к обломкам /корабля/; *schwimmen-schwamm-geschwommen*), das mitten im Strom lag (которые лежали в середине реки), setzten uns auf die eiserne Sitzbank (садились на железную скамейку; *sitzen — сидеть, die Bank — скамейка*), auf der früher abends der Schiffer mit seiner Frau gesessen hatte (на которой прежде сидели вечерами шкипер со своей женой); die Wohnung (жильё), die hinter der Bank gelegen hatte (которое располагалось позади скамейки), war längst abmontiert (было давно разобрано), wir konnten uns nur gegen eine Eisenstange lehnen (мы могли только прислониться к железной штанге; *sich lehnen*). Unten im Schiff gurgelte das Wasser (внизу в судне журчала вода). Ich traf Veronika seltener (я встречал Веронику реже; *treffen-traf-getroffen; selten — редкий*), nachdem Wickwebers Tochter die Arbeit in dem Büro übernommen hatte (после того, как дочь Виквебера взяла на себя работу в бюро; *übernehmen*) und Veronika entlassen worden war (и Вероника была уволена; *entlassen*). Ein Jahr später heiratete sie einen Witwer (годом позже = через год она вышла замуж за вдовца; *spät — поздний*), der ein Milchgeschäft hat (у которого была молочная; *die Milch — молоко, das Geschäft — магазин*), nicht weit von der Straße entfernt (не далеко удалённая = недалеко от улицы), in der ich jetzt wohne (на которой я сейчас живу). Wenn mein Auto überholt wird (когда мой автомобиль проходит проверку) und ich mit der Straßenbahn fahre (и я еду трамваем), sehe ich Veronika hinten in ihrem Laden (вижу я Веронику сзади = в глубине её лавки): sie ist immer noch blond und strahlend (*immer noch — всё ещё*), aber ich sehe in ihrem Gesicht die sieben Jahre (но я вижу в её лице /эти/ семь лет = следы этих семи лет), die seitdem vergangen sind (которые прошли с тех пор; *vergehen*). Sie ist dick geworden (она стала толстой), und Kinderwäsche hängt auf der Leine hinten im Hof (детское бельё висит на верёвке сзади во дворе): rosa, die wird für ein kleines Mädchen (розовое, видимо, для маленькой девочки), und blaue, die wird für den Jungen sein. Einmal stand die Tür offen (однажды дверь была открыта; *offenstehen, stehen-stand-gestanden*), und ich sah sie hinten im Laden mit ihren großen, schönen Händen Milch ausschöpfen (и я увидел её внутри лавки, черпающей молоко своими большими красивыми руками). Manchmal hatte sie mir Brot mitgebracht von einem Vetter (иногда она приносила мне хлеб от двоюродного брата; *mitbringen*), der in einer Brotfabrik arbeitete (который работал на хлебозаводе), — Veronika hatte darauf bestanden (Вероника настояла на том), mich zu füttern (чтобы меня кормить), und

jedesmal, wenn sie mir ein Stück Brot gab (когда она мне давала кусок хлеба), hatte ich diese Hände nah vor meinen Augen gehabt (эти руки были у меня близко перед глазами). Doch einmal hatte ich ihr den Ring von Mutter gezeigt (однако, как-то раз я показал ей кольцо матери) und hatte in ihren Augen dasselbe gierige Licht gesehen (и увидел в её глазах такой же алчный огонёк), das in den Augen der Frau gewesen war, die neben Mutter im Krankenhaus gelegen hatte.

1 Vater schrieb mir oft in den Jahren nach Mutters Tod, immer öfter, und seine Briefe wurden immer länger. Meistens schrieb er, er würde kommen, um zu sehen, wie ich lebe, aber er kam nie, und ich lebte sieben Jahre lang allein in der Stadt. Damals nach Mutters Tod schlug er mir vor, meine Lehrstelle zu wechseln und eine in Knochta zu suchen, aber ich wollte in der Stadt bleiben, weil ich anfang, mich zurechtzufinden; weil ich anfang, hinter Wickwebers Schliche zu kommen, und mir daran lag, die Lehre bei ihm zu beenden. Auch hatte ich ein Mädchen kennengelernt, das Veronika hieß; sie arbeitete in Wickwebers Büro, sie war blond und strahlend, ich war oft mit ihr zusammen; wir gingen an Sommerabenden zusammen am Rhein spazieren oder Eis essen, und ich küsste sie, wenn wir im Dunkeln ganz unten auf den blauen Basaltsteinen der Kaimauer saßen, wo unsere bloßen Füßen im Wasser hingen. Wenn die Nächte klar waren, wir den Strom übersehen konnten, schwammen wir auf das Wrack hinaus, das mitten im Strom lag, setzten uns auf die eiserne Sitzbank, auf der früher abends der Schiffer mit seiner Frau gesessen hatte; die Wohnung, die hinter der Bank gelegen hatte, war längst abmontiert, wir konnten uns nur gegen eine Eisenstange lehnen. Unten im Schiff gurgelte das Wasser. Ich traf Veronika seltener, nachdem Wickwebers Tochter die Arbeit in dem Büro übernommen hatte und Veronika entlassen worden war. Ein Jahr später heiratete sie einen Witwer, der ein Milchgeschäft hat, nicht weit von der Straße entfernt, in der ich jetzt wohne. Wenn mein Auto überholt wird und ich mit der Straßenbahn fahre, sehe ich Veronika hinten in ihrem Laden: sie ist immer noch blond und strahlend, aber ich sehe in ihrem Gesicht die sieben Jahre, die seitdem vergangen sind. Sie ist dick geworden, und Kinderwäsche hängt auf der Leine hinten im Hof: rosa, die wird für ein kleines Mädchen, und blaue, die wird für den Jungen sein. Einmal stand die Tür offen, und ich sah sie hinten im Laden mit ihren großen, schönen Händen Milch ausschöpfen. Manchmal hatte sie mir Brot mitgebracht von

einem Vetter, der in einer Brotfabrik arbeitete, — Veronika hatte darauf bestanden, mich zu füttern, und jedesmal, wenn sie mir ein Stück Brot gab, hatte ich diese Hände nah vor meinen Augen gehabt. Doch einmal hatte ich ihr den Ring von Mutter gezeigt und hatte in ihren Augen dasselbe gierige Licht gesehen, das in den Augen der Frau gewesen war, die neben Mutter im Krankenhaus gelegen hatte.

1 Ich habe in diesen sieben Jahren die Preise zu genau erfahren (в эти = за эти семь лет я слишком точно узнал цены), um das Wort preiswert noch zu mögen (чтобы любить слово «недорогой»): nichts ist preiswert (ничего недорогого нет), und die Brotpreise sind immer um ein wenig zu hoch (а цена хлеба всегда немного: «на немного» слишком высока).

2 Ich hatte mich zurechtgefunden (я разобрался; *zurechtfinden*) — so nennt man es wohl (так это ведь называют; *wohl* — *вполне*; *пожалуй*): ich beherrschte meine speziellen Kenntnisse so gut (я овладел моими специальными знаниями так хорошо), dass ich für Wickweber längst nicht mehr die preiswerte Arbeitskraft war (что для Виквебера я давно не был больше недорогой рабочей силой), die ich drei Jahre lang für ihn gewesen bin (которой я был для него в течение трёх лет). Ich habe ein kleines Auto (у меня маленький автомобиль), habe es sogar bezahlt (я даже его оплатил; *bezahlen* — *оплачивать*), und ich habe seit Jahren auf die Kautiön hin gespart (и я несколько лет откладываю /деньги/ на залог), die ich bereit haben möchte (который я хотел бы иметь приготовленным; *bereiten* — *приготавливать*), um von Wickweber unabhängig zu sein (чтобы стать независимым от Виквебера) und jederzeit zur Konkurrenz überwechseln zu können (и в любое время мочь = иметь возможность перейти к конкуренту). Die meisten Menschen (большинство людей), mit denen ich zu tun habe (с которыми я имею дело), sind freundlich zu mir (приветливы со мной), ich bin es zu ihnen (я /приветлив/ с ними). Es ist alles ganz passabel (всё вполне сносно: *passábel*). Ich habe meinen eigenen Preis (я имею свою собственную цену), den meiner Hände (цену моих рук), meines technischen Wissens (моих технических знаний), den einer gewissen Erfahrung (цену определенного опыта), den meines liebenswürdigen Umgangs mit den Kunden (цену моего любезного обращения с клиентами) (denn man rühmt meinen Charme und meine tadellosen Manieren (так как хвалят моё обаяние и мои безупречные манеры; *der Tadel* — *упрёк*), die mir besonders zustatten kommen (которые мне особенно важны; *zustatten kommen* — *быть кстату*), da ich auch

Vertreter für jene Maschinen bin (ведь я также агент /по продаже/ тех машин), die im Dunkeln zu reparieren ich gelernt habe (которые я научился ремонтировать в темноте = с закрытыми глазами) — diesen Preis habe ich immer mehr steigern können (эту цену я всё больше мог бы повышать), alles ist zum besten mit mir bestellt (всё у меня идёт хорошо: «к лучшему со мной обстоит»), und die Brotpreise sind — wie man es so nennt (как это называют = как это говорится) — inzwischen angeglichen (тем временем выровнялись; *angleichen, gleichen-glich-geglichen*). Ich arbeitete zwölf Stunden am Tage, schlief acht (спал восемь /часов/; *schlafen-schliefe-geschlafen*), und es blieben mir vier noch zu dem (и оставалось мне ещё четыре /часа/ для того; *bleiben-blieb-geblieben*), was man Musse nennt (что называют досугом; *die Musse*): ich traf mich mit Ulla (я встречался с Уллой; *sich treffen*), der Tochter meines Chefs, mit der ich nicht verlobt war (с которой я не был обручен), jedenfalls nicht in der Form (во всяком случае не в форме), die sie offiziell nennen (которую называют официальной), aber es war eine unausgesprochene Selbstverständlichkeit (но это было невысказанной, само собой разумеющейся вещью), dass ich sie heiraten würde (что я на ней женюсь)...

3 Doch Schwester Clara aus dem Vinzenz-Hospital (однако, сестра Клара ...), die mir Suppe gab (которая давала мне суп), Brot, knallroten Pudding (ярко-красный пудинг) und schwefelgelbe Soße (и серно-жёлтый соус), die mir insgesamt vielleicht zwanzig Zigaretten geschenkt hat (которая мне, в общей сложности, подарила, пожалуй, двадцать сигарет) — Pudding, der mir heute nicht mehr schmecken (который мне сегодня уже не /по/нравился бы), Zigaretten, die ich heute nicht mehr rauchen würde (которые я сегодня уже не курил бы) —, Schwester Clara, die längst auf dem Nonnenfriedhof draußen liegt (которая давно лежит на монастырском кладбище за городом; *die Nonne — монахиня*), der Erinnerung an ihr schwammiges Gesicht (воспоминания о её обрюзгшем лице; *schwimmen-schwamm-geschwommen — плыть*) und an ihre traurigen, wässrigen Augen (и о её печальных, водянистых глазах), wenn sie die Klappe endgültig schließen musste (когда она должна была окончательно закрыть заслонку): ihr gehört mehr Zärtlichkeit (ей принадлежит больше нежности) als allen denen (чем всем тем), die ich so kennenlernte (с кем я знакомился /'so' подчеркивает здесь случайность, неважность действия/), wenn ich mit Ulla ausging (когда выходил с Уллой): ich las in ihren Augen (я читал в их глазах; *lesen-las-gelesen*), sah in ihre Hände geschrieben die Preise (видел, написанные на их руках, цены), die ich ihnen hätte zahlen müssen (которые я им должен был бы заплатить); ich zauberte den Charme von mir weg (я колдовством заставлял исчезнуть = отгонял от себя обаяние; *wegzaubern*), nahm die Kostüme (/мысленно/ убирал костюмы; *wegnehmen*),

nahm die Gerüche von ihnen weg (отнимал у них запахи), diese ganze Grandezza (всю эту важность, это великолепие), die so preiswert ist (которая так недорога)... und ich weckte den Wolf (я будил волка), der immer noch in mir schlief (который всё ещё спал во мне), den Hunger, der mich die Preise lehrte (который научил меня ценам): ich hörte ihn knurren (я слышал его рычание), wenn ich beim Tanz meinen Kopf über die Schulter eines schönen Mädchens legte (когда я в танце клал свою голову на плечо красивой девушки), und ich sah die hübschen kleinen Hände (и я видел, /как/ хорошенькие маленькие руки), die auf meinem Arm, auf meiner Schulter ruhten (лежащие на моей руке, на моём плече), zu Krallen werden (превращаются в когти; *die Kralle*), die mir das Brot entrissen hätten (которые вырвали бы у меня хлеб). Nicht viele haben mir etwas geschenkt (немногие мне что-нибудь дарили): Vater, Mutter und manchmal die Mädchen in der Fabrik (и иногда девушки на фабрике).

1 Ich habe in diesen sieben Jahren die Preise zu genau erfahren, um das Wort preiswert noch zu mögen: nichts ist preiswert, und die Brotpreise sind immer um ein wenig zu hoch.

2 Ich hatte mich zurechtgefunden — so nennt man es wohl: ich beherrschte meine speziellen Kenntnisse so gut, dass ich für Wickweber längst nicht mehr die preiswerte Arbeitskraft war, die ich drei Jahre lang für ihn gewesen bin. Ich habe ein kleines Auto, habe es sogar bezahlt, und ich habe seit Jahren auf die Kautions hin gespart, die ich bereit haben möchte, um von Wickweber unabhängig zu sein und jederzeit zur Konkurrenz überwechseln zu können. Die meisten Menschen, mit denen ich zu tun habe, sind freundlich zu mir, ich bin es zu ihnen. Es ist alles ganz passabel. Ich habe meinen eigenen Preis, den meiner Hände, meines technischen Wissens, den einer gewissen Erfahrung, den meines liebenswürdigen Umgangs mit den Kunden (denn man rühmt meinen Charme und meine tadellosen Manieren, die mir besonders zustatten kommen, da ich auch Vertreter für jene Maschinen bin, die im Dunkeln zu reparieren ich gelernt habe) — diesen Preis habe ich immer mehr steigern können, alles ist zum besten mit mir bestellt, und die Brotpreise sind — wie man es so nennt — inzwischen angeglichen. Ich arbeitete zwölf Stunden am Tage, schlief acht, und es blieben mir vier noch zu dem, was man Musse nennt: ich traf mich mit Ulla, der Tochter meines Chefs, mit der ich nicht verlobt war,

jedenfalls nicht in der Form, die sie offiziell nennen, aber es war eine unausgesprochene Selbstverständlichkeit, dass ich sie heiraten würde ...

3 Doch Schwester Clara aus dem Vinzenz-Hospital, die mir Suppe gab, Brot, knallroten Pudding und schwefelgelbe Soße, die mir insgesamt vielleicht zwanzig Zigaretten geschenkt hat — Pudding, der mir heute nicht mehr schmecken, Zigaretten, die ich heute nicht mehr rauchen würde —, Schwester Clara, die längst auf dem Nonnenfriedhof draußen liegt, der Erinnerung an ihr schwammiges Gesicht und an ihre traurigen, wässerigen Augen, wenn sie die Klappe endgültig schließen musste: ihr gehört mehr Zärtlichkeit als allen denen, die ich so kennenlernte, wenn ich mit Ulla ausging: ich las in ihren Augen, sah in ihre Hände geschrieben die Preise, die ich ihnen hätte zahlen müssen; ich zauberte den Charme von mir weg, nahm die Kostüme, nahm die Gerüche von ihnen weg, diese ganze Grandezza, die so preiswert ist ... und ich weckte den Wolf, der immer noch in mir schlief, den Hunger, der mich die Preise lehrte: ich hörte ihn knurren, wenn ich beim Tanz meinen Kopf über die Schulter eines schönen Mädchens legte, und ich sah die hübschen kleinen Hände, die auf meinem Arm, auf meiner Schulter ruhten, zu Krallen werden, die mir das Brot entrissen hätten. Nicht viele haben mir etwas geschenkt: Vater, Mutter und manchmal die Mädchen in der Fabrik.

II

1 Ich trocknete meine Rasierklinge ab (я вытер лезвие моей бритвы; *abtrocknen*; *rasieren* — *брить*, *die Klinge* — *лезвие*), an einem jener Löschblätter (одним /из/ тех листов промокательной бумаги; *löschen* — *стирать*, *das Blatt* — *лист*), von denen ich immer einen Block neben meinem Waschbecken hängen habe (блок/нот/ /из/ которых я всегда вешаю рядом с моим умывальником; *waschen* — *умывать*, *das Becken* — *таз*); der Vertreter der Seifenfirma schenkt sie mir (агент мыльной фирмы дарит их мне; *die Seife* — *мыло*): der blutrote Mund einer Frau ist diesen Blättern aufgedruckt (на этих листках напечатан кроваво-красный женский рот: «рот женщины»; *aufdrucken*; *das Blut* — *кровь*), und unter dem blutroten Mund ist zu lesen (и под /этим/ кроваво-красным ртом можно прочитать): Bitte wischen Sie Ihren Lippenstift am Handtuch ab (пожалуйста, стирайте Вашу помаду полотенцем; *abwischen*; *die Lippe* — *губа*, *der Stift* — *карандаш*; *der Tuch* — *платок*). Es gibt andere Blocks (есть

другие блоки), auf deren Blättern man eine Männerhand mit einer Rasierklinge ein Handtuch zerschneiden sieht (на чьих листках = на листках которых видна мужская рука, разрезающая полотенце лезвием бритвы), und diesen Blättern ist aufgedruckt: Nehmen Sie dieses Papier für Ihre Rasierklinge (воспользуйтесь этой бумагой для Вашего лезвия бритвы) — aber ich ziehe zu meinem Gebrauch die mit dem blutroten Mund vor (но я предпочитаю для своего пользования те с кроваво-красным ртом; *vorziehen; der Gebrauch*) und schenke die anderen den Kindern meiner Wirtin (и дарю другие детям моей хозяйки).

2 Ich nahm die Kabelrolle (я взял моток кабеля; *nehmen-nahm-genommen* — *брать; das Kabel, die Rolle*), die Wolf abends noch gebracht hatte (который Вольф принёс ещё вечером; *bringen-brachte-gebracht*), nahm das Geld vom Schreibtisch (взял деньги с письменного стола), wo ich es abends (где я их вечером), so wie ich es aus meinen Taschen zusammensuche (собрав их по карманам: «из моих карманов»), lose hinlege (выкладываю, бросаю: «свободно кладу»), und als ich aus meinem Zimmer ging (и когда я /уже/ выходил из моей комнаты; *ausgehen*), klingelte das Telefon (/за/звонил телефон). Meine Wirtin sagte wieder: „Ja, ich werde es ihm ausrichten (я это ему передам)“ — dann sah sie mich, hielt mir stumm den Hörer hin (молча протянула мне трубку; *hinhalten, halten-hielt-gehalten* — *держать*); ich schüttelte den Kopf (я /по/качал головой /отрицательно/), doch sie nickte so ernst (но она кивнула так серьёзно), dass ich hinging (что я пошёл = подошёл; *hingehen*) und den Hörer nahm (и взял трубку). Eine weinende Frauenstimme sagte etwas (плачущий женский голос говорил что-то; *die Stimme* — *голос*), von dem ich nur „Kurbelstraße — kommen Sie — kommen Sie bitte“ verstand (из чего я только понял...; *verstehen, verstehen-verstand-verstanden*). Ich sagte: „Ja, ich komme“ — und die weinende Frau sagte wieder etwas, von dem ich nur „Streit (ссора; *der Streit*), mein Mann, bitte kommen Sie sofort (приходите, пожалуйста, немедленно)“ verstand, und ich sagte wieder: „Ja, ich komme“, und hing ein (и повесил /трубку/; *einhängen, hängen-hing-gehangen* — *висеть*).

3 „Vergessen Sie die Blumen nicht (не забудьте о цветах)“, sagte meine Wirtin, „und denken Sie an das Essen (и подумайте о еде). Es ist gerade um die Mittagszeit (/это/ как раз обеденное время).“

4 Ich vergaß die Blumen (я забыл о цветах; *vergessen-vergaß-vergessen*); ich fuhr aus einem entfernten Vorort in die Stadt zurück (я ехал обратно = возвращался из отдалённого предместья в город; *zurückfahren, fahren-fuhr-gefahren* — *ехать*), obwohl ich in einem benachbarten noch hätte eine Reparatur ausführen (хотя я поблизости мог бы выполнить ещё /один/ ремонт) und so die Fahrtkilometer (и таким образом

расстояние: «километры проезда»; *die Fahrt — проезд*) und die Anfahrtszeit zweimal hätte berechnen können (и время на дорогу мог бы засчитать дважды; *die Anfahrt — подъездной путь, die Zeit — время*). Ich fuhr schnell, weil es schon halb zwölf war (так как было уже половина двенадцатого), und der Zug um 11.47 Uhr kam (а поезд прибывал в... ; *kommen-kam-gekommen*). Ich kannte diesen Zug (я знал этот поезд; *kennen-kannte-gekannt*): ich war oft montags mit ihm zurückgekommen (я часто по понедельникам возвращался им /этим поездом/), wenn ich Vater besucht hatte (когда навещал отца). Und auf dem Wege zum Bahnhof versuchte ich (по дороге на вокзал я пытался), mir das Mädchen vorzustellen (представить себе девушку; *sich vorstellen*).

1 Ich trocknete meine Rasierklinge ab, an einem jener Löschblätter, von denen ich immer einen Block neben meinem Waschbecken hängen habe; der Vertreter der Seifenfirma schenkt sie mir: der blutrote Mund einer Frau ist diesen Blättern aufgedruckt, und unter dem blutroten Mund ist zu lesen: Bitte wischen Sie Ihren Lippenstift am Handtuch ab. Es gibt andere Blocks, auf deren Blättern man eine Männerhand mit einer Rasierklinge ein Handtuch zerschneiden sieht, und diesen Blättern ist aufgedruckt: Nehmen Sie dieses Papier für Ihre Rasierklinge — aber ich ziehe zu meinem Gebrauch die mit dem blutroten Mund vor und schenke die anderen den Kindern meiner Wirtin.

2 Ich nahm die Kabelrolle, die Wolf abends noch gebracht hatte, nahm das Geld vom Schreibtisch, wo ich es abends, so wie ich es aus meinen Taschen zusammensuche, lose hinlege, und als ich aus meinem Zimmer ging, klingelte das Telefon. Meine Wirtin sagte wieder: „Ja, ich werde es ihm ausrichten“ — dann sah sie mich, hielt mir stumm den Hörer hin; ich schüttelte den Kopf, doch sie nickte so ernst, dass ich hinging und den Hörer nahm. Eine weinende Frauenstimme sagte etwas, von dem ich nur „Kurbelstraße — kommen Sie — kommen Sie bitte“ verstand. Ich sagte: „Ja, ich komme“ — und die weinende Frau sagte wieder etwas, von dem ich nur „Streit, mein Mann, bitte kommen Sie sofort“ verstand, und ich sagte wieder: „Ja, ich komme“, und hing ein.

3 „Vergessen Sie die Blumen nicht“, sagte meine Wirtin, „und denken Sie an das Essen. Es ist gerade um die Mittagszeit.“

4 Ich vergaß die Blumen; ich fuhr aus einem entfernten Vorort in die Stadt zurück, obwohl ich in einem benachbarten noch hätte eine Reparatur ausführen und

so die Fahrkilometer und die Anfahrtszeit zweimal hätte berechnen können. Ich fuhr schnell, weil es schon halb zwölf war, und der Zug um 11.47 Uhr kam. Ich kannte diesen Zug: ich war oft montags mit ihm zurückgekommen, wenn ich Vater besucht hatte. Und auf dem Wege zum Bahnhof versuchte ich, mir das Mädchen vorzustellen.

1 Vor sieben Jahren (семь лет тому назад), als ich das letzte Jahr zu Hause verbrachte (когда я последний год проводил дома; *verbringen*), hatte ich sie ein paarmal gesehen (я видел её несколько раз; *sehen-sah-gesehen*); in jenem Jahr war ich genau zwölf mal in Mullers Haus gewesen (в том году я /по/бывал в доме Муллера ровно двенадцать раз; *sein-war-gewesen*): jeden Monat einmal (раз в месяц: «каждый месяц /один/ раз»), um die neusprachlichen Arbeitshefte abzugeben (чтобы сдать рабочие тетради по иностранным языкам: «новоязыковые» = по современным, не по древним, языкам; *abgeben*; *die Arbeit* — работа, *das Heft* — тетрадь), die mein Vater turnusgemäß zu lesen hatte (которые мой отец согласно очередности должен был читать = проверять; *der Turnus* — очередность, *gemäß* — в соответствии). Säuberlich waren auf der letzten Seite am unteren Rand die Paraphen der drei Neusprachler zu sehen (аккуратно на последней странице внизу: «на нижнем поле» были видны росчерки трёх учителей иностранных языков; *die Paraphe*, *paraphieren* — визировать; *der Neusprachler* — преподаватель новых языков): Mu — das war Muller; Zbk — das war Zubanek; und Fen — das war die Paraphe meines Vaters, der mir den Namen Fendrich vererbt hat (который мне передал по наследству фамилию Фендрих). Am deutlichsten entsann ich mich der dunklen Flecken an Mullers Haus (отчётливее всего помнил я тёмные пятна на доме Муллера; *deutlich* — отчётливый; *sich entsinnen* + Gen, *sinnen-sann-gesonnen* — размышлять): der grüne Verputz hatte bis an die Fenster des Erdgeschosses hin schwarze Wolken gezeigt von der Bodennässe (зелёная штукатурка обнаруживала /вплоть/ до окон первого этажа чёрные тучи от грунтовой сырости; *das Fenster*; *die Wolke*; *der Boden* — земля, грунт, *die Nässe* — сырость), die hoch stieg (которая высоко поднималась; *steigen-stieg-gestiegen*); phantastische Gebilde (фантастические изображения; *das Gebilde*), die mir immer wie Karten aus einem geheimnisvollen Atlas erschienen (которые мне всегда казались картами: «как карты» из таинственного атласа; *die Karte*; *das Geheimnis* — тайна, *voll* — полный; *erscheinen*): zum Sommer hin trockneten sie an den Rändern aus

(к лету они высыхали по краям; *der Rand; austrocknen*) und waren von Kränzen (и были венцами; *der Kranz*), so weiß wie Aussatz (такими белыми, как при проказе: «как проказа»; *der Aussatz — сыпь*), umgeben (окружены), aber auch bei sommerlicher Hitze hatten diese Wolken einen dunkelgrauen Kern behalten (но и при летней жаре сохраняли эти облака тёмно-серое ядро = основу). Im Winter und Herbst breitete sich die Feuchtigkeit über diese aussätzigen Ränder hinaus (распространялась сырость через эти лепрозные края наружу; *sich breiten*), so wie ein Tintenklecks sich übers Löschblatt schiebt (так, как чернильная клякса расходится по листу промокательной бумаги; *die Tinte — чернила, der Klecks — клякса; löschen — промокать*): schwarz und sauer (черная и кислая = разъедающая). Auch entsann ich mich gut Mullers pantoffeliger Schludrigkeit (также я хорошо помнил «тапочную» неряшливость Муллера = его стоптанные тапочки; *der Pantoffel — домашняя туфля /без задника/*), seiner langen Pfeife (его длинную трубку), der ledernen Buchrücken (кожаные корешки книг; *die Leder — кожа; das Buch, der Rücken — корешок /книги/*) und der Fotografie im Flur (в коридоре; *der Flur*), die Muller als jungen Mann mit einer bunten Studentenmütze zeigte (которая показывала = на которой был сфотографирован Муллер молодым человеком в пёстрой студенческой шапочке; *der Student, die Mütze — шапка*), und unter dieser Fotografie war der Schnörkel der Teutonia (и под этой фотографией был росчерк «Тевтония») oder irgendeiner anderen Onia (или какая-то другая «ония»). Manchmal hatte ich Mullers Sohn gesehen (иногда я видел сына Муллера), der zwei Jahre jünger war als ich (который был на два года моложе меня), irgendwann einmal in meiner Klasse gewesen (*/и/* когда-то был = учился в моём классе), nun aber längst über mich hinausgestiegen war (теперь же давно меня обогнал: «через меня поднялся»; *hinaussteigen, steigen-stieg-gestiegen*). Er war starkknochig (кряжистый; *der Knochen — кость*), kurz geschoren (коротко подстриженный; *scheren-schor-geschoren — стричь*) und sah wie ein junges Büffelkalb aus (и выглядел, как молодой буйволёнок; *aussehen; der Büffel — буйвол, das Kalb — телёнок*); er vermied es (он избегал того; *vermeiden, meiden-mied-gemieden — уклоняться*), länger als eine Minute mit mir zusammen zu sein (*/чтобы/* быть со мной дольше одной минуты), denn er war ein lieber Kerl (так как он был милый парень); wahrscheinlich war es ihm peinlich (вероятно, ему было неловко), mit mir zusammen zu sein (быть вместе со мной), weil es ihm schwerfiel (так как это ему тяжело давалось; *schwerfallen, fallen-fiel-gefallen — ладать*), aus seiner Stimme all das herauszuhalten (держаться в стороне от всего того, не показывать своим голосом всё то: «удерживать вне своего голоса всё то»), von dem er glaubte (что, */как/* он полагал), es müsse mich treffen (должно = могло меня

задевать): Mitleid (сострадание; *das Mitleid*), Hochmut (высокомерие; *der Hochmut*) und jene peinliche, künstliche Jovialität (и ту мучительную искусственную жизнерадостность). So beschränkte er sich darauf (так что он ограничивался тем; *sich beschränken*), mir (мне), wenn ich ihn traf (когда я его встречал; *treffen-traf-getroffen*), mit heiserer Munterkeit guten Tag zu sagen (с хриплой бодростью сказать добрый день) und mir den Weg zum Zimmer seines Vaters zu zeigen (и показать мне дорогу в комнату своего отца). Zweimal nur hatte ich ein kleines Mädchen von zwölf oder dreizehn Jahren gesehen (только дважды я видел маленькую девочку лет двенадцати или тринадцати): beim ersten Mal spielte sie mit leeren Blumentöpfen im Garten (в первый раз она играла пустыми цветочными горшками в саду; *die Blume — цветок, der Topf — горшок*); an der moosgrünen Mauer hatte sie die hellroten, trockenen Töpfe pyramidenförmig aufgestellt (у стены цвета мха она расставила светлокрасные сухие горшки в форме пирамиды; *aufstellen; das Moos — мох, grün — зелёный*) und zuckte erschreckt zusammen (и испуганно вздрогнула; *zusammenzucken*), als eine Frauenstimme „Hedwig“ rief (когда женский голос позвал; *rufen-rief-gerufen*), und es schien (и казалось), als teile sich ihr Schrecken dem Blumentopfstapel mit (как будто её испуг передался штабелю из цветочных горшков; *sich mitteilen*), denn der oberste Topf in ihrer Pyramide rollte herunter (так как верхний горшок в её пирамиде скатился вниз) und zerschellte auf dem nassen, dunklen Zement (и разбился на мокром тёмном цементе; *der Zement*), mit dem der Hof belegt war (которым был покрыт двор).

1 Vor sieben Jahren, als ich das letzte Jahr zu Hause verbrachte, hatte ich sie ein paarmal gesehen; in jenem Jahr war ich genau zwölf mal in Mullers Haus gewesen: jeden Monat einmal, um die neusprachlichen Arbeitshefte abzugeben, die mein Vater turnusgemäß zu lesen hatte. Säuberlich waren auf der letzten Seite am unteren Rand die Paraphen der drei Neusprachler zu sehen: Mu — das war Muller; Zbk — das war Zubanek; und Fen — das war die Paraphe meines Vaters, der mir den Namen Fendrich vererbt hat. Am deutlichsten entsann ich mich der dunklen Flecken an Mullers Haus: der grüne Verputz hatte bis an die Fenster des Erdgeschosses hin schwarze Wolken gezeigt von der Bodennässe, die hoch stieg; phantastische Gebilde, die mir immer wie Karten aus einem geheimnisvollen Atlas erschienen: zum Sommer hin trockneten sie an den Rändern aus und waren von Kränzen, so weiß wie Aussatz, umgeben, aber auch bei sommerlicher Hitze hatten

diese Wolken einen dunkelgrauen Kern behalten. Im Winter und Herbst breitete sich die Feuchtigkeit über diese aussätzigen Ränder hinaus, so wie ein Tintenklecks sich übers Löschblatt schiebt: schwarz und sauer. Auch entsann ich mich gut Mullers pantoffeliger Schludrigkeit, seiner langen Pfeife, der ledernen Buchrücken und der Fotografie im Flur, die Muller als jungen Mann mit einer bunten Studentenmütze zeigte, und unter dieser Fotografie war der Schnörkel der Teutonia oder irgendeiner anderen Onia. Manchmal hatte ich Mullers Sohn gesehen, der zwei Jahre jünger war als ich, irgendwann einmal in meiner Klasse gewesen, nun aber längst über mich hinausgestiegen war. Er war starkknochig, kurz geschoren und sah wie ein junges Büffelkalb aus; er vermied es, länger als eine Minute mit mir zusammen zu sein, denn er war ein lieber Kerl; wahrscheinlich war es ihm peinlich, mit mir zusammen zu sein, weil es ihm schwerfiel, aus seiner Stimme all das herauszuhalten, von dem er glaubte, es müsse mich treffen: Mitleid, Hochmut und jene peinliche, künstliche Jovialität. So beschränkte er sich darauf, mir, wenn ich ihn traf, mit heiserer Munterkeit guten Tag zu sagen und mir den Weg zum Zimmer seines Vaters zu zeigen. Zweimal nur hatte ich ein kleines Mädchen von zwölf oder dreizehn Jahren gesehen: beim ersten Mal spielte sie mit leeren Blumentüpfen im Garten; an der moosgrünen Mauer hatte sie die hellroten, trockenen Töpfe pyramidenförmig aufgestellt und zuckte erschreckt zusammen, als eine Frauenstimme „Hedwig“ rief, und es schien, als teile sich ihr Schrecken dem Blumentopfstapel mit, denn der oberste Topf in ihrer Pyramide rollte herunter und zerschellte auf dem nassen, dunklen Zement, mit dem der Hof belegt war.

1 Ein anderes Mal war sie in dem Flur gewesen (в другой раз она была в коридоре; *der Flur*), der zu Mullers Zimmer führte (который вёл в комнату Муллера): sie hatte in einem Wäschekorb ein Bett für eine Puppe zurechtgemacht (она приготовила в бельевой корзине постель для куклы; *die Wäsche* — бельё, *der Korb* — корзина; *zurechtmachen*); helles Haar fiel über ihren mageren Kindernacken (светлые волосы упали через её худую детскую шею; *fallen-fiel-gefallen*; *der Nacken* — шея, затылок), der mir in der Diele fast grün erschien (которая мне в прихожей казалась почти зелёной), und ich hörte (и я слышал) sie über die unsichtbare Puppe hin eine Melodie summen (/как/ она над невидимой куклой напевала мелодию), die mir unbekannt war (которая мне была незнакома) und der sie in bestimmten Abständen ein einziges Wort

unterlegte (и /в/ которой она через определённые промежутки времени одно единственное слово вставляла: «подкладывала»; *der Abstand*): Suweija — su — su — su — Suweija, und als ich auf dem Wege zu Mullers Zimmer an ihr vorbeiging (мимо неё проходил; *vorbeigehen*), hatte sie aufgeblickt (она взглянула вверх), und ich hatte in ihr Gesicht sehen können (и я смог посмотреть в её лицо): sie war blass und mager (она была бледная и худая), und das blonde Haar hing ihr strähnig ins Gesicht (и светлорусые волосы прядями свисали ей в лицо; *hängen-hing-gehangen* — *висеть*; *die Strähne* — *прядь*). Das musste sie sein (должно быть, это была она), Hedwig, für die ich jetzt ein Zimmer besorgt hatte (для которой я теперь заготовил = снял комнату).

2 Solch ein Zimmer (такую комнату), wie ich es für Mullers Tochter suchen musste (какую я должен был разыскать для дочери Муллера), suchen in unserer Stadt vielleicht zwanzigtausend Menschen (ищут в нашем городе, пожалуй, двадцать тысяч людей); solcher Zimmer gibt es aber nur zwei oder gar eins (имеется же таких комнат две или вовсе одна), und es wird von einem jener unerkannten Engel vermietet (и она сдаётся одним из тех неузнанных ангелов), die sich hin und wieder unter die Menschen verirren (которые время от времени /случайно/ оказываются среди людей; *sich verirren*) — ich habe ein solches Zimmer (у меня /как раз/ такая комната), ich habe es gefunden (я нашёл её /комнату/; *finden-fand-gefunden* — *найти*), damals (тогда) als ich Vater bat (когда я просил отца; *bitten-bat-gebeten*), mich aus dem Lehrlingsheim zu nehmen (забрать меня из общежития для учеников). Mein Zimmer ist groß, mit wenigen alten, aber bequemen Möbeln ausgestattet (обставленная немногочисленными старыми, но удобными предметами мебели), und die vier Jahre, die ich darin schon wohne, kommen mir wie eine Unendlichkeit vor (кажутся мне бесконечностью; *endlich* — *конечный*; *vorkommen*): ich habe die Geburten der Kinder meiner Wirtin erlebt (я пережил рождение детей моей хозяйки = был свидетелем), bin Pate des Jüngsten geworden (стал крёстным отцом самого младшего; *der Pate*), weil ich es war (так как я был тем), der in der Nacht die Hebamme holte (кто ночью привёл акушерку). Wochenlang habe ich in der Zeit (неделями я в /то/ время), in der ich früh aufstand (в которое = когда я рано вставал; *aufstehen, stehen-stand-gestanden* — *стоять*), Robert die Milch gewärmt (разогревал Роберту молоко), ihm die Flasche gegeben (давал ему бутылочку; *geben-gab-gegeben*), weil meine Wirtin, von nächtlicher Arbeit erschöpft (измождённая ночной работой), morgens lange schlief (долго спала по утрам; *schlafen-schliefe-geschlafen*) und ich es nicht über mich brachte (не мог себя заставить), sie zu wecken (её разбудить). Ihr Mann ist einer von denen (один из тех), die der Welt gegenüber als Künstler gelten (которые по отношению к миру считаются

художниками = выдают себя за художников /в широком смысле, за людей искусства/), als einer von jenen, die an den Umständen scheitern (за тех, которые терпят неудачу из-за /жизненных/ обстоятельств): er klagt stundenlang über seine verlorene Jugend (он жалуется часами на свою потерянную молодость; *verlieren-verlor-verloren — терять*), die ihm angeblich der Krieg gestohlen hat (которую у него будто бы украла война; *stehlen-stahl-gestohlen*). „Wir wurden betrogen (мы были обмануты; *betrügen*)“, sagt er, „betrogen um die besten Jahre (/обманом лишили нас/ лучших годов), die es im Leben eines Menschen gibt (которые есть в жизни человека), die Jahre zwischen zwanzig und achtundzwanzig“, und diese verlorene Jugend dient ihm (и эта потерянная молодость служит ему) als Alibi für allerlei Unsinn (как алиби = оправдание всякого вздора), den seine Frau ihm nicht nur verzeiht (который его жена ему не только прощает), sondern sogar ermöglicht (но даже содействует = поддерживает): er malt (он рисует), entwirft Häuser (набрасывает /планы/ домов; *entwerfen*), komponiert (сочиняет музыку) ... Nichts davon (ничего из этого) — so scheint mir jedenfalls (так кажется мне, во всяком случае) — macht er richtig (он не делает по-настоящему), obwohl es ihm hin und wieder Geld einbringt (хотя это ему время от времени приносит деньги; *das Geld*). In den Räumen der Wohnung hängen seine Entwürfe herum (в комнатах квартиры кругом = повсюду висят его наброски, чертежи; *der Raum*): „Haus für einen Schriftsteller auf den Taunushöhen (дом для писателя на холмах Таунуса; *die Höhe — возвышенность*)“ — „Haus für einen Bildhauer (дом для скульптора)“, und auf allen diesen Entwürfen wimmelt es von Bäumen (и на всех этих набросках = все эти наброски кишат деревьями), wie Architekten sie malen (такими, как их изображают архитекторы), und ich hasse Architektenbäume (а я ненавижу архитектурские деревья), weil ich sie seit fünf Jahren täglich sehe (так как я их уже пять лет /как/ вижу ежедневно). Ich schlucke seine Ratschläge (я проглатываю его советы; *der Ratschlag*), wie man Arzneien schluckt (как глотают лекарства; *die Arznei*), die einem ein befreundeter Arzt verschreibt (которые кому-то прописывает дружественный /являющийся другом/ врач). „In dieser Stadt“, sagt er etwa (например), „in dieser Stadt habe ich, allein hier lebend wie Sie (живя здесь один, как Вы) und in Ihrem Alter, Gefahren bestehen müssen (должен был преодолевать опасности), die ich Ihnen nicht gönne (такие, которых я Вам искренне не пожелаю)“, und ich weiß dann (и затем я узнаю), dass er die Hurenviertel meint (что он имеет в виду квартал шлюх: *die Hure; das Viertel*). Der Mann meiner Wirtin ist ganz liebenswürdig (вполне любезный), aber — so scheint mir (так мне кажется) — ein Trottel (дурак), dessen einzige Fähigkeit darin besteht (чья единственная способность

состоит в том), sich die Liebe seiner Frau zu erhalten (/чтобы/ поддерживать для себя любовь его жены), der er reizende Kinder zeugte (которой он «делает» очаровательных детей; *zeugen — зачать*). Meine Wirtin ist groß und blond, und ich war eine Zeitlang so heftig in sie verliebt (и я был некоторое время так сильно в неё влюблён), dass ich heimlich ihre Schürze, ihre Handschuhe küsste (что украдкой целовал её фартук, её перчатки; *der Handschuh — перчатка, die Hand — рука, der Schuh — ботинок*) und vor Eifersucht auf diesen Trottel (и от ревности к этому дураку), ihren Mann, nicht schlafen konnte (не мог спать; *können-konnte-gekonnt*). Aber sie liebt ihn (но она любит его), und es scheint (и кажется), dass ein Mann nicht tüchtig, nicht erfolgreich zu sein braucht (что мужчине не нужно быть ни дельным, ни успешным), um von einer solchen Frau (чтобы такой женщиной), die ich immer noch bewundere (которой я всё ещё восхищаюсь), geliebt zu werden (быть любимым = чтобы его полюбила такая женщина). Oft pumpt er mich um wenige Mark an (часто занимает он у меня несколько марок; *pumpen — качать*), um in eines dieser Künstlerlokale zu gehen (чтобы пойти в одно из этих артистических кафе; *das Lokal — ресторан, кафе*), wo er sich mit wildem Schlips, ungekämmtem Haar wichtig tut (где он важничает в диком = вызывающем галстуке, с нерасчёсанными волосами; *sich wichtig tun; kämmen — расчёсывать /волосы/*), indem er eine ganze Flasche Schnaps leert (в то время как он опустошает = опустошая целую бутылку шнапса), und ich gebe ihm das Geld, weil es mir unmöglich ist (так как для меня невозможно), seine Frau zu kränken (обидеть его жену), indem ich ihn demütige (тем, что я его /её мужа/ унижаю). Und er weiß, warum ich ihm das Geld gebe, denn er ist mit jener Schlaueit ausgestattet (так как он наделён той хитростью), ohne die Faulpelze verhungern würden (без которой лентяи умерли бы с голоду; *faul — ленивый, der Pelz — кожа, шкура*). Er ist einer jener Faulpelze (он — один из тех лентяев), die sich den Anschein zu geben verstehen (которые умеют сделать вид; *sich den Anschein geben; der Anschein — видимость*), große Improvisatoren zu sein (/чтобы/ быть = казаться великими импровизаторами), aber ich glaube nicht einmal (но я даже не верю), dass er wirklich zu improvisieren versteht (что он действительно умеет импровизировать).

1 Ein anderes Mal war sie in dem Flur gewesen, der zu Mullers Zimmer führte: sie hatte in einem Wäschekorb ein Bett für eine Puppe zurechtgemacht; helles Haar fiel über ihren mageren Kindernacken, der mir in der Diele fast grün erschien, und

ich hörte sie über die unsichtbare Puppe hin eine Melodie summen, die mir unbekannt war und der sie in bestimmten Abständen ein einziges Wort unterlegte: Suweija — su — su — su — Suweija, und als ich auf dem Wege zu Mullers Zimmer an ihr vorbeiging, hatte sie aufgeblickt, und ich hatte in ihr Gesicht sehen können: sie war blass und mager, und das blonde Haar hing ihr strähnig ins Gesicht. Das musste sie sein, Hedwig, für die ich jetzt ein Zimmer besorgt hatte.

2 Solch ein Zimmer, wie ich es für Mullers Tochter suchen musste, suchen in unserer Stadt vielleicht zwanzigtausend Menschen; solcher Zimmer gibt es aber nur zwei oder gar eins, und es wird von einem jener unerkannten Engel vermietet, die sich hin und wieder unter die Menschen verirren — ich habe ein solches Zimmer, ich habe es gefunden, damals als ich Vater bat, mich aus dem Lehrlingsheim zu nehmen. Mein Zimmer ist groß, mit wenigen alten, aber bequemen Möbeln ausgestattet, und die vier Jahre, die ich darin schon wohne, kommen mir wie eine Unendlichkeit vor: ich habe die Geburten der Kinder meiner Wirtin erlebt, bin Pate des Jüngsten geworden, weil ich es war, der in der Nacht die Hebamme holte. Wochenlang habe ich in der Zeit, in der ich früh aufstand, Robert die Milch gewärmt, ihm die Flasche gegeben, weil meine Wirtin, von nächtlicher Arbeit erschöpft, morgens lange schlief und ich es nicht über mich brachte, sie zu wecken. Ihr Mann ist einer von denen, die der Welt gegenüber als Künstler gelten, als einer von jenen, die an den Umständen scheitern: er klagt stundenlang über seine verlorene Jugend, die ihm angeblich der Krieg gestohlen hat. „Wir wurden betrogen“, sagt er, „betrogen um die besten Jahre, die es im Leben eines Menschen gibt, die Jahre zwischen zwanzig und achtundzwanzig“, und diese verlorene Jugend dient ihm als Alibi für allerlei Unsinn, den seine Frau ihm nicht nur verzeiht, sondern sogar ermöglicht: er malt, entwirft Häuser, komponiert ... Nichts davon — so scheint mir jedenfalls — macht er richtig, obwohl es ihm hin und wieder Geld einbringt. In den Räumen der Wohnung hängen seine Entwürfe herum: „Haus für einen Schriftsteller auf den Taunushöhen“ — „Haus für einen Bildhauer“, und auf allen diesen Entwürfen wimmelt es von Bäumen, wie Architekten sie malen, und ich hasse Architektenbäume, weil ich sie seit fünf Jahren täglich sehe. Ich schlucke seine Ratschläge, wie man Arzneien schluckt, die einem ein befreundeter Arzt verschreibt. „In dieser Stadt“, sagt er etwa, „in dieser Stadt habe ich, allein hier lebend wie Sie und in Ihrem Alter, Gefahren bestehen müssen, die ich Ihnen nicht gönne“, und ich weiß dann, dass er die Hurenviertel meint. Der Mann meiner Wirtin ist ganz liebenswürdig, aber — so scheint mir — ein Trottel, dessen einzige Fähigkeit darin

besteht, sich die Liebe seiner Frau zu erhalten, der er reizende Kinder zeugte. Meine Wirtin ist groß und blond, und ich war eine Zeitlang so heftig in sie verliebt, dass ich heimlich ihre Schürze, ihre Handschuhe küsste und vor Eifersucht auf diesen Trottel, ihren Mann, nicht schlafen konnte. Aber sie liebt ihn, und es scheint, dass ein Mann nicht tüchtig, nicht erfolgreich zu sein braucht, um von einer solchen Frau, die ich immer noch bewundere, geliebt zu werden. Oft pumpt er mich um wenige Mark an, um in eines dieser Künstlerlokale zu gehen, wo er sich mit wildem Schlips, ungekämmtem Haar wichtig tut, indem er eine ganze Flasche Schnaps leert, und ich gebe ihm das Geld, weil es mir unmöglich ist, seine Frau zu kränken, indem ich ihn demütige. Und er weiß, warum ich ihm das Geld gebe, denn er ist mit jener Schlauheit ausgestattet, ohne die Faulpelze verhungern würden. Er ist einer jener Faulpelze, die sich den Anschein zu geben verstehen, große Improvisatoren zu sein, aber ich glaube nicht einmal, dass er wirklich zu improvisieren versteht.

1 Mir schien immer (мне всегда казалось; *scheinen-schien-geschiene*), als habe ich eines jener Zimmer erwischt (как будто я схватил = мне попалась такая комната), von denen es nur eins gibt (которых = какая имеется только одна), und um so mehr war ich erstaunt (и тем более я был удивлён), für Mullers Tochter ein fast ebenso gutes zu finden (что нашёл: «найти» для дочери Муллера почти такую же хорошую /комнату/) in der Innenstadt in einem Haus, wo ich die Maschinen eines Waschsaloons zu überwachen habe (где я должен был следить за машинами стирального салона = прачечной; *waschen* — *стирать*): ich prüfe die Gummiteile auf ihre Haltbarkeit (я проверяю резиновые части на их прочность; *der Gummi* — *резина*, *der Teil* — *часть*, *der Halt* — *стойкость*), erneuere Leitungen (обновляю провода), bevor sie durchschleißen (пока они не износились), befestige Schrauben (укрепляю винты; *die Schraube*; *fest* — *крепкий*), bevor sie sich ganz lockern (пока они совсем не ослабли; *sich lockern*). Ich liebe die Innenstadt, diese Viertel (кварталы; *das Viertel*), die in den letzten fünfzig Jahren ihre Besitzer und Bewohner gewechselt haben (которые за последние пятьдесят лет сменили своих владельцев и обитателей) wie ein Frack (как фрак), der (который), erst zur Hochzeit angezogen (сперва одели на свадьбу; *anziehen*, *ziehen-zog-gezogen* — *тянуть*), später von einem verarmten Onkel getragen wurde (позднее /его/ носил обедневший дядя; *spät* — *поздний*, *tragen-trug-getragen*), der sich einen Nebenverdienst als Musiker zu verschaffen wusste (который сумел

раздобыть себе приработок в качестве музыканта; *neben* — *рядом с, der Verdienst* — *заработок*); der von dessen Erben versetzt (чьими наследниками он /фрак/ был заложен) und nicht ausgelöst (и не выкуплен), im Pfandhaus schließlich bei der Versteigerung von einem Kostümverleiher erworben wurde (наконец, в ломбарде на аукционе был приобретён костюмером; *das Pfand* — *залог; versteigern* — *продавать с аукциона; das Kostüm, verleihen* — *давать напрокат; erwerben, werben-warbgeworben* — *вербовать*), der ihn zu mäßigen Preisen an verarmte Patrizier ausleiht (который его /фрак/ по умеренным ценам даёт напрокат обедневшим патрициям), die überraschend zum Empfang irgendeines Ministers eingeladen werden (которых неожиданно пригласили на приём /у/ какого-нибудь министра; *einladen, laden-lud-geladen* — *звать*), dessen Staat sie vergebens im Atlas ihres jüngsten Sohnes suchen (страну которого они тщетно ищут в атласе своего младшего сына).

2 Dort, in dem Haus, in dem jetzt der Waschsalon betrieben wird (в котором сейчас работает прачечная: «ведется, эксплуатируется»; *etwas betreiben* — *заниматься чем-либо, вести какое-либо дело*), hatte ich für Mullers Tochter ein Zimmer gefunden, das fast genau seinen Bedingungen entsprach (которая почти точно соответствовала его /Муллера/ условиям; *entsprechen*): es war geräumig (просторная), nicht häßlich möbliert (меблированная не безобразно) und hatte ein großes Fenster, das den Blick in einen der alten Patriziergärten freigab (которое открывало вид на один из старых барских: «патрицианских» садов; *freigeben* — *освобождать, geben-gab-gegeben* — *давать*); mitten in der Stadt (в центре города) war es hier abends nach fünf (было здесь вечерами после пяти) friedlich und still (спокойно и тихо). —

3 Ich mietete das Zimmer zum 1. Februar. Dann bekam ich Scherereien (потом получил я = у меня были хлопоты, неприятности; *bekommen*), weil Muller mir Ende Januar schrieb (мне в конце января /на/писал; *schreiben-schrieb-geschrieben*), seine Tochter sei krank geworden (что его дочь заболела; *werden-wird-geworden*) und könne erst am 15. März kommen (и сможет приехать только...), und ob ich nicht erreichen könne (и не смогу ли я добиться = договориться), dass das Zimmer zwar freigehalten (чтобы комната хотя /и/ содержалась = оставалась бы свободной), die Mietezahlung aber ausgesetzt werde (но взнос квартирной платы был бы приостановлен; *die Miete* — *квартирная плата, die Zahlung* — *платёж, взнос; aussetzen*). Ich schrieb ihm einen wütenden Brief (яростное = гневное письмо; *wüten* — *бушевать; die Wut* — *ярость, бешенство*) und erklärte ihm die Wohnverhältnisse in der Stadt (и объяснил ему жилищные условия в городе; *wohnen* — *жить, die Verhältnisse* — *обстоятельства*), und dann war ich beschämt (и потом я был пристыжён; *beschämen* — *посрамлять, die*

Scham — стыд), wie demütig er mir antwortete (*/тем,/ как смиренно он мне ответил*; *die Demut — смирение, покорность*) und sich bereit erklärte (*и согласился*), die Miete für sechs Wochen zu zahlen (*заплатить квартирную плату за шесть недель*).

4 Ich hatte kaum noch an das Mädchen gedacht (*я вряд ли ещё думал о девушке; denken-dachte-gedacht*), mich nur vergewissert (*только удостоверился*), ob Muller die Miete auch gezahlt hatte (*заплатил ли Муллер в самом деле квартирную плату*). Er hatte sie geschickt (*он её послал*), und als ich mich danach erkundigte (*и когда я затем справлялся /об этом/; sich erkundigen*), hatte die Wirtin mich gefragt (*хозяйка спросила меня*), was sie mich schon gefragt hatte (*/о том,/ о чём она меня уже спрашивала*), als ich das Zimmer besichtigte (*когда я осматривал комнату*). „Ist es Ihre Freundin, ist es bestimmt nicht Ihre Freundin (*это точно не Ваша подруга*)?“

5 „Mein Gott“, sagte ich ärgerlich (*сердито*), „ich sage Ihnen: ich kenne das Mädchen gar nicht (*я совсем не знаю /эту/ девушку*).“

6 „Ich dulde nämlich nicht (*я ведь не потерплю*)“, sagte sie, „dass ...“

7 „Ich weiß“, sagte ich, „was Sie nicht dulden, aber ich sage Ihnen, ich kenne das Mädchen nicht.“

8 „Schön“, sagte sie, und ich hasste sie ihres Grinsens wegen (*и я возненавидел её из-за её ухмылки*), „ich frage ja nur (*я же только спрашиваю*), weil ich bei Verlobten hin und wieder eine Ausnahme mache (*так как для обручённых я иногда делаю исключение; sich verloben — обручиться*).“

9 „Mein Gott“, sagte ich, „auch noch verlobt (*ещё и обручённый*). Bitte beruhigen Sie sich (*пожалуйста, успокойтесь*).“ Aber sie schien nicht beruhigt zu sein (*но она, казалось, не успокоилась: «казалась не успокоенной быть»*).

1 Mir schien immer, als habe ich eines jener Zimmer erwischt, von denen es nur eins gibt, und um so mehr war ich erstaunt, für Mullers Tochter ein fast ebenso gutes zu finden in der Innenstadt in einem Haus, wo ich die Maschinen eines Waschsalons zu überwachen habe: ich prüfe die Gummiteile auf ihre Haltbarkeit, erneuere Leitungen, bevor sie durchschleißen, befestige Schrauben, bevor sie sich ganz lockern. Ich liebe die Innenstadt, diese Viertel, die in den letzten fünfzig Jahren ihre Besitzer und Bewohner gewechselt haben wie ein Frack, der, erst zur Hochzeit angezogen, später von einem verarmten Onkel getragen wurde, der sich einen Nebenverdienst als Musiker zu verschaffen wusste; der von dessen Erben versetzt und nicht ausgelöst, im Pfandhaus schließlich bei der Versteigerung von einem

Kostümverleiher erworben wurde, der ihn zu mäßigen Preisen an verarmte Patrizier ausleiht, die überraschend zum Empfang irgendeines Ministers eingeladen werden, dessen Staat sie vergebens im Atlas ihres jüngsten Sohnes suchen.

2 Dort, in dem Haus, in dem jetzt der Waschsalon betrieben wird, hatte ich für Mullers Tochter ein Zimmer gefunden, das fast genau seinen Bedingungen entsprach: es war geräumig, nicht häßlich möbliert und hatte ein großes Fenster, das den Blick in einen der alten Patriziergärten freigab; mitten in der Stadt war es hier abends nach fünf friedlich und still. —

3 Ich mietete das Zimmer zum 1. Februar. Dann bekam ich Scherereien, weil Muller mir Ende Januar schrieb, seine Tochter sei krank geworden und könne erst am 15. März kommen, und ob ich nicht erreichen könne, dass das Zimmer zwar freigehalten, die Mietezahlung aber ausgesetzt werde. Ich schrieb ihm einen wütenden Brief und erklärte ihm die Wohnverhältnisse in der Stadt, und dann war ich beschämt, wie demütig er mir antwortete und sich bereit erklärte, die Miete für sechs Wochen zu zahlen.

4 Ich hatte kaum noch an das Mädchen gedacht, mich nur vergewissert, ob Muller die Miete auch gezahlt hatte. Er hatte sie geschickt, und als ich mich danach erkundigte, hatte die Wirtin mich gefragt, was sie mich schon gefragt hatte, als ich das Zimmer besichtigte. „Ist es Ihre Freundin, ist es bestimmt nicht Ihre Freundin?“

5 „Mein Gott“, sagte ich ärgerlich, „ich sage Ihnen: ich kenne das Mädchen gar nicht.“

6 „Ich dulde nämlich nicht“, sagte sie, „dass ...“

7 „Ich weiß“, sagte ich, „was Sie nicht dulden, aber ich sage Ihnen, ich kenne das Mädchen nicht.“

8 „Schön“, sagte sie, und ich hasste sie ihres Grinsens wegen, „ich frage ja nur, weil ich bei Verlobten hin und wieder eine Ausnahme mache.“

9 „Mein Gott“, sagte ich, „auch noch verlobt. Bitte beruhigen Sie sich.“ Aber sie schien nicht beruhigt zu sein.

1 Ich kam ein paar Minuten zu spät zum Bahnhof (я опоздал на вокзал на несколько минут; *zu spät kommen* — *опаздывать, spät* — *поздний*), und während ich den Groschen in den Automaten für die Bahnsteigkarte warf (и пока я бросал грош /монету в десять пфеннигов/ в автомат для перронного билета = перронных билетов;

der Bahnsteig — перрон, die Karte — билет; werfen-warf-geworfen), versuchte ich (я пытался), mich an das Mädchen zu erinnern (вспомнить девушку; *sich erinnern*), das damals „Suweija“ gesungen hatte (которая пела «Зувейя» тогда), als ich die neusprachlichen Arbeitshefte durch den dunklen Flur in Mullers Zimmer trug (когда я носил тёмным коридором в комнату Муллера рабочие тетради по иностранному языку; *tragen-trug-getragen*). Ich stellte mich an die Treppe zum Bahnsteig (я встал к лестнице на перрон; *sich stellen*) und dachte (и думал; *denken-dachte-gedacht*): blond, zwanzig Jahre, kommt in die Stadt, um Lehrerin zu werden, als ich die Leute (когда я людей), die an mir vorübergingen (которые проходили мимо меня; *vorübergehen*), musterte (разглядывал), schien es mir (мне казалось), als sei die Welt voller blonder zwanzigjähriger Mädchen (будто мир полон светловолосых двадцатилетних девушек) — so viele kamen von diesem Zug her (так много подходило /их/ с этого поезда; *herkommen*), und sie alle hatten Koffer in der Hand und sahen aus (и выглядели; *aussehen*), als kämen sie in die Stadt (будто бы они приехали в город), um Lehrerin zu werden (чтобы стать учительницей = учительницами). Ich war zu müde (слишком уставший), um eine von ihnen anzusprechen (чтобы заговорить с какой-нибудь из них), steckte eine Zigarette an (зажёлг сигарету = закурил; *anstecken*) und ging auf die andere Seite des Aufgangs (и пошёл на другую сторону лестницы), und ich sah (увидел), dass hinter dem Geländer ein Mädchen auf einem Koffer hockte (что за перилами на чемодане сидела девушка; *das Geländer*), ein Mädchen, das die ganze Zeit über hinter mir gesessen haben musste (которая всё время, должно быть, сидела позади меня; *setzen-saß-gesessen*): sie hatte dunkles Haar, und ihr Mantel war so grün wie Gras (её пальто было таким зелёным, как трава; *der Mantel; das Gras*), das in einer warmen Regennacht geschossen ist (которая выросла за одну тёплую дождливую ночь; *schießen-schoss-geschossen — быстро расти; der Regen — дождь*), er war so grün, dass mir schien, er müsse nach Gras riechen (/что/ оно /пальто/ должно пахнуть травой); ihr Haar war dunkel, wie Schieferdächer nach einem Regen sind (как шиферные крыши после дождя; *der Schiefer, das Dach*), ihr Gesicht weiß, fast grellweiß (почти пронзительно белое) wie frische Tünche (как свежая побелка), durch die es ockerfarben schimmerte (через которую просвечивает охра; *ockerfarben — цвета охры, schimmern — мерцать*). Ich dachte, sie sei geschminkt (/что/ она подкрашена; *die Schminke — косметика*), aber sie war es nicht. — Ich sah nur diesen grellgrünen Mantel, sah dieses Gesicht, und ich hatte plötzlich Angst (и я неожиданно испугался = почувствовал страх), jene Angst (тот страх), die Entdecker empfinden (который ощущают первооткрыватели), wenn sie das neue Land betreten haben (когда они

ступили = ступают на новую землю), wissend (зная), dass eine andere Expedition unterwegs ist (что в пути другая экспедиция), die vielleicht die Flagge schon gesteckt (которая, возможно, уже вставила = водрузила флаг), schon Besitz ergriffen hat (уже завладела /этой землёй/; *der Besitz* — *владение*; *ergreifen* — *захватить*, *greifen-griff-gegriffen* — *хватать*); Entdecker, die fürchten müssen (которые должны опасаться), die Qual der langen Reise (что мучение их долгого путешествия), alle Strapazen (все лишения; *die Strapaze*), das Spiel auf Leben und Tod (игра не на жизнь, а на смерть) könnte umsonst gewesen sein (могли бы = могут оказаться напрасными).

2 Dieses Gesicht ging tief in mich hinein (это лицо глубоко вошло в меня; *hineingehen*), drang durch und hindurch (проникло и прошло насквозь; *durchdringen*, *dringen-drang-gedrungen*) wie ein Prägstock (как инструмент для чеканки; *prägen* — *чеканить*, *der Stock* — *палка*), der statt auf Silberbarren auf Wachs stößt (который вместо серебряного слитка наталкивается на воск; *das Silber* — *серебро*, *der Barren* — *слиток*; *das Wachs*; *stoßen* — *толкать*), und es war, als würde ich durchbohrt ohne zu bluten (как будто бы меня бескровно просверливают; *bluten* — *кровоточить*), ich hatte für einen wahnsinnigen Augenblick lang den Wunsch (на какое-то безумное мгновение у меня было желание), dieses Gesicht zu zerstören (это лицо разрушить), wie der Maler den Stein (как художник /хочет разрушить/ камень), von dem er nur einen einzigen Abdruck genommen hat (с которого он получил только один единственный отпечаток; *nehmen-nahm-genommen*).

3 Ich ließ die Zigarette fallen (я уронил сигарету; *fallen lassen*, *lassen-ließ-gelassen*) und lief die sechs Schritte (и пробежал эти шесть шагов; *laufen-lief-gelaufen*; *der Schritt*), die die Breite der Treppe ausmachen (которые составляют ширину лестницы). Meine Angst war weg (мой страх исчез), als ich vor ihr stand (когда я стоял = оказался перед ней). Ich sagte: „Kann ich etwas für Sie tun (могу ли я для Вас что-нибудь сделать)?“

4 Sie lächelte, nickte und sagte (она улыбнулась, кивнула и сказала): „O ja, Sie können mir sagen, wo die Judengasse ist (где находится Юденгассе).“

5 „Judengasse“, sagte ich, und es war mir, wie wenn ich im Traum meinen Namen rufen hörte (как будто я во сне услышал, как меня зовут по имени), ohne ihn als meinen Namen zu erkennen (без того, чтобы узнать своё имя = не узнавая своего имени); ich war nicht bei mir (я был не в себе), und es schien mir (и мне казалось), als begriffe ich (я понял; *begreifen*), was es heißt (что это /и/ называется), nicht bei sich zu sein (быть не в себе).

6 „Judengasse“, sagte ich, „ja, Judengasse. Kommen Sie.“ Ich sah ihr zu (я смотрел на неё; *zusehen*), wie sie aufstand (как она встала; *aufstehen*), ein wenig erstaunt den

schweren Koffer nahm (немного удивлённая, взяла тяжёлый чемодан), und ich war zu benommen (и я был слишком оглушённый; *benehmen* — *лишать*), daran zu denken (/чтобы/ подумать о том), dass ich ihn hätte tragen müssen (что я его /чемодан/ должен был бы нести); weit entfernt war ich von den beiläufigen Höflichkeiten (далеко удалён = слишком далёк я был от поверхностной = обычной учтивости; *höflich* — *вежливый*; *beiläufig* — *сопутствующий*; *поверхностный*). Die Erkenntnis (осознание), die ich in diesem Augenblick noch gar nicht vollzog (которое я в этот момент ещё не совсем совершил; *vollziehen*, *ziehen-zog-gezogen* — *тянуть*), die Erkenntnis, dass sie Hedwig Muller war (/того,/ что она была Хедвиг Муллер), die mir (которое ко мне) wie eine selbstverständliche hätte kommen müssen (должно бы было прийти как /нечто/ само собой разумеющееся), als sie „Judengasse“ sagte, machte mich fast irre (сделало меня почти безумным). Irgend etwas war verwechselt (что-то было перепутано) oder durcheinandergeraten (или нарушено, приведено в беспорядок: *durcheinander* — *вперемешку*, *geraten-geriet-geraten* — *попадать /в какую-либо ситуацию/*): ich war so sicher (я был так уверен), Mullers Tochter sei blond (что дочь Муллера — блондинка), sie sei eine von den unzähligen blonden Lehramtskandidatinnen (она — одна из бесчисленных светловолосых кандидаток на учительскую должность), die an mir vorbeigegangen waren (которые прошли мимо меня), dass ich dieses Mädchen nicht mit ihr identifizieren konnte (что я не мог эту девушку с ней отождествить), und heute noch kommen mir oft Zweifel (и сегодня ещё приходят ко мне часто сомнения; *der Zweifel*), ob sie Hedwig Muller ist (Хедвиг ли она), und ich nenne diesen Namen nur zögernd (и я называю это имя лишь нерешительно), weil mir scheint (так как мне кажется), ich müsse den ihren erst finden (что я должен был бы её имя = имя для неё сперва найти). „Ja, ja“, sagte ich auf ihren fragenden Blick (на её вопросительный взгляд), „kommen Sie nur“, und ich ließ sie mit dem schweren Koffer vorangehen (и я пропустил её с тяжёлым чемоданом вперед) und folgte ihr zur Sperre (и следовал за ней к заграждению /к проходу/).

1 Ich kam ein paar Minuten zu spät zum Bahnhof, und während ich den Groschen in den Automaten für die Bahnsteigkarte warf, versuchte ich, mich an das Mädchen zu erinnern, das damals „Suweija“ gesungen hatte, als ich die neusprachlichen Arbeitshefte durch den dunklen Flur in Mullers Zimmer trug. Ich stellte mich an die Treppe zum Bahnsteig und dachte: blond, zwanzig Jahre, kommt

in die Stadt, um Lehrerin zu werden, als ich die Leute, die an mir vorübergingen, musterte, schien es mir, als sei die Welt voller blonder zwanzigjähriger Mädchen — so viele kamen von diesem Zug her, und sie alle hatten Koffer in der Hand und sahen aus, als kämen sie in die Stadt, um Lehrerin zu werden. Ich war zu müde, um eine von ihnen anzusprechen, steckte eine Zigarette an und ging auf die andere Seite des Aufgangs, und ich sah, dass hinter dem Geländer ein Mädchen auf einem Koffer hockte, ein Mädchen, das die ganze Zeit über hinter mir gesessen haben musste: sie hatte dunkles Haar, und ihr Mantel war so grün wie Gras, das in einer warmen Regennacht geschossen ist, er war so grün, dass mir schien, er müsse nach Gras riechen; ihr Haar war dunkel, wie Schieferdächer nach einem Regen sind, ihr Gesicht weiß, fast grellweiß wie frische Tünche, durch die es ockerfarben schimmerte. Ich dachte, sie sei geschminkt, aber sie war es nicht. — Ich sah nur diesen grellgrünen Mantel, sah dieses Gesicht, und ich hatte plötzlich Angst, jene Angst, die Entdecker empfinden, wenn sie das neue Land betreten haben, wissend, dass eine andere Expedition unterwegs ist, die vielleicht die Flagge schon gesteckt, schon Besitz ergriffen hat; Entdecker, die fürchten müssen, die Qual der langen Reise, alle Strapazen, das Spiel auf Leben und Tod könnte umsonst gewesen sein.

2 Dieses Gesicht ging tief in mich hinein, drang durch und hindurch wie ein Prägstock, der statt auf Silberbarren auf Wachs stößt, und es war, als würde ich durchbohrt ohne zu bluten, ich hatte für einen wahnsinnigen Augenblick lang den Wunsch, dieses Gesicht zu zerstören, wie der Maler den Stein, von dem er nur einen einzigen Abdruck genommen hat.

3 Ich ließ die Zigarette fallen und lief die sechs Schritte, die die Breite der Treppe ausmachen. Meine Angst war weg, als ich vor ihr stand. Ich sagte: „Kann ich etwas für Sie tun?“

4 Sie lächelte, nickte und sagte: „O ja, Sie können mir sagen, wo die Judengasse ist.“

5 „Judengasse“, sagte ich, und es war mir, wie wenn ich im Traum meinen Namen rufen hörte, ohne ihn als meinen Namen zu erkennen; ich war nicht bei mir, und es schien mir, als begriffe ich, was es heißt, nicht bei sich zu sein.

6 „Judengasse“, sagte ich, „ja, Judengasse. Kommen Sie.“ Ich sah ihr zu, wie sie aufstand, ein wenig erstaunt den schweren Koffer nahm, und ich war zu benommen, daran zu denken, dass ich ihn hätte tragen müssen; weit entfernt war ich von den beiläufigen Höflichkeiten. Die Erkenntnis, die ich in diesem Augenblick noch gar nicht vollzog, die Erkenntnis, dass sie Hedwig Muller war, die mir wie eine

selbstverständliche hätte kommen müssen, als sie „Judengasse“ sagte, machte mich fast irre. Irgend etwas war verwechselt oder durcheinandergeraten: ich war so sicher, Mullers Tochter sei blond, sie sei eine von den unzähligen blonden Lehramtskandidatinnen, die an mir vorbeigegangen waren, dass ich dieses Mädchen nicht mit ihr identifizieren konnte, und heute noch kommen mir oft Zweifel, ob sie Hedwig Muller ist, und ich nenne diesen Namen nur zögernd, weil mir scheint, ich müsse den ihren erst finden. „Ja, ja“, sagte ich auf ihren fragenden Blick, „kommen Sie nur“, und ich ließ sie mit dem schweren Koffer vorgehen und folgte ihr zur Sperre.

1 In dieser halben Minute (в эти полминуты), in der ich hinter ihr herging (в которые я шёл позади неё; *hinter jemandem hergehen*), dachte ich daran (я думал о том), dass ich sie besitzen würde (что она должна принадлежать мне), und dass ich (и что я), um sie zu besitzen (чтобы обладать ею), alles zerstören würde (всё разрушу), was mich daran hindern könnte (что мне в этом могло бы помешать). Ich sah mich Waschmaschinen zertrümmern (я видел себя разбивающим стиральные машины), sie mit einem zehnpfündigen Hammer zusammenschlagen (разбивая их /вдребезги/ десятифунтовым молотком). Ich blickte auf Hedwigs Rücken (я смотрел на спину Хедвиг; *der Rücken*), ihren Hals, ihre Hände, die blutleer waren vom Tragen des schweren Koffers (которые были бледны: «обескровлены» от ношения = от того, что она несла тяжёлый чемодан). Ich war eifersüchtig auf den Bahnbeamten (я ревновал её к железнодорожному чиновнику; *die Bahn, der Beamte; eifersüchtig — ревнивый, auf jemanden eifersüchtig sein — ревновать кого-либо*), der ihre Hand einen Augenblick berührte (который коснулся на мгновение её руки), als sie ihm die Sechserkarte hinhielt (когда она ему протянула грошовый билет; *der Sechser — мелкая монета /исторически — шесть, потом пять копеек; hinhalten*), — eifersüchtig auf den Boden des Bahnhofs (ревновал к полу вокзала), auf den sie mit ihren Füßen trat (по которому она ступала своими ногами; *treten-trat-getreten*). Ich dachte erst daran (я только /тогда/ подумал о том), ihr den Koffer abzunehmen (чтобы забрать у неё чемодан), als wir fast den Ausgang erreicht hatten (когда мы почти достигли выхода). „Verzeihen Sie (извините)“, sagte ich, sprang neben sie (подскочил к ней; *springen-sprang-gesprungen; neben — рядом с*) und nahm ihr den Koffer aus der Hand (и взял у неё чемодан из руки). „Es ist nett (мило)“, sagte sie, „dass Sie

gekommen sind, mich abzuholen (меня встретить)." — „Mein Gott", sagte ich, „kennen Sie mich (Вы меня знаете)?" — „Natürlich", sagte sie lachend (смеясь), „Ihr Bild steht doch (ведь Ваш портрет стоит) auf dem Schreibtisch Ihres Vaters." — „Sie kennen meinen Vater?" — „Ja", sagte sie, „ich hatte Unterricht bei ihm (я училась у него; *der Unterricht — занятия*)." Ich schob den Koffer hinten ins Auto (я втокнул чемодан сзади в машину; *schieben-schob-geschoben*), stellte ihre Tasche daneben (поставил её сумку рядом) und half ihr beim Einsteigen (и помог ей сесть /в машину/: «помог при посадке»; *helfen-half-geholfen*), und so hielt ich zum erstenmal ihre Hand (и так я в первый раз держал её руку; *halten-hielt-gehalten*) und ihren Ellenbogen (и её локоть): es war ein runder, kräftiger Ellenbogen (круглый, сильный локоть) und eine große (большая), aber leichte Hand (но лёгкая рука); trocken war die Hand und kühl (рука была сухая и холодная) — und als ich um das Auto herum auf die andere Seite ging (и когда я шёл вокруг машины на другую сторону), um mich ans Steuer zu setzen (чтобы сесть за руль; *sich setzen*), blieb ich vorne vor dem Kühler stehen (я остановился впереди перед радиатором; *der Kühler; stehen bleiben*), öffnete die Haube (открыл капот) und tat so (сделал вид; *tun so, als ... tun-tat- getan*), als blicke ich ins Auto (будто смотрю в машину); aber ich blickte sie an (но я смотрел на неё; *anblicken*), die hinter der Scheibe saß (сидевшую за стеклом): ich hatte Angst (испугался), nicht mehr die Angst (уже не тот страх = уже не того), dass jemand anders sie entdecken und erobern könnte (что кто-то другой мог бы её открыть и завоевать), diese Angst war weg, denn ich würde nicht mehr von ihrer Seite weichen (так как я уже не отойду от неё ни на шаг; *nicht von jemandes Seite weichen — не отходить ни на шаг от кого-либо; weichen — отходить, отступать*), an diesem Tage nicht (ни в этот день) und nicht in den vielen Tagen (ни во многие дни), die kommen würden (которые последуют), diese Tage alle (все эти дни), deren Summe Leben heißt (чья сумма = сумма которых называется жизнью). Es war eine andere Angst, die Angst vor dem (страх перед тем), was kommen würde (что произошло бы): der Zug, in den ich hatte einsteigen wollen (в который я хотел сесть), stand abfahrbereit (стоял готовый к отправлению; *die Abfahrt — отправление, bereiten — готовить*), er stand unter Dampf (он стоял под парами; *der Dampf — пар*), die Mitreisenden waren schon eingestiegen (попутчики = пассажиры уже сели /в поезд/: *der Reisende — пассажир; einsteigen, steigen-stieg-gestiegen — подниматься*), das Signal schon hochgezogen (семафор уже поднят; *hochziehen*), und der Mann mit der roten Mütze hatte die Kelle schon erhoben (уже поднял сигнальный диск; *erheben, heben-hob-gehoben — поднимать*) und alles wartete nur darauf (и все ждали только того), dass ich (что я), der ich schon auf dem Trittbrett stand (уже

стоящий на подножке; *der Tritt* — шаг, *das Brett* — доска), schnell noch ganz einsteigen würde (быстро бы поднялся совсем), aber in diesem Augenblick war ich schon abgesprungen (но в этот момент я уже спрыгнул; *abspringen*). Ich dachte an die vielen offenen Aussprachen (я думал о многих откровенных объяснениях; *die Aussprache* — выговор), die ich würde ertragen müssen (которые я должен бы был выдержать; *ertragen* — переносить), und ich wusste jetzt, dass ich offene Aussprachen immer gehasst hatte (всегда ненавидел откровенные объяснения; *hassen*): endloses, sinnloses Geschwätz (бесконечную, бессмысленную болтовню) und das sinnlose Abwägen von Schuld und Unschuld (бессмысленное взвешивание вины и невиновности; *die Schuld*), Vorwürfe (упреки; *der Vorwurf*), Gezeter (вопли; *das Gezeter*), Anrufe (звонки; *der Anruf*), Briefe (письма), Schuld (вину), die ich auf mich laden würde (которую я бы взвалил на себя) — Schuld, die ich schon hatte (которую я уже имел = принял). Ich sah (я видел) das andere, das ganz passable Leben weiterlaufen (как продолжается другая, вполне сносная жизнь), wie eine komplizierte Maschine (как сложный механизм), für jemanden aufgestellt (смонтированный для кого-то; *aufstellen*), der nicht mehr da war (кого больше здесь не было): Ich war nicht mehr da, — Schrauben lockerten sich (винты ослабли; *sich lockern*), Kolben wurden glühend (поршни были раскалены; *der Kolben*), Blechteile flogen durch die Luft (жестяные части летали по воздуху; *fliegen-flog-geflogen*), und es roch brandig (пахло гарью; *brandig riechen*).

1 In dieser halben Minute, in der ich hinter ihr herging, dachte ich daran, dass ich sie besitzen würde, und dass ich, um sie zu besitzen, alles zerstören würde, was mich daran hindern könnte. Ich sah mich Waschmaschinen zertrümmern, sie mit einem zehnpfündigen Hammer zusammenschlagen. Ich blickte auf Hedwigs Rücken, ihren Hals, ihre Hände, die blutleer waren vom Tragen des schweren Koffers. Ich war eifersüchtig auf den Bahnbeamten, der ihre Hand einen Augenblick berührte, als sie ihm die Sechserkarte hinhielt, — eifersüchtig auf den Boden des Bahnhofs, auf den sie mit ihren Füßen trat. Ich dachte erst daran, ihr den Koffer abzunehmen, als wir fast den Ausgang erreicht hatten. „Verzeihen Sie“, sagte ich, sprang neben sie und nahm ihr den Koffer aus der Hand. „Es ist nett“, sagte sie, „dass Sie gekommen sind, mich abzuholen.“ — „Mein Gott“, sagte ich, „kennen Sie mich?“ — „Natürlich“, sagte sie lachend, „Ihr Bild steht doch auf dem Schreibtisch Ihres

Vaters." — „Sie kennen meinen Vater?" — „Ja", sagte sie, „ich hatte Unterricht bei ihm." Ich schob den Koffer hinten ins Auto, stellte ihre Tasche daneben und half ihr beim Einsteigen, und so hielt ich zum erstenmal ihre Hand und ihren Ellenbogen: es war ein runder, kräftiger Ellenbogen und eine große, aber leichte Hand; trocken war die Hand und kühl — und als ich um das Auto herum auf die andere Seite ging, um mich ans Steuer zu setzen, blieb ich vorne vor dem Kühler stehen, öffnete die Haube und tat so, als blicke ich ins Auto; aber ich blickte sie an, die hinter der Scheibe saß: ich hatte Angst, nicht mehr die Angst, dass jemand anders sie entdecken und erobern könnte, diese Angst war weg, denn ich würde nicht mehr von ihrer Seite weichen, an diesem Tage nicht und nicht in den vielen Tagen, die kommen würden, diese Tage alle, deren Summe Leben heißt. Es war eine andere Angst, die Angst vor dem, was kommen würde: der Zug, in den ich hatte einsteigen wollen, stand abfahrbereit, er stand unter Dampf, die Mitreisenden waren schon eingestiegen, das Signal schon hochgezogen, und der Mann mit der roten Mütze hatte die Kelle schon erhoben und alles wartete nur darauf, dass ich, der ich schon auf dem Trittbrett stand, schnell noch ganz einsteigen würde, aber in diesem Augenblick war ich schon abgesprungen. Ich dachte an die vielen offenen Aussprachen, die ich würde ertragen müssen, und ich wusste jetzt, dass ich offene Aussprachen immer gehasst hatte: endloses, sinnloses Geschwätz und das sinnlose Abwägen von Schuld und Unschuld, Vorwürfe, Gezeter, Anrufe, Briefe, Schuld, die ich auf mich laden würde — Schuld, die ich schon hatte. Ich sah das andere, das ganz passable Leben weiterlaufen, wie eine komplizierte Maschine, für jemanden aufgestellt, der nicht mehr da war: Ich war nicht mehr da, — Schrauben lockerten sich, Kolben wurden glühend, Blechteile flogen durch die Luft, und es roch brandig.

1 Ich hatte die Haube längst wieder zugemacht (я давно снова закрыл капот), die Arme aufs Blech des Kühlers gestützt (упёр руки о жёсть радиатора) und blickte durch die Schutzscheibe in ihr Gesicht (и смотрел через защитное стекло на её лицо; *der Schutz — защита*), das durch einen Scheibenwischer in zwei ungleiche Teile geteilt war (которое было разделено «дворником» на две неравные части; *der Scheibenwischer — стеклоочиститель, wischen — вытирать*): es schien mir unfassbar (мне казалось непостижимым; *fassen — хватать; вмещать; понимать*), dass noch kein Mann

gesehen haben sollte (что ещё ни один мужчина, как будто, не видел), wie schön sie war (как она была красива); noch keiner sie erkannt hatte (ещё никто не узнал её; *erkennen, kennen-kannte-gekannt* — *знать*): vielleicht auch war es so (возможно же, было так), dass sie in dem Augenblick erst da war (что она была здесь = появилась только в тот момент), als ich sie ansah (когда я на неё посмотрел; *ansehen*).

2 Sie blickte zu mir hin (она взглянула на меня; *hinblicken*), als ich einstieg (когда я входил; *einsteigen*) und mich neben sie setzte (и садился рядом с ней; *sich setzen*), und ich sah in ihren Augen die Angst vor dem (страх перед тем), was ich sagen (что я /мог бы/ сказать), was ich jetzt tun könnte (что я мог бы сейчас сделать), aber ich sagte nichts (ничего не сказал), sondern setzte stumm den Wagen in Gang (а молча завёл машину; *in Gang setzen; der Gang* — *ход*) und fuhr in die Stadt (и поехал в город; *fahren-fuhr-gefahren*); nur manchmal (только иногда), wenn ich nach rechts einbog (когда я сворачивал направо; *einbiegen, biegen-bog-gebogen* — *гнуть*), sah ich ihr Profil (видел я её профиль; *das Profil*) und musterte sie von der Seite (и разглядывал её со стороны), und auch sie musterte mich (и она тоже разглядывала меня). Ich fuhr zur Judengasse (я подъехал к Юденгассе), hatte schon die Geschwindigkeit des Wagens verringert (уже снизил скорость автомобиля), um vor dem Haus (чтобы перед домом), in dem sie wohnen sollte (в котором она должна была жить), zu stoppen (остановиться), aber ich wusste nicht, was ich tun sollte (что я должен был бы делать), wenn wir halten (когда бы мы остановились), aussteigen (вышли бы /из машины/) und ins Haus gehen würden (и вошли бы в дом) — und so fuhr ich durch die Judengasse durch (и так я проехал по Юденгассе; *durchfahren*), kreiste mit ihr im Wagen durch die halbe Stadt (кружил с ней в автомобиле через полгорода = исколесил полгорода), kam wieder am Bahnhof heraus (выехал снова к вокзалу; *herauskommen*) und fuhr den Weg zur Judengasse noch einmal (и поехал дорогой к Юденгассе ещё раз), und diesmal hielt ich (и в этот раз остановился; *halten*).

3 Ich sagte nichts (я не сказал ничего), als ich ihr aus dem Wagen half (когда я помогал ей выйти из машины; *helfen-half-geholfen*) und wieder ihre große Hand hielt (и снова держал её большую руку) und ihren runden Ellenbogen in meiner linken Handfläche spürte (и ощущал в моей левой ладони её округлый локоть; *die Fläche* — *поверхность*). Ich nahm den Koffer, ging in die Haustür, klingelte und blickte mich nicht nach ihr um (и не оглянулся на неё; *sich umblicken*), als sie mit der Tasche nachkam (когда она пришла вслед /за мной/ с сумкой; *jemandem nachkommen*). Ich lief mit dem Koffer voraus (я с чемоданом побежал вперёд; *laufen*), setzte ihn oben vor die Haustür (поставил его наверху перед дверью) und begegnete ihr (и встретил её), als sie

langsam mit der Tasche in der Hand die Treppe heraufkam (когда она медленно с сумкой в руке поднялась вверх по лестнице; *heraufkommen*). Ich wusste nicht, wie ich sie anreden sollte (как я должен был к ней обратиться), denn sowohl Hedwig wie Fräulein Muller schienen mir für sie unpassende Bezeichnungen zu sein (так как и Хедвиг, и фройляйн Муллер казались мне неподходящими для неё наименованиями = обращениями к ней), und so sagte ich: „Ich komme in einer halben Stunde (я приеду через полчаса) und hole Sie zum Essen ab (и заберу Вас поесть; *abholen*), ja?“

4 Sie nickte nur und blickte nachdenklich an mir vorbei (посмотрела задумчиво мимо меня; *denken — думать*), und es sah aus (и это выглядело; *aussehen*), als schlucke sie an irgend etwas (как будто она что-то глотает). Ich sagte nichts mehr, lief hinunter (сбежал вниз; *laufen*), setzte mich in mein Auto und fuhr los (и поехал, выехал; *losfahren*), ohne zu wissen (не зная), wohin. Ich weiß nicht, durch welche Straßen ich fuhr und was ich dachte, ich weiß nur, dass mir das Auto so unendlich leer vorkam (что мне /этот/ автомобиль казался бесконечно пустым; *vorkommen*), das Auto, in dem ich fast immer allein (в котором я почти всегда один), nur selten mit Ulla gefahren war (только редко с Уллой ездил), und ich versuchte mir vorzustellen (и я пытался представить себе; *sich vorstellen*), wie es vor einer Stunde gewesen war (как это было час назад), als ich ohne sie zum Bahnhof fuhr (когда я без неё /без Хедвиг/ ехал к вокзалу). Aber ich fand das (но я не нашёл этого), was vorher gewesen war (/того,/ что было раньше), in meiner Erinnerung nicht wieder (опять в моей памяти): ich sah mich selbst allein in meinem Auto zum Bahnhof fahren (я видел себя самого одного в моём автомобиле, едущего к вокзалу), wie man einen Zwillingbruder sieht (как видят брата-близнеца; *der Zwilling — близнец*), der einem aufs Haar gleicht (который похож на тебя до мельчайших подробностей = как две капли воды), mit dem man aber sonst nichts gemeinsam hat (но с которым не имеешь, однако, больше ничего общего; *sonst — в остальном, помимо этого*). Ich kam erst zu mir (я пришёл в себя только), als ich geradenwegs auf einen Blumenladen zusteuerte (когда я прямым путём = прямым ходом направился /поехал/ к цветочному магазину); ich stoppte (я остановился) und ging hinein (и вошёл; *hineingehen*). Drinnen war es kühl (внутри было холодно), es roch süß nach Blüten (сладко пахло цветами; *riechen-roch-gerochen; die Blüte — цветение, цветок*), und ich war allein. Grüne Rosen müsste es geben (должны бы быть = существовать зелёные розы), dachte ich, Rosen mit grünen Blüten, und ich sah mich im Spiegel (видел себя в зеркале), wie ich die Brieftasche herausnahm (/видел,/ как я вынул бумажник; *herausnehmen*), Geld heraussuchte (выбрал, вынул деньги) — ich erkannte mich im Spiegel nicht gleich (я не сразу узнал себя в зеркале; *sich erkennen*)

und wurde rot (и стал красный), weil ich laut gedacht hatte (так как я подумал вслух = сказал громко; *denken*), „Grüne Rosen“, mich nun belauscht fühlte (теперь чувствовал себя подслушанным = что меня подслушали; *sich fühlen; belauschen — подслушивать*) — ich erkannte mich erst an der Röte (я узнал себя только по красноте = краске; *sich erkennen*), die in mein Gesicht stieg (которая залила моё лицо; *steigen — подниматься*), und dachte: Das bist du also wirklich (итак, вот ты каков на самом деле: «действительно»), du siehst wirklich ganz vornehm aus (ты выглядишь действительно вполне благородно, утончённо; *aussehen*). Aus dem Hintergrund kam eine alte Frau (из глубины /магазина/ шла старая женщина), deren künstliches Gebiss ich schon von weitem lächeln und leuchten sah (чьи искусственные зубы, я увидел /это/ издалека, улыбались и сияли = я издалека увидел, как она улыбается и сияет своими искусственными зубами): sie schluckte noch einen Bissen ihres Mittagessens herunter (она проглотила ещё /один/ кусок своего обеда; *herunterschlucken*), und hinter dem Schlucken war ihr Lächeln gleich wieder da (и за глотком снова тотчас появилась её улыбка), und doch hatte es mir geschienen (однако мне показалось; *scheinen*), als schluckte sie ihr Lächeln mit hinunter (будто она проглотила вместе /с куском/ и свою улыбку). Ich sah ihrem Gesicht an (я увидел по её лицу; *ansehen*), dass sie mich in die Rote-Rosen-Kundschaft eingruppierte (что она меня причислила к покупателям красных роз; *eingruppieren — причислить к группе; der Kunde — клиент, покупатель*), und sie ging lächelnd auf einen großen Strauß roter Rosen zu (она направилась, улыбаясь, к огромному букету красных роз), die in einem silbernen Kübel standen (которые стояли в серебряной бадье; *der Kübel*). Ihre Finger liebkosten die Blumen ganz leise (её пальцы совсем легко ласкали цветы; *liebkosten*), ich hatte den Eindruck von etwas Ungehörigem (у меня было впечатление чего-то неприличного), es fielen mir die Bordelle ein (мне на ум пришли бордели; *einfallen*), vor denen Herr Brotig (от которых господин Бротиг), der Mann meiner Wirtin, mich gewarnt hatte (меня предостерегал; *warnen /vor/*), und ich wusste plötzlich (и я внезапно узнал = понял), warum mir so unbehaglich war (почему мне было так неприятно, не по себе; *das Behagen — приятное чувство, удовольствие*): es war wie in einem Bordell (было как в публичном доме); ich wusste es (я знал это), obwohl ich noch nie ein Bordell betreten hatte (хотя я ещё никогда не заходил ни в один бордель).

1 Ich hatte die Haube längst wieder zugemacht, die Arme aufs Blech des Kühlers gestützt und blickte durch die Schutzscheibe in ihr Gesicht, das durch einen Scheibenwischer in zwei ungleiche Teile geteilt war: es schien mir unfassbar, dass noch kein Mann gesehen haben sollte, wie schön sie war; noch keiner sie erkannt hatte: vielleicht auch war es so, dass sie in dem Augenblick erst da war, als ich sie ansah.

2 Sie blickte zu mir hin, als ich einstieg und mich neben sie setzte, und ich sah in ihren Augen die Angst vor dem, was ich sagen, was ich jetzt tun könnte, aber ich sagte nichts, sondern setzte stumm den Wagen in Gang und fuhr in die Stadt; nur manchmal, wenn ich nach rechts einbog, sah ich ihr Profil und musterte sie von der Seite, und auch sie musterte mich. Ich fuhr zur Judengasse, hatte schon die Geschwindigkeit des Wagens verringert, um vor dem Haus, in dem sie wohnen sollte, zu stoppen, aber ich wusste nicht, was ich tun sollte, wenn wir halten, aussteigen und ins Haus gehen würden — und so fuhr ich durch die Judengasse durch, kreiste mit ihr im Wagen durch die halbe Stadt, kam wieder am Bahnhof heraus und fuhr den Weg zur Judengasse noch einmal, und diesmal hielt ich.

3 Ich sagte nichts, als ich ihr aus dem Wagen half und wieder ihre große Hand hielt und ihren runden Ellenbogen in meiner linken Handfläche spürte. Ich nahm den Koffer, ging in die Haustür, klingelte und blickte mich nicht nach ihr um, als sie mit der Tasche nachkam. Ich lief mit dem Koffer voraus, setzte ihn oben vor die Haustür und begegnete ihr, als sie langsam mit der Tasche in der Hand die Treppe heraufkam. Ich wusste nicht, wie ich sie anreden sollte, denn sowohl Hedwig wie Fräulein Muller schienen mir für sie unpassende Bezeichnungen zu sein, und so sagte ich: „Ich komme in einer halben Stunde und hole Sie zum Essen ab, ja?“

4 Sie nickte nur und blickte nachdenklich an mir vorbei, und es sah aus, als schlucke sie an irgend etwas. Ich sagte nichts mehr, lief hinunter, setzte mich in mein Auto und fuhr los, ohne zu wissen, wohin. Ich weiß nicht, durch welche Straßen ich fuhr und was ich dachte, ich weiß nur, dass mir das Auto so unendlich leer vorkam, das Auto, in dem ich fast immer allein, nur selten mit Ulla gefahren war, und ich versuchte mir vorzustellen, wie es vor einer Stunde gewesen war, als ich ohne sie zum Bahnhof fuhr. Aber ich fand das, was vorher gewesen war, in meiner Erinnerung nicht wieder: ich sah mich selbst allein in meinem Auto zum Bahnhof fahren, wie man einen Zwillingbruder sieht, der einem aufs Haar gleicht, mit dem man aber sonst nichts gemeinsam hat. Ich kam erst zu mir, als ich geradenwegs auf einen Blumenladen zusteuerte; ich stoppte und ging hinein. Drinnen war es kühl, es

roch süß nach Blüten, und ich war allein. Grüne Rosen müsste es geben, dachte ich, Rosen mit grünen Blüten, und ich sah mich im Spiegel, wie ich die Brieftasche herausnahm, Geld heraussuchte — ich erkannte mich im Spiegel nicht gleich und wurde rot, weil ich laut gedacht hatte, „Grüne Rosen“, mich nun belauscht fühlte — ich erkannte mich erst an der Röte, die in mein Gesicht stieg, und dachte: Das bist du also wirklich, du siehst wirklich ganz vornehm aus. Aus dem Hintergrund kam eine alte Frau, deren künstliches Gebiss ich schon von weitem lächeln und leuchten sah: sie schluckte noch einen Bissen ihres Mittagessens herunter, und hinter dem Schlucken war ihr Lächeln gleich wieder da, und doch hatte es mir geschienen, als schluckte sie ihr Lächeln mit hinunter. Ich sah ihrem Gesicht an, dass sie mich in die Rote-Rosen-Kundschaft eingruppierte, und sie ging lächelnd auf einen großen Strauß roter Rosen zu, die in einem silbernen Kübel standen. Ihre Finger liebkosten die Blumen ganz leise, ich hatte den Eindruck von etwas Ungehörigem, es fielen mir die Bordelle ein, vor denen Herr Brotig, der Mann meiner Wirtin, mich gewarnt hatte, und ich wusste plötzlich, warum mir so unbehaglich war: es war wie in einem Bordell; ich wusste es, obwohl ich noch nie ein Bordell betreten hatte.

1 „Entzückend (восхитительны), nicht wahr (не правда ли)?“ sagte die Frau. Aber ich wollte die roten Rosen nicht, ich hatte sie nie gemocht (я их /красные розы/ никогда не любил; mögen-mochte-gemocht). „Weiße“, sagte ich heiser (хрипло) — und sie ging lächelnd zu einem anderen (и она пошла, улыбаясь, к другому), zu einem bronzenen Kübel (бронзовому чану), in dem weiße Rosen standen (в котором стояли белые розы). „Ach“, sagte sie, „für eine Hochzeit (для свадьбы).“ „Ja“, sagte ich, „für eine Hochzeit.“ — Ich hatte zwei Geldscheine (у меня было две денежные купюры) und das Münzgeld lose in der Rocktasche (и болтающаяся: «незакреплённая» в кармане пиджака монета; lösen — освободить; der Rock — юбка, пиджак, die Tasche — карман), ich legte alles zusammen auf die Theke (я положил всё вместе на прилавок) und sagte (сказал) — so wie ich als Kind meinen Groschen auf die Theke gelegt (так, как я ребёнком мой грош клал на прилавок) und gesagt hatte (и говорил): für das ganze Geld Bonbons (конфет на все деньги) —: „Geben Sie mir weiße Rosen für das Geld ... mit viel Grün (с большим количеством зелени; das Grün).“ Die Frau nahm das Geld mit spitzen Fingern (взяла деньги кончиками пальцев = пренебрежительно; nehmen),

zählte es auf die Theke (/пере/считала их /снова выложив/ на прилавок) und rechnete auf Einwickelpapier aus (и вычислила на обёрточной бумаге; *ausrechnen; entwickeln — завёртывать, das Papier*), wie viel Rosen ich dafür zu bekommen hatte (сколько роз я за это = за эти деньги должен был получить). Sie lächelte nicht (она не улыбалась), während sie rechnete (пока она считала), aber als sie zu dem Bronzekübel mit den weißen Rosen ging (но когда она шла к бронзовому чану с белыми розами), war ihr Lächeln plötzlich wieder da (её улыбка внезапно вернулась), wie ein Schluckauf plötzlich wieder da ist (как неожиданно возвращается икота; *der Schluckauf*). Die heftige Süße (сильный сладкий запах: «сильная сладость»), die die Luft im Laden erfüllte (которая наполняла воздух в лавке), stieg mir plötzlich zu Kopf (внезапно поднялась мне к голове = ударила в голову; *steigen-stieg-gestiegen*) wie ein tödliches Gift (как смертельный яд), und ich machte zwei lange Schritte zur Theke (и я сделал два длинных шага к прилавку; *der Schritt*), raffte mein Geld zusammen (сгрёб мои деньги) und lief hinaus (и выбежал; *hinauslaufen*).

2 Ich sprang in mein Auto (я впрыгнул в свой автомобиль; *springen-sprang-gesprungen*) — und ich sah zugleich mich selbst aus einer unendlichen Ferne ins Auto springen (и в то же время я увидел себя самого из бесконечной дали, впрыгивающего в автомобиль) wie jemand (как кого-то), der die Ladenkasse ausgeraubt hat (кто ограбил кассу магазина) —, fuhr los (поехал; *losfahren*), und als ich den Bahnhof vor mir sah (и когда я увидел перед собой вокзал), kam es mir vor (мне показалось; *vorkommen*), als hätte ich ihn tausend Jahre hintereinander tausendmal täglich gesehen (будто бы я его тысячу лет тысячу раз ежедневно видел; *hintereinander — один за другим*), und doch stand die Bahnhofsuhr auf zehn nach zwölf (а ведь вокзальные часы стояли на = показывали десять минут первого), und Viertel vor zwölf war es gewesen (а было без четверти двенадцать), als ich den Groschen in den Automaten für die Bahnsteigkarte warf (когда я бросил грош в автомат для перронных билетов; *werfen-warf-geworfen*): ich glaubte das Brummen noch zu hören (я полагал = мне казалось, что я ещё слышу рычание), mit dem der Automat den Groschen fraß (с которым автомат пожирал грош; *fressen-fraß-gefressen*), und den leichten höhnischen Klicks (и лёгкий насмешливый щелчок), mit dem er die Pappkarte ausspuckte (с которым он выплёвывал картонный билет; *die Pappe — картон*) — und inzwischen hatte ich vergessen (и за это время я забыл), wer ich war (кто я был), wie ich aussah (как я выглядел; *aussehen*) und welchen Beruf ich hatte (и какая у меня была профессия).

3 Ich fuhr um den Bahnhof herum (я объехал вокруг вокзала; *herum fahren*), hielt an dem Blumenstand vor der Handwerkerbank (остановился у цветочного киоска перед ремесленным банком; *halten*; *der Stand* — киоск; *der Handwerker* — ремесленник), stieg aus (вышел /из машины/; *aussteigen*) und ließ mir für drei Mark gelbe Tulpen geben (и попросил на три марки жёлтых тюльпанов; *die Tulpe*; *sich etwas geben lassen* — попросить что-либо для себя): es waren zehn, und ich gab der Frau noch drei Mark (я дал женщине ещё три марки; *geben-gab-gegeben*) und ließ mir noch zehn geben. Ich brachte die Blumen ins Auto, warf sie hinten neben meinen Werkzeugkoffer (бросил их сзади рядом с моим чемоданом для инструментов; *werfen*; *das Werkzeug* — инструмент), ging an dem Blumenstand vorbei in die Handwerkerbank hinein (мимо цветочного киоска вошёл в ремесленный банк; *hineingehen*), und als ich mein Scheckbuch aus der Innentasche des Rockes zog (и когда я вытащил свою чековую книжку из внутреннего кармана пиджака; *der Scheck* — /банковский/ чек; *innen* — внутри; *ziehen-zog-gezogen*) und langsam auf das Schreibpult vor der Kasse zuing (и медленно направился к письменному пульту = к стойке перед кассой; *zugehen*), kam ich mir ein wenig lächerlich vor (я показался себе немного смешным; *vorkommen*; *lachen* — смеяться), und ich hatte auch Angst (и я даже испугался), dass sie mir das Geld nicht auszahlen würden (что они бы мне не выдали = возможно не выдадут денег). Auf der grünen Außenseite des Scheckbuches hatte ich mir den Kontostand notiert (на зелёной внешней стороне чековой книжки я отметил себе состояние счёта; *außen* — снаружи; *das Konto* — счёт): 1710,80, und ich füllte langsam den Scheck aus (медленно заполнил чек; *ausfüllen*), schrieb 1700 in die kleine Spalte rechts oben (в маленькую графу справа вверху) und schrieb (написал; *schreiben-schrieb-geschrieben*): siebzehnhundert hinter: „in Worten" (после /слова/ «прописью»). Und als ich unter den Scheck meinen Namen schrieb (и когда я под чеком писал своё имя): Walter Fendrich, kam ich mir vor wie jemand (я казался себе как кто-то = кем-то), der eine Scheckfälschung begeht (кто совершает подделку чека; *fälschen* — подделывать). Ich hatte immer noch Angst (я всё ещё боялся), als ich dem Mädchen neben der Kasse den Scheck gab (когда я давал чек девушке рядом с кассой; *geben*), aber es nahm den Scheck (но она взяла чек; *nehmen*), ohne mich anzusehen (не взглянув на меня; *ansehen* — /по/смотреть), warf ihn auf ein Fließband (бросила его на конвейер; *werfen*) und gab mir eine gelbe Pappnummer (и дала мне жёлтый картонный номерок). Ich blieb neben der Kasse stehen (я остановился около кассы; *stehen bleiben*), sah die Schecks auf einem anderen Fließband zum Kassierer zurückkehren (смотрел /как/ чеки на другом конвейере возвращаются к кассиру), und auch meiner kam schnell (и мой

/чек/ тоже поступил быстро), und ich war erstaunt (и я был удивлён), als der Kassierer meine Nummer aufrief (когда кассир назвал, выкрикнул мой номер; *aufrufen*), ich ihm die Pappmarke über der weißen Marmorplatte zuschob (я пододвинул ему картонный номерок по белой мраморной плите; *zuschieben, schieben-schob-geschoben — двигать*) und das Geld ausbezahlt bekam (и получил выплаченными деньги = мне выплатили деньги; *ausbezahlen; bekommen — получать*): es waren zehn Hunderter (*der Hunderter — сотня*) und vierzehn Fünziger (*der Fünziger — купюра в пятьдесят марок*).

4 Mir war merkwürdig (мне было удивительно), als ich mit dem Geld in der Tasche aus der Bank ging (вышел из банка): es war mein Geld (это были мои деньги), ich hatte es gespart (я их скопил), und es war mir nicht schwer gewesen (и это было мне не тяжело), es zu sparen (скопить их), weil ich gut verdient hatte (так как я хорошо зарабатывал), aber die weißen Marmorsäulen (но белые мраморные колонны; *der Marmor, die Säule*), die vergoldete Tür (позолоченная дверь; *vergolden — покрывать позолотой*), durch die ich nach draußen ging (через которую я выходил наружу), der strenge Ernst auf dem Gesicht des Portiers (строгая серьёзность на лице портье), das alles gab mir das Gefühl (это всё давало мне = создавало у меня ощущение), ich hätte mein Geld gestohlen (будто бы я украл свои деньги).

5 Aber als ich ins Auto stieg (однако, когда я сел в машину), lachte ich (я засмеялся) und fuhr schnell in die Judengasse zurück (и быстро поехал обратно на Юденгассе; *zurückfahren*).

1 „Entzückend, nicht wahr?“ sagte die Frau. Aber ich wollte die roten Rosen nicht, ich hatte sie nie gemocht. „Weiße“, sagte ich heiser — und sie ging lächelnd zu einem anderen, zu einem bronzenen Kübel, in dem weiße Rosen standen. „Ach“, sagte sie, „für eine Hochzeit.“ „Ja“, sagte ich, „für eine Hochzeit.“ — Ich hatte zwei Geldscheine und das Münzgeld lose in der Rocktasche, ich legte alles zusammen auf die Theke und sagte — so wie ich als Kind meinen Groschen auf die Theke gelegt und gesagt hatte: für das ganze Geld Bonbons —: „Geben Sie mir weiße Rosen für das Geld ... mit viel Grün.“ Die Frau nahm das Geld mit spitzen Fingern, zählte es auf die Theke und rechnete auf Einwickelpapier aus, wie viel Rosen ich dafür zu bekommen hatte. Sie lächelte nicht, während sie rechnete, aber als sie zu dem Bronzekübel mit den weißen Rosen ging, war ihr Lächeln plötzlich wieder da,

wie ein Schluckauf plötzlich wieder da ist. Die heftige Süße, die die Luft im Laden erfüllte, stieg mir plötzlich zu Kopf wie ein tödliches Gift, und ich machte zwei lange Schritte zur Theke, raffte mein Geld zusammen und lief hinaus.

2 Ich sprang in mein Auto — und ich sah zugleich mich selbst aus einer unendlichen Ferne ins Auto springen wie jemand, der die Ladenkasse ausgeraubt hat —, fuhr los, und als ich den Bahnhof vor mir sah, kam es mir vor, als hätte ich ihn tausend Jahre hintereinander tausendmal täglich gesehen, und doch stand die Bahnhofsuhr auf zehn nach zwölf, und Viertel vor zwölf war es gewesen, als ich den Groschen in den Automaten für die Bahnsteigkarte warf: ich glaubte das Brummen noch zu hören, mit dem der Automat den Groschen fraß, und den leichten höhnischen Klicks, mit dem er die Pappkarte ausspuckte — und inzwischen hatte ich vergessen, wer ich war, wie ich aussah und welchen Beruf ich hatte.

3 Ich fuhr um den Bahnhof herum, hielt an dem Blumenstand vor der Handwerkerbank, stieg aus und ließ mir für drei Mark gelbe Tulpen geben: es waren zehn, und ich gab der Frau noch drei Mark und ließ mir noch zehn geben. Ich brachte die Blumen ins Auto, warf sie hinten neben meinen Werkzeugkoffer, ging an dem Blumenstand vorbei in die Handwerkerbank hinein, und als ich mein Scheckbuch aus der Innentasche des Rockes zog und langsam auf das Schreibpult vor der Kasse zuging, kam ich mir ein wenig lächerlich vor, und ich hatte auch Angst, dass sie mir das Geld nicht auszahlen würden. Auf der grünen Außenseite des Scheckbuches hatte ich mir den Kontostand notiert: 1710,80, und ich füllte langsam den Scheck aus, schrieb 1700 in die kleine Spalte rechts oben und schrieb: siebzehnhundert hinter: „in Worten“. Und als ich unter den Scheck meinen Namen schrieb: Walter Fendrich, kam ich mir vor wie jemand, der eine Scheckfälschung begeht. Ich hatte immer noch Angst, als ich dem Mädchen neben der Kasse den Scheck gab, aber es nahm den Scheck, ohne mich anzusehen, warf ihn auf ein Fließband und gab mir eine gelbe Pappnummer. Ich blieb neben der Kasse stehen, sah die Schecks auf einem anderen Fließband zum Kassierer zurückkehren, und auch meiner kam schnell, und ich war erstaunt, als der Kassierer meine Nummer aufrief, ich ihm die Pappmarke über der weißen Marmorplatte zuschob und das Geld ausbezahlt bekam: es waren zehn Hunderter und vierzehn Fünfiger.

4 Mir war merkwürdig, als ich mit dem Geld in der Tasche aus der Bank ging: es war mein Geld, ich hatte es gespart, und es war mir nicht schwer gewesen, es zu sparen, weil ich gut verdient hatte, aber die weißen Marmorsäulen, die vergoldete

Tür, durch die ich nach draußen ging, der strenge Ernst auf dem Gesicht des Portiers, das alles gab mir das Gefühl, ich hätte mein Geld gestohlen.

5 Aber als ich ins Auto stieg, lachte ich und fuhr schnell in die Judengasse zurück.

1 Ich klingelte bei Frau Grohlta, schob die Tür mit meinem Rücken auf (отодвинул дверь своей спиной; *aufschieben*), als aufgedrückt wurde (когда /её/ открыли /изнутри/), stieg müde und verzweifelt die Treppe hinauf (поднялся по лестнице усталый и отчаявшийся; *hinaufsteigen*); ich hatte Angst vor dem (я боялся того), was kommen würde (что, возможно, произойдет). Ich hielt den Blumenstrauß nach unten in der Hand (я держал букет цветов /опустив/ вниз; *der Strauß — букет; halten*), trug ihn (нёс его; *tragen-trug-getragen*) wie einen Papiersack mit Kartoffeln (как бумажный мешок с картошкой; *das Papier — бумага; die Kartoffel*). Ich ging geradeaus, ohne rechts oder links zu blicken (не глядя направо или налево). Ich weiß nicht, welches Gesicht die Wirtin machte (какое лицо сделала хозяйка), an der ich vorbeiging (мимо которой я прошёл; *vorbeigehen*), denn ich sah sie nicht an (так как я не посмотрел на неё; *ansehen*).

2 Hedwig saß mit einem Buch in der Hand am Fenster (Хедвиг сидела с книгой в руке у окна; *sitzen-saß-gesessen*), ich sah sofort (я тотчас увидел), dass sie nicht darin gelesen hatte (что она её /книгу/ не читала; *in einem Buch lesen — читать книгу*): leise war ich durch den Flur bis zur Tür ihres Zimmers geschlichen (тихо прокрался я через коридор до двери её комнаты; *bis zu — /вплоть/ до; schleichen-schlich-geschlichen — красться*) und hatte geöffnet (и открыл её) — so lautlos (так беззвучно; *der Laut — звук*), wie Diebe Türen öffnen (как воры открывают двери) (und doch hatte ich es niemals geübt (а ведь я это ни разу не пробовав /делать/: «не тренировался») und nirgendwo gelernt (и нигде /этому/ не учился)). Sie klappte das Buch zu (она захлопнула книгу; *zuklappen*), und diese kleine Geste ist mir so unvergeßlich (и этот маленький жест для меня так /же/ незабываем; *vergessen — забывать*) wie ihr Lächeln (как её улыбка; *lächeln — улыбаться*), — ich höre noch (я ещё слышу), wie die beiden Buchhälften aufeinanderklatschten (как обе половины книги хлопнули друг о друга; *die Hälfte*) — die Sechserkarte für die Eisenbahn (грошевый билетик для железной дороги), die sie als Lesezeichen hineingesteckt hatte (который она в качестве закладки вставила внутрь /книги/; *lesen — читать, das Zeichen — знак*), flog dabei

heraus (при этом вылетел наружу; *herausfliegen, fliegen-flog-geflogen — летать*), und weder sie noch ich (и ни она, ни я; *weder ... noch*), keiner von uns beiden bückte sich (ни один из нас обоих не наклонился), um sie aufzuheben (чтобы его поднять).

3 Ich blieb an der Tür stehen, blickte auf die alten Bäume im Garten, auf Hedwigs Kleider (на платья Хедвиг; *das Kleid*), die sie ausgepackt (которые она распаковала) und unordentlich über Tisch und Stuhl geworfen hatte (и беспорядочно бросила на стол и /на/ стул; *die Ordnung — порядок; werfen-warf-geworfen*), und auf dem Buch war deutlich, Rot auf Grau gedruckt, zu lesen (и на книге /можно/ было отчётливо прочитать напечатанное красным на сером): Lehrbuch der Pädagogik (учебник педагогики). Sie stand zwischen Bett und Fenster, hatte die Arme herunterhängen (руки свисали = были опущены), die Hände ein wenig geballt (кисти /рук/ были немного сжаты), wie jemand (как /сжимает/ кто-то), der trommeln will (кто собирается барабанить), aber die Schlegel noch nicht gepackt hat (но ещё не схватил, не взял /барабанные/ палочки; *schlagen — бить, ударять*). Ich sah sie an (я смотрел на неё; *ansehen*), dachte aber gar nicht an sie (думал же совсем не о ней; *denken-dachte-gedacht*); ich dachte an das (я думал о том), was der Gehilfe bei Wickweber (что помощник Виквебера), mit dem ich im ersten Lehrjahr immer zusammen gewesen war (с которым я в первый год учёбы всегда был вместе), mir erzählt hatte (мне рассказывал). Er hieß Grömmig (его звали Грёммиг; *heißen-hieß-geheißen*), war groß und mager (/он/ был высокий и тощий), und sein Unterarm (и его предплечье) war voller Narben gewesen von Handgranatensplittern (было сплошь покрыто: «было полно» шрамами от осколков ручной гранаты; *die Granate, splintern — раскалываться, der Splitter — осколок*). Er hatte im Krieg manchmal die Gesichter von Frauen (во время войны он иногда лица женщин), während er sie besaß (пока он обладал ими = во время близости с ними), mit einem Handtuch bedeckt (прикрывал полотенцем), und ich war erstaunt gewesen (и я был удивлён; *erstaunt sein*), wie wenig mich seine Schilderungen entsetzten (как мало я ужасался его описанию; *schildern — описывать, изображать; sich entsetzen — ужасаться*). Das Entsetzen über Grömmigs Schilderung kam erst jetzt (ужас появился только сейчас), als ich mit den Blumen in der Hand Hedwig gegenüberstand (когда я с цветами в руке стоял напротив Хедвиг; *gegenüberstehen*): sechs Jahre später, und was Grömmig mir erzählt hatte, schien mir schlimmer als alles (казалось мне хуже, чем всё; *schlimm — плохой*), was ich sonst hatte hören müssen (что мне когда-либо приходилось слышать). Die Gehilfen hatten mir viele häßliche Dinge erzählt (рассказывали мне много ужасных вещей), aber keiner hatte das Gesicht einer Frau mit einem Handtuch bedeckt (но никто не прикрывал лицо

женщины полотенцем) — und die (и те), die das nicht getan hatten (которые этого не делали), erschienen mir jetzt unschuldig (казались мне теперь невинными; *erscheinen*; *die Schuld* — вина) wie Kinder (как дети). Hedwigs Gesicht (лицо Хедвиг) — ich konnte kaum an etwas anderes denken (я едва ли мог думать о чём-то другом).

4 „Gehen Sie“, sagte sie, „gehen Sie sofort (уходите немедленно).“

1 Ich klingelte bei Frau Grohlta, schob die Tür mit meinem Rücken auf, als aufgedrückt wurde, stieg müde und verzweifelt die Treppe hinauf; ich hatte Angst vor dem, was kommen würde. Ich hielt den Blumenstrauß nach unten in der Hand, trug ihn wie einen Papiersack mit Kartoffeln. Ich ging geradeaus, ohne rechts oder links zu blicken. Ich weiß nicht, welches Gesicht die Wirtin machte, an der ich vorbeiging, denn ich sah sie nicht an.

2 Hedwig saß mit einem Buch in der Hand am Fenster, ich sah sofort, dass sie nicht darin gelesen hatte: leise war ich durch den Flur bis zur Tür ihres Zimmers geschlichen und hatte geöffnet — so lautlos, wie Diebe Türen öffnen (und doch hatte ich es niemals geübt und nirgendwo gelernt). Sie klappte das Buch zu, und diese kleine Geste ist mir so unvergeßlich wie ihr Lächeln, — ich höre noch, wie die beiden Buchhälften aufeinanderklatschten — die Sechserkarte für die Eisenbahn, die sie als Lesezeichen hineingesteckt hatte, flog dabei heraus, und weder sie noch ich, keiner von uns beiden bückte sich, um sie aufzuheben.

3 Ich blieb an der Tür stehen, blickte auf die alten Bäume im Garten, auf Hedwigs Kleider, die sie ausgepackt und unordentlich über Tisch und Stuhl geworfen hatte, und auf dem Buch war deutlich, Rot auf Grau gedruckt, zu lesen: Lehrbuch der Pädagogik. Sie stand zwischen Bett und Fenster, hatte die Arme herunterhängen, die Hände ein wenig geballt, wie jemand, der trommeln will, aber die Schlegel noch nicht gepackt hat. Ich sah sie an, dachte aber gar nicht an sie; ich dachte an das, was der Gehilfe bei Wickweber, mit dem ich im ersten Lehrjahr immer zusammen gewesen war, mir erzählt hatte. Er hieß Grömmig, war groß und mager, und sein Unterarm war voller Narben gewesen von Handgranatensplintern. Er hatte im Krieg manchmal die Gesichter von Frauen, während er sie besaß, mit einem Handtuch bedeckt, und ich war erstaunt gewesen, wie wenig mich seine Schilderungen entsetzten. Das Entsetzen über Grömmigs Schilderung kam erst jetzt, als ich mit den Blumen in der Hand Hedwig gegenüberstand: sechs Jahre

später, und was Grömmig mir erzählt hatte, schien mir schlimmer als alles, was ich sonst hatte hören müssen. Die Gehilfen hatten mir viele häßliche Dinge erzählt, aber keiner hatte das Gesicht einer Frau mit einem Handtuch bedeckt — und die, die das nicht getan hatten, erschienen mir jetzt unschuldig wie Kinder. Hedwigs Gesicht — ich konnte kaum an etwas anderes denken.

4 „Gehen Sie“, sagte sie, „gehen Sie sofort.“

1 „Ja“, sagte ich, „ich gehe“, aber ich ging nicht; ich hatte das, was ich jetzt mit ihr tun wollte (что я сейчас хотел бы с ней сделать), noch nie mit einer Frau getan (ещё никогда ни с одной женщиной не делал); es gab viele Namen dafür (этому было много названий; *der Name; geben*), viele Vokabeln (много слов; *die Vokabel*), und ich kannte sie fast alle (и я знал их почти все; *kennen*), ich hatte sie während meiner Lehrzeit, im Heim und von den Mitschülern auf der Ingenieurschule gelernt (я научился им во время моей учёбы, в общежитии и от соучеников в техникуме; *das Heim; der Schüler — ученик; der Ingenieur — инженер, die Schule — школа*), aber keine einzige von diesen Vokabeln passte auf das (но ни одно из этих слов не подходило к тому; *passen*), was ich mit ihr tun wollte (что я хотел бы с ней сделать) — und ich suche das Wort noch immer (и я всё ещё ищу /это/ слово). Liebe ist nicht das Wort (любовь — не /то/ слово), das alles ausdrückt (которое всё выражает), vielleicht nur das (возможно, /это/ лишь то /слово/), das der Sache am nächsten kommt (которое ближе всего подходит; *die Sache — вещь, дело; nahe — близкий*).

2 Ich las auf Hedwigs Gesicht, was auf meinem zu lesen war: Schreck und Angst (ужас и страх; *der Schreck; die Angst*), nichts von dem (ничего из того), was Lust heißt (что называется желанием; *die Lust*), aber auch alles das (но и всё то), was die Männer (что мужчины), die mir davon erzählt hatten (которые мне об этом рассказывали), gesucht und nicht gefunden hatten (искали и не нашли; *finden-fand-gefunden*) — und ich wusste plötzlich (и я внезапно понял), dass nicht einmal Grömmig ausgeschlossen war (что даже Грёммиг не был исключением: «не был исключен»; *ausschließen, schließen-schloss-geschlossen — закрывать*): er hatte hinter dem Handtuch (он за полотенцем), das er über das Gesicht der Frau warf, Schönheit gesucht (искал красоту), er hätte nur — so schien mir (так мне казалось) — das Handtuch wegzunehmen brauchen (нужно было бы только убрать полотенце), um sie zu finden (чтобы её найти). Langsam löste sich (медленно растворялось = исчезало /то/; *sich lösen*), was

von meinem Gesicht über Hedwigs Gesicht gefallen war (что с моего лица упало на лицо Хедвиг), und es kam ihr Gesicht wieder herauf (и снова появилось её лицо; *heraufkommen* — *подниматься наверх, приближаться*), das Gesicht, das tief in mich eingedrungen war (которое глубоко проникло в меня; *eindringen, dringen-dranggedrungen*).

3 „Gehen Sie jetzt", sagte sie.

4 „Mögen Sie die Blumen (Вы любите цветы)?" fragte ich.

5 „Ja." Ich legte sie auf ihr Bett, in Papier gewickelt (завёрнутые в бумагу), wie sie waren (как /они/ были), und beobachtete (и наблюдал = смотрел), wie sie sie auspackte (как она их распаковывала), die Knospen zurechtlegte (приводила в порядок = поправляла бутоны; *zurechtlegen*), an dem Grün zupfte (ощипывала зелень). Es sah aus (было похоже = казалось; *aussehen*), als bekäme sie jeden Tag Blumen (будто она получает цветы /в подарок/ каждый день; *bekommen*).

6 „Bitte, geben Sie mir die Vase", sagte sie, und ich gab ihr die Vase, die neben mir auf der Kommode an der Tür stand: sie kam mir ein paar Schritte entgegen (она сделала мне навстречу несколько шагов; *entgegenkommen* — *идти навстречу*), und ich spürte (и я почувствовал), als sie mir die Vase abnahm (когда она брала вазу), ihre Hand für einen Augenblick (на мгновение её руку), ich dachte diesen Augenblick lang an alles (я думал в этот момент: «на протяжении этого момента» обо всём; *denken*), was ich jetzt hätte versuchen können (что я сейчас мог бы попытаться /сделать/): sie an mich ziehen (притянуть её к себе), sie küssen (поцеловать её) und sie nicht mehr loslassen (и больше её не отпускать), aber ich versuchte es nicht (но я не попытался это /сделать/), stellte mich wieder mit dem Rücken gegen die Tür (снова встал спиной к двери) und sah ihr zu (и смотрел на неё), wie sie Wasser aus der Karaffe in die Vase goss (как она наливала воду из графина в вазу; *gießen-goss-gegossen*) und die Blumen hineinsteckte (и ставила туда цветы; *hinein* — *внутрь, stecken* — *втыкать, вставляя*): es war eine dunkelrote Keramikvase (это была тёмно-красная керамическая ваза), und die Blumen sahen schön aus (и цветы выглядели прекрасно; *aussehen*), als sie sie ins Fenster stellte (когда она поставила их на окно).

7 „Gehen Sie", sagte sie wieder, und ich drehte mich um (и я повернулся; *sich umdrehen*), ohne etwas zu sagen (ничего не говоря), machte die Tür auf (открыл дверь; *aufmachen*) und ging durch den Flur hinaus (и вышел по коридору). Es war dunkel in diesem Flur (в этом коридоре было темно), weil er kein Fenster hatte (так как в нём не было никакого окна), es fiel nur das dunkelgraue Licht durch die Milchglasscheibe der Etagentür (только через матовое оконное стекло двери на этаж: «этажной двери»

падал тёмно-серый свет; *das Milchglas* — молочное /матовое/ стекло, *die Glasscheibe* — оконное стекло; *die Etage* — этаж /второй или выше/. Ich wünschte (я хотел: «желал»), sie wäre mir nachgekommen (чтобы она пошла бы за мной) und hätte irgend etwas gerufen (и крикнула бы что-нибудь), aber sie kam nicht, und ich öffnete die Etagentür und ging wieder die Treppe hinunter (и снова спустился по лестнице; *hinuntergehen*).

1 „Ja“, sagte ich, „ich gehe“, aber ich ging nicht; ich hatte das, was ich jetzt mit ihr tun wollte, noch nie mit einer Frau getan; es gab viele Namen dafür, viele Vokabeln, und ich kannte sie fast alle, ich hatte sie während meiner Lehrzeit, im Heim und von den Mitschülern auf der Ingenieurschule gelernt, aber keine einzige von diesen Vokabeln passte auf das, was ich mit ihr tun wollte — und ich suche das Wort noch immer. Liebe ist nicht das Wort, das alles ausdrückt, vielleicht nur das, das der Sache am nächsten kommt.

2 Ich las auf Hedwigs Gesicht, was auf meinem zu lesen war: Schreck und Angst, nichts von dem, was Lust heißt, aber auch alles das, was die Männer, die mir davon erzählt hatten, gesucht und nicht gefunden hatten — und ich wusste plötzlich, dass nicht einmal Grömmig ausgeschlossen war: er hatte hinter dem Handtuch, das er über das Gesicht der Frau warf, Schönheit gesucht, er hätte nur — so schien mir — das Handtuch wegzunehmen brauchen, um sie zu finden. Langsam löste sich, was von meinem Gesicht über Hedwigs Gesicht gefallen war, und es kam ihr Gesicht wieder herauf, das Gesicht, das tief in mich eingedrungen war.

3 „Gehen Sie jetzt“, sagte sie.

4 „Mögen Sie die Blumen?“ fragte ich.

5 „Ja.“ Ich legte sie auf ihr Bett, in Papier gewickelt, wie sie waren, und beobachtete, wie sie sie auspackte, die Knospen zurechtlegte, an dem Grün zupfte. Es sah aus, als bekäme sie jeden Tag Blumen.

6 „Bitte, geben Sie mir die Vase“, sagte sie, und ich gab ihr die Vase, die neben mir auf der Kommode an der Tür stand: sie kam mir ein paar Schritte entgegen, und ich spürte, als sie mir die Vase abnahm, ihre Hand für einen Augenblick, ich dachte diesen Augenblick lang an alles, was ich jetzt hätte versuchen können: sie an mich ziehen, sie küssen und sie nicht mehr loslassen, aber ich versuchte es nicht, stellte mich wieder mit dem Rücken gegen die Tür und sah ihr zu, wie sie Wasser aus der

Karaffe in die Vase goss und die Blumen hineinsteckte: es war eine dunkelrote Keramikvase, und die Blumen sahen schön aus, als sie sie ins Fenster stellte.

7 „Gehen Sie“, sagte sie wieder, und ich drehte mich um, ohne etwas zu sagen, machte die Tür auf und ging durch den Flur hinaus. Es war dunkel in diesem Flur, weil er kein Fenster hatte, es fiel nur das dunkelgraue Licht durch die Milchglasscheibe der Etagentür. Ich wünschte, sie wäre mir nachgekommen und hätte irgend etwas gerufen, aber sie kam nicht, und ich öffnete die Etagentür und ging wieder die Treppe hinunter.

1 Ich blieb im Hauseingang stehen (я остановился в подъезде; *das Haus, der Eingang — вход; stehen bleiben*), rauchte eine Zigarette, sah auf die sonnige Straße hinaus (выглядывал, поглядывал на освещённую солнцем улицу; *hinaussehen*) und las die Namenschilder (и читал таблички с фамилиями; *lesen-las-gelesen; der Name, das Schild — вывеска*): Hühnert, Schmitz, Stephanides, Kroll — dann kam der Name ihrer Wirtin (потом шла фамилия её хозяйки): Grohlta, und ein gedrucktes Schildchen (и /небольшая/ печатная вывеска; *drucken — печатать*): FLINK-Wäsche (ФЛИНК-бельё; *die Wäsche*), das war der Waschsalon.

2 Noch bevor die Zigarette zu Ende war (ещё не докурив: «ещё пока сигарета не кончилась»; *zu Ende sein*), überquerte ich die Straße (я пересёк улицу) und blieb auf der anderen Straßenseite stehen (остановился на другой стороне улицы; *die Seite — сторона*), blickte hinüber (смотрел на противоположную сторону: «на ту сторону»; *hinüberblicken*) und hielt den Hauseingang im Auge (и не сводил глаз с подъезда: «держал подъезд в глазу»; *das Auge; halten*). Ich erschrak (я испугался; *erschrecken-erschrak-schrocken — пугаться*), als mich plötzlich die Inhaberin des Waschsalons (когда со мной внезапно владелица прачечной), Frau Flink, ansprach (заговорила; *ansprechen*): sie musste in ihrem weißen Kittel über die Straße gekommen sein (она, должно быть, перешла улицу: «пришла через улицу» в своём белом /рабочем/ халате), aber ich hatte sie nicht gesehen (но я её не видел).

3 „Ach, Herr Fendrich“, sagte sie, „Sie kommen mir wie gerufen (Вы пришли /мне/ очень кстати: «как позванный»; *rufen — звать*): eine Maschine fängt an heißzulaufen (одна машина начинает перегреваться; *anfangen*); das Mädchen hat einen Fehler gemacht (девушка /работница/ допустила ошибку).“

4 „Stellen Sie sie ab (остановите, выключите её /машину/; *abstellen*)", sagte ich, ohne Frau Flink anzusehen (не взглянув на госпожу Флинк). Ich starrte weiter auf den Hauseingang (я пристально смотрел дальше = продолжал пристально смотреть на вход в дом).

5 „Können Sie denn nicht nachsehen (разве Вы не можете посмотреть; *nachsehen* — *смотреть, проверять*), was (в чём дело)?"

6 „Nein", sagte ich, „ich kann nicht nachsehen."

7 „Aber Sie stehen doch hier (но Вы же стоите здесь)."

8 „Ja, ich stehe hier", sagte ich, „aber ich kann die Maschine nicht nachsehen: ich muss hier stehen (я должен стоять здесь)."

9 „Das ist doch die Höhe (это уж слишком!; *die Höhe* — *вершина, предел*)", sagte Frau Flink, „Sie stehen hier und können nicht mal eben nach der Maschine sehen (и даже не можете взглянуть на машину)."

10 Ich sah Frau Flink am Rande meines Blickfeldes (на краю моего поля зрения = краем глаза; *der Rand; der Blick* — *взгляд, das Feld* — *поле*) über die Straße zurückgehen (идушей обратно через улицу), und eine Minute später erschienen die Mädchen (и спустя минуту появились девушки; *spät* — *поздний; erscheinen*), die bei ihr arbeiteten, in der Tür des Salons (в двери = в дверях салона), vier oder fünf weiße Kittel. Ich hörte die Mädchen lachen, es war mir gleichgültig (это было мне безразлично; *gleich* — *ровный, равный, gültig* — *действительный*).

11 So muss es sein (так должно быть = должно быть, так происходит), dachte ich (думал я; *denken*), wenn man ertrinkt (когда тонут): graues Wasser läuft in dich hinein (серая вода вливается в тебя; *hineinlaufen*), viel Wasser; du siehst nichts mehr (ты больше ничего не видишь), hörst nichts mehr, nur ein dumpfes Rauschen (только /одно/ глухое журчание), und das graue, stumpfschmeckende Wasser erscheint dir süß (и серая безвкусная вода кажется тебе сладкой; *stumpf* — *равнодушный, schmecken* — *иметь вкус*).

12 Mein Gehirn arbeitete weiter (мой мозг работал дальше = продолжал работать), wie eine Maschine, die auszuschalten man vergaß (которую забыли выключить; *vergessen*): ich fand plötzlich die Lösung für eine Algebraaufgabe (неожиданно я нашёл решение /одной/ алгебраической задачи; *finden-fand-gefunden; die Algebra, die Aufgabe* — *задача, проблема*), die ich vor zwei Jahren (два года тому назад) beim Examen auf der Ingenieurschule (на экзамене в техникуме; *das Examen*) nicht hatte lösen können (не мог решить), und dass ich die Lösung fand (и /то,/ что я нашёл решение), erfüllte mich mit dem tiefen Glück (наполнило меня /тем/ глубоким

счастьем), das man empfindet (которое ощущают), wenn einem plötzlich ein Name oder ein Wort einfällt (когда внезапно на ум приходит имя или слово), nach dem man lange gesucht hat (которое долго искали).

13 Englische Vokabeln (английские слова; *die Vokabel* — *отдельное иностранное слово*), die ich vor neun Jahren in der Schule nicht gewusst hatte (не знал; *wissen*), fielen mir ein (пришли мне на ум; *einfallen*), und ich wusste plötzlich (и я неожиданно узнал = оказалось, что я знаю), dass Zündholz *match* heißt (что спичка называется *match*; *das Zündholz, zünden* — *зажигать, das Holz* — *древесина*). „Ted brachte (принёс; *bringen*) seinem Vater ein Zündholz, und Teds Vater zündete sich mit diesem Zündholz die Pfeife an (отец Теда закурил = раскурил трубку; *anzünden*). Das Kaminfeuer brannte (в камине горел огонь; *der Kamin, das Feuer* — *огонь; brennen-brannte-gebrannt*), und Teds Vater legte neue Scheite auf (положил новые поленья; *auflegen; das Scheit* — *полено*), ehe er anfing (прежде, чем он начал; *anfangen, fangen-fing-gefangen* — *ловить*), von seiner Zeit in Indien zu erzählen (о своём времени = о том времени /когда он был/ в Индии рассказывать).“ Scheit hieß *log*, und ich hätte jetzt den Satz übersetzen können (и я мог бы теперь перевести предложение), den damals niemand (которое тогда никто) — nicht einmal der Primus (даже первый ученик) — hatte übersetzen können (не мог перевести). Es war mir, als flüstere mir jemand im Traum Vokabeln zu (как будто кто-то во сне шепчет мне слова; *zuflüstern* — *шепнуть*), die ich nie gelesen und nie gehört hatte. Meine Augen aber hielten nur das eine Bild fest (мои глаза же удерживали лишь одну картинку; *festhalten, halten-hielt-gehalten* — *держать*): die Haustür, aus der irgendwann Hedwig herauskommen musste (из которой когда-нибудь должна была выйти Хедвиг): es war eine braun gestrichene (крашеная коричневой /краской/), neue Tür — und es schien mir (и мне казалось; *scheinen*), als hätte ich nie etwas anderes gesehen (будто я никогда не видел ничего другого; *etwas anderes* — *нечто иное*) als diese Tür (кроме этой двери).

14 Ich weiß nicht, ob ich litt (страдал ли я; *leiden-litt-gelitten*): dunkelgrau schlugen die Wasser über mir zusammen (тёмно-серые воды сомкнулись надо мной; *zusammenschlagen, schlagen-schlug-geschlagen* — *ударять*), und zugleich war ich so wach (и в то же время я был так бодр), wie ich es nie gewesen war (как /не был/ никогда): ich dachte daran (я думал о том; *denken-dachte-gedacht*), dass ich mich irgendwann bei Frau Flink würde entschuldigen müssen (что я бы должен когда-нибудь извиниться перед госпожой Флинк; *sich entschuldigen*); sie war immer nett zu mir gewesen (она всегда была любезна со мной), hatte mir das Zimmer für Hedwig besorgt (позаботилась для меня о комнате для Хедвиг), und manchmal, wenn ich müde

gewesen war, hatte sie mir Kaffee gekocht (она варила мне кофе). Irgendwann, dachte ich, musst du dich bei ihr entschuldigen. Vieles musste ich tun, und ich dachte an alles, auch an die Frau in der Kurbelstraße (также о женщине на Курбельштрассе), die am Telefon geweint hatte (которая плакала у телефона; *das Téléphone*) und immer noch auf mich wartete (и всё ещё ждала меня).

1 Ich blieb im Hauseingang stehen, rauchte eine Zigarette, sah auf die sonnige Straße hinaus und las die Namenschilder: Hühnert, Schmitz, Stephanides, Kroll — dann kam der Name ihrer Wirtin: Grohlta, und ein gedrucktes Schildchen: FLINK-Wäsche, das war der Waschsalon.

2 Noch bevor die Zigarette zu Ende war, überquerte ich die Straße und blieb auf der anderen Straßenseite stehen, blickte hinüber und hielt den Hauseingang im Auge. Ich erschrak, als mich plötzlich die Inhaberin des Waschsalons, Frau Flink, ansprach: sie musste in ihrem weißen Kittel über die Straße gekommen sein, aber ich hatte sie nicht gesehen.

3 „Ach, Herr Fendrich“, sagte sie, „Sie kommen mir wie gerufen: eine Maschine fängt an heißzulaufen; das Mädchen hat einen Fehler gemacht.“

4 „Stellen Sie sie ab“, sagte ich, ohne Frau Flink anzusehen. Ich starrte weiter auf den Hauseingang.

5 „Können Sie denn nicht nachsehen, was?“

6 „Nein“, sagte ich, „ich kann nicht nachsehen.“

7 „Aber Sie stehen doch hier.“

8 „Ja, ich stehe hier“, sagte ich, „aber ich kann die Maschine nicht nachsehen: ich muss hier stehen.“

9 „Das ist doch die Höhe“, sagte Frau Flink, „Sie stehen hier und können nicht mal eben nach der Maschine sehen.“

10 Ich sah Frau Flink am Rande meines Blickfeldes über die Straße zurückgehen, und eine Minute später erschienen die Mädchen, die bei ihr arbeiteten, in der Tür des Salons, vier oder fünf weiße Kittel. Ich hörte die Mädchen lachen, es war mir gleichgültig.

11 So muss es sein, dachte ich, wenn man ertrinkt: graues Wasser läuft in dich hinein, viel Wasser; du siehst nichts mehr, hörst nichts mehr, nur ein dumpfes Rauschen, und das graue, stumpfschmeckende Wasser erscheint dir süß.

12 Mein Gehirn arbeitete weiter, wie eine Maschine, die auszuschalten man vergaß: ich fand plötzlich die Lösung für eine Algebraaufgabe, die ich vor zwei Jahren beim Examen auf der Ingenieurschule nicht hatte lösen können, und dass ich die Lösung fand, erfüllte mich mit dem tiefen Glück, das man empfindet, wenn einem plötzlich ein Name oder ein Wort einfällt, nach dem man lange gesucht hat.

13 Englische Vokabeln, die ich vor neun Jahren in der Schule nicht gewusst hatte, fielen mir ein, und ich wusste plötzlich, dass Zündholz *match* heißt. „Ted brachte seinem Vater ein Zündholz, und Teds Vater zündete sich mit diesem Zündholz die Pfeife an. Das Kaminfeuer brannte, und Teds Vater legte neue Scheite auf, ehe er anfang, von seiner Zeit in Indien zu erzählen.“ Scheit hieß *log*, und ich hätte jetzt den Satz übersetzen können, den damals niemand — nicht einmal der Primus — hatte übersetzen können. Es war mir, als flüstere mir jemand im Traum Vokabeln zu, die ich nie gelesen und nie gehört hatte. Meine Augen aber hielten nur das eine Bild fest: die Haustür, aus der irgendwann Hedwig herauskommen musste: es war eine braun gestrichene, neue Tür — und es schien mir, als hätte ich nie etwas anderes gesehen als diese Tür.

14 Ich weiß nicht, ob ich litt: dunkelgrau schlugen die Wasser über mir zusammen, und zugleich war ich so wach, wie ich es nie gewesen war: ich dachte daran, dass ich mich irgendwann bei Frau Flink würde entschuldigen müssen; sie war immer nett zu mir gewesen, hatte mir das Zimmer für Hedwig besorgt, und manchmal, wenn ich müde gewesen war, hatte sie mir Kaffee gekocht. Irgendwann, dachte ich, musst du dich bei ihr entschuldigen. Vieles musste ich tun, und ich dachte an alles, auch an die Frau in der Kurbelstraße, die am Telefon geweint hatte und immer noch auf mich wartete.

1 Ich wusste jetzt (*теперь я знал; wissen*), was ich immer gewusst hatte (*/то,/ что я всегда знал*), mir aber seit sechs Jahren nicht mehr gestanden hatte (*но /в чём/ уже шесть лет себе не признавался; gestehen-gestand-gestanden*): dass ich diesen Beruf hasste (*что я ненавидел эту /свою/ профессию; hassen*), wie ich alle Berufe gehasst hatte (*как я ненавидел все профессии*), in denen ich mich versucht hatte (*в которых я пробовал себя*). Ich hasste diese Waschmaschinen; und ein Ekel vor dem Geruch von Seifenlauge war in mir (*и во мне было = жило отвращение к запаху мыльного щёлока; die Seife — мыло, die Lauge — щёлок*), ein Ekel, der mehr als körperlich war (*которое*

было больше, чем физическое; *der Körper — тело*). Was ich liebte an diesem Beruf (что я любил в этой профессии), war das Geld (*/так это/ — деньги*), das er mir einbrachte (которые она мне приносила; *einbringen, bringen-brachte-gebracht*), und das Geld hatte ich in der Tasche; ich tastete danach (*я нащупал /их/*): es war noch da (*они были ещё на месте*).

2 Ich rauchte noch eine Zigarette, und auch das tat ich mechanisch (*и даже это делал машинально; tun-tat-getan*): die Schachtel aus der Tasche nehmen (*достать из кармана пачку*), die Zigarette herausklopfen (*выбить /из пачки/ сигарету; klopfen — стучать*), und dann sah ich für einen Augenblick die Haustür rot durch die kleine Flamme des Feuerzeugs hindurch (*и затем увидел на мгновение входную дверь красной через маленькое пламя зажигалки; hindurchsehen — видеть насквозь; das Feuer — огонь, das Zeug — принадлежность*), sah sie bläulich umhüllt vom Qualm meiner Zigarette (*увидел её /дверь/ голубоватой, окутанной дымом моей сигареты; der Qualm*), aber die Zigarette schmeckte mir nicht (*но сигарета мне не понравилась*), und ich warf sie (*и я бросил её; werfen-warf-geworfen*), halb angeraucht (*раскуренную наполовину; anrauchen — закуривать*), in die Gosse (*в сточную канаву; gießen-goss-gegossen — лить*). Dann, als ich wieder eine anstecken wollte (*когда я снова захотел зажечь /сигарету/*), spürte ich am Gewicht der Schachtel (*я почувствовал по весу пачки*), dass sie leer war (*что она была пуста*), und ich ließ auch die Schachtel in die Gosse fallen (*и я пачку тоже обронил = бросил в сточную канаву; fallen lassen — уронить*).

3 Auch dass ich Hunger hatte (*и что я был голоден; der Hunger — голод*), dass eine leichte Übelkeit in mir kreiste (*что лёгкая тошнота кружила во мне*) wie Flüssigkeit in einem Destillierkolben (*как жидкость в перегонной колбе*) — das alles geschah neben mir (*всё это происходило рядом со мной; geschehen-geschah-geschehen*). Ich hatte nie singen können (*я никогда не умел петь*), aber hier, der Haustür gegenüber, aus der Hedwig irgendwann herauskommen musste, hier hätte ich es gekonnt (*здесь я мог бы это /сделать/; können-konnte-gekonnt*): ich wusste es.

4 Ich hatte immer gewusst, dass Wickweber auf eine legale Weise (*законным образом*) ein Betrüger war (*мошенничал: «был мошенником»*), aber hier erst (*но только здесь*) auf dem angerauchten Basalt des Bordsteins dieser Haustür gegenüber (*на задымлённом базальте бордюрного камня напротив этой входной двери; der Bord — борт, der Stein*) ging mir auch die Formel auf (*мне открылась также формула; aufgehen*), nach der der Betrug verübt worden war (*по которой совершалось это мошенничество*); ich hatte zwei Jahre in seiner Fabrik gearbeitet und später die Geräte

prüfen und abnehmen müssen (а потом должен был проверять и снимать приборы), die dort hergestellt wurden (которые там /на фабрике/ производились), Geräte (приборы), deren Verkaufspreis (продажную цену которых; *der Verkauf — продажа, der Preis — цена*) ich mit Wickweber und Ulla selbst auskalkulierte (я назначал сам с Виквебером и Уллой; *kalkulieren — составлять смету*). Das Material war billig, und es war gut, so gut wie das Material für U-Boote (для подводных лодок; *das U-Boot = Unterseeboot*) und Flugzeuge war (и самолётов; *das Flugzeug, der Flug — полёт*), und Wickweber bekam es waggonweise (получал его /сырьё/ вагонами; *bekommen; der Waggon, die Weise — способ*), und wir hatten den Verkaufspreis eines Warmwasserboilers auf neunzig Mark ausgerechnet (и мы высчитали продажную цену одного водонагревателя в девяносто марок; *warm — горячий, das Wasser, der Boiler*); das war der Preis für drei Brote (это была цена трёх буханок хлеба), wenn der Markt (если рынок) — so nannten sie es (так они это называли; *nennen-nannte-genannt*) — ein wenig gesättigt war (был немного насыщен), und es war der Preis für zwei Brote, wenn der Markt — so nannten sie es — löcherig war (был дырявый; *das Loch — дыра*). Und ich selbst hatte die Boiler in der Kabine oberhalb der Lohnbuchhaltung ausprobiert (я сам испытывал водонагреватели в кабине над бухгалтерией; *der Lohn — зарплата, die Buchhaltung — бухгалтерия*) und ihnen mein F eingestanzt (и /про/штамповывал на них свою /букву/ «Ф») und das Datum, bevor der Lehrjunge sie ins Lager brachte (прежде, чем ученик относил их на склад; *bringen-brachte-gebracht; lehren — обучать, der Junge — мальчик*), wo sie in Öl papier verpackt wurden (где их упаковывали в промасленную бумагу; *das Öl — масло*) — und vor einem Jahr (и год назад) hatte ich für Vater einen Boiler gekauft (я купил для отца бойлер), den Wickweber mir zum Fabrikpreis ließ (который Виквебер отпустил мне по фабричной цене; *lassen-ließ-gelassen*), und der Lagerverwalter hatte mich ins Lager geführt (кладовщик отвёл меня на склад; *das Lager — склад, der Verwalter — управляющий*), wo ich mir einen aussuchte (где я себе выискал = выбрал один /бойлер/). Ich packte ihn in mein Auto (я уложил его в свою машину), brachte ihn zu Vater (привёз его отцу; *bringen*), und als ich ihn anmontierte (и когда я его прикреплял = устанавливал), entdeckte ich mein eingestanztes F (обнаружил я свою проштампованную «Ф») und das Datum: 19. 2. 47 — und es war mir merkwürdig gewesen (это было мне удивительно), und ich hatte darüber nachgedacht (и я размышлял об этом; *nachdenken*), wie über eine Formel (как об одной формуле = уравнении), in der eine Unbekannte fehlt (в котором не хватает неизвестного), und jetzt, hier auf dem Bordstein vor Hedwigs Tür, war es mir nicht mehr merkwürdig (это больше не было мне удивительно), und ich hatte die Unbekannte (у

меня было неизвестное): was damals drei Brote gekostet hatte (сколько тогда стоили три буханки хлеба), wurde jetzt für den Preis von zweihundert Broten verkauft (теперь стоили двести буханок: «теперь продавалось по цене двухсот буханок»), und ich selbst (и сам я), der ich Prozente bekam (который получил проценты = скидку; *das Prozent*), bezahlte immer noch so viel dafür (уплатил всё же за него столько), wie einhundertdreißig Brote kosteten (как = сколько стоили сто тридцать буханок хлеба) — und ich war erstaunt (я был удивлён), dass es so viel war (что это было столько): dass die Unbekannte einen solchen Wert darstellte (что неизвестное представляло собой подобную цену), und ich dachte an alle die Bügeleisen (обо всех этих утюгах; *das Bügeleisen*), Boiler, Tauchsieder (кипятильниках /которые погружаются в воду/; *tauchen* — *погружать*, *sieden* — *кипятить*) und Herde (плитах; *der Herd*), denen ich in den zwei Jahren mein F. eingestanzt hatte (которые я за эти два года моей /буквой/ «Ф» /про/штамповал).

1 Ich wusste jetzt, was ich immer gewusst hatte, mir aber seit sechs Jahren nicht mehr gestanden hatte: dass ich diesen Beruf hasste, wie ich alle Berufe gehasst hatte, in denen ich mich versucht hatte. Ich hasste diese Waschmaschinen; und ein Ekel vor dem Geruch von Seifenlauge war in mir, ein Ekel, der mehr als körperlich war. Was ich liebte an diesem Beruf, war das Geld, das er mir einbrachte, und das Geld hatte ich in der Tasche; ich tastete danach: es war noch da.

2 Ich rauchte noch eine Zigarette, und auch das tat ich mechanisch: die Schachtel aus der Tasche nehmen, die Zigarette herausklopfen, und dann sah ich für einen Augenblick die Haustür rot durch die kleine Flamme des Feuerzeugs hindurch, sah sie bläulich umhüllt vom Qualm meiner Zigarette, aber die Zigarette schmeckte mir nicht, und ich warf sie, halb angeraucht, in die Gosse. Dann, als ich wieder eine anstecken wollte, spürte ich am Gewicht der Schachtel, dass sie leer war, und ich ließ auch die Schachtel in die Gosse fallen.

3 Auch dass ich Hunger hatte, dass eine leichte Übelkeit in mir kreiste wie Flüssigkeit in einem Destillierkolben — das alles geschah neben mir. Ich hatte nie singen können, aber hier, der Haustür gegenüber, aus der Hedwig irgendwann herauskommen musste, hier hätte ich es gekonnt: ich wusste es.

4 Ich hatte immer gewusst, dass Wickweber auf eine legale Weise ein Betrüger war, aber hier erst auf dem angerauchten Basalt des Bordsteins dieser Haustür

gegenüber ging mir auch die Formel auf, nach der der Betrug verübt worden war; ich hatte zwei Jahre in seiner Fabrik gearbeitet und später die Geräte prüfen und abnehmen müssen, die dort hergestellt wurden, Geräte, deren Verkaufspreis ich mit Wickweber und Ulla selbst auskalkulierte. Das Material war billig, und es war gut, so gut wie das Material für U-Boote und Flugzeuge war, und Wickweber bekam es waggonweise, und wir hatten den Verkaufspreis eines Warmwasserboilers auf neunzig Mark ausgerechnet; das war der Preis für drei Brote, wenn der Markt — so nannten sie es — ein wenig gesättigt war, und es war der Preis für zwei Brote, wenn der Markt — so nannten sie es — löcherig war. Und ich selbst hatte die Boiler in der Kabine oberhalb der Lohnbuchhaltung ausprobiert und ihnen mein F eingestanzt und das Datum, bevor der Lehrjunge sie ins Lager brachte, wo sie in Ölpapier verpackt wurden — und vor einem Jahr hatte ich für Vater einen Boiler gekauft, den Wickweber mir zum Fabrikpreis ließ, und der Lagerverwalter hatte mich ins Lager geführt, wo ich mir einen aussuchte. Ich packte ihn in mein Auto, brachte ihn zu Vater, und als ich ihn anmontierte, entdeckte ich mein eingestanztes F und das Datum: 19. 2. 47 — und es war mir merkwürdig gewesen, und ich hatte darüber nachgedacht, wie über eine Formel, in der eine Unbekannte fehlt, und jetzt, hier auf dem Bordstein vor Hedwigs Tür, war es mir nicht mehr merkwürdig, und ich hatte die Unbekannte: was damals drei Brote gekostet hatte, wurde jetzt für den Preis von zweihundert Broten verkauft, und ich selbst, der ich Prozente bekam, bezahlte immer noch so viel dafür, wie einhundertdreißig Brote kosteten — und ich war erstaunt, dass es so viel war: dass die Unbekannte einen solchen Wert darstellte, und ich dachte an alle die Bügeleisen, Boiler, Tauchsieder und Herde, denen ich in den zwei Jahren mein F. eingestanzt hatte.

1 Ich dachte an die Empörung (я думал о негодовании; *denken*), die ich empfunden hatte (которое я ощутил; *empfinden*), damals, als ich mit meinen Eltern im Winter in den Alpen gewesen war. Vater hatte Mutter vor schneebedeckten Gipfeln fotografiert (отец сфотографировал мать перед = на фоне покрытых снегом вершин; *der Schnee* — *sнег*, *bedecken* — *покрывать*; *der Gipfel*), dunkles Haar hatte sie (у неё были тёмные волосы) und trug einen hellen Mantel (и /она/ носила светлое пальто; *tragen-trug-getragen*). Ich hatte neben ihm gestanden (я стоял рядом с ним /с отцом/; *stehen-stand-gestanden*), als er das Bild aufnahm (когда он снимал; *das Bild* — *картинка*,

фотография; aufnehmen — фотографировать): weiß war alles gewesen (всё было белое), nur Mutters Haar dunkel — aber als Vater mir zu Hause das Negativ zeigte (но когда отец мне дома показал негатив), sah es aus (это выглядело; *aussehen*), als stünde eine weißhaarige Negerin vor sehr hohen Kohlenhalden (как будто бы стояла светловолосая негритянка перед = на фоне угольных отвалов; *die Kohle — уголь, die Halde — откос; stehen — стоять*). Ich war empört (я был возмущён), und mich hatte die chemische Erklärung (и меня химическое объяснение /объяснение химического процесса/), die nicht einmal sehr kompliziert war (которое даже не было очень сложным), nicht befriedigt (не удовлетворило). Mir schien immer (мне всегда казалось; *scheinen-schien-geschieden*) — und schien bis zu diesem Augenblick (и казалось вплоть до этого момента), dass es mit ein paar chemischen Formeln (что это несколькими химическими формулами), mit Lösungen (растворами) und Salzen (и солями; *das Salz*) nicht zu erklären war (нельзя было объяснить), berauscht dagegen hatte mich das Wort Dunkelkammer (зато слово = слова «тёмная комната /для проявления/» увлекли меня) — und später, um mich zu beruhigen (чтобы меня успокоить), fotografierte Vater meine Mutter in einem schwarzen Mantel draußen vor den Kohlenhalden unserer Stadt (за городом: «снаружи нашего города» на фоне угольных отвалов) — da sah ich im Negativ (тогда я увидел на негативе; *sehen*) eine weißhaarige Negerin in weißem Mantel vor unendlich hohen Schneebergen (на фоне нескончаемых высоких снежных гор; *der Berg — гора*); dunkel war nur (тёмным было только /то/), was hell an Mutter gewesen war (что у матери было светлым): ihr weißes Gesicht, ihr schwarzer Mantel aber und die Kohlenhalden, das sah alles so hell, so festlich aus (которые выглядели так светло, так празднично; *aussehen*), als stünde meine Mutter lächelnd mitten im Schnee (как будто бы мать, улыбаясь, стояла среди снега; *stehen*).

2 Meine Empörung war nach dieser zweiten Aufnahme nicht geringer geworden (моё негодование после этой второй съёмки стало не меньше = не уменьшилось; *gering — незначительно, мало*), und seitdem (и с тех пор) hatten mich die Abzüge von Fotografien nie interessiert (отпечатки фотографий меня никогда не интересовали; *der Abzug; die Fotografie*), mir schien immer (мне всегда казалось; *scheinen*), man sollte von Fotos gar keine Abzüge machen (что не нужно совсем делать никаких отпечатков фотографий; *das Foto*), das war das (это было то), was am wenigsten an ihnen stimmte (что меньше всего в них соответствовало истине; *wenig — мало*): die Negative wollte ich sehen (я хотел смотреть негативы), und die Dunkelkammer faszinierte mich (и меня околдовывала тёмная комната), wo Vater bei rötlichem Licht (где отец при

красноватом свете; *das Licht*) in geheimnisvollen Wannen (в таинственных ваннах; *das Geheimnis* — тайна, *voll* — полный) die Negative so lange schwimmen ließ (негативы надолго оставлял плавать), bis Schnee Schnee wurde (до тех пор, пока снег становился снегом) und Kohle Kohle (уголь — углём) — aber es war schlechter Schnee und schlechte Kohle ... und mir schien (а мне казалось), als sei der Schnee im Negativ gute Kohle (будто снег на негативе был хорошим углём) und die Kohle im Negativ guter Schnee gewesen. Vater hatte mich zu beruhigen versucht (отец попытался меня успокоить), indem er sagte (тем, что он сказал = сказав), es gäbe nur einen einzigen richtigen Abzug von allem (будто бы имеется только один единственный настоящий отпечаток всего), der in einer Dunkelkammer ruhe (который покоится в тёмной комнате), die wir nicht kannten (которую мы не знали): im Gedächtnis Gottes (в памяти Бога) — und mir war diese Erklärung damals zu einfach vorgekommen (и мне это объяснение тогда показалось слишком простым), weil Gott ein so großes Wort war (так как /слово/ «Бог» было одним таким большим словом), mit dem die Erwachsenen alles zuzudecken versuchten (которым взрослые всё пытались прикрыть; *zudecken, die Decke* — покрывало). —

3 Hier aber (здесь же), auf dem Bordstein stehend (стоя на бордюрном камне), schien mir, als begriffe ich Vater (будто я понял отца; *begreifen, greifen-griff-gegrieffen* — хватать): ich wusste, dass ich (что я), so wie ich dastand (так как я здесь стоял = стоящим здесь; *stehen*), aufgenommen wurde (/уже/ был сфотографирован): dass es ein Bild von mir gab (что имеется моя фотография; *geben*), wie ich dastand — so tief unter der Oberfläche des grauen Wassers (так глубоко под поверхностью серой воды; *die Fläche* — плоскость) — es gab ein Bild von mir (имеется моя фотография: «фотография меня»), und ich sehnte mich danach (и я жаждал; *sehnen*), dieses Bild zu sehen (эту фотографию увидеть). Wenn mich jemand englisch angesprochen hätte (если бы кто-нибудь обратился ко мне по-английски; *ansprechen*), ich hätte ihm englisch antworten können (я бы мог ему по-английски ответить), und hier auf dem Bordstein vor Hedwigs Haus wurde mir klar (мне стало ясно), was mir klarzumachen ich immer zu bange gewesen (/то,/ что мне всегда было слишком страшно уяснить себе; *klarmachen, klar* — ясный), was jemand zu sagen ich immer zu schüchtern gewesen war (что кому-нибудь сказать я всегда стеснялся: «слишком стеснительный был»): dass mir unendlich viel daran lag (что мне бесконечно важно; *es liegt mir viel daran* — мне это очень важно, *liegen-lag-gelegen* — лежать, быть расположенным), bei der Abendmesse vor der Opferung zu kommen (прийти к вечерней мессе перед пожертвованием) und ebenso viel daran (и так же /было важно/; *ebenso viel* —

столько же), nachher, während die Kirche sich leerte (в то время, как церковь пустела = становилась пустой; *sich leeren*), sitzen zu bleiben (оставаться /сидеть/), oft so lange, bis (часто до тех пор, пока) der Küster so ostentativ mit dem Schlüsselbund klorrte (служба /не начинал/ так демонстративно звенеть связкой ключей; *der Schlüssel* — ключ, *das Bund* — связка), wie die Kellner ostentativ die Stühle auf den Tisch stellen (как официанты демонстративно ставят стулья на стол), wenn sie Feierabend machen wollen (когда они собираются закончить работу; *der Feierabend* — конец рабочего дня), und die Trauer (и печаль), das Gasthaus verlassen zu müssen (/что/ придётся покинуть ресторан), ist nicht unähnlich der Trauer (похожа на /ту/ печаль: «не является непохожей»), die ich empfunden hatte (которую я ощущал; *empfinden, finden-fand-gefunden* — находить), wenn ich aus der Kirche geschmissen wurde (когда меня выгоняли из церкви; *schmeißen-schmiss-geschmissen* — швырять), die ich in der allerletzten Minute betreten hatte (в которую я входил в самую последнюю минуту; *betreten, treten-trat-getreten* — ступать). Es schien mir (мне казалось; *scheinen*), als begriffe ich jetzt (как я теперь понял; *begreifen, greifen-griff-gegriffen* — хватать), was zu begreifen mir bis dahin unmöglich gewesen war (что до сих пор я не мог понять: «понять мне было невозможно»): dass Wickweber fromm sein konnte (что Виквебер мог быть набожным /человеком/) und doch ein Schuft (и всё же — подлецом), und dass er beides echt war (и что он действительно был и тем, и другим; *beides* — и то, и другое; *echt* — настоящий): fromm und schuftig (подлым), und ich gab meinen Hass gegen ihn preis (и я отказался от своей ненависти к нему; *preisgeben*) wie ein Kind einen Luftballon (как ребёнок воздушный шарик; *die Luft* — воздух, *der Ballon*), den es einen ganzen Sommersonntagnachmittag lang (который он в течение всей второй половины летнего воскресного дня; *der Sommer* — лето, *der Sonntag* — воскресенье, *der Nachmittag* — послеобеденное время) krampfhaft festgehalten hat (судорожно = крепко держал; *der Krampf* — судорога; *fest* — твёрдый, крепкий; *halten* — держать) — dann plötzlich loslässt (потом внезапно отпускает; *loslassen*), um ihn in den Abendhimmel steigen zu sehen (чтобы в вечернем небе увидеть, как он поднимается: «его поднимающимся»), wo er kleiner wird (где = как он /шарик/ становится меньше; *klein* — маленький), kleiner, bis er nicht mehr sichtbar ist (пока не исчезнет из виду: «не является больше видимым»). Ich hörte selbst den leichten Seufzer (я сам услышал лёгкий вздох), mit dem ich meinen Hass auf Wickweber plötzlich ausließ (с которым я свою ненависть к Виквеберу внезапно отпустил; *auslassen*).

4 Fahr dahin (*улетай*), dachte ich (думал я; *denken*), und ich ließ für einen Augenblick die Tür aus dem Auge (я упустил на мгновение дверь из виду; *aus dem*

Auge lassen, lassen-ließ-gelassen) und versuchte (и попытался), meinem Seufzer nachzusehen (посмотреть вслед своему вздоху) — und für diesen Augenblick (и в этот миг) blieb da (осталось там; *bleiben-blieb-geblieben*), wo mein Hass gewesen war (где была моя ненависть), eine leere Stelle (пустое место), ein sehr leichtes Nichts (очень лёгкая пустота; *das Nichts*), das mich zu tragen schien (которая, казалось, несла меня) wie die Schwimmblase den Fisch (как плавательный пузырь — рыбу), nur für einen Augenblick (только на мгновение), dann spürte ich (потом я почувствовал), wie diese Stelle sich füllte mit etwas (как это место наполнилось чем-то), das schwer war (что было тяжёлым) wie Blei (как свинец; *das Blei*): mit Gleichgültigkeit tödlichen Gewichts (безразличием смертельной тяжести; *das Gewicht*). Manchmal auch sah ich auf meine Armbanduhr (иногда же смотрел я на свои наручные часы), aber ich blickte nie auf den Stunden- und Minutenzeiger (но я никогда не смотрел на часовую и минутную стрелки; *der Zeiger*), sondern nur auf den winzigen Kreis (а только на крошечный круг), der wie nebensächlich oberhalb der Sechs angebracht war (который, как несущественный, был помещён над шестёркой): dort allein lief für mich die Zeit ab (только там текло для меня время; *ablaufen, laufen-lief-gelaufen — бежать*), nur dieser flinke dünne Finger (только этот быстрый тонкий палец) dort unten (там внизу) bewegte mich (волновал меня), nicht die großen und langsamen dort oben (/a/ не большие и медленные /стрелки/ там сверху), und dieser flinke dünne Finger lief sehr schnell (бежал очень быстро; *laufen*), eine kleine, sehr präzise Maschine (маленький, очень точный механизм), die Scheiben von etwas Unsichtbarem abschnitt (который отрезал дольки от чего-то невидимого; *abschneiden, schneiden-schnitt-geschnitten — резать; die Scheibe*), von der Zeit (от времени), und sie fräste und bohrte im Nichts herum (и он /механизм/ фрезеровал = резал и сверлил в пустоте), und der Staub (и пыль), den sie aus dem Nichts herausbohrte (которую он высверливал из пустоты), fiel über mich (падала на меня; *fallen-fiel-gefallen*) wie ein Zaubermittel (как волшебное средство; *der Zauber — колдовство, das Mittel*), das mich in eine unbewegliche Säule verwandelte (которое превращало меня в неподвижную колонну).

1 Ich dachte an die Empörung, die ich empfunden hatte, damals, als ich mit meinen Eltern im Winter in den Alpen gewesen war. Vater hatte Mutter vor schneebedeckten Gipfeln fotografiert, dunkles Haar hatte sie und trug einen hellen Mantel. Ich hatte neben ihm gestanden, als er das Bild aufnahm: weiß war alles

gewesen, nur Mutters Haar dunkel — aber als Vater mir zu Hause das Negativ zeigte, sah es aus, als stünde eine weißhaarige Negerin vor sehr hohen Kohlenhalden. Ich war empört, und mich hatte die chemische Erklärung, die nicht einmal sehr kompliziert war, nicht befriedigt. Mir schien immer — und schien bis zu diesem Augenblick, dass es mit ein paar chemischen Formeln, mit Lösungen und Salzen nicht zu erklären war, berauscht dagegen hatte mich das Wort Dunkelkammer — und später, um mich zu beruhigen, fotografierte Vater meine Mutter in einem schwarzen Mantel draußen vor den Kohlenhalden unserer Stadt — da sah ich im Negativ eine weißhaarige Negerin in weißem Mantel vor unendlich hohen Schneebergen; dunkel war nur, was hell an Mutter gewesen war: ihr weißes Gesicht, ihr schwarzer Mantel aber und die Kohlenhalden, das sah alles so hell, so festlich aus, als stünde meine Mutter lächelnd mitten im Schnee.

2 Meine Empörung war nach dieser zweiten Aufnahme nicht geringer geworden, und seitdem hatten mich die Abzüge von Fotografien nie interessiert, mir schien immer, man sollte von Fotos gar keine Abzüge machen, das war das, was am wenigsten an ihnen stimmte: die Negative wollte ich sehen, und die Dunkelkammer faszinierte mich, wo Vater bei rötlichem Licht in geheimnisvollen Wannen die Negative so lange schwimmen ließ, bis Schnee Schnee wurde und Kohle Kohle — aber es war schlechter Schnee und schlechte Kohle ... und mir schien, als sei der Schnee im Negativ gute Kohle und die Kohle im Negativ guter Schnee gewesen. Vater hatte mich zu beruhigen versucht, indem er sagte, es gäbe nur einen einzigen richtigen Abzug von allem, der in einer Dunkelkammer ruhe, die wir nicht kennen: im Gedächtnis Gottes — und mir war diese Erklärung damals zu einfach vorgekommen, weil Gott ein so großes Wort war, mit dem die Erwachsenen alles zuzudecken versuchten. —

3 Hier aber, auf dem Bordstein stehend, schien mir, als begriffe ich Vater: ich wusste, dass ich, so wie ich dastand, aufgenommen wurde: dass es ein Bild von mir gab, wie ich dastand — so tief unter der Oberfläche des grauen Wassers — es gab ein Bild von mir, und ich sehnte mich danach, dieses Bild zu sehen. Wenn mich jemand englisch angesprochen hätte, ich hätte ihm englisch antworten können, und hier auf dem Bordstein vor Hedwigs Haus wurde mir klar, was mir klarzumachen ich immer zu bange gewesen, was jemand zu sagen ich immer zu schüchtern gewesen war: dass mir unendlich viel daran lag, bei der Abendmesse vor der Opferung zu kommen und ebenso viel daran, nachher, während die Kirche sich leerte, sitzen zu bleiben, oft so lange, bis der Küster so ostentativ mit dem Schlüsselbund klirrte,

wie die Kellner ostentativ die Stühle auf den Tisch stellen, wenn sie Feierabend machen wollen, und die Trauer, das Gasthaus verlassen zu müssen, ist nicht unähnlich der Trauer, die ich empfunden hatte, wenn ich aus der Kirche geschmissen wurde, die ich in der allerletzten Minute betreten hatte. Es schien mir, als begriffe ich jetzt, was zu begreifen mir bis dahin unmöglich gewesen war: dass Wickweber fromm sein konnte und doch ein Schuft, und dass er beides echt war: fromm und schuftig, und ich gab meinen Hass gegen ihn preis wie ein Kind einen Luftballon, den es einen ganzen Sommersonntagnachmittag lang krampfhaft festgehalten hat — dann plötzlich loslässt, um ihn in den Abendhimmel steigen zu sehen, wo er kleiner wird, kleiner, bis er nicht mehr sichtbar ist. Ich hörte selbst den leichten Seufzer, mit dem ich meinen Hass auf Wickweber plötzlich ausließ.

4 Fahr dahin, dachte ich, und ich ließ für einen Augenblick die Tür aus dem Auge und versuchte, meinem Seufzer nachzusehen — und für diesen Augenblick blieb da, wo mein Hass gewesen war, eine leere Stelle, ein sehr leichtes Nichts, das mich zu tragen schien wie die Schwimmblase den Fisch, nur für einen Augenblick, dann spürte ich, wie diese Stelle sich füllte mit etwas, das schwer war wie Blei: mit Gleichgültigkeit tödlichen Gewichts. Manchmal auch sah ich auf meine Armbanduhr, aber ich blickte nie auf den Stunden- und Minutenzeiger, sondern nur auf den winzigen Kreis, der wie nebensächlich oberhalb der Sechs angebracht war: dort allein lief für mich die Zeit ab, nur dieser flinke dünne Finger dort unten bewegte mich, nicht die großen und langsamen dort oben, und dieser flinke dünne Finger lief sehr schnell, eine kleine, sehr präzise Maschine, die Scheiben von etwas Unsichtbarem abschnitt, von der Zeit, und sie fräste und bohrte im Nichts herum, und der Staub, den sie aus dem Nichts herausbohrte, fiel über mich wie ein Zaubermittel, das mich in eine unbewegliche Säule verwandelte.

1 Ich sah die Mädchen aus dem Waschsalon zum Mittagessen weggehen (я видел, как девушки из прачечной ушли на обед), sah sie zurückkehren (видел, как они вернулись). Ich sah Frau Flink in der Tür des Salons stehen (я видел, что госпожа Флинк стояла в дверях салона), sah, dass sie den Kopf schüttelte (что она качала головой). Leute gingen hinter mir her (люди шли позади меня; *hergehen*), Leute gingen an der Haustür vorüber (проходили мимо входной двери; *vorübergehen*), aus der Hedwig kommen musste, Leute, die die Haustür für Augenblicke verdeckten (которые на

мгновения закрывали /собой/ входную дверь), und ich dachte an alles (а я думал обо всём; *denken*), was ich noch hätte tun müssen (что я ещё должен был бы сделать): die Namen von fünf Kunden standen auf dem weißen Zettel (фамилии пяти клиентов стояли = значились на белом листке бумаги; *stehen*), der in meinem Auto lag (который лежал в моей машине; *liegen-lag-gelegen*), und um sechs war ich mit Ulla verabredet (а в шесть у меня было свидание с Уллой) im Café Joos, aber ich dachte immer wieder an Ulla vorbei (но я всё время: «всё снова» думал мимо Уллы = отвлекался от мысли об Улле).

2 Es war Montag, der 14. März, und Hedwig kam nicht (Хедвиг не появлялась). Ich hielt die Armbanduhr an mein linkes Ohr (я держал часы у своего левого уха; *halten*) und hörte den höhnischen Fleiß des kleinen Zeigers (слушал издевательское усердие маленькой стрелки; *der Hohn — насмешка*), der Löcher ins Nichts fräste (которая вырезала отверстия в пустоту; *das Loch — дыра*), dunkle kreisrunde Löcher (тёмные округлые дыры; *der Kreis — круг, окружность*), die vor meinen Augen zu tanzen begannen (которые начали плясать перед моими глазами; *beginnen-begann-begonnen*), sich um die Haustür herumgruppierten (группировались около входной двери), sich wieder lösten (снова растворялись; *sich lösen*) und im blassen Himmel untergingen (и исчезали: «тонули» в бледном небе; *untergehen*) wie Münzen (как монеты; *die Münze*), die man ins Wasser wirft (которые бросают в воду); dann wieder war für Augenblicke mein Blickfeld durchlöchert (потом снова на мгновения моё поле зрения было = оказалось продырявлено; *der Blick — взгляд, das Feld — поле*) wie eins der Bleche (как лист жести), aus denen ich (из которого я) in Wickwebers Fabrik die viereckigen Nickelscheiben (четырёхугольные никелевые шайбы; *die Ecke — угол; das Nickel, die Scheibe*) ausgestanzt hatte (вырубал), und ich sah in jedem dieser Löcher die Haustür (и я видел входную дверь во всех этих дырах), sah sie hundertmal (видел её /дверь/ сотню раз), immer dieselbe Haustür (всегда /одну и/ ту же входную дверь), winzige aber präzise Haustüren (крошечные, но точные = точно такие же двери), die aneinander hingen (которые висели друг с другом = крепились друг к другу; *hängen-hing-gehangen*) in den dünnen Verzahnungen (в тонком зубчатом зацеплении; *der Zahn — зуб*) wie Briefmarken auf einem großen Bogen (как почтовые марки на большом листе): hundertmal das Gesicht des Erfinders der Zündkerze (сто раз /повторяя/ лицо изобретателя свечи зажигания).

3 Hilflos (беспомощно; *die Hilfe — помощь*) suchte ich in meinen Taschen nach Zigaretten, obwohl ich wusste (хотя я знал), dass ich keine mehr hatte (что у меня /их/ больше нет), wohl noch eine Packung im Auto lag (правда, ещё одна пачка лежала в

машине; *liegen*), aber das Auto stand zwanzig Meter rechts von der Haustür (но автомобиль стоял в двадцати метрах справа от входной двери), und etwas wie ein Ozean lag zwischen mir und dem Auto (и что-то вроде океана лежало между мной и автомобилем). Und ich dachte wieder (снова думал; *denken*) an die Frau in der Kurbelstraße, die geweint hatte am Telefon, wie nur Frauen weinen (как плачут только женщины), die mit Maschinen nicht fertig werden (которые не справляются с машинами), und ich wusste plötzlich (я внезапно узнал = понял), dass es keinen Zweck mehr hatte (что больше не имеет смысла; *der Zweck* — *цель*), an Ulla vorbeizudenken (стараться не думать об Улле), und ich dachte an sie (и я /подумал о ней): ich tat es (я сделал это; *tun-tat-ge-tan*), wie man sich plötzlich entschließt (как внезапно решаются; *sich entschließen*), Licht anzuknippen (включить свет; *das Licht anknippen*), in einem Zimmer (в комнате), in dem jemand gestorben ist (в которой кто-то умер; *sterben-starb-gestorben*): der Dämmer hat ihn noch wie einen Schlafenden erscheinen lassen (полумрак представлял его ещё как спящего = в полумраке он казался спящим), und man konnte sich einreden (и можно было внушить себе), ihn noch atmen zu hören (что ещё слышишь, как он дышит), seine Bewegungen zu sehen (видишь его движения); aber nun fällt das Licht grell auf die Szenerie (но теперь резко падает свет на место действия), und man sieht (и видно), dass die Vorbereitungen für die Trauerfeier schon getroffen sind (что приготовления к траурной церемонии уже совершены; *die Trauer* — *траур*, *die Feier* — *торжество*; *Vorbereitungen treffen* — *принять меры по подготовке*): die Kerzenleuchter stehen schon da (подсвечники со свечами уже стоят тут; *die Kerze* — *свеча*, *der Leuchter* — *подсвечник*), die Kübel mit Stechpalmen (кадки с падубами /падуб — вечнозеленый колючий кустарник с ярко-красными плодами/; *der Kübel*; *die Stechpalme*) — und irgendwo links (и где-нибудь слева) unter den Füßen des Toten (под ногами покойника) sieht man eine Erhebung (видно возвышение; *heben* — *поднимать*), wo das schwarze Tuch sich auf eine befremdende Weise bauscht (где странным образом топорщится чёрное сукно): dort hat der Mann vom Beerdigungsinstitut (там человек из похоронного бюро; *die Erde* — *земля*, *beerdigen* — *хоронить*, *die Beerdigung* — *похороны*) den Hammer schon bereitgelegt (уже приготовил молоток; *bereit* — *готовый*, *legen* — *класть*), mit dem er morgen den Deckel auf den Sarg nageln wird (которым он завтра крышку к гробу пришьёт гвоздями; *der Nagel* — *гвоздь*), und man hört jetzt schon (и уже сейчас слышно), was man morgen erst hören wird (/то,/ что будет слышно только завтра): das endgültige nackte Gehämmer (окончательный неприкрытый стук /молотков/; *nackt* — *голый*), das keine Melodie hat (который не имеет никакой мелодии).

4 Dass Ulla noch nichts wusste (/то,/ что Улла ещё ничего не знала), machte das Denken an sie noch schlimmer (делало мысль о ней ещё хуже; *denken* — *думать*; *schlimm* — *плохой*): es war schon nichts mehr zu ändern (уже ничего нельзя было изменить), nichts mehr konnte rückgängig gemacht werden (уже ничего невозможно было вернуть назад = отменить; *rückgängig* — *обратный*, *der Gang* — *ход*) — so wenig (также мало /можно было изменить/, как), wie man die Nägel aus dem Sargdeckel wieder herausziehen kann (как можно вытащить снова гвозди из крышки гроба) — aber sie wusste es noch nicht (но она /Улла/ ещё этого не знала).

1 Ich sah die Mädchen aus dem Waschsalon zum Mittagessen weggehen, sah sie zurückkehren. Ich sah Frau Flink in der Tür des Salons stehen, sah, dass sie den Kopf schüttelte. Leute gingen hinter mir her, Leute gingen an der Haustür vorüber, aus der Hedwig kommen musste, Leute, die die Haustür für Augenblicke verdeckten, und ich dachte an alles, was ich noch hätte tun müssen: die Namen von fünf Kunden standen auf dem weißen Zettel, der in meinem Auto lag, und um sechs war ich mit Ulla verabredet im Café Joos, aber ich dachte immer wieder an Ulla vorbei.

2 Es war Montag, der 14. März, und Hedwig kam nicht. Ich hielt die Armbanduhr an mein linkes Ohr und hörte den höhnischen Fleiß des kleinen Zeigers, der Löcher ins Nichts fräste, dunkle kreisrunde Löcher, die vor meinen Augen zu tanzen begannen, sich um die Haustür herumgruppierten, sich wieder lösten und im blassen Himmel untergingen wie Münzen, die man ins Wasser wirft; dann wieder war für Augenblicke mein Blickfeld durchlöchert wie eins der Bleche, aus denen ich in Wickwebers Fabrik die viereckigen Nickelscheiben ausgestanzt hatte, und ich sah in jedem dieser Löcher die Haustür, sah sie hundertmal, immer dieselbe Haustür, winzige aber präzise Haustüren, die aneinander hingen in den dünnen Verzahnungen wie Briefmarken auf einem großen Bogen: hundertmal das Gesicht des Erfinders der Zündkerze.

3 Hilflos suchte ich in meinen Taschen nach Zigaretten, obwohl ich wusste, dass ich keine mehr hatte, wohl noch eine Packung im Auto lag, aber das Auto stand zwanzig Meter rechts von der Haustür, und etwas wie ein Ozean lag zwischen mir und dem Auto. Und ich dachte wieder an die Frau in der Kurbelstraße, die geweint hatte am Telefon, wie nur Frauen weinen, die mit Maschinen nicht fertig

werden, und ich wusste plötzlich, dass es keinen Zweck mehr hatte, an Ulla vorbeizudenken, und ich dachte an sie: ich tat es, wie man sich plötzlich entschließt, Licht anzuknippen, in einem Zimmer, in dem jemand gestorben ist: der Dämmer hat ihn noch wie einen Schlafenden erscheinen lassen, und man konnte sich einreden, ihn noch atmen zu hören, seine Bewegungen zu sehen; aber nun fällt das Licht grell auf die Szenerie, und man sieht, dass die Vorbereitungen für die Trauerfeier schon getroffen sind: die Kerzenleuchter stehen schon da, die Kübel mit Stechpalmen — und irgendwo links unter den Füßen des Toten sieht man eine Erhebung, wo das schwarze Tuch sich auf eine befremdende Weise bauscht: dort hat der Mann vom Beerdigungsinstitut den Hammer schon bereitgelegt, mit dem er morgen den Deckel auf den Sarg nageln wird, und man hört jetzt schon, was man morgen erst hören wird: das endgültige nackte Gehämmer, das keine Melodie hat.

4 Dass Ulla noch nichts wusste, machte das Denken an sie noch schlimmer: es war schon nichts mehr zu ändern, nichts mehr konnte rückgängig gemacht werden — so wenig, wie man die Nägel aus dem Sargdeckel wieder herausziehen kann — aber sie wusste es noch nicht.

1 Ich dachte an das Leben (я думал о /той/ жизни), das ich mit ihr gehabt hätte (которая у меня могла бы быть с ней); immer hatte sie mich betrachtet (она всегда смотрела на меня), wie man eine Handgranate betrachtet (как смотрят на ручную гранату), die (которая), zum Aschenbecher umgearbeitet (переделанная в пепельницу; die Asche — пепел, der Becher — чаша), nun auf dem Klavier steht (теперь стоит на пианино; das Klavier): man klopft die Asche hinein sonntags nach dem Kaffee (в неё стряхивают пепел по воскресеньям после кофе; der Kaffee), man säubert ihn montags (чистят её по понедельникам), und man hat, während man ihn säubert (пока её чистят), immer wieder das gleiche prickelnde Gefühl (всё снова = всегда возникает одно и то же будоражащее чувство): einen ursprünglich so gefährlichen Gegenstand in so harmloser Funktion zu sehen (видеть первоначально такой опасный предмет в такой безобидной функции; der Ursprung — источник, происхождение), zumal der Witzbold (тем более, что шутник; der Witz — шутка), der den Aschenbecher herstellte (который изготовил пепельницу), die Zündschnur auf eine so originelle Weise mitverarbeitet hat (использовал запальный шнур таким оригинальным способом; zünden — зажигать): man kann an dem weißen Porzellanknopf ziehen (можно потянуть белый фарфоровый

набалдашник; *das Porzellan* — фарфор, *der Knopf*), *der aussieht* (который выглядит) wie die Porzellanknöpfe an Nachttischlampen (как фарфоровые набалдашники у ламп ночных тумбочек) — und wenn man ihn zieht (и когда его тянут), bringt eine verborgene Batterie ein paar Drähtchen zum Glühen (невидимая батарейка раскаляет несколько проволочек; *zum Glühen bringen, das Glühen* — *накаливание*), an denen man die Zigaretten anzünden kann (от которых можно прикуривать сигареты): ein friedliches Instrument nun (ныне мирный прибор), was für so unfriedliche Zwecke hergestellt war (что был изготовлен для столь немирных целей; *der Zweck*): neunhundertneunundneunzigmal kann man daran ziehen (можно девятьсот девяносто девять раз потянуть /за набалдашник/), ohne Schaden zu nehmen (не пострадав: «без того, чтобы пострадать»; *Schaden nehmen* — *пострадать, der Schaden* — *ущерб*), doch niemand weiß (однако, никто не знает), dass beim tausendstenmal ein verborgener Mechanismus in Gang gesetzt wird (что в тысячный раз будет приведён в движение невидимый механизм; *in Gang setzen, der Gang* — *ход; der Mechanismus*), der das witzige Spielzeug zur Explosion bringt (который взорвёт остроумную игрушку; *zur Explosion bringen, die Explosion* — *взрыв*). Nichts Schlimmes passiert (ничего плохого не происходит), ein paar Eisenfetzen fliegen herum (вокруг летает несколько железных осколков; *das Eisen* — *железо, der Fetzen* — *клочок*), die nicht gerade ins Herz gehen werden (которые не попадают прямо в сердце), man erschrickt (/люди/ пугаются) und geht in Zukunft vorsichtiger damit um (и в будущем обращаются с ним /с прибором/ осторожнее; *die Zukunft; vorsichtig* — *осторожный*).

2 Es würde auch Ulla nichts Schlimmes passieren (с Уллой бы тоже ничего плохого не произошло = пожалуй, ничего не произойдет), und es würde sie nicht ins Herz treffen (это не поразило бы её в самое сердце), aber alles andere als das Herz würde getroffen sein (но всё другое, помимо сердца, было бы поражено; *treffen-traf-getroffen*). Sie würde reden (она бы говорила = будет, наверное, говорить), viel reden, und ich wusste genau (и я точно знал; *wissen-wusste-gewusst*), was sie sagen würde (что она сказала бы); sie würde auf eine gleichgültige Weise Recht haben (она была бы некоторым образом права; *gleichgültig* — *безразличный; Recht haben* — *быть правым*) und Recht haben wollen (и будет хотеть быть правой), und sie würde ein bisschen auch triumphieren (и она будет немного даже торжествовать), und ich hatte immer die Leute gehasst (а я всегда ненавидел людей; *hassen*), die Recht hatten und triumphierten, wenn sich herausstellte (если выяснялось), dass sie wirklich Recht hatten: sie waren mir immer wie Leute vorgekommen (они всегда казались мне людьми), die eine Zeitung abonniert (которые подписались на газету), aber immer überlesen hatten

(но всегда просматривали), dass im Impressum irgend etwas von höherer Gewalt stand (что стояло /ли/ в выходных данных что-нибудь о высшей власти; *stehen-stand-gestanden*) — und dann auf eine unanständige Weise empört waren (и потом непристойным образом были возмущены = возмущались), wenn die Zeitung eines Morgens nicht erschien (если газета однажды утром не выходила); sie hätten — wie in Versicherungsverträgen (как в договорах страхования; *die Versicherung — страхование, sichern — защищать, der Vertrag*) — das Kleingedruckte genauer lesen sollen (нужно читать напечатанное мелким шрифтом точнее = внимательнее; *klein — мелкий, drucken — печатать; genau — точный*) als die Schlagzeilen (чем крупные заголовки; *der Schlag — удар, die Zeile — строка*).

3 Erst (только) als ich die Haustür nicht mehr sah (когда я не видел больше входной двери), fiel mir wieder ein (пришло мне на ум; *einfallen*), worauf ich wartete (чего я ждал): auf Hedwig. Ich sah die Tür nicht mehr, sie war verdeckt durch ein großes, dunkelrotes Auto (она была закрыта большим тёмно-красным автомобилем), das ich sehr gut kannte (который я очень хорошо знал; *kennen-kannte-gekannt*): „Wickwebers sanitärer Dienst (санитарная служба Виквебера)" stand auf dem Auto in cremefarbener Schrift (надписью кремового цвета; *die Schrift*), und ich ging über die Straße (я перешёл через улицу; *gehen*), weil ich die Tür wieder sehen musste (так как я должен был снова видеть дверь). Ich ging langsam, wie einer, der unter Wasser geht (который идёт под водой), und ich seufzte (я вздыхал), wie einer seufzen mag (как, возможно, вздыхает /человек/), der durch Tangwälder (который через водорослевые леса = заросли водорослей; *der Tang, der Wald*) und Muschelkolonien (и колонии ракушек; *die Muschel, die Kolonie*), an erstaunten Fischen vorbei (мимо удивлённых рыб; *erstaunen — удивлять*) langsam das steile Ufer (медленно на крутой берег) wie ein Gebirge (как на горы = гору) erklimmen hat (вскарабкался; *erklimmen, klimmen-klomm-geklommen — карабкаться*) und erschrocken ist (и был испуган; *erschrecken, schrecken-schrackschrecken*), weil er nun nicht mehr das Gewicht der Wassersäule auf seinem Nacken spürt (так как он теперь больше не чувствует тяжести водяного столба на своём затылке = на себе; *das Wasser, die Säule — столб, колонна*), sondern die Leichtigkeit der Luftsäule (а /только/ лёгкость столба воздуха; *leicht — лёгкий; die Luft — воздух*), die wir zu gelassen tragen (которую мы слишком спокойно /пере/носим).

4 Ich ging um das Lastauto herum (я обошёл вокруг грузовика; *die Last — груз; herumgehen*), und als ich die Haustür wieder sah (и когда я снова увидел входную дверь), wusste ich (я понял), dass Hedwig nicht herunterkommen würde (что Хедвиг бы не спустится): sie lag da oben auf ihrem Bett (она лежала там наверху на своей

кровати; *liegen-lag-gelegen*), ganz zugedeckt von dem unsichtbaren Staub (*совершенно покрытая невидимой пылью*), den der Sekundenzeiger aus dem Nichts herausbohrte (*которую высверливала из пустоты секундная стрелка*).

5 Ich war froh (*я был рад*), dass sie mich weggeschickt hatte (*что она отправила меня*), als ich mit den Blumen gekommen war (*когда я пришёл с цветами*), und ich war froh, dass sie sofort gewusst hatte (*что она сразу узнала = поняла; wissen*), was ich mit ihr hatte tun wollen (*что я хотел с ней сделать*), und ich hatte Angst vor dem Augenblick (*и я боялся /того/ мгновения*), wo sie mich nicht mehr wegschicken würde (*когда она бы меня больше не отослала*), einem Augenblick, der kommen würde (*которое придет*), irgendwann an diesem Tag (*когда-нибудь в этот день*), der immer noch der Montag war.

6 Die Haustür war mir jetzt gleichgültig, und ich kam mir dumm vor (*я казался себе дураком; vorkommen*), fast auf dieselbe Weise dumm (*почти тем же самым образом = таким же дураком*) wie damals, als ich heimlich die Schürze meiner Wirtin geküsst hatte (*когда я тайком целовал фартук моей хозяйки*). Ich ging zu meinem Auto, öffnete es, nahm die Zigarettenschachtel (*взял пачку сигарет*), die rechts in der Klappe unter dem Quittungsblock für Fahrkilometer und Arbeitsstunden lag (*которая лежала справа в «бардачке» под блоком квитанций для /фиксирования/ километров проезда и рабочих часов*) — ich zündete eine Zigarette an, schloss das Auto (*закрыл автомобиль; schließen-schloss-geschlossen*) und wusste noch nicht, was ich tun sollte: ob ich hinaufgehen sollte in Hedwigs Zimmer (*должен ли я был подняться в комнату Хедвиг*) oder zu der Frau in der Kurbelstraße hinausfahren (*или выехать к женщине на Курбельштрассе*), die am Telefon so geweint hatte (*которая так плакала у телефона*).

1 Ich dachte an das Leben, das ich mit ihr gehabt hätte; immer hatte sie mich betrachtet, wie man eine Handgranate betrachtet, die, zum Aschenbecher umgearbeitet, nun auf dem Klavier steht: man klopft die Asche hinein sonntags nach dem Kaffee, man säubert ihn montags, und man hat, während man ihn säubert, immer wieder das gleiche prickelnde Gefühl: einen ursprünglich so gefährlichen Gegenstand in so harmloser Funktion zu sehen, zumal der Witzbold, der den Aschenbecher herstellte, die Zündschnur auf eine so originelle Weise mitverarbeitet hat: man kann an dem weißen Porzellanknopf ziehen, der aussieht wie die Porzellanknöpfe an Nachttischlampen — und wenn man ihn zieht, bringt eine verborgene Batterie ein paar Drähtchen zum Glühen, an denen man die Zigaretten

anzünden kann: ein friedliches Instrument nun, was für so ufriedliche Zwecke hergestellt war: neunhundertneunundneunzigmal kann man daran ziehen, ohne Schaden zu nehmen, doch niemand weiß, dass beim tausendstenmal ein verborgener Mechanismus in Gang gesetzt wird, der das witzige Spielzeug zur Explosion bringt. Nichts Schlimmes passiert, ein paar Eisenfetzen fliegen herum, die nicht gerade ins Herz gehen werden, man erschrickt und geht in Zukunft vorsichtiger damit um.

2 Es würde auch Ulla nichts Schlimmes passieren, und es würde sie nicht ins Herz treffen, aber alles andere als das Herz würde getroffen sein. Sie würde reden, viel reden, und ich wusste genau, was sie sagen würde; sie würde auf eine gleichgültige Weise Recht haben und Recht haben wollen, und sie würde ein bisschen auch triumphieren, und ich hatte immer die Leute gehasst, die Recht hatten und triumphierten, wenn sich herausstellte, dass sie wirklich Recht hatten: sie waren mir immer wie Leute vorgekommen, die eine Zeitung abonniert, aber immer überlesen hatten, dass im Impressum irgend etwas von höherer Gewalt stand — und dann auf eine unanständige Weise empört waren, wenn die Zeitung eines Morgens nicht erschien; sie hätten — wie in Versicherungsverträgen — das Kleingedruckte genauer lesen sollen als die Schlagzeilen.

3 Erst als ich die Haustür nicht mehr sah, fiel mir wieder ein, worauf ich wartete: auf Hedwig. Ich sah die Tür nicht mehr, sie war verdeckt durch ein großes, dunkelrotes Auto, das ich sehr gut kannte: „Wickwebers sanitärer Dienst“ stand auf dem Auto in cremefarbener Schrift, und ich ging über die Straße, weil ich die Tür wieder sehen musste. Ich ging langsam, wie einer, der unter Wasser geht, und ich seufzte, wie einer seufzen mag, der durch Tangwälder und Muschelkolonien, an erstaunten Fischen vorbei langsam das steile Ufer wie ein Gebirge erklommen hat und erschrocken ist, weil er nun nicht mehr das Gewicht der Wassersäule auf seinem Nacken spürt, sondern die Leichtigkeit der Luftsäule, die wir zu gelassen tragen.

4 Ich ging um das Lastauto herum, und als ich die Haustür wieder sah, wusste ich, dass Hedwig nicht herunterkommen würde: sie lag da oben auf ihrem Bett, ganz zugedeckt von dem unsichtbaren Staub, den der Sekundenzeiger aus dem Nichts herausbohrte.

5 Ich war froh, dass sie mich weggeschickt hatte, als ich mit den Blumen gekommen war, und ich war froh, dass sie sofort gewusst hatte, was ich mit ihr hatte tun wollen, und ich hatte Angst vor dem Augenblick, wo sie mich nicht mehr

wegschicken würde, einem Augenblick, der kommen würde, irgendwann an diesem Tag, der immer noch der Montag war.

6 Die Haustür war mir jetzt gleichgültig, und ich kam mir dumm vor, fast auf dieselbe Weise dumm wie damals, als ich heimlich die Schürze meiner Wirtin geküsst hatte. Ich ging zu meinem Auto, öffnete es, nahm die Zigarettenschachtel, die rechts in der Klappe unter dem Quittungsblock für Fahrkilometer und Arbeitsstunden lag — ich zündete eine Zigarette an, schloss das Auto und wusste noch nicht, was ich tun sollte: ob ich hinaufgehen sollte in Hedwigs Zimmer oder zu der Frau in der Kurbelstraße hinausfahren, die am Telefon so geweint hatte.

1 Plötzlich lag Wolfs Hand auf meiner Schulter (неожиданно на моём плече оказалась рука Вольфа; *liegen-lag-gelegen* — *лежать*): ich spürte sie (я чувствовал её /руку/), wie ich das Gewicht der Wassersäule gespürt hatte, und mit einem schrägen Blick nach links (и косым взглядом влево = слева краем глаза) konnte ich die Hand sogar sehen (я мог даже видеть руку): es war die Hand, die mir unzählige Zigaretten angeboten (которая мне предлагала сигареты несметное число раз: «бесчисленные сигареты»; *die Zahl* — *число*, *zählen* — *считать*; *anbieten*, *bieten-bot-geboten* — *предлагать*), unzählige von mir genommen hatte (несметное число раз брала у меня; *nehmen-nahm-genommen*), eine saubere und tüchtige Hand (чистая = честная и дельная = трудолюбивая рука) — und ich konnte in der Märzsonne (и я мог на мартовском солнце) sogar den Verlobungsring an dieser Hand blinken sehen (даже видеть, как блестит обручальное кольцо на этой руке; *die Verlobung* — *обручение*, *der Ring* — *кольцо*). Ich spürte (я чувствовал) an der leisen, zitternden Bewegung der Hand (по тихому, дрожащему движению руки), dass Wolf lachte (что Вольф смеялся) — dieses leise, innere, glucksende Lachen (этот тихий, внутренний, булькающий смех), mit dem er in der Ingenieurschule (которым он в техникуме) über die Witze unseres Lehrers gelacht hatte (смеялся над шутками нашего учителя; *der Witz*), und in der Sekunde (и в /ту же/ секунду), bevor ich mich zu ihm umwandte (прежде, чем я к нему обернулся), spürte ich, was ich damals gespürt hatte (/то,/ что я чувствовал тогда), als Vater mich überredet hatte (когда отец уговорил меня), an einem Treffen ehemaliger Schulkameraden teilzunehmen (принять участие во встрече бывших школьных товарищей = соучеников; *teilnehmen*, *der Teil* — *часть*, *nehmen* — *брать*; *die Schule*, *der Kamerad*): da sah ich sie also sitzen (тогда видел я, как они так сидят), die (те), mit

denen ich drei, vier, sechs oder neun Jahre das Leben geteilt (с которыми я разделил ... девять лет жизни), mit denen ich im Luftschutzkeller gehockt hatte (с которыми сидел на корточках в бомбоубежище; *die Luft* — *воздух*, *der Schutz* — *защита*, *der Keller* — *подвал*), während die Bomben fielen (пока падали бомбы; *fallen-fiel-gefallen*); Klassenarbeiten waren die Schlachten (классные работы были сражениями; *die Schlacht*), die man Seite an Seite überstand (которые преодолевали бок о бок; *überstehen*); man hat die brennende Schule gemeinsam gelöscht (сообща тушили горящую школу; *brennen* — *гореть*), den verletzten Lateinlehrer verbunden (перевязывали раненого учителя латыни; *verbinden*, *binden-band-gebunden* — *связывать*), zusammen weggetragen (вместе уносили; *wegtragen*, *tragen-trug-getragen* — *нести*), man war zusammen sitzen geblieben (вместе оставались на второй год; *sitzen bleiben*), und es schien so (и казалось; *scheinen*), als würden diese Erlebnisse einen miteinander verbinden auf ewig (будто бы эти переживания свяжут нас друг с другом навеки) — aber man war nicht miteinander verbunden (но /мы/ не были связаны друг с другом), schon lange nicht auf ewig (и уж тем более навек), und es kommt (появляется; *aufkommen*) als einzige Erinnerung (как единственное воспоминание) der fade Geschmack (пресный вкус) der ersten heimlich gerauchten Zigarette (первой тайно выкуренной сигареты) auf, und man möchte der Kellnerin (и хотелось бы официантке), die das Bier bringt (которая приносит пиво), die Hand auf den Arm legen (положить ладонь на руку), ihr (ей), die man zum erstenmal im Leben sieht (которую видишь в первый раз в жизни) und die einem plötzlich (и которая /тебе/ неожиданно) wie eine alte Bekannte vorkommt (кажется старой знакомой), so vertraut (такой близкой; *vertrauen* — *доверять*) fast wie eine Mutter (почти как мать) — verglichen mit der Fremdheit (по сравнению с отчуждённостью; *vergleichen* — *сравнивать*, *gleichenglich-geglichen* — *быть похожим*), die man denen gegenüber empfindet (которую чувствуешь в отношении тех), deren ganze Weisheit darin besteht (вся мудрость которых состоит в том), dass sie Ideale verloren haben (что они утратили идеалы; *verlieren-verlor-verloren*), die man nie gehabt hat (которых никогда не имелось), Ideale (идеалы), die man zu lieben beginnt (которые начинаешь любить), weil jene sie verloren haben (так как те = они их утратили): unglückselige Narren (несчастные глупцы), die alle ein wenig aufschneiden (которые все немного привирают), wenn man sie danach fragt (когда их спрашивают о том), wie viel sie im Monat verdienen (сколько они зарабатывают в месяц) — und man weiß plötzlich (и неожиданно узнаёшь = понимаешь), dass der einzige Freund (что единственный друг), den man gehabt hat (которого имел), der war (который был), der in der zweiten Klasse starb (который умер

во втором классе; *sterben-starb-gestorben*): Jürgen Brolaski, der, mit dem man nie ein Wort gesprochen hat (с которым ты никогда не сказал ни слова), weil er einem unsympathisch, zu muffig erschien (так как он казался несимпатичным, слишком ворчливым; *erscheinen*); beim Schwimmen ertrunken an einem Sommerabend (утонувший во время плавания = купания летним вечером; *ertrinken* — *тонуть*, *trinken-trank-getrunken* — *пить*), unter ein Floß geraten (очутившийся под плотом; *geraten*), unten am Sägewerk (внизу на лесопильном заводе; *die Säge* — *пила*, *das Werk* — *завод*), wo die Weiden den blauen Basalt der Kaimauer gesprengt haben (где ивы разрушили синий базальт причальной стенки = парапета набережной; *die Weide*; *der Kai* — *набережная*, *die Mauer* — *каменная стена*, *ограда*; *sprengen* — *раскалывать*), wo man in der Badehose Rollschuh fahren konnte (где можно было проехать на роликах в плавках; *das Bad* — *купание*, *die Hose* — *штаны*; *Rollschuh fahren*, *der Rollschuh* — *роликовый конёк*) über die Zementbahnen (по цементным дорожкам), auf denen die Stämme hochgezogen wurden (по которым подтягивали брёвна; *hochziehen*) — mit den Rollschuhen bis ins Wasser (/въехать/ на роликах /прямо/ в воду); Unkraut zwischen den Pflastersteinen (сорняки между булыжниками; *das Kraut* — *травянистое растение*; *das Pflaster* — *мостовая*, *der Stein* — *камень*) und das hilflose (и это беспомощное) „Schluss jetzt (теперь конец = ну хватит) — jetzt aber Schluss" des Nachtwächters (ночного сторожа), der Brennholz für seinen Ofen zusammensuchte (который собирал дрова для своей печки; *brennen* — *гореть*, *der Holz* — *древесина*). Brolaski mit seinem mageren, eckigen Körper (у Броласки, с его худым, угловатым телом; *der Körper*) hatte keine Rollschuhe (не было роликов), rosarot war seine Badehose (его плавки были розового цвета), seine Mutter hatte sie ihm aus einem Unterrock zurechtgeschnitten (выкроила их ему из нижней юбки), und manchmal dachte ich (и я иногда думал; *denken-dachte-gedacht*), er schwimme dauernd (что он долго плавал; *dauern* — *длиться*), damit wir seine Badehose nicht sähen (чтобы мы не видели его плавки): nur für Augenblicke kletterte er an den Flößen hoch (только на мгновения вскарабкивался он на плоты), setzte sich (садился), die Arme über dem Schoß verschränkt (скрестив руки над коленями = обхватив колени руками; *der Schoß* — *лоно*), mit dem Gesicht zum Rhein (лицом к Рейну; *das Gesicht*) und blickte in den dunkelgrünen Schatten der Brücke (и смотрел на тёмно-зелёную тень моста), der abends bis zum Sägewerk reichte (которая вечерами доходила до лесопильного завода); niemand hatte ihn ins Wasser springen sehen (никто не видел, как он спрыгнул в воду: «его спрыгнувшим»), niemand vermisste ihn (никто не заметил его отсутствия), bis seine Mutter abends weinend durch die Straßen lief (пока его мать

вечером, плача, не побежала по улицам; *laufen-lief-gelaufen*), von Haus zu Haus (от дома к дому): „Hast du nicht meinen Jungen, hast du Jürgen nicht gesehen?“ — „Nein.“

2 Brolaskis Vater stand in Uniform am Grab (стоял в форме у могилы; *die Uniform; das Grab*), ein Gefreiter ohne Orden (ефрейтор без орденов; *der Orden*); nachdenklich hob er lauschend den Kopf (прислушиваясь, задумчиво поднял он голову; *nachdenken — размышлять; lauschen — прислушиваться; heben-hob-gehoben — поднимать*), als wir anstimmten (когда мы затагнули): „Früh ins Grab (рано в могилу), Bruder, früh ins Grab hat dich der Tod gerufen (позвала тебя смерть; *rufen-rief-gerufen*), früh ins Grab ...“

3 Nur an Brolaski (только о Броласки) hatte ich während des Klassentreffens denken können (мог я думать во время встречи одноклассников), und an den weißen schönen Arm der Kellnerin, auf den ich so gerne meine Hand gelegt hätte (на которую я так охотно положил бы мою руку); an Brolaskis rosarote Badehose, aus dem Unterrock der Mutter geschneidert, mit breitem Strumpfbandgummi drin (с широкой резинкой в них; *das Strumpfband — дамская подвязка, der Strumpf — чулок, binden-band-gebunden — связывать, der Gummi — резина*): im dunkelgrünen Schatten der Brücke war Brolaski verschwunden (Броласки исчез в тёмно-зелёной тени моста; *verschwinden, schwinden-schwand-geschwunden*) ...

4 Bruder, früh ins Grab hat dich der Tod gerufen ...

1 Plötzlich lag Wolfs Hand auf meiner Schulter: ich spürte sie, wie ich das Gewicht der Wassersäule gespürt hatte, und mit einem schrägen Blick nach links konnte ich die Hand sogar sehen: es war die Hand, die mir unzählige Zigaretten angeboten, unzählige von mir genommen hatte, eine saubere und tüchtige Hand — und ich konnte in der Märzsonne sogar den Verlobungsring an dieser Hand blinken sehen. Ich spürte an der leisen, zitternden Bewegung der Hand, dass Wolf lachte — dieses leise, innere, glucksende Lachen, mit dem er in der Ingenieurschule über die Witze unseres Lehrers gelacht hatte, und in der Sekunde, bevor ich mich zu ihm umwandte, spürte ich, was ich damals gespürt hatte, als Vater mich überredet hatte, an einem Treffen ehemaliger Schulkameraden teilzunehmen: da sah ich sie also sitzen, die, mit denen ich drei, vier, sechs oder neun Jahre das Leben geteilt, mit denen ich im Luftschutzkeller gehockt hatte, während die Bomben fielen; Klassenarbeiten waren die Schlachten, die man Seite an Seite überstand; man hat

die brennende Schule gemeinsam gelöscht, den verletzten Lateinlehrer verbunden, zusammen weggetragen, man war zusammen sitzengeblieben, und es schien so, als würden diese Erlebnisse einen miteinander verbinden auf ewig — aber man war nicht miteinander verbunden, schon lange nicht auf ewig, und es kommt als einzige Erinnerung der fade Geschmack der ersten heimlich gerauchten Zigarette auf, und man möchte der Kellnerin, die das Bier bringt, die Hand auf den Arm legen, ihr, die man zum erstenmal im Leben sieht und die einem plötzlich wie eine alte Bekannte vorkommt, so vertraut fast wie eine Mutter — verglichen mit der Fremdheit, die man denen gegenüber empfindet, deren ganze Weisheit darin besteht, dass sie Ideale verloren haben, die man nie gehabt hat, Ideale, die man zu lieben beginnt, weil jene sie verloren haben: unglückselige Narren, die alle ein wenig aufschneiden, wenn man sie danach fragt, wie viel sie im Monat verdienen — und man weiß plötzlich, dass der einzige Freund, den man gehabt hat, der war, der in der zweiten Klasse starb: Jürgen Brolaski, der, mit dem man nie ein Wort gesprochen hat, weil er einem unsympathisch, zu muffig erschien; beim Schwimmen ertrunken an einem Sommerabend, unter ein Floß geraten, unten am Sägewerk, wo die Weiden den blauen Basalt der Kaimauer gesprengt haben, wo man in der Badehose Rollschuh fahren konnte über die Zementbahnen, auf denen die Stämme hochgezogen wurden — mit den Rollschuhen bis ins Wasser; Unkraut zwischen den Pflastersteinen und das hilflose „Schluss jetzt — jetzt aber Schluss“ des Nachtwächters, der Brennholz für seinen Ofen zusammensuchte. Brolaski mit seinem mageren, eckigen Körper hatte keine Rollschuhe, rosarot war seine Badehose, seine Mutter hatte sie ihm aus einem Unterrock zurechtgeschnitten, und manchmal dachte ich, er schwimme dauernd, damit wir seine Badehose nicht sähen: nur für Augenblicke kletterte er an den Flößen hoch, setzte sich, die Arme über dem Schoß verschränkt, mit dem Gesicht zum Rhein und blickte in den dunkelgrünen Schatten der Brücke, der abends bis zum Sägewerk reichte; niemand hatte ihn ins Wasser springen sehen, niemand vermisste ihn, bis seine Mutter abends weinend durch die Straßen lief, von Haus zu Haus: „Hast du nicht meinen Jungen, hast du Jürgen nicht gesehen?“ — „Nein.“

2 Brolaskis Vater stand in Uniform am Grab, ein Gefreiter ohne Orden; nachdenklich hob er lauschend den Kopf, als wir anstimmten: „Früh ins Grab, Bruder, früh ins Grab hat dich der Tod gerufen, früh ins Grab ...“

3 Nur an Brolaski hatte ich während des Klassentreffens denken können, und an den weißen schönen Arm der Kellnerin, auf den ich so gerne meine Hand gelegt

hätte; an Brolaskis rosarote Badehose, aus dem Unterrock der Mutter geschneidert, mit breitem Strumpfbandgummi drin: im dunkelgrünen Schatten der Brücke war Brolaski verschwunden ...

4 Bruder, früh ins Grab hat dich der Tod gerufen ...

1 Ich wandte mich langsam nach Wolf um (я медленно оглянулся на Вольфа; *sich umwenden, wenden-wandte-gewandt — переворачивать*), sah in sein gutes, tüchtiges Gesicht (посмотрел в его доброе, дельное лицо; *sehen-sah-gesehen*), das ich seit sieben Jahren kannte (которое я знал уже шесть лет; *kennen-kannte-gekannt*), und ich schämte mich ein wenig (и мне было немного стыдно), wie ich mich geschämt hatte (как мне было стыдно), als Vater mich beim Stehlen des Zeugnisformulars ertappt hatte (когда отец застал меня за кражей бланка табеля).

2 „Du musst mir helfen“, sagte Wolf. „Ich finde den Fehler nicht (я не нахожу дефекта). Bitte, komm.“ Er zog mich an der Hand (он /по/тянул меня за руку; *ziehen-zog-gezogen*), vorsichtig, wie man einen Blinden zieht (как тянут слепого), und führte mich langsam zum Waschsalon. Ich roch (я почувствовал /запах/; *riechen-roch-gerochen*), was ich täglich so oft roch: den Geruch schmutziger Wäsche (запах грязного белья), sah Stapel davon daliegen (увидел кипы его /белья/, лежащие здесь; *der Stapel*) — und ich sah die Mädchen, sah Frau Flink, alle in ihren Kitteln dort stehen, wie man in der Staubwolke (как в облаке пыли; *der Staub, die Wolke*) nach einer Explosion (после взрыва) die wieder sieht (снова видят тех), die man für tot gehalten hat (которых = кого считали умершими = погибшими; *jemanden für tot halten*).

3 „Heiß gelaufen (перегреваются)“, hörte ich — „dreimal ausprobiert — nichts — und alle Maschinen — alle.“

4 „Hast du die Siebe abgeschraubt (открыл сита = снял решётки)?“ fragte ich Wolf.

5 „Ja, sie waren schmutzig, ich habe sie gesäubert (я их почистил), wieder dran gemacht (снова поставил на место) — und alle Maschinen wieder heiß (снова горячие).“

6 „Ich verliere meinen besten Kunden“, sagte Frau Flink. „Den Hunnenhof — der Hunnenhof ist mein bester Kunde, nun ich verliere ihn, wenn die Bettwäsche bis abends nicht da ist (не будет /готово/ к вечеру).“

7 „Schraub die Wasserzuleitungen ab (открути подводящие воду провода = шланги; *die Zuleitung* — *подача, подводящий провод*)“, sagte ich zu Wolf, und ich sah ihm zu, wie er sie abschraubte von allen vier Maschinen, hörte gleichzeitig (одновременно слышал), wie die Mädchen sich über die Bettwäsche unterhielten (как девушки беседовали = разговаривали о постельном белье; *sich unterhalten, halten-hielt-gehalten*), über die sie mit Zimmermädchen des Hotels Erfahrungen austauschen (о котором они с горничными гостиницы обменивались опытом = сплетничали; *die Erfahrung* — *опыт*): oft hatten sie mir triumphierend die mit Lippenstift bekleckerten Bettücher von Ministern, von Schauspielern gezeigt (часто они мне, торжествуя, показывали запачканные помадой простыни министров, актёров; *die Schau* — *показ, das Spiel* — *игра, der Spieler* — *играющий*), hatten mir Tücher hingehalten (протягивали мне тряпки = простыни), damit ich den Geruch des Parfüms rieche (чтобы я почувствовал запах духов), das die Geliebte eines Parteifunktionärs benutzte (которые использовала любовница /какого-нибудь/ партийного функционера; *die Partei* — *партия*) — und diese Dinge waren mir amüsant erschienen (казались мне забавными; *erscheinen*), aber ich wusste plötzlich (но я неожиданно понял; *wissen* — *знать*), wie gleichgültig mir (как безразличны мне) Minister und Parteifunktionäre waren: nicht einmal ihr Privatleben interessierte mich (даже их личная жизнь не интересовала меня), und die Geheimnisse ihres Privatlebens (и тайны их личной жизни) konnten mit der Lauge ablaufen (могли вытечь со щелочным раствором), die aus den Maschinen lief (который вытекает из /стиральных/ машин). Ich wollte wieder hinaus (мне хотелось снова наружу), ich hasste die Maschinen, hasste den Geruch von Seifenlauge (ненавидел запах мыльного щёлока)...

8 Kichernd (хихикая) ließen die Mädchen das Bettuch eines Filmschauspielers rundgehen (девушки оставляли ходить по кругу = передавали друг другу простыню /одного/ киноактёра; *lassen-ließ-gelassen; rund* — *вокруг*), dessen Verirrungen bekannt waren (чьи похождения были известны; *sich verirren* — *заблудиться, die Irrung* — *заблуждение*).

9 Wolf hatte alle Wasserzuleitungen abgeschraubt und blickte mich an (и посмотрел на меня; *anblicken*): er sah ein bisschen blöde aus (он выглядел немного глупо = глуповато; *aussehen*).

10 „Ist die Wasserleitung repariert worden (водопровод ремонтировали)?“ fragte ich Frau Flink, ohne sie anzusehen (не глядя на неё).

11 „Ja“, sagte sie, „gestern rissen sie die Korbmachergasse auf (вчера они разрыли Корбмахергассе; *aufreißen, reißen-riss-gerissen — рвать*), von daher kommt unser Wasser (откуда поступает наша вода).“

12 „Ja“, sagte Wolf, der das Wasser hatte laufen lassen (который открыл воду), „das Wasser ist rostig und schmutzig (*ржавая и грязная*).“

13 „Lass es auslaufen (*оставь её вытекать = стекать*), bis es klar wird (*пока она не будет прозрачной*), schraub die Zuleitungen wieder an (*снова привинти шланги; anschrauben*), und alles wird laufen (*и всё заработает*). Sie verlieren Ihren besten Kunden nicht“, sagte ich zu Frau Flink, „die Wäsche ist bis zum Abend fertig (*бельё к вечеру будет готово*)“, und ich ging, ging wieder auf die Straße, wie man im Traum von einer Landschaft in die andere geht (*как во сне из одного пейзажа переходят в другой*).

1 Ich wandte mich langsam nach Wolf um, sah in sein gutes, tüchtiges Gesicht, das ich seit sieben Jahren kannte, und ich schämte mich ein wenig, wie ich mich geschämt hatte, als Vater mich beim Stehlen des Zeugnisformulars ertappt hatte.

2 „Du musst mir helfen“, sagte Wolf. „Ich finde den Fehler nicht. Bitte, komm.“ Er zog mich an der Hand, vorsichtig, wie man einen Blinden zieht, und führte mich langsam zum Waschsalon. Ich roch, was ich täglich so oft roch: den Geruch schmutziger Wäsche, sah Stapel davon daliegen — und ich sah die Mädchen, sah Frau Flink, alle in ihren Kitteln dort stehen, wie man in der Staubwolke nach einer Explosion die wieder sieht, die man für tot gehalten hat.

3 „Heiß gelaufen“, hörte ich — „dreimal ausprobiert — nichts — und alle Maschinen — alle.“

4 „Hast du die Siebe abgeschraubt?“ fragte ich Wolf.

5 „Ja, sie waren schmutzig, ich habe sie gesäubert, wieder dran gemacht — und alle Maschinen wieder heiß.“

6 „Ich verliere meinen besten Kunden“, sagte Frau Flink. „Den Hunnenhof — der Hunnenhof ist mein bester Kunde, nun ich verliere ihn, wenn die Bettwäsche bis abends nicht da ist.“

7 „Schraub die Wasserzuleitungen ab“, sagte ich zu Wolf, und ich sah ihm zu, wie er sie abschraubte von allen vier Maschinen, hörte gleichzeitig, wie die Mädchen sich über die Bettwäsche unterhielten, über die sie mit Zimmermädchen des Hotels Erfahrungen austauschen: oft hatten sie mir triumphierend die mit

Lippenstift bekleckerten Bettücher von Ministern, von Schauspielern gezeigt, hatten mir Tücher hingehalten, damit ich den Geruch des Parfüms rieche, das die Geliebte eines Parteifunktionärs benutzte — und diese Dinge waren mir amüsant erschienen, aber ich wusste plötzlich, wie gleichgültig mir Minister und Parteifunktionäre waren: nicht einmal ihr Privatleben interessierte mich, und die Geheimnisse ihres Privatlebens konnten mit der Lauge ablaufen, die aus den Maschinen lief. Ich wollte wieder hinaus, ich hasste die Maschinen, hasste den Geruch von Seifenlauge ...

8 Kichernd ließen die Mädchen das Bettuch eines Filmschauspielers rundgehen, dessen Verirrungen bekannt waren.

9 Wolf hatte alle Wasserzuleitungen abgeschraubt und blickte mich an: er sah ein bisschen blöde aus.

10 „Ist die Wasserleitung repariert worden?“ fragte ich Frau Flink, ohne sie anzusehen.

11 „Ja“, sagte sie, „gestern rissen sie die Korbmachergasse auf, von daher kommt unser Wasser.“

12 „Ja“, sagte Wolf, der das Wasser hatte laufen lassen, „das Wasser ist rostig und schmutzig.“

13 „Lass es auslaufen, bis es klar wird, schraub die Zuleitungen wieder an, und alles wird laufen. Sie verlieren Ihren besten Kunden nicht“, sagte ich zu Frau Flink, „die Wäsche ist bis zum Abend fertig“, und ich ging, ging wieder auf die Straße, wie man im Traum von einer Landschaft in die andere geht.

1 Ich setzte mich auf das Trittbrett (*сел на подножку*) von Wickwebers Auto, aber ich starrte nicht auf die Haustür (*но я не смотрел пристально на входную дверь*), ich schloss die Augen (*я закрыл глаза; schließen-schloss-geschlossen*) und sah einen Augenblick in die Dunkelkammer, sah das Bild des einzigen Menschen (*увидел образ единственного человека*), von dem ich weiß (*о котором я знаю*), dass er noch nie gebrüllt (*что он ещё никогда не орал*), noch nie einen Menschen angeschrien hat (*ещё никогда не накричал /ни на одного/ человека*) — des einzigen Menschen, dessen Frömmigkeit mich überzeugt hat (*чья набожность меня убеждала = в чьей набожности я не сомневался*): Ich sah Vater. Vor ihm stand der Zettelkasten (*перед ним стояла картотека; der Zettel — записка, der Kasten — ящик; stehen-stand-gestanden*), eine blaue Holzdose (*синяя деревянная коробка; das Holz — дерево*), in der wir früher

unsere Dominosteine aufbewahrten (в которой мы раньше хранили наше домино: «костяшки домино»; *früh* — *ранний*). Die Dose ist immer prall gefüllt (всегда туго наполненная = набитая) mit Zetteln gleicher Größe (записками одинакового размера), wie Vater sie sich aus Papierresten zurechtschneidet (/как/ их вырезает отец из остатков бумаги; *das Papier, der Rest*); Papier ist das einzige (бумага — единственное), mit dem er geizt (на что он скупится = что он бережёт). Von Briefen (из писем), die er anfängt (которые он начинает), dann verwirft (/a/ потом бросает /писать/; *verwerfen* — *забросить, бросить /что-либо делать/*), aus Schulheften (из школьных тетрадей; *die Schule, das Heft*), die nicht vollgeschrieben wurden (которые не были исписаны /полностью = до конца/; *vollschreiben, voll* — *полный*), schneidet er die unbeschriebenen (отрезает он неисписанные), von Verlobungs- und Todesanzeigen (от извещений о помолвке и смерти) schneidet er die unbedruckten Teile ab (отрезает он непропечатанные части /части без типографского текста/; *drucken* — *печатать*), und jene feierlichen Drucksachen (и те праздничные печатные издания), auf Büttен gedruckte Aufforderungen (напечатанные на бочках /для праздничных, карнавальных выступлений: die Bütt/ призывы; *auffordern* — *призывать, fordern* — *требовать*), zu irgendwelchen Manifestationen zu kommen (прийти на какие-нибудь манифестации), auf Leinen gedruckte Einladungen (напечатанные на транспарантах приглашения: *das Leinen* — *холст, полотно*), endlich etwas für die Sache der Freiheit zu tun (совершить, наконец, что-нибудь для дела свободы) — diese Drucksachen erfüllen ihn mit einer kindlichen Freude (эти печатные издания наполняют его детской радостью), weil er aus jeder von ihnen mindestens sechs Zettel gewinnt (так как он из каждого из них получает = вырезает самое меньшее, шесть листков), die er in dem alten Dominokasten wie Kostbarkeiten birgt (хранит как драгоценность; *bergen* — *укрывать, скрывать*). Er ist ein Zettelmann (он — человек записок), steckt die Zettel in seine Bücher (вставляет записки в свои книги), seine Briefftasche ist voll davon (его бумажник полон ими), Wichtiges und Nebensächliches (важное и несущественное) vertraut er diesen Zetteln an (доверяет он этим листкам; *anvertrauen*). Oft fand ich welche (я часто находил некоторые; *finden*), als ich noch zu Hause war (когда я ещё был = жил дома). „Der Knopf an der Unterhose (пуговица на кальсонах)“, stand auf einem (стояло на одном), auf dem anderen ;„Mozart“, auf einem anderen ;„pilageuse — pilage“ (растирающая — растирание /франц./), und einmal fand ich einen (а однажды нашёл я один /листок/): „Ich sah in der Straßenbahn ein Gesicht (я видел в трамвае лицо), wie es Jesus Christus in der Agonie gehabt haben muss (как = каким оно должно было быть у Иисуса Христа в агонии).“ — Ehe er Besorgungen macht (прежде, чем делать

покупки: «он делает покупки»; *Besorgungen machen*), packt er die Zettel aus (он вынимает записки; *auspacken*), blättert sie durch (перелистывает = просматривает их; *durchblättern*), wie man ein Kartenspiel durchblättert (как просматривают карты при игре; *das Kartenspiel — игра в карты*), legt sie dann aus (потом раскладывает их; *auslegen*) wie eine Patience (как пасьянс) und ordnet sie nach ihrer Wichtigkeit (и упорядочивает их /записки/ по их важности), indem er kleine Häufchen bildet (формируя маленькие кучки), so wie man Asse, Könige, Damen, Buben voneinander scheidet (так как отделяют друг от друга тузов, королей, дам, валетов).

2 In allen seinen Büchern stecken sie zur Hälfte zwischen den Buchseiten heraus (во всех книгах торчат они /записки/, наполовину /высовываясь/ между книжными страницами; *herausstecken; das Buch, die Seite*), die meisten sind verschossen (чаще всего выцветшие; *verschießen*), gelblich gefleckt (в желтоватых пятнах; *flecken — оставлять пятна; der Fleck, der Flecken*), weil die Bücher oft monatelang herumliegen (так как книги часто валяются месяцами), ehe er dazu kommt (прежде, чем он соберётся), die Zettel auszuwerten (чтобы /про/анализировать записки). In den Schulferien (во время школьных каникул; *die Ferien — каникулы*) sammelt er sie (он собирает их), liest die Stellen (читает /те/ места), über die er sich Notizen machte (о которых он сделал себе заметки; *die Notiz*), noch einmal durch (ещё раз; *durchlesen — прочитывать /бегло/*), ordnet die Zettel (приводит в порядок записки), auf die er sich meistens (на которых он чаще всего) englische und französische Vokabeln, Satzkonstruktionen (конструкции предложений; *der Satz, die Konstruktion*), Wendungen (обороты) notiert hat (выписывал), und deren Bedeutung sich für ihn erst klärt (и значение которых для него разъясняется только; *sich klären*), wenn sie ihm zwei- oder dreimal begegnet sind (если они ему два или три раза встречаются). Er führt eine umfangreiche Korrespondenz über seine Entdeckungen (он ведёт обширную переписку по поводу своих открытий; *der Umfang — объём, reich — богатый, обильный*), lässt sich Lexika schicken (заказывает энциклопедии: «побуждает прислать себе»), vergewissert sich bei Kollegen (удостоверяется = просит подтверждения у своих коллег) und bohrt (донимает; *herumbohren /bei/*) mit liebenswürdiger Zähigkeit (с любезным упорством; *lieben — любить, würdig — достойный*) bei den Redakteuren der Nachschlagewerke (редакторов справочных изданий) herum.

3 Und einen Zettel hat er immer in der Brieftasche, einen (одна /записка/), der mit Rotstift (которая красным карандашом; *der Stift*) als ein besonders wichtiger (как особенно важная) gekennzeichnet ist (помечена); ein Zettel, der nach jedem meiner Besuche vernichtet (которая уничтожается после каждого моего посещения), aber

dann bald wieder neu ausgeschrieben wird (но потом скоро опять пишется новая; *ausschreiben* — *выписывать*): jenen Zettel (та записка), auf dem geschrieben steht (в которой написано): „Mit dem Jungen reden (поговорить с мальчиком)!"

4 Ich dachte daran (я думал о том), wie überrascht ich gewesen war (как я был удивлён), auch bei mir diese Zähigkeit zu entdecken (и у себя открыть это упорство), in den Jahren (в /те/ годы), als ich auf der Ingenieurschule war (когда я был в техникуме): was ich wusste (что я знал; *wissen*), was ich kannte (с чем я был знаком; *kennen*), reizte mich niemals so sehr (никогда не привлекало меня так сильно) wie das (как то), was ich nicht wusste und nicht kannte, und ich hatte keine Ruhe (и я не имел никакого покоя = не мог успокоиться), bis ich eine neue Maschine fast im Schlaf auseinandernehmen und zusammensetzen konnte (пока я не мог новую машину почти с закрытыми глазами: «во сне» разобрать и собрать; *auseinander* — *врозь*, *zusammen* — *вместе*), — doch war meine Neugierde immer gepaart mit dem Wunsch (однако моё любопытство всегда сочеталось с желанием), durch mein Wissen Geld zu verdienen (заработать деньги моими знаниями): ein Motiv (мотив; *das Motiv*), das Vater völlig unbegreiflich wäre (который отцу был бы совершенно непонятен; *begreifen* — *понимать*, *постигать*; *greifen* — *схватить*). Was eine einzige Vokabel ihn oft allein an Porto kosten mag (во что, возможно, обходятся ему часто одни почтовые расходы /из-за/ одного единственного слова), wenn Bücher hin- und hergeschickt (когда /приходится/ посылать туда-сюда книги), Reisen unternommen (предпринимать поездки) werden müssen, zählt für ihn nicht (/это/ для него не в счёт); er liebt diese neu entdeckten Worte oder Wendungen (он любит эти вновь открытые слова или обороты), wie ein Zoologe ein neu entdecktes Tier lieben mag (как зоолог, возможно, любит вновь открытое животное), und würde niemals daran denken (и никогда, вероятно, не подумает о том), Geld für seine Entdeckungen zu nehmen (/чтобы/ брать деньги за свои открытия).

1 Ich setzte mich auf das Trittbrett von Wickwebers Auto, aber ich starrte nicht auf die Haustür, ich schloss die Augen und sah einen Augenblick in die Dunkelkammer, sah das Bild des einzigen Menschen, von dem ich weiß, dass er noch nie gebrüllt, noch nie einen Menschen angeschrien hat — des einzigen Menschen, dessen Frömmigkeit mich überzeugt hat: Ich sah Vater. Vor ihm stand der Zettelkasten, eine blaue Holzdose, in der wir früher unsere Dominosteine

aufbewahrten. Die Dose ist immer prall gefüllt mit Zetteln gleicher Größe, wie Vater sie sich aus Papierresten zurechtschneidet; Papier ist das einzige, mit dem er geizt. Von Briefen, die er anfängt, dann verwirft, aus Schulheften, die nicht vollgeschrieben wurden, schneidet er die unbeschriebenen, von Verlobungs- und Todesanzeigen schneidet er die unbedruckten Teile ab, und jene feierlichen Drucksachen, auf Bütten gedruckte Aufforderungen, zu irgendwelchen Manifestationen zu kommen, auf Leinen gedruckte Einladungen, endlich etwas für die Sache der Freiheit zu tun — diese Drucksachen erfüllen ihn mit einer kindlichen Freude, weil er aus jeder von ihnen mindestens sechs Zettel gewinnt, die er in dem alten Dominokasten wie Kostbarkeiten birgt. Er ist ein Zettelmensch, steckt die Zettel in seine Bücher, seine Briefftasche ist voll davon, Wichtiges und Nebensächliches vertraut er diesen Zetteln an. Oft fand ich welche, als ich noch zu Hause war. „Der Knopf an der Unterhose“, stand auf einem, auf dem anderen ;„Mozart“, auf einem anderen ;„pilageuse — pilage“, und einmal fand ich einen: ;„Ich sah in der Straßenbahn ein Gesicht, wie es Jesus Christus in der Agonie gehabt haben muss.“ — Ehe er Besorgungen macht, packt er die Zettel aus, blättert sie durch, wie man ein Kartenspiel durchblättert, legt sie dann aus wie eine Patience und ordnet sie nach ihrer Wichtigkeit, indem er kleine Häufchen bildet, so wie man Asse, Könige, Damen, Buben voneinander scheidet.

2 In allen seinen Büchern stecken sie zur Hälfte zwischen den Buchseiten heraus, die meisten sind verschossen, gelblich gefleckt, weil die Bücher oft monatelang herumliegen, ehe er dazu kommt, die Zettel auszuwerten. In den Schulferien sammelt er sie, liest die Stellen, über die er sich Notizen machte, noch einmal durch, ordnet die Zettel, auf die er sich meistens englische und französische Vokabeln, Satzkonstruktionen, Wendungen notiert hat, und deren Bedeutung sich für ihn erst klärt, wenn sie ihm zwei- oder dreimal begegnet sind. Er führt eine umfangreiche Korrespondenz über seine Entdeckungen, lässt sich Lexika schicken, vergewissert sich bei Kollegen und bohrt mit liebenswürdiger Zähigkeit bei den Redakteuren der Nachschlagewerke herum.

3 Und einen Zettel hat er immer in der Briefftasche, einen, der mit Rotstift als ein besonders wichtiger gekennzeichnet ist; ein Zettel, der nach jedem meiner Besuche vernichtet, aber dann bald wieder neu ausgeschrieben wird: jenen Zettel, auf dem geschrieben steht: „Mit dem Jungen reden!“

4 Ich dachte daran, wie überrascht ich gewesen war, auch bei mir diese Zähigkeit zu entdecken, in den Jahren, als ich auf der Ingenieurschule war: was ich

wusste, was ich kannte, reizte mich niemals so sehr wie das, was ich nicht wusste und nicht kannte, und ich hatte keine Ruhe, bis ich eine neue Maschine fast im Schlaf auseinandernehmen und zusammensetzen konnte, — doch war meine Neugierde immer gepaart mit dem Wunsch, durch mein Wissen Geld zu verdienen: ein Motiv, das Vater völlig unbegreiflich wäre. Was eine einzige Vokabel ihn oft allein an Porto kosten mag, wenn Bücher hin- und hergeschickt, Reisen unternommen werden müssen, zählt für ihn nicht; er liebt diese neu entdeckten Worte oder Wendungen, wie ein Zoologe ein neu entdecktes Tier lieben mag, und würde niemals daran denken, Geld für seine Entdeckungen zu nehmen.

1 Wieder lag Wolfs Hand auf meiner Schulter, und ich bemerkte (и я заметил), dass ich vom Trittbrett aufgestanden (что я встал с подножки), zu meinem Auto hinübergewandert war (перешёл к моему автомобилю) und von außen (и снаружи) durch die Schutzscheibe (через защитное = ветровое стекло; *der Schutz — защита*) auf den Platz blickte (смотрел на /то/ место), auf dem Hedwig gesessen hatte (на котором /раньше/ сидела Хедвиг; *sitzen-saß-gesessen*): er war so leer (оно было таким пустым)...

2 „Was ist denn los (что же случилось)?" sagte Wolf. „Was hast du mit der guten Frau Flink gemacht? Die ist ja ganz verstört (она же совсем растеряна)." Ich schwieg (я молчал; *schweigen-schwieg-geschwiegen*); Wolf ließ seine Hand auf meiner Schulter (оставил свою руку на моём плече; *lassen*), schob mich an meinem Auto vorbei (подтолкнул меня мимо моей машины; *schieben-schob-geschoben*) auf die Korbmachergasse. „Sie rief mich an (она позвонила мне; *anrufen, rufen-rief-gerufen — звать*)", sagte Wolf, „und es war etwas in ihrer Stimme (и было что-то в её голосе), was mich veranlagte (что меня склонило = заставило), gleich zu kommen (сразу приехать) — etwas, was nichts mit ihren Maschinen zu tun hat (что не имеет ничего общего с её машинами)."

3 Ich schwieg. „Komm", sagte Wolf, „ein Kaffee wird dir ganz gut tun (подействует на тебя хорошо = кофе тебе не помешает)."

4 „Ja", sagte ich leise, „ein Kaffee wird mir ganz gut tun", und ich schob seine Hand von meiner Schulter (снял его руку с моего плеча) und ging ihm voran in die Korbmachergasse hinein (и вошёл перед ним в /переулок/ Корбмахергасе; *hineingehen*), wo ich ein kleines Café kannte (где я знал маленькое кафе).

5 Eine junge Frau schüttete gerade Brötchen (как раз высыпала булочки) aus einem weißen Leinensack (из белого полотняного мешка; *das Leinen* — холст, *полотно*, *der Sack* — мешок) in die Auslage (в витрину): die Brötchen stauten sich vor der Scheibe (скапливались перед стеклом; *sich stauen*, *der Stau* — скопление), und ich konnte ihre glatten braunen Bäuche sehen (мог видеть их гладкие коричневые животы; *der Bauch*), ihre knusprigen Rücken (их хрустящие спины; *der Rücken*) und das helle, sehr helle Weiß oben (и светлую, очень светлую белизну сверху), wo der Bäcker sie geschnitten hatte (где пекарь надрезал их; *schneiden-schnitt-geschnitten* — резать); sie rutschten noch (они ещё /с/ползали), als die junge Frau schon in den Laden zurückgegangen war (ушла обратно в магазин; *zurückgehen*), und für einen Augenblick erschienen sie mir wie Fische (и на мгновение они показались мне рыбами), stumpfe, platte Fische (тупые, пошлые рыбы), die in ein Aquarium gepfercht sind (которые запихнуты = которых запихнули в аквариум; *pferchen* — запихивать /в загон: *der Pferch*/).

6 „Hier?" sagte Wolf.

7 „Ja, hier", sagte ich.

8 Er ging kopfschüttelnd voran (он вошёл первым, покачивая головой; *vorangehen* — идти впереди, проходить первым), lächelte aber (но улыбнулся), als ich ihn an der Theke vorbei (когда я его мимо стойки) in den kleinen Raum führte (провёл в маленькое помещение), der leer war (которое было пусто).

9 „Gar nicht so übel (совсем не так плохо)", sagte er, als er sich setzte.

10 „Nein", sagte ich, „gar nicht so übel."

11 „Oh", sagte Wolf, „man braucht dich nur anzusehen (нужно только взглянуть на тебя), um zu wissen (чтобы понять), was mit dir los ist (что с тобой случилось)."

12 „Was ist denn mit mir los (что же со мной случилось)?" fragte ich.

13 „Oh", sagte er grinsend (ухмыляясь), „nichts. Du siehst nur aus wie jemand (ты выглядишь, как кто-то), der schon Selbstmord begangen hat (кто уже совершил самоубийство; *begehen*; *selbst* — сам, *der Mord* — убийство). Ich sehe schon, dass heute nicht mehr mit dir zu rechnen ist (что сегодня тебя нельзя больше принимать в расчёт = нельзя на тебя рассчитывать)."

14 Die junge Frau brachte den Kaffee (принесла кофе; *bringen*), den Wolf vorne im Laden bestellt hatte (который Вольф раньше в магазине заказал).

15 „Vater ist wütend (яростный = в ярости)", sagte Wolf, „den ganzen Mittag über ging das Telefon (весь обеденный перерыв звонил телефон), du warst nirgends zu finden (тебя нигде не могли найти), nirgends zu erreichen (достать = связаться с

тобой), auch nicht unter der Nummer (даже по номеру), die du Frau Brotig hinterlassen hattest (который ты оставил госпоже Бротиг). Reiz ihn nicht zu sehr (не раздражай его слишком; *reizen*)", sagte Wolf, „er ist sehr böse (очень сердит). Du weißt doch (ты же знаешь), dass er im Geschäft keinen Spaß versteht (что он в деле шутить не любит: «никакой шутки не понимает»)."

16 „Nein (нет = да, он не любит шутить)", sagte ich, „im Geschäft versteht er keinen Spaß."

17 Ich trank an meinem Kaffee (я выпил мой кофе; *trinken-trank-getrunken*), stand auf (встал; *aufstehen*), ging in den Laden und ließ mir von der jungen Frau drei Brötchen geben (и попросил для себя у молодой женщины три булочки; *sich geben lassen*); sie gab mir einen Teller (она подала мне тарелку), und ich schüttelte den Kopf (покачал головой), als sie mir ein Messer geben wollte (когда она мне хотела дать нож). Ich legte die Brötchen auf den Teller (я положил булочки на тарелку), ging in das Zimmer zurück, setzte mich und öffnete ein Brötchen (и разломил /одну/ булочку; *öffnen — открывать*), indem ich die beiden Daumen nebeneinander in den weißen Schnitt setzte (поместив при этом оба больших пальца рядом друг с другом в белый разрез) und es dann nach außen aufbrach (и её /булочку/ потом вскрыл = вывернул наружу; *aufbrechen, brechen-brach-gebrochen — ломать*), und als ich den ersten Brocken gegessen hatte (и когда я съел первый ломоть; *essen-aß-gegessen*), spürte ich, wie die Übelkeit aufhörte in mir zu kreisen (как тошнота перестала кружить во мне).

18 „Mein Gott", sagte Wolf, „du hast doch nicht nötig (тебе не нужно), trockenes Brot zu essen (есть сухой хлеб)."

19 „Nein (нет = да, мне не нужно)", sagte ich, „ich habe es nicht nötig."

20 „Man kann nicht mit dir reden (с тобой невозможно разговаривать)", sagte er.

21 „Nein (нет = да, со мной невозможно разговаривать)", sagte ich, „man kann nicht mit mir reden. Geh (иди)."

22 „Nun, gut", sagte er, „vielleicht bist du morgen wieder normal."

23 Er lachte, stand auf, rief die Frau aus dem Laden, bezahlte die beiden Tassen Kaffee und die drei Brötchen, und als er ihr zwei Groschen Trinkgeld gab (и когда он ей дал два гроша на чай), lächelte die junge Frau und legte die beiden Groschen wieder in seine tüchtige, saubere Hand, und er steckte sie kopfschüttelnd in sein Portemonnaie (и он, покачивая головой, сунул их /монеты/ в своё портмоне). Ich öffnete das zweite Brötchen (я разломил вторую булочку), und ich spürte Wolfs Blick (и почувствовал взгляд Вольфа), wie er auf meinen Nacken, auf meine Haare und die Linie meines

Gesichts entlang auf meine Hände blickte (как он смотрел вдоль = скользнул взглядом по моей шее, волосам и линии моего лица на мои руки).

1 Wieder lag Wolfs Hand auf meiner Schulter, und ich bemerkte, dass ich vom Trittbrett aufgestanden, zu meinem Auto hinübergewandert war und von außen durch die Schutzscheibe auf den Platz blickte, auf dem Hedwig gesessen hatte: er war so leer ...

2 „Was ist denn los?“ sagte Wolf. „Was hast du mit der guten Frau Flink gemacht? Die ist ja ganz verstört.“ Ich schwieg; Wolf ließ seine Hand auf meiner Schulter, schob mich an meinem Auto vorbei auf die Korbmachergasse. „Sie rief mich an“, sagte Wolf, „und es war etwas in ihrer Stimme, was mich veranlagte, gleich zu kommen — etwas, was nichts mit ihren Maschinen zu tun hat.“

3 Ich schwieg. „Komm“, sagte Wolf, „ein Kaffee wird dir ganz gut tun.“

4 „Ja“, sagte ich leise, „ein Kaffee wird mir ganz gut tun“, und ich schob seine Hand von meiner Schulter und ging ihm voran in die Korbmachergasse hinein, wo ich ein kleines Café kannte.

5 Eine junge Frau schüttete gerade Brötchen aus einem weißen Leinensack in die Auslage: die Brötchen stauten sich vor der Scheibe, und ich konnte ihre glatten braunen Bäuche sehen, ihre knusprigen Rücken und das helle, sehr helle Weiß oben, wo der Bäcker sie geschnitten hatte; sie rutschten noch, als die junge Frau schon in den Laden zurückgegangen war, und für einen Augenblick erschienen sie mit wie Fische, stumpfe, platte Fische, die in ein Aquarium gepfercht sind.

6 „Hier?“ sagte Wolf.

7 „Ja, hier“, sagte ich.

8 Er ging kopfschüttelnd voran, lächelte aber, als ich ihn an der Theke vorbei in den kleinen Raum führte, der leer war.

9 „Gar nicht so übel“, sagte er, als er sich setzte.

10 „Nein“, sagte ich, „gar nicht so übel.“

11 „Oh“, sagte Wolf, „man braucht dich nur anzusehen, um zu wissen, was mit dir los ist.“

12 „Was ist denn mit mir los?“ fragte ich.

13 „Oh“, sagte er grinsend, „nichts. Du siehst nur aus wie jemand, der schon Selbstmord begangen hat. Ich sehe schon, dass heute nicht mehr mit dir zu rechnen ist.“

14 Die junge Frau brachte den Kaffee, den Wolf vorne im Laden bestellt hatte.

15 „Vater ist wütend“, sagte Wolf, „den ganzen Mittag über ging das Telefon, du warst nirgends zu finden, nirgends zu erreichen, auch nicht unter der Nummer, die du Frau Brotig hinterlassen hattest. Reiz ihn nicht zu sehr“, sagte Wolf, „er ist sehr böse. Du weißt doch, dass er im Geschäft keinen Spaß versteht.“

16 „Nein“, sagte ich, „im Geschäft versteht er keinen Spaß.“

17 Ich trank an meinem Kaffee, stand auf, ging in den Laden und ließ mir von der jungen Frau drei Brötchen geben; sie gab mir einen Teller, und ich schüttelte den Kopf, als sie mir ein Messer geben wollte. Ich legte die Brötchen auf den Teller, ging in das Zimmer zurück, setzte mich und öffnete ein Brötchen, indem ich die beiden Daumen nebeneinander in den weißen Schnitt setzte und es dann nach außen aufbrach, und als ich den ersten Brocken gegessen hatte, spürte ich, wie die Übelkeit aufhörte in mir zu kreisen.

18 „Mein Gott“, sagte Wolf, „du hast doch nicht nötig, trockenes Brot zu essen.“

19 „Nein“, sagte ich, „ich habe es nicht nötig.“

20 „Man kann nicht mit dir reden“, sagte er.

21 „Nein“, sagte ich, „man kann nicht mit mir reden. Geh.“

22 „Nun, gut“, sagte er, „vielleicht bist du morgen wieder normal.“

23 Er lachte, stand auf, rief die Frau aus dem Laden, bezahlte die beiden Tassen Kaffee und die drei Brötchen, und als er ihr zwei Groschen Trinkgeld gab, lächelte die junge Frau und legte die beiden Groschen wieder in seine tüchtige, saubere Hand, und er steckte sie kopfschüttelnd in sein Portemonnaie. Ich öffnete das zweite Brötchen, und ich spürte Wolfs Blick, wie er auf meinen Nacken, auf meine Haare und die Linie meines Gesichts entlang auf meine Hände blickte.

1 „Übrigens (впрочем)“, sagte er, „hat die Sache geklappt (дело сладилось; *klappen* — *хлопнуть*; *получиться*).“

2 Ich sah fragend zu ihm auf (я вопросительно взглянул вверх на него; *aufsehen*; *fragen* — *спрашивать*).

3 „Hat Ulla dir gestern nicht erzählt (Улла /ничего/ тебе вчера не рассказывала) von dem Auftrag für die Tritonia (о заказе для Тритонии; *der Auftrag*)?"

4 „Doch (нет = напротив, рассказывала)", sagte ich leise, „sie hat mir gestern davon erzählt."

5 „Wir haben den Auftrag bekommen (мы получили заказ)", sagte Wolf strahlend (сказал Вольф, сияя; *strahlen*), „heute Morgen ist der Zuschlag erteilt worden (был присуждён, нам достался подряд). Ich hoffe (я надеюсь), du wirst wieder zurechnungsfähig sein (ты будешь снова в здравом уме, вменяемым; *zurechnen* — *причислять*; *вменять в вину*, *fähig* — *способный*), wenn wir anfangen (когда мы начнём), am Freitag. Was soll ich Vater sagen? Was soll ich Vater überhaupt sagen (что я должен вообще сказать отцу)? Er ist so wütend auf dich (он так зол на тебя; *die Wut* — *ярость*), wie er es seit der dummen Geschichte damals (как он со времени /той/ глупой истории тогда) nicht mehr gewesen ist (/никогда/ больше не был /так зол/)."

6 Ich legte das Brötchen weg (отложил булочку; *weglegen*) und stand auf (и встал; *aufstehen*).

7 „Seit welcher Geschichte?" sagte ich. Ich sah seinem Gesicht an (я заметил по его лицу), dass es ihm Leid tat (что он сожалел; *das Leid* — *страдание*, *tun-tat-ge-tan* — *делать*, *совершать*), davon angefangen zu haben (о том, что начал /этот разговор/), aber er hatte davon angefangen — und ich öffnete meine hintere Hosentasche (открыл задний карман своих брюк), in der mein Geld eingeknüpft war (в котором были застёгнуты = спрятаны мои деньги), ließ die Geldscheine durch meine Hand gleiten (пощупал денежные купюры своей рукой; *gleiten* — *скользить*; *lassen*), entsann mich plötzlich (неожиданно вспомнил; *sich entsinnen*), dass es nur Hunderter und Fünfziger waren (что это были только /купюры/ по сто и пятьдесят марок), steckte das Geld wieder weg (снова сунул деньги обратно: «сунул прочь»; *wegstecken*), knöpfte den Knopf zu (застегнул пуговицу; *zunknöpfen*) und griff in die Rocktasche (сунул руку в карман пиджака; *in die Tasche greifen*, *greifen-griff-gegriffen* — *хватать*), in der noch das Geld war, das ich von der Theke des Blumenladens wieder weggenommen hatte (которые я забрал: «снова убрал» с прилавка цветочного магазина; *wegnehmen*). Ich nahm einen Zwanzigmarkschein (я взял купюру в двадцать марок), ein Zweimarkstück (монету в две марки) und fünfzig Pfennige, nahm Wolfs rechte Hand (взял правую руку Вольфа), öffnete sie (открыл её = разжал ладонь) und drückte das Geld hinein (и вдавил = запихнул /в неё/ деньги; *hineindrücken*).

8 „Das ist für die Geschichte damals (это за /ту/ историю тогда)", sagte ich. „Zwei Mark und fünfundzwanzig kosteten die Kochplatten (стоили электроплитки; *kochen* —

варить, die Platte — плита), die ich geklaut hatte (*которые я украл*). Gib das Geld deinem Vater, es waren genau zehn (*было ровно десять*)."

9 „Die Geschichte", sagte ich leise, „wird wohl sechs Jahre her sein (*произошла, пожалуй, лет шесть тому назад*), aber ihr habt sie nicht vergessen (*но вы её не забыли*). Ich bin froh (*я рад*), dass du mich daran erinnerst (*что ты мне об этом напоминаешь*)."

10 „Es tut mir Leid (*я сожалею*)", sagte Wolf, „dass ich sie erwähnt habe (*что я о ней упомянул*)."

11 „Aber du hast sie erwähnt, hier und jetzt — und nun hast du das Geld, gib es deinem Vater."

12 „Nimm das Geld zurück (*возьми деньги обратно*)", sagte er, „das kannst du nicht tun (*ты не можешь так поступать: «это делать»*)."

13 „Warum nicht (*почему нет*)?" sagte ich ruhig, „ich habe geklaut damals, und ich bezahle jetzt das (*и я теперь плачу за то*), was ich geklaut habe. Sonst noch was auf der Rechnung (*что-нибудь ещё /стоит/ в счёте*)?"

14 Er schwieg (*он молчал; schweigen*), und jetzt tat er mir Leid (*и теперь мне было его жаль*), weil er nicht wusste (*так как он не знал*), was er mit dem Geld anfangen sollte (*что он должен делать с /этими/ деньгами; anfangen — начинать*): er hielt es in seiner Hand (*он держал их в своей руке; halten*), und ich sah, dass sich in der gekrümmten Hand Schweißperlen bildeten (*что на /его/ изогнутой = сжатой руке образовались = выступили капельки пота; sich bilden; der Schweiß — пот, die Perle — жемчужина; krümmen — сгибать*), auch auf seinem Gesicht waren welche (*и на его лице были некоторые = несколько капель пота*), und er machte ein Gesicht (*он сделал /такое/ лицо*), wie er es gemacht hatte (*как = каким он его делал*), wenn die Gehilfen ihn anbrüllten (*когда помощники орали на него*) — oder wenn sie Zoten erzählten (*или когда они рассказывали непристойные анекдоты; die Zote — непристойность*).

1 „Übrigens", sagte er, „hat die Sache geklappt."

2 Ich sah fragend zu ihm auf.

3 „Hat Ulla dir gestern nicht erzählt von dem Auftrag für die Tritonia?"

4 „Doch", sagte ich leise, „sie hat mir gestern davon erzählt."

5 „Wir haben den Auftrag bekommen", sagte Wolf strahlend, „heute Morgen ist der Zuschlag erteilt worden. Ich hoffe, du wirst wieder zurechnungsfähig sein, wenn

wir anfangen, am Freitag. Was soll ich Vater sagen? Was soll ich Vater überhaupt sagen? Er ist so wütend auf dich, wie er es seit der dummen Geschichte damals nicht mehr gewesen ist."

6 Ich legte das Brötchen weg und stand auf.

7 „Seit welcher Geschichte?" sagte ich. Ich sah seinem Gesicht an, dass es ihm Leid tat, davon angefangen zu haben, aber er hatte davon angefangen — und ich öffnete meine hintere Hosentasche, in der mein Geld eingeknüpft war, ließ die Geldscheine durch meine Hand gleiten, entsann mich plötzlich, dass es nur Hunderter und Fünfziger waren, steckte das Geld wieder weg, knöpfte den Knopf zu und griff in die Rocktasche, in der noch das Geld war, das ich von der Theke des Blumenladens wieder weggenommen hatte. Ich nahm einen Zwanzigmarkschein, ein Zweimarkstück und fünfzig Pfennige, nahm Wolfs rechte Hand, öffnete sie und drückte das Geld hinein.

8 „Das ist für die Geschichte damals", sagte ich. „Zwei Mark und fünfundzwanzig kosteten die Kochplatten, die ich geklaut hatte. Gib das Geld deinem Vater, es waren genau zehn."

9 „Die Geschichte", sagte ich leise, „wird wohl sechs Jahre her sein, aber ihr habt sie nicht vergessen. Ich bin froh, dass du mich daran erinnerst."

10 „Es tut mir Leid", sagte Wolf, „dass ich sie erwähnt habe."

11 „Aber du hast sie erwähnt, hier und jetzt — und nun hast du das Geld, gib es deinem Vater."

12 „Nimm das Geld zurück", sagte er, „das kannst du nicht tun."

13 „Warum nicht?" sagte ich ruhig, „ich habe geklaut damals, und ich bezahle jetzt das, was ich geklaut habe. Sonst noch was auf der Rechnung?"

14 Er schwieg, und jetzt tat er mir Leid, weil er nicht wusste, was er mit dem Geld anfangen sollte: er hielt es in seiner Hand, und ich sah, dass sich in der gekrümmten Hand Schweißperlen bildeten, auch auf seinem Gesicht waren welche, und er machte ein Gesicht, wie er es gemacht hatte, wenn die Gehilfen ihn anbrüllten — oder wenn sie Zoten erzählten.

1 „Wir waren beide sechzehn (нам обоим было /по/ шестнадцать /лет/), als die Geschichte passierte (когда произошла /эта/ история)", sagte ich, „wir fingen zusammen die Lehre an (мы начинали вместе учёбу; anfangen) — aber nun bist du dreiundzwanzig

(но теперь тебе двадцать три), und du hast sie nicht vergessen (и ты её /эту историю/ не забыл). Komm, gib das Geld zurück (верни /мне/ деньги; *zurückgeben*), wenn es dich quält (если это тебя мучает). Ich kann es ja deinem Vater schicken (ведь я могу их /деньги/ послать твоему отцу)."

2 Ich öffnete seine Hand wieder (я снова раскрыл его ладонь), sie war warm und naß von Schweiß (и мокрая = влажная от пота), und ich steckte die Münzen und den Schein wieder in meine Rocktasche zurück (засунул обратно в карман моего пиджака; *zurückstecken*).

3 „Geh jetzt“, sagte ich leise, aber er blieb stehen (но он продолжал стоять) und sah mich an (и смотрел на меня; *ansehen*), wie er mich damals angesehen hatte (как он смотрел на меня тогда), als herauskam (когда обнаружилось: «вышло наружу»; *herauskommen*), dass ich geklaut hatte: er hatte es nicht geglaubt (он в это не верил) und mich verteidigt (и защищал меня) mit seiner hellen, eifrigen Jungenstimme (своим звонким, ревностным мальчишеским голосом; *der Junge, die Stimme*), und er war mir damals (он мне тогда) — obwohl wir auf den Monat gleichaltrig waren (хотя мы были одного возраста, с разницей в месяц) — vorgekommen (казался) wie ein sehr viel jüngerer Bruder (братом, намного младше меня: «как очень намного младший брат»; *jung — молодой*), der die Prügel einsteckt (который сносит побои; *der Prügel*), die man selbst verdient hat (которые ты сам заработал); der Alte hatte ihn angebrüllt (старик наорал на него) und ihn zuletzt geohrfeigt (и в конце концов дал ему оплеуху; *die Ohrfeige — пощёчина*), und ich hätte tausend Brote darum gegeben (и я отдал бы тысячу буханок хлеба), wenn ich den Diebstahl nicht hätte zugeben müssen (если я не должен был бы сознаться в краже = чтобы не сознаваться; *der Dieb — вор, stehlen-stahl-gestohlen — красть*). Aber ich hatte ihn zugeben müssen (но я должен был признать её /кражу/); draußen auf dem Hof vor der Werkstatt (снаружи во дворе перед мастерской), die schon im Dunkeln lag (которая уже лежала = находилась в темноте; *liegen-lag-gelegen*), unter der jämmerlichen 15-Watt-Birne (под жалкой лампочкой в пятнадцать ватт), die lose in einer verrosteten Fassung hing (которая свободно висела = болталась в заржавевшем патроне; *hängen-hing-gehangen*) und im Novemberwind schaukelte (и раскачивалась на ноябрьском ветру; *die Schaukel — качели*). Wolfs helle, protestierende Kinderstimme (звонкий, протестующий детский голос Вольфа) war von meinem winzigen «Ja» getötet worden (был убит моим крошечным «да»), als der Alte mich fragte (когда старик спросил меня), und die beiden waren zusammen über den Hof in die Wohnung gegangen (и они оба вместе пошли через двор в квартиру = домой). Wolf hatte mich immer für das gehalten (Вольф всегда считал меня тем), was

in seinem Kinderherzen ein „feiner Kerl“ war (что в его детском сердце было «хороший парень»), und es war schlimm für ihn gewesen (и это было плохо для него), mir diesen Titel streichen zu müssen (/что/ он должен был лишиться меня этого титула). Ich fühlte mich dumm und elend (я чувствовал себя глупым и несчастным), als ich in der Straßenbahn ins Lehrlingsheim zurückfuhr (когда я на трамвае ехал обратно в общежитие): ich hatte nicht eine Sekunde lange Gewissensbisse (у меня ни на секунду не было угрызений совести; *das Gewissen* — *совесть*, *beißen-biss-gebissen* — *кусать*; *der Biss* — *укус*) wegen der geklauten Kochplatten (из-за украденных электроплиток), die ich gegen Brot und Zigaretten getauscht hatte (которые я обменял на хлеб и сигареты); ich hatte schon angefangen (я уже начал), mir über die Preise Gedanken zu machen (задумываться о ценах: «себе мысли делать»). Es hatte mir nichts daran gelegen (мне было безразлично; *es liegt mir nichts daran*), von Wolf für einen feinen Kerl gehalten zu werden (/чтобы/ Вольф считал меня: «Вольфом считаться» хорошим парнем), aber es lag mir etwas daran (но мне было не совсем безразлично), von ihm nun berechtigterweise nicht dafür gehalten zu werden (/чтобы/ он теперь, справедливо, не считал /меня/ этим /хорошим парнем/).

1 „Wir waren beide sechzehn, als die Geschichte passierte“, sagte ich, „wir fingen zusammen die Lehre an — aber nun bist du dreiundzwanzig, und du hast sie nicht vergessen. Komm, gib das Geld zurück, wenn es dich quält. Ich kann es ja deinem Vater schicken.“

2 Ich öffnete seine Hand wieder, sie war warm und naß von Schweiß, und ich steckte die Münzen und den Schein wieder in meine Rocktasche zurück.

3 „Geh jetzt“, sagte ich leise, aber er blieb stehen und sah mich an, wie er mich damals angesehen hatte, als herauskam, dass ich geklaut hatte: er hatte es nicht geglaubt und mich verteidigt mit seiner hellen, eifrigen Jungenstimme, und er war mir damals — obwohl wir auf den Monat gleichaltrig waren — vorgekommen wie ein sehr viel jüngerer Bruder, der die Prügel einsteckt, die man selbst verdient hat; der Alte hatte ihn angebrüllt und ihn zuletzt geohrfeigt, und ich hätte tausend Brote darum gegeben, wenn ich den Diebstahl nicht hätte zugeben müssen. Aber ich hatte ihn zugeben müssen; draußen auf dem Hof vor der Werkstatt, die schon im Dunkeln lag, unter der jämmerlichen 15-Watt-Birne, die lose in einer verrosteten Fassung hing und im Novemberwind schaukelte. Wolfs helle, protestierende

Kinderstimme war von meinem winzigen Ja getötet worden, als der Alte mich fragte, und die beiden waren zusammen über den Hof in die Wohnung gegangen. Wolf hatte mich immer für das gehalten, was in seinem Kinderherzen ein „feiner Kerl“ war, und es war schlimm für ihn gewesen, mir diesen Titel streichen zu müssen. Ich fühlte mich dumm und elend, als ich in der Straßenbahn ins Lehrlingsheim zurückfuhr: ich hatte nicht eine Sekunde lange Gewissensbisse wegen der geklauten Kochplatten, die ich gegen Brot und Zigaretten getauscht hatte; ich hatte schon angefangen, mir über die Preise Gedanken zu machen. Es hatte mir nichts daran gelegen, von Wolf für einen feinen Kerl gehalten zu werden, aber es lag mir etwas daran, von ihm nun berechtigterweise nicht dafür gehalten zu werden.

1 Am anderen Morgen hatte der Alte mich ins Büro rufen lassen (позвал меня в контору), hatte Veronika hinausgeschickt (выслал = отправил /из комнаты/ Веронику), und seine dunklen Hände hatten verlegen mit der Zigarre gespielt (его тёмные руки смущённо играли сигарой), dann hatte er — was er sonst nie tat (что он ещё никогда не делал) — seinen grünen Filzhut vom Kopf genommen (снял с головы свою зелёную фетровую шляпу) und gesagt: „Ich habe Kaplan Derichs angerufen (я звонил капеллану Дериксу) und erst jetzt erfahren (и только сейчас узнал), dass deine Mutter vor kurzem gestorben ist (что твоя мать недавно умерла). Wir wollen nie mehr davon reden (мы больше никогда не будем об этом говорить), nie mehr, hörst du (ты слышишь)? Nun geh.“

2 Ich ging, und als ich in die Werkstatt zurückkam (и когда я вернулся в мастерскую; zurückkommen), dachte ich (я подумал): Wovon nicht mehr reden (о чём больше не будем говорить)? Von Mutters Tod? Und ich hasste den Alten noch mehr als vorher (и я возненавидел старика ещё больше, чем раньше): ich kannte den Grund nicht (я не знал причины), aber ich wusste (но я знал), dass ich Grund hatte (что причина у меня есть). Seitdem war nie mehr von der Geschichte gesprochen worden (с тех пор никогда больше не говорилось о /той/ истории), nie mehr — und ich hatte nie mehr geklaut (и я никогда больше не воровал), nicht, weil ich das Klauen für unberechtigt gehalten hätte (не потому, что я считал кражу незаконной), sondern weil es mir schrecklich war (а потому, что мне было страшно), von ihnen (от них) noch einmal (ещё раз) Mutters Tod wegen (из-за смерти матери) etwas verziehen zu bekommen (получить за что-нибудь прощение; *verzeihen* — *прощать*). „Geh jetzt“,

sagte ich zu Wolf, „geh.“ „Es tut mir Leid“, sagte er, „es ... ich ...“ Seine Augen sahen aus (его глаза выглядели /так/ = он смотрел так), als glaube er immer noch an feine Kerle (как будто он всё ещё верит в «хороших парней»), und ich sagte: „Es ist gut jetzt, denke nicht mehr daran (не думай больше об этом) und geh.“

3 Er sah jetzt aus, wie Männer aussehen (как выглядят мужчины), die mit vierzig Jahren (которые в сорок лет) das verlieren (теряют то) was sie ihre Ideale nennen (что они называют своими идеалами): ein bisschen schwammig schon (уже немного обрюзгший), und freundlich (приветливый) und selbst ein bisschen von dem (и сам немного из тех), was sie feiner Kerl nennen (кого они называют «хорошим парнем»).

4 „Was soll ich denn Vater sagen?“

5 „Schickt er dich?“

6 „Nein“, sagte er, „ich weiß nur, dass er sehr böse ist und dass er versuchen wird (и что он попытается), dich zu erreichen (тебя достать = связаться с тобой), um über den Tritonia-Auftrag mit dir zu reden (чтобы поговорить с тобой о заказе /для/ Тритонии).“

7 „Ich weiß noch nicht, was sein wird (что будет)!“

8 „Weißt du es wirklich nicht?“

9 „Nein“, sagte ich, „wirklich nicht.“

10 „Stimmt es (это верно; *stimmen* — *быть верным*), was die Mädchen von Frau Flink sagten (что сказали девушки госпожи Флинк): dass du hinter einem Mädchen her bist (что ты ухаживаешь за /какой-то/ девушкой)?“

11 „Ja“, sagte ich, „es stimmt genau (это точно = совершенно верно), was die Mädchen sagen: ich bin hinter einem Mädchen her.“

12 „Mein Gott“, sagte er, „man dürfte dich nicht allein lassen (тебя нельзя оставлять одного), mit all dem Geld in der Tasche (со всеми /этими/ деньгами в кармане).“

13 „Man muss sogar (даже нужно)“, sagte ich sehr leise, „geh jetzt, und bitte“, sagte ich noch leiser, „frage mich nicht mehr (не спрашивай меня больше), was du deinem Vater sagen sollst.“

1 Am anderen Morgen hatte der Alte mich ins Büro rufen lassen, hatte Veronika hinausgeschickt, und seine dunklen Hände hatten verlegen mit der Zigarre gespielt, dann hatte er — was er sonst nie tat — seinen grünen Filzhut vom Kopf genommen und gesagt: „Ich habe Kaplan Derichs angerufen und erst jetzt erfahren, dass deine

Mutter vor kurzem gestorben ist. Wir wollen nie mehr davon reden, nie mehr, hörst du? Nun geh."

2 Ich ging, und als ich in die Werkstatt zurückkam, dachte ich: Wovon nicht mehr reden? Von Mutters Tod? Und ich hasste den Alten noch mehr als vorher: ich kannte den Grund nicht, aber ich wusste, dass ich Grund hatte. Seitdem war nie mehr von der Geschichte gesprochen worden, nie mehr — und ich hatte nie mehr geklaut, nicht, weil ich das Klauen für unberechtigt gehalten hätte, sondern weil es mir schrecklich war, von ihnen noch einmal Mutters Tod wegen etwas verziehen zu bekommen. „Geh jetzt“, sagte ich zu Wolf, „geh.“ „Es tut mir Leid“, sagte er, „es ... ich ...“ Seine Augen sahen aus, als glaube er immer noch an feine Kerle, und ich sagte: „Es ist gut jetzt, denke nicht mehr daran und geh.“

3 Er sah jetzt aus, wie Männer aussehen, die mit vierzig Jahren das verlieren was sie ihre Ideale nennen: ein bisschen schwammig schon, und freundlich und selbst ein bisschen von dem, was sie feiner Kerl nennen.

4 „Was soll ich denn Vater sagen?“

5 „Schickt er dich?“

6 „Nein“, sagte er, „ich weiß nur, dass er sehr böse ist und dass er versuchen wird, dich zu erreichen, um über den Tritonia-Auftrag mit dir zu reden.“

7 „Ich weiß noch nicht, was sein wird!“

8 „Weißt du es wirklich nicht?“

9 „Nein“, sagte ich, „wirklich nicht.“

10 „Stimmt es, was die Mädchen von Frau Flink sagten: dass du hinter einem Mädchen her bist?“

11 „Ja“, sagte ich, „es stimmt genau, was die Mädchen sagen: ich bin hinter einem Mädchen her.“

12 „Mein Gott“, sagte er, „man dürfte dich nicht allein lassen, mit all dem Geld in der Tasche.“

13 „Man muss sogar“, sagte ich sehr leise, „geh jetzt, und bitte“, sagte ich noch leiser, „frage mich nicht mehr, was du deinem Vater sagen sollst.“

1 Er ging, und ich sah ihn draußen (и я увидел его на улице) am Schaufenster vorbeigehen mit herunterhängenden Armen (как он идёт мимо витрины, /идёт/ с опущенными: «свисающими» руками), wie einen Boxer (как боксёр), der in einen

aussichtslosen Kampf geht (который идёт на безнадёжный, бесперспективный бой; *die Aussicht* — вид, перспектива). Ich wartete (я ждал), bis er um die Ecke der Korbmachergasse verschwunden sein musste (пока он не исчезнет за углом Корбмахергассе; *verschwinden*), dann stellte ich mich in die offene Ladentür (потом я встал в открытой двери магазина) und wartete, bis ich den Wickweberwagen in Richtung Bahnhof davonfahren sah (пока я не увижу Виквеберовскую машину, уезжающей в направлении вокзала). Ich ging in das Hinterzimmer zurück (я пошёл обратно в заднюю комнату), trank den Kaffee im Stehen aus (стоя: «в стоянии», выпил кофе) und steckte das dritte Brötchen in die Tasche (и сунул третью булочку в карман). Ich blickte auf meine Armbanduhr (я посмотрел на мои наручные часы; *der Arm, das Band* — лента, die Uhr), jetzt oben hin (теперь вверх /на верхнюю часть циферблата/, туда), wo die Zeit lautlos und langsam weiterschoben wurde (где время двигалось дальше беззвучно и медленно; *der Laut* — звук; *weiterschieben*), und ich hoffte (и я надеялся), es würde halb sechs oder sechs sein (/что,/ возможно, было /уже/ половина шестого или шесть), aber es war erst vier (но было только четыре). Ich sagte „Auf Wiedersehen" zu der jungen Frau hinter der Theke und ging zu meinem Auto zurück: im Spalt (в зазоре; *der Spalt*) zwischen den beiden Sitzen vorne (между /обоими/ сиденьями впереди; *der Sitz*) sah ich eine weiße Spitze von dem Zettel (я увидел белый кончик листка), auf den ich mir morgens die Kunden notiert hatte (на который я себе утром записал /имена/ клиентов), die ich alle hätte besuchen müssen (которых я должен был бы сегодня посетить). Ich öffnete die Autotür (я открыл дверь автомобиля), zog den Zettel (вытащил листок; *ziehen*), zerriss ihn (разорвал его; *zerreißen*) und warf die Schnippel in die Gosse (и бросил клочки в сточную канаву). Ich wäre am liebsten wieder auf die andere Straßenseite gegangen (охотнее всего я перешёл бы снова на другую сторону улицы) und wäre tief, tief unters Wasser versunken (и погрузился бы глубоко-глубоко под воду; *versinken, sinken-sank-gesunken*), aber ich errötete bei dem Gedanken daran (но я покраснел при мысли об этом), ging zur Tür des Hauses, in dem Hedwig wohnte, und drückte die Klingel (и нажал звонок); ich drückte zweimal (два раза), dreimal und noch einmal, und ich wartete auf das Geräusch des Summers (ждал шума зуммера = звука от звонка), aber das Geräusch kam nicht (но звук не появился), und ich drückte noch zweimal auf die Klingel, und wieder ging der Summer nicht, und ich hatte die Angst wieder (и я снова испытал страх), dieselbe Angst (тот самый страх), die ich gehabt hatte (который был у меня), bevor ich zu Hedwig auf die andere Seite der Bahnsteigtreppe gegangen war (пока я не перешёл к Хедвиг на другую сторону вокзальной лестницы) — aber dann hörte ich

Schritte (но потом я услышал шаги; *der Schritt*), Schritte, die nicht Frau Grohlts Schritte sein konnten (которые не могли быть шагами госпожи Гролта), eilige Schritte (торопливые шаги), die Treppe herunter (вниз по лестнице), durch den Flur (через прихожую), und Hedwig öffnete die Tür (и Хедвиг открыла дверь): sie war größer (она была больше = выше), als ich sie in Erinnerung hatte (чем мне казалось: «чем я имел её в воспоминании»), fast so groß wie ich (почти такого роста, как я), und wir erschraken beide (и мы оба испугались), als wir plötzlich (когда мы неожиданно) so nahe beieinander standen (находились = оказались так близко друг к другу). Sie wich einen Schritt zurück (она отступила на шаг; *zurückweichen*), hielt aber die Tür auf (но удерживала дверь; *aufhalten*), und ich wusste (а я знал), wie schwer die Tür war (какой тяжёлой была дверь), weil wir sie halten aufhalten müssen (так как мы должны были её придерживать), als wir die Maschinen für Frau Flink hineingetragen hatten (когда мы вносили внутрь машины для госпожи Флинк), bis Frau Flink gekommen war (пока не подошла госпожа Флинк) und die Tür eingehakt hatte (и не зацепила дверь на крюк; *der Haken*).

2 „Es ist ein Haken an der Tür“, sagte ich.

3 „Wo?“ sagte Hedwig.

4 „Hier“, sagte ich, und ich klopfte oberhalb des Türknoifes von außen gegen die Tür (и я постучал повыше дверной ручки снаружи = с внешней стороны двери; *der Knopf* — *кнопка*; *округлая дверная ручка*), und ihre linke Hand und ihr Gesicht (и её левая рука и её лицо) verschwanden für einige Augenblicke (исчезли на несколько мгновений; *verschwinden*) im Dunkel hinter der Tür (в темноте за дверью). Das Licht fiel von der Straße hell auf sie (свет с улицы упал на неё), und ich sah sie mir genau an (я пристально рассматривал её); ich wusste, dass es schrecklich für sie war (что это было для неё ужасно), so angesehen zu werden (что её так рассматривают: «стать так рассматриваемой»), wie ein Bild angesehen wird (как рассматривают картину), aber sie hielt meinen Blick fest (но она /вы/держала мой взгляд; *festhalten*), ließ nur die Unterlippe ein wenig hängen (только немного свесила = опустила нижнюю губу; *die Lippe*), und sie sah mich so genau an (и она меня столь же пристально рассматривала), wie ich sie ansah, und ich spürte, dass meine Angst weg war. Wieder spürte ich den Schmerz (снова я ощутил боль), mit dem dieses Gesicht in mich eindrang (с которой это лицо проникало в меня; *eindringen*).

1 Er ging, und ich sah ihn draußen am Schaufenster vorbeigehen mit herunterhängenden Armen, wie einen Boxer, der in einen aussichtslosen Kampf geht. Ich wartete, bis er um die Ecke der Korbmachergasse verschwunden sein musste, dann stellte ich mich in die offene Ladentür und wartete, bis ich den Wickweberwagen in Richtung Bahnhof davonfahren sah. Ich ging in das Hinterzimmer zurück, trank den Kaffee im Stehen aus und steckte das dritte Brötchen in die Tasche. Ich blickte auf meine Armbanduhr, jetzt oben hin, wo die Zeit lautlos und langsam weitergeschoben wurde, und ich hoffte, es würde halb sechs oder sechs sein, aber es war erst vier. Ich sagte „Auf Wiedersehen“ zu der jungen Frau hinter der Theke und ging zu meinem Auto zurück: im Spalt zwischen den beiden Sitzen vorne sah ich eine weiße Spitze von dem Zettel, auf den ich mir morgens die Kunden notiert hatte, die ich alle hätte besuchen müssen. Ich öffnete die Autotür, zog den Zettel, zerriss ihn und warf die Schnippel in die Gosse. Ich wäre am liebsten wieder auf die andere Straßenseite gegangen und wäre tief, tief unters Wasser versunken, aber ich errötete bei dem Gedanken daran, ging zur Tür des Hauses, in dem Hedwig wohnte, und drückte die Klingel; ich drückte zweimal, dreimal und noch einmal, und ich wartete auf das Geräusch des Summers, aber das Geräusch kam nicht, und ich drückte noch zweimal auf die Klingel, und wieder ging der Summer nicht, und ich hatte die Angst wieder, dieselbe Angst, die ich gehabt hatte, bevor ich zu Hedwig auf die andere Seite der Bahnsteigtreppe gegangen war — aber dann hörte ich Schritte, Schritte, die nicht Frau Grohlts Schritte sein konnten, eilige Schritte, die Treppe herunter, durch den Flur, und Hedwig öffnete die Tür: sie war größer, als ich sie in Erinnerung hatte, fast so groß wie ich, und wir erschrakten beide, als wir plötzlich so nahe beieinander standen. Sie wich einen Schritt zurück, hielt aber die Tür auf, und ich wusste, wie schwer die Tür war, weil wir sie hatten aufhalten müssen, als wir die Maschinen für Frau Flink hineingetragen hatten, bis Frau Flink gekommen war und die Tür eingehakt hatte.

2 „Es ist ein Haken an der Tür“, sagte ich.

3 „Wo?“ sagte Hedwig.

4 „Hier“, sagte ich, und ich klopfte oberhalb des Türknopfes von außen gegen die Tür, und ihre linke Hand und ihr Gesicht verschwanden für einige Augenblicke im Dunkel hinter der Tür. Das Licht fiel von der Straße hell auf sie, und ich sah sie mir genau an; ich wusste, dass es schrecklich für sie war, so angesehen zu werden, wie ein Bild angesehen wird, aber sie hielt meinen Blick fest, ließ nur die Unterlippe ein wenig hängen, und sie sah mich so genau an, wie ich sie ansah, und ich spürte,

dass meine Angst weg war. Wieder spürte ich den Schmerz, mit dem dieses Gesicht in mich eindrang.

- 1 „Damals“, sagte ich, „waren Sie blond.“
- 2 „Wann, damals?“ fragte sie.
- 3 „Vor sieben Jahren (семь лет тому назад), kurz bevor ich von zu Hause wegging (незадолго до того, как я ушёл из дома).“
- 4 „Ja“, sagte sie lächelnd, „damals war ich blond und blutarm (и малокровная; *das Blut — кровь, arm — бедный*).“
- 5 „Ich sah nach blonden Mädchen aus heute morgen (я высматривал светловолосую девушку сегодня утром)“, sagte ich, „aber Sie haben die ganze Zeit hinter mir auf dem Koffer gesessen (но Вы всё время сидели на чемодане позади меня).“
- 6 „Nicht lange (не долго)“, sagte sie, „ich hatte mich gerade hingesetzt (я как раз села), als Sie kamen (когда Вы пришли). Ich habe Sie gleich erkannt (я Вас немедленно = сразу узнала; *erkennen*), aber ich wollte Sie nicht ansprechen (но я не хотела с Вами заговаривать).“ Sie lächelte wieder.
- 7 „Warum?“ sagte ich.
- 8 „Weil Sie so ein böses Gesicht hatten (потому, что у Вас было такое сердитое лицо), und weil Sie so erwachsen und so wichtig aussahen (и потому, что Вы выглядели таким взрослым и таким важным), und ich habe Angst vor wichtigen Leuten (а я боюсь важных людей).“
- 9 „Was dachten Sie (что Вы подумали)?“ fragte ich.
- 10 „Oh, nichts“, sagte sie. „Ich dachte: das ist also der junge Fendrich (так это молодой Фендрих); auf dem Bild (на фотографии), das Ihr Vater hat, sehen Sie viel jünger aus (Вы выглядите намного моложе). Man spricht nicht gut von Ihnen (о Вас нехорошо говорят). Jemand hat mir erzählt (кто-то мне рассказывал), dass Sie gestohlen haben (что Вы /что-то/ украли; *stehlen-stahl-gestohlen*).“ Sie wurde rot (она покраснела), und ich konnte deutlich sehen (и я мог отчётливо видеть), dass sie nicht mehr blutarm war (что она больше не была малокровной): sie wurde so glühend rot (она стала такой раскалённо-красной; *glühen — раскаляться*), dass es mir unerträglich war (что мне было невыносимо; *ertragen — переносить, терпеть*), es zu sehen (это видеть).

11 „Nicht", sagte ich leise, „werden Sie nicht rot (не краснейте). Ich habe wirklich gestohlen (я действительно украл), aber es ist sechs Jahre her (но это было шесть лет тому назад), und es war (это было) — ich würde es wieder tun (я сделал бы это снова). Wer hat es Ihnen erzählt?"

12 „Mein Bruder", sagte sie, „und er ist gar kein übler Kerl (а он совсем не плохой парень; *übel* — *плохой*)."

13 „Nein", sagte ich, „er ist gar kein übler Kerl. Und Sie haben daran gedacht (и Вы думали о том), dass ich gestohlen habe (что я /когда-то/ украл; *stehlen*), eben als ich weggegangen war (даже когда я ушёл; *weggehen*)."

14 „Ja", sagte sie, „ich habe daran gedacht, aber nicht lange (но не долго)."

15 „Wie lange denn (всё же, как долго)?" fragte ich.

16 „Ich weiß nicht", sagte sie lächelnd (сказала она, улыбаясь), „ich habe auch an andere Dinge gedacht (я думала и о других вещах; *das Ding*). Ich hatte Hunger (я была голодна; *der Hunger* — *голод*)", sagte sie, „aber ich hatte Angst hinunterzugehen (но я боялась спуститься вниз), weil ich wusste (так как я знала), dass Sie hier standen (что Вы здесь стоите)."

17 Ich zog das Brötchen aus der Rocktasche (я вытащил булочку из кармана пиджака; *ziehen-zog-gezogen*), sie nahm es lächelnd (она взяла её, улыбаясь), brach es schnell auf (быстро разломилась; *aufbrechen, brechen-brach-gebrochen*), und ich sah (и я увидел) ihren weißen kräftigen Daumen (как её белый сильный большой палец руки) tief in den weichen Teig hineinsinken (глубоко погрузился в мягкое тесто = в мякиш), wie in ein Kissen hinein (как в подушку). Sie aß einen Bissen (она съела один кусок), und bevor sie den zweiten nahm (и прежде, чем она взяла второй), sagte ich (я сказал): „Sie wissen nicht, wer Ihrem Bruder von meinem Diebstahl erzählt hat (кто рассказал Вашему брату о моей краже)?"

18 „Liegt Ihnen viel daran (Вам очень важно), es zu wissen (это знать)?"

19 „Ja", sagte ich, „sehr viel."

20 „Es müssen die Leute sein (должно быть, это люди), die Sie (которых Вы)" — sie wurde rot (она стала красной) — „bei denen Sie es getan haben (у которых Вы это сделали /украли/). Mein Bruder sagte: „Ich weiß es aus erster Quelle (я знаю это из первого источника).“ Sie nahm den zweiten Bissen, sah an mir vorbei (посмотрела мимо меня) und sagte leise: „Es tut mir Leid (я сожалею), dass ich Sie so weggeschickt habe (что я Вас так отравила = выпроводила), aber ich hatte Angst (но я боялась), und als ich es tat (и когда я это делала /выгоняла/), dachte ich gar nicht an die Geschichte (я совсем не думала о /той/ истории), die mein Bruder mir erzählt hatte."

21 „Fast wünsche ich (я почти желаю)", sagte ich, „ich hätte wirklich gestohlen (/чтобы/ я /тогда/ украл по-настоящему), aber das Dumme ist (но самое глупое), dass es nichts weiter als eine Ungeschicklichkeit war (что это было не более, чем неумелость: «ничего больше как неумелость»; *das Geschick* — *ловкость*). Ich war zu jung damals, zu bange (слишком робок) — heute würde ich es besser machen (сегодня я бы сделал это лучше)."

22 „Keine Spur von Reue in Ihnen (в Вас /нет/ ничего, подобного раскаянию; *die Spur* — *след*; *die Reue*), wie?" sagte sie und steckte wieder einen Bissen Brot in den Mund.

23 „Nein", sagte ich, „keine Spur (ничего подобного) — nur, wie es herauskam (только это обнаружилось), das war häßlich (это было отвратительно), und ich konnte mich nicht wehren (и я не мог защищаться; *sich wehren*). Und sie verziehen es mir — wissen Sie, wie herrlich es ist (как это прекрасно), etwas verziehen zu bekommen (получить прощение), das man gar nicht als eine Schuld empfindet (за то, что совсем не чувствуешь как вину)?"

24 „Nein", sagte sie, „ich weiß es nicht, aber ich denke mir, dass es schlimm ist. Sie haben nicht", sagte sie lächelnd, „haben nicht zufällig (случайно) noch Brot in der Tasche. Was machen Sie damit (что Вы с ним делаете)? Füttern Sie die Vögel (кормите птиц; *der Vogel*) — oder haben Sie Angst vor einer Hungersnot (или боитесь голода /что снова наступит голод/; *der Hunger* — *голод*, *die Not* — *бедствие*)?"

25 „Ich habe immer Angst vor einer Hungersnot", sagte ich. „Möchten Sie mehr Brot?"

26 „Ja", sagte sie.

27 „Kommen Sie", sagte ich, „ich kaufe Ihnen welches (я куплю Вам что-нибудь /хлеб/)."

28 „Man könnte glauben (можно было бы подумать), in der Wüste zu sein (что находишься в пустыне)", sagte sie, „ich habe seit sieben Stunden nichts gegessen (уже семь часов, как я ничего не ела) und nichts getrunken (ничего не пила)."

29 „Kommen Sie", sagte ich.

30 Sie schwieg (молчала) und lächelte nicht mehr (и больше не улыбалась). „Ich komme mit Ihnen (я пойду с Вами)", sagte sie langsam, „wenn Sie mir versprechen (ели Вы мне обещаете), nicht mehr so plötzlich (больше так внезапно) und mit so vielen Blumen (и с таким большим количеством цветов) auf mein Zimmer zu kommen (в мою комнату не приходите)."

31 „Ich verspreche es Ihnen", sagte ich.

32 Sie beugte sich hinter die Tür (*она нагнулась за дверь; sich beugen*) und schlug den Haken mit der Hand hoch (*выбила крюк рукой вверх; schlagen-schlug-geschlagen*), und ich hörte den Haken gegen die Wand schlagen (*и я слышал, как крюк ударил о стену*).

1 „Damals“, sagte ich, „waren Sie blond.“

2 „Wann, damals?“ fragte sie.

3 „Vor sieben Jahren, kurz bevor ich von zu Hause wegging.“

4 „Ja“, sagte sie lächelnd, „damals war ich blond und blutarm.“

5 „Ich sah nach blonden Mädchen aus heute morgen“, sagte ich, „aber Sie haben die ganze Zeit hinter mir auf dem Koffer gesessen.“

6 „Nicht lange“, sagte sie, „ich hatte mich gerade hingesezt, als Sie kamen. Ich habe Sie gleich erkannt, aber ich wollte Sie nicht ansprechen.“ Sie lächelte wieder.

7 „Warum?“ sagte ich.

8 „Weil Sie so ein böses Gesicht hatten, und weil Sie so erwachsen und so wichtig aussahen, und ich habe Angst vor wichtigen Leuten.“

9 „Was dachten Sie?“ fragte ich.

10 „Oh, nichts“, sagte sie. „Ich dachte: das ist also der junge Fendrich; auf dem Bild, das Ihr Vater hat, sehen Sie viel jünger aus. Man spricht nicht gut von Ihnen. Jemand hat mir erzählt, dass Sie gestohlen haben.“ Sie wurde rot, und ich konnte deutlich sehen, dass sie nicht mehr blutarm war: sie wurde so glühend rot, dass es mir unerträglich war, es zu sehen.

11 „Nicht“, sagte ich leise, „werden Sie nicht rot. Ich habe wirklich gestohlen, aber es ist sechs Jahre her, und es war — ich würde es wieder tun. Wer hat es Ihnen erzählt?“

12 „Mein Bruder“, sagte sie, „und er ist gar kein übler Kerl.“

13 „Nein“, sagte ich, „er ist gar kein übler Kerl. Und Sie haben daran gedacht, dass ich gestohlen habe, eben als ich weggegangen war.“

14 „Ja“, sagte sie, „ich habe daran gedacht, aber nicht lange.“

15 „Wie lange denn?“ fragte ich.

16 „Ich weiß nicht“, sagte sie lächelnd, „ich habe auch an andere Dinge gedacht. Ich hatte Hunger“, sagte sie, „aber ich hatte Angst hinunterzugehen, weil ich wusste, dass Sie hier standen.“

17 Ich zog das Brötchen aus der Rocktasche, sie nahm es lächelnd, brach es schnell auf, und ich sah ihren weißen kräftigen Daumen tief in den weichen Teig hineinsinken, wie in ein Kissen hinein. Sie aß einen Bissen, und bevor sie den zweiten nahm, sagte ich: „Sie wissen nicht, wer Ihrem Bruder von meinem Diebstahl erzählt hat?“

18 „Liegt Ihnen viel daran, es zu wissen?“

19 „Ja“, sagte ich, „sehr viel.“

20 „Es müssen die Leute sein, die Sie“ — sie wurde rot — „bei denen Sie es getan haben. Mein Bruder sagte: ‚Ich weiß es aus erster Quelle.‘“ Sie nahm den zweiten Bissen, sah an mir vorbei und sagte leise: „Es tut mir Leid, dass ich Sie so weggeschickt habe, aber ich hatte Angst, und als ich es tat, dachte ich gar nicht an die Geschichte, die mein Bruder mir erzählt hatte.“

21 „Fast wünsche ich“, sagte ich, „ich hätte wirklich gestohlen, aber das Dumme ist, dass es nichts weiter als eine Ungeschicklichkeit war. Ich war zu jung damals, zu bange — heute würde ich es besser machen.“

22 „Keine Spur von Reue in Ihnen, wie?“ sagte sie und steckte wieder einen Bissen Brot in den Mund.

23 „Nein“, sagte ich, „keine Spur — nur, wie es herauskam, das war häßlich, und ich konnte mich nicht wehren. Und sie verziehen es mir — wissen Sie, wie herrlich es ist, etwas verziehen zu bekommen, das man gar nicht als eine Schuld empfindet?“

24 „Nein“, sagte sie, „ich weiß es nicht, aber ich denke mir, dass es schlimm ist. Sie haben nicht“, sagte sie lächelnd, „haben nicht zufällig noch Brot in der Tasche. Was machen Sie damit? Füttern Sie die Vögel — oder haben Sie Angst vor einer Hungersnot?“

25 „Ich habe immer Angst vor einer Hungersnot“, sagte ich. „Möchten Sie mehr Brot?“

26 „Ja“, sagte sie.

27 „Kommen Sie“, sagte ich, „ich kaufe Ihnen welches.“

28 „Man könnte glauben, in der Wüste zu sein“, sagte sie, „ich habe seit sieben Stunden nichts gegessen und nichts getrunken.“

29 „Kommen Sie“, sagte ich.

30 Sie schwieg und lächelte nicht mehr. „Ich komme mit Ihnen“, sagte sie langsam, „wenn Sie mir versprechen, nicht mehr so plötzlich und mit so vielen Blumen auf mein Zimmer zu kommen.“

31 „Ich verspreche es Ihnen“, sagte ich.

32 Sie beugte sich hinter die Tür und schlug den Haken mit der Hand hoch, und ich hörte den Haken gegen die Wand schlagen.

1 „Es ist nicht weit (это недалеко)“, sagte ich, „nur um die Ecke (сразу за углом), kommen Sie“, aber sie blieb stehen (но она осталась стоять), hielt die zuschlagende Tür mit dem Rücken fest (удерживала закрывающуюся дверь спиной; *festhalten*) und wartete (и ждала), bis ich vorangegangen war (пока я не пошёл вперёд; *vorangehen*). Ich ging ein wenig vor ihr her (я шёл немного впереди неё), drehte mich manchmal um (иногда оборачивался; *sich umdrehen*), und jetzt erst sah ich (и только теперь я увидел = заметил), dass sie ihre Handtasche mitgenommen hatte (что она взяла с собой свою сумочку; *die Handtasche — дамская сумка, die Hand, die Tasche; mitnehmen*).

2 Hinter der Theke im Café stand jetzt ein Mann (стоял теперь мужчина), der frische Apfelkuchen mit einem großen Messer in Stücke schnitt (который резал свежий яблочный пирог на куски большим ножом; *der Apfel, der Kuchen; das Stück — кусок; schneiden*): das braune Gitterwerk aus Teig (коричневая решётка из теста; *das Gitter — решётка, das Werk — работа, дело; der Teig*) über dem grünen Apfelmus (над зелёным яблочным муссом; *das Mus*) war frisch (была свежей), und der Mann drückte das Messer vorsichtig in den Kuchen (вдавливал нож в пирог осторожно), um das Gitterwerk nicht zu zerstören (чтобы не разрушить решётку). Wir standen schweigend nebeneinander vor der Theke (мы молча стояли рядом друг с другом перед прилавком) und sahen dem Mann zu (и наблюдали за мужчиной).

3 „Hier gibt es (здесь есть)“, sagte ich leise zu Hedwig, „auch Hühnerbrühe und Goulaschsuppe (также куриный бульон и суп-гуляш; *das Huhn — курица, die Brühe — бульон, die Suppe — суп*).“

4 „Ja“, sagte der Mann ohne aufzusehen (сказал мужчина, не поднимая глаз; *aufsehen — взглянуть вверх*), „können Sie haben (можете иметь = получить).“ Sein Haar war schwarz und dicht (его волосы были чёрные и густые; *das Haar*), da, wo es unter der Bäckermitze herauskam (там, где они выбивались из-под пекарской шапочки; *der Bäcker — пекарь, die Mütze — шапка; herauskommen — выходить*), und der Mann roch nach Brot (и от мужчины пахло хлебом; *riechen-roch-gerochen*), so wie Bäuerinnen nach Milch riechen (так, как от крестьянок пахнет молоком).

5 „Nein“, sagte Hedwig, „keine Suppe (не надо супа). Kuchen.“

6 „Wie viel (сколько)?" sagte der Mann; er machte den letzten Schnitt in den Kuchen (он сделал последний разрез в пироге), zog das Messer mit einem Ruck heraus (разом вытащил нож; *der Ruck* — *толчок*; *herausziehen*) und betrachtete lächelnd sein Werk (и, улыбаясь, рассматривал свою работу). „Wetten (спорим)", sagte er, und sein schmales dunkles Gesicht (и его узкое тёмное лицо) schrumpfte unter einem Lächeln zusammen (сморщилось от улыбки; *zusammenschrumpfen*), „wetten, dass die Stücke alle genau gleich groß (что куски все точно одинакового размера) und gleich schwer sind (и одинакового веса). Höchstens (самое большее)" — er legte das Messer weg (он отложил нож; *weglegen*) — „höchstens zwei, drei Gramm Unterschied (два, три грамма разницы; *der Unterschied, unterscheiden* — *отличать*), das ist unvermeidlich (это неизбежно). Wetten?"

7 „Nein", sagte ich lächelnd, „ich wette nicht; diese Wette würde ich verlieren (это пари я бы проиграл)." Der Kuchen sah aus (пирог выглядел) wie die Rosetten in den Kathedralen (как розетки в кафедральных соборах; *die Rosette; die Kathedrale*). „Aber sicher (безусловно)", sagte der Mann, „sicher würden Sie verlieren. Wie viel wünschen Sie (сколько Вы желаете /кусков/)?"

8 Ich sah Hedwig fragend an (я вопросительно посмотрел на Хедвиг). Sie lächelte und sagte: „Eins ist zu wenig (один — слишком мало) und zwei sind zu viel (а два — слишком много)."

9 „Einundeinhalb also (итак, полтора)", sagte der Mann.

10 „Kann man das haben (это можно)?" fragte Hedwig.

11 „Aber sicher", sagte er, ergriff das Messer (схватил нож; *ergreifen*) und schnitt eins von den Kuchenstücken genau in der Mitte durch (и разрезал один из кусков пирога точно в середине; *durchschneiden*). „Für jeden also einundeinhalb (стало быть, для каждого полтора /куска/)", sagte ich, „und Kaffee dazu (и к ним кофе)."

12 Die Tassen standen noch auf dem Tisch (чашки ещё стояли на столе), an dem ich mit Wolf gesessen hatte (за которым /раньше/ я сидел с Вольфом), und auf meinem Teller lagen noch Krümel von den Brötchen (и на моей тарелке ещё лежали крошки от булочек). Hedwig setzte sich auf den Stuhl (села на стул), auf dem Wolf gesessen hatte (на котором /раньше/ сидел Вольф), ich zog die Zigaretten aus der Tasche (я вытащил сигареты из кармана) und hielt sie ihr hin (и протянул их ей; *hinhalten*). „Nein, danke", sagte sie, „vielleicht nachher (может быть позже),"

13 „Etwas", sagte ich und setzte mich, „muss ich Sie noch fragen (я ещё должен Вас спросить), etwas (кое-что), das ich immer schon gerne Ihren Vater gefragt hätte (что я

всегда хотел спросить: «всегда охотно спросил бы» Вашего отца) — aber ich war natürlich zu bange dazu (но я был, конечно, был слишком робкий для этого)."

14 „Was ist es?" sagte sie.

15 „Wie kommt es (чем объясняется то)", sagte ich, „dass Sie Muller heißen (что Ваша фамилия Муллер) und nicht Müller (а не Мюллер)?"

16 „Ach", sagte sie, „das ist eine dumme Geschichte, über die ich mich schon oft geärgert habe (из-за которой я уже не раз злилась; *sich ärgern*)."

17 „Wieso (почему)?" sagte ich.

18 „Mein Großvater hieß noch Müller (моего дедушку ещё звали Мюллер), er hatte aber viel Geld (у него, однако, было много денег) und sein Name war ihm zu ordinär (и его фамилия была для него = представлялась ему слишком обычной = заурядной), und er gab wahnsinnig viel Geld dafür (он отдал безумно много денег за то), um die beiden Pünktchen auf unserem U auszumerzen (чтобы обе точки на нашем U искоренить). Ich bin wütend auf ihn (я в ярости на него)."

19 „Warum?"

20 „Weil ich lieber Müller hieße (потому что я охотнее называлась бы Мюллер; *gern* — охотно) und das Geld hätte (и имела бы /те/ деньги), das es gekostet hat (которые стоило), die beiden unschuldigen Pünktchen zu töten (убить /эти/ обе = две невинные точки). Ich wünschte, ich hätte das Geld, dann müsste ich nicht Lehrerin werden (тогда я не должна бы была становиться учительницей)."

21 „Werden Sie es nicht gern (Вы становитесь неохотно = не хотите стать учительницей)?" fragte ich.

22 „Auch nicht ungern (и не неохотно)", sagte sie, „aber ich bin auch nicht verrückt drauf (но я и не схожу с ума от того; *verrückt* — сумасшедший), es zu werden (чтобы стать /учительницей/). Aber Vater sagt, ich müsste es werden, damit ich mich ernähren kann (чтобы иметь возможность прокормить себя)."

23 „Wenn Sie wollen (если Вы хотите)", sagte ich leise (тихо), „werde ich Sie ernähren (я буду Вас кормить)."

1 „Es ist nicht weit", sagte ich, „nur um die Ecke, kommen Sie", aber sie blieb stehen, hielt die zuschlagende Tür mit dem Rücken fest und wartete, bis ich vorangegangen war. Ich ging ein wenig vor ihr her, drehte mich manchmal um, und jetzt erst sah ich, dass sie ihre Handtasche mitgenommen hatte.

2 Hinter der Theke im Café stand jetzt ein Mann, der frische Apfelkuchen mit einem großen Messer in Stücke schnitt: das braune Gitterwerk aus Teig über dem grünen Apfelmus war frisch, und der Mann drückte das Messer vorsichtig in den Kuchen, um das Gitterwerk nicht zu zerstören. Wir standen schweigend nebeneinander vor der Theke und sahen dem Mann zu.

3 „Hier gibt es“, sagte ich leise zu Hedwig, „auch Hühnerbrühe und Goulaschsuppe.“

4 „Ja“, sagte der Mann ohne aufzusehen, „können Sie haben.“ Sein Haar war schwarz und dicht, da, wo es unter der Bäckermitze herauskam, und der Mann roch nach Brot, so wie Bäuerinnen nach Milch riechen.

5 „Nein“, sagte Hedwig, „keine Suppe. Kuchen.“

6 „Wie viel?“ sagte der Mann; er machte den letzten Schnitt in den Kuchen, zog das Messer mit einem Ruck heraus und betrachtete lächelnd sein Werk. „Wetten“, sagte er, und sein schmales dunkles Gesicht schrumpfte unter einem Lächeln zusammen, „wetten, dass die Stücke alle genau gleich groß und gleich schwer sind. Höchstens“ — er legte das Messer weg — „höchstens zwei, drei Gramm Unterschied, das ist unvermeidlich. Wetten?“

7 „Nein“, sagte ich lächelnd, „ich wette nicht; diese Wette würde ich verlieren.“ Der Kuchen sah aus wie die Rosetten in den Kathedralen. „Aber sicher“, sagte der Mann, „sicher würden Sie verlieren. Wie viel wünschen Sie?“

8 Ich sah Hedwig fragend an. Sie lächelte und sagte: „Eins ist zu wenig und zwei sind zu viel.“

9 „Einundeinhalb also“, sagte der Mann.

10 „Kann man das haben?“ fragte Hedwig.

11 „Aber sicher“, sagte er, ergriff das Messer und schnitt eins von den Kuchenstücken genau in der Mitte durch. „Für jeden also einundeinhalb“, sagte ich, „und Kaffee dazu.“

12 Die Tassen standen noch auf dem Tisch, an dem ich mit Wolf gesessen hatte, und auf meinem Teller lagen noch Krümel von den Brötchen. Hedwig setzte sich auf den Stuhl, auf dem Wolf gesessen hatte, ich zog die Zigaretten aus der Tasche und hielt sie ihr hin. „Nein, danke“, sagte sie, „vielleicht nachher,“

13 „Etwas“, sagte ich und setzte mich, „muss ich Sie noch fragen, etwas, das ich immer schon gerne Ihren Vater gefragt hätte — aber ich war natürlich zu bange dazu.“

14 „Was ist es?“ sagte sie.

- 15 „Wie kommt es“, sagte ich, „dass Sie Muller heißen und nicht Müller?“
- 16 „Ach“, sagte sie, „das ist eine dumme Geschichte, über die ich mich schon oft geärgert habe.“
- 17 „Wieso?“ sagte ich.
- 18 „Mein Großvater hieß noch Müller, er hatte aber viel Geld und sein Name war ihm zu ordinär, und er gab wahnsinnig viel Geld dafür, um die beiden Pünktchen auf unserem U auszumerzen. Ich bin wütend auf ihn.“
- 19 „Warum?“
- 20 „Weil ich lieber Müller hieße und das Geld hätte, das es gekostet hat, die beiden unschuldigen Pünktchen zu töten. Ich wünschte, ich hätte das Geld, dann müsste ich nicht Lehrerin werden.“
- 21 „Werden Sie es nicht gern?“ fragte ich.
- 22 „Auch nicht ungerne“, sagte sie, „aber ich bin auch nicht verrückt drauf, es zu werden. Aber Vater sagt, ich müsste es werden, damit ich mich ernähren kann.“
- 23 „Wenn Sie wollen“, sagte ich leise, „werde ich Sie ernähren.“

1 Sie wurde rot (она стала красная = покраснела), und ich war froh (и я был рад), dass ich es endlich gesagt hatte (что я это, наконец, сказал) und auf diese Weise hatte sagen können (и смог сказать таким образом = именно так). Ich war froh auch (я был также рад), dass der Mann hereinkam (что вошёл мужчина; *hereinkommen*) und den Kaffee brachte (и принёс кофе; *bringen-brachte-gebracht*). Er setzte die Kanne auf den Tisch (он поставил кофейник на стол), räumte das schmutzige Geschirr weg (убрал грязную посуду; *wegräumen*) und sagte: „Wollten Sie Sahne auf den Kuchen (Вы хотите сливки к пирогу; *die Sahne*)?“

2 „Ja“, sagte ich, „bitte Sahne.“

3 Er ging, und Hedwig goss den Kaffee ein (налила кофе; *eingießen*); sie war immer noch rot, und ich blickte an ihr vorbei auf das Bild (и я посмотрел мимо неё на картину), das über ihr an der Wand hing (которая висела над ней на стене; *hängen-hing-gehangen*): es war die Fotografie des Marmordenkmals einer Frau (это была фотография мраморного памятника какой-то женщине; *der Marmor — мрамор, das Denkmal — памятник, denken — думать*); ich war oft an dem Denkmal vorbeigefahren (я часто проезжал мимо /этого/ памятника) und hatte nie gewusst (и никогда не знал), wen es darstellte (кого он изображал), und ich war froh (и я был рад), jetzt unter der

Fotografie zu lesen (теперь под фотографией прочитать): Kaiserin-Augusta-Denkmal, und zu erfahren (и узнать), wer die Frau war (кто была эта женщина).

4 Der Mann brachte den Kuchen. Ich tat mir Milch in den Kaffee (я сделал = добавил себе в кофе молоко; *die Milch; tun-tat-getan*), rührte um (размешал; *umrühren*), brach mit dem Löffel ein Stück vom Kuchen (отломил ложкой кусок от пирога; *brechen-brach-gebrochen*), und ich war froh, als auch Hedwig anfang zu essen (когда и Хедвиг начала есть; *anfangen*). Sie war nicht mehr rot, und sie sagte, ohne von ihrem Teller aufzusehen (не поднимая глаз от своей тарелки): „Eine merkwürdige Ernährung (странное кормление): viel Blumen und ein Brötchen (много цветов и булочка), zwischen Tür und Angel gegessen (съеденная между дверью и /дверной/ петлей = на ходу, впопыхах; *essen-aß-gegessen*).“

5 „Und später (а позже; *spät — поздний*)“, sagte ich, „Sahnekuchen (пирог со сливками) und Kaffee — aber am Abend dann das (но потом вечером то), was meine Mutter ein vernünftiges Essen genannt hätte (что моя мать назвала бы разумной едой; *die Vernunft — разум, здравый смысл*).“

6 „Ja“, sagte sie, „auch meine Mutter sagte (и моя мать говорила), ich soll jeden Tag etwas Vernünftiges essen (что я должна каждый день есть что-то разумное).“

7 „Vielleicht so gegen sieben (возможно тогда около семи)“, sagte ich.

8 „Heute?“ sagte sie.

9 Und ich sagte: „Ja.“

10 „Nein“, sagte sie, „heute abend kann ich nicht (сегодня вечером я не могу). Ich muss eine von Vaters Verwandten besuchen (я должна посетить одну родственницу: «одну из родственников» отца); sie wohnt in einem Vorort (она живёт в пригороде; *der Vorort — предместье*), und sie freut sich schon lange darauf (и она уже давно радуется), mich hier zu haben (что я буду здесь: «меня здесь иметь»).“

11 „Gehen Sie gerne hin (Вы охотно пойдёте туда = Вы хотите туда идти)?“ fragte ich.

12 „Nein“, sagte sie, „sie ist eine von den Frauen (она — одна из /тех/ женщин), die auf den ersten Blick sehen (которые с первого взгляда видят), wann man die Gardinen zuletzt gewaschen hat (когда в последний раз стирали гардины), und das Schlimme ist (и плохое = и что плохо): was sie sagt (/то,/ что она говорит), stimmt ganz genau (совершенно верно: «совсем точно соответствует истине»). Wenn sie uns hier sehen würde (если бы она нас здесь увидела), würde sie sagen (она сказала бы): der will dich verführen (этот хочет тебя соблазнить).“

13 „Es stimmt genau (это верно)", sagte ich, „ich will Sie verführen (я хочу Вас соблазнить)."

14 „Ich weiß", sagte Hedwig — „nein, ich gehe nicht gerne zu ihr hin (я не хочу идти к ней; *hingehen*)."

15 „Gehen Sie nicht hin (не ходите)", sagte ich, „es wäre schön (было бы прекрасно), wenn ich Sie heute abend wiedersehen könnte (если бы я Вас сегодня вечером снова смог увидеть). Man sollte zu Leuten, die man nicht mag, einfach nicht hingehen (просто не нужно ходить к людям, которые не нравятся)."

16 „Gut", sagte sie, „ich gehe nicht hin — aber wenn ich nicht hingehe, kommt sie zu mir und holt mich ab (и заберёт меня; *abholen*). Sie hat ein Auto und ist furchtbar tatkräftig (и /она/ страшно деятельная; *die Tat* — *дело, поступок, die Kraft* — *сила*), nein, entschlossenstark (решительная; *der Entschluss* — *решение, stark* — *сильный*), sagt Vater immer von ihr (так всегда говорит о ней отец)."

17 „Ich hasse entschlossenstarke Leute (я ненавижу решительных людей)", sagte ich.

18 „Ich auch", sagte sie. Sie aß den Rest des Kuchens (она съела остаток пирога) und kratzte mit dem Löffel die Sahne zusammen (и наскребла ложкой сливки; *zusammenkratzen*), die vom Kuchen heruntergerutscht war (которые сползли с пирога).

1 Sie wurde rot, und ich war froh, dass ich es endlich gesagt hatte und auf diese Weise hatte sagen können. Ich war froh auch, dass der Mann hereinkam und den Kaffee brachte. Er setzte die Kanne auf den Tisch, räumte das schmutzige Geschirr weg und sagte: „Wollten Sie Sahne auf den Kuchen?"

2 „Ja", sagte ich, „bitte Sahne."

3 Er ging, und Hedwig goss den Kaffee ein; sie war immer noch rot, und ich blickte an ihr vorbei auf das Bild, das über ihr an der Wand hing: es war die Fotografie des Marmordenkmals einer Frau; ich war oft an dem Denkmal vorbeigefahren und hatte nie gewusst, wen es darstellte, und ich war froh, jetzt unter der Fotografie zu lesen: Kaiserin-Augusta-Denkmal, und zu erfahren, wer die Frau war.

4 Der Mann brachte den Kuchen. Ich tat mir Milch in den Kaffee, rührte um, brach mit dem Löffel ein Stück vom Kuchen, und ich war froh, als auch Hedwig anfang zu essen. Sie war nicht mehr rot, und sie sagte, ohne von ihrem Teller

aufzusehen: „Eine merkwürdige Ernährung: viel Blumen und ein Brötchen, zwischen Tür und Angel gegessen.“

5 „Und später“, sagte ich, „Sahnekuchen und Kaffee — aber am Abend dann das, was meine Mutter ein vernünftiges Essen genannt hätte.“

6 „Ja“, sagte sie, „auch meine Mutter sagte, ich soll jeden Tag etwas Vernünftiges essen.“

7 „Vielleicht so gegen sieben“, sagte ich.

8 „Heute?“ sagte sie.

9 Und ich sagte: „Ja.“

10 „Nein“, sagte sie, „heute abend kann ich nicht. Ich muss eine von Vaters Verwandten besuchen; sie wohnt in einem Vorort, und sie freut sich schon lange darauf, mich hier zu haben.“

11 „Gehen Sie gerne hin?“ fragte ich.

12 „Nein“, sagte sie, „sie ist eine von den Frauen, die auf den ersten Blick sehen, wann man die Gardinen zuletzt gewaschen hat, und das Schlimme ist: was sie sagt, stimmt ganz genau. Wenn sie uns hier sehen würde, würde sie sagen: der will dich verführen.“

13 „Es stimmt genau“, sagte ich, „ich will Sie verführen.“

14 „Ich weiß“, sagte Hedwig — „nein, ich gehe nicht gerne zu ihr hin.“

15 „Gehen Sie nicht hin“, sagte ich, „es wäre schön, wenn ich Sie heute abend wiedersehen könnte. Man sollte zu Leuten, die man nicht mag, einfach nicht hingehen.“

16 „Gut“, sagte sie, „ich gehe nicht hin — aber wenn ich nicht hingehere, kommt sie zu mir und holt mich ab. Sie hat ein Auto und ist furchtbar tatkräftig, nein, entschlossenstark, sagt Vater immer von ihr.“

17 „Ich hasse entschlossenstarke Leute“, sagte ich.

18 „Ich auch“, sagte sie. Sie aß den Rest des Kuchens und kratzte mit dem Löffel die Sahne zusammen, die vom Kuchen heruntergerutscht war.

1 „Ich kann mich nicht entschließen (я не могу решиться), dorthin zu gehen (пойти туда), wo ich um sechs hingehen müsste (где я должен /быть/ в шесть)“, sagte ich. „Ich wollte das Mädchen treffen (я собирался встретить девушку), das ich einmal heiraten wollte (на которой я когда-то хотел жениться), und ich wollte ihr sagen, dass ich sie

nicht heiraten will (что я не хочу на ней жениться)." Sie hatte die Kaffeekanne genommen (она /Хедвиг/ взяла кофейник), um noch einmal einzuschenken (чтобы ещё раз налить /кофе/), hielt jetzt inne (теперь остановилась; *innehalten*) und sagte: „Hängt es von mir ab (это зависит от меня; *abhängen*), ob Sie es ihr heute sagen werden (скажете ли Вы это ей сегодня) oder nicht?"

2 „Nein", sagte ich, „von mir allein (от меня одного), sagen muss ich es ihr in jedem Fall (в любом случае я должен ей это сказать; *der Fall*)."

3 „Dann gehen Sie hin und sagen es ihr nur. — Wer ist es?"

4 „Es ist die (это та /девушка/)", sagte ich, „deren Vater ich beklaut habe (отца которой я обворовал), und wohl auch die (и, вероятно, также та), die es dem erzählte (которая рассказала об этом тому /человеку/), der es Ihrem Bruder erzählt hat (который /в свою очередь/ рассказал об этом Вашему брату)."

5 „Oh", sagte sie, „das macht es doch sicher leicht (это, конечно же, облегчает Вам дело)."

6 „Zu leicht (слишком легко)", sagte ich, „so leicht (так легко), dass es fast so sein wird (что будет почти так), wie man ein Zeitungsabonnement abbestellt (как аннулируют подписку на газету; *die Zeitung, das Abonnement*), wobei einem nicht die Zeitung, sondern nur die Botenfrau Leid tut (причём жаль не газету, а только курьершу; *der Bote — посланец*), die ein monatliches Trinkgeld weniger hat (у которой будет меньше ежемесячных чаевых)."

7 „Gehen Sie hin", sagte sie, „und ich werde nicht zu der Bekannten von Vater gehen (а я не пойду к знакомой отца). Wann müssen Sie weg (когда Вы должны уйти)?"

8 „Gegen sechs (к шести)", sagte ich, „aber es ist noch nicht fünf (но ещё нет /и/ пяти)."

9 „Lassen Sie mich allein (оставьте меня одну)", sagte Hedwig, „suchen Sie ein Schreibwarengeschäft (наймите магазин канцелярских товаров; *schreiben — писать, die Ware — товар, das Geschäft — магазин*) und kaufen Sie mir eine Postkarte (и купите мне открытку; *die Post — почта*): ich habe denen zu Hause versprochen (я обещала тем, кто дома = домашним; *versprechen*), jeden Tag zu schreiben (писать каждый день)."

10 „Mögen Sie noch einen Kaffee (хотите ещё кофе)?" fragte ich.

11 „Nein", sagte sie, „aber geben Sie mir eine Zigarette."

12 Ich hielt ihr die Schachtel hin (я протянул ей пачку; *hinhalten*), sie nahm eine Zigarette (она взяла сигарету). Ich gab ihr Feuer (я дал ей прикурить; *jemandem Feuer geben, das Feuer — огонь*), und ich sah noch (и ещё я видел), als ich im Laden stand

(когда я стоял в магазине) und bezahlte (и расплачивался), wie sie dort saß (как она там сидела) und rauchte (и курила); ich sah, dass sie selten rauchte (что курила она редко), sah es daran (я видел это по тому), wie sie die Zigarette hielt (как она держала сигарету; *halten*) und den Rauch ausstieß (и выпускала дым; *ausstoßen, stoßen-stieß-gestoßen — толкать*), und als ich noch einmal in das Zimmer zurückging (и когда я ещё раз вернулся в комнату; *zurückgehen*), blickte sie auf (она взглянула вверх = подняла глаза; *aufblicken*) und sagte: „Gehen Sie doch (идите же)“, und ich ging wieder und sah nur noch (и только увидел ещё), wie sie die Handtasche öffnete (как она открыла сумочку): das Futter der Tasche (подкладка сумочки) war so grün (была такой /же/ зелёной) wie ihr Mantel (как её пальто).

1 „Ich kann mich nicht entschließen, dorthin zu gehen, wo ich um sechs hingehen müsste“, sagte ich. „Ich wollte das Mädchen treffen, das ich einmal heiraten wollte, und ich wollte ihr sagen, dass ich sie nicht heiraten will.“ Sie hatte die Kaffeekanne genommen, um noch einmal einzuschenken, hielt jetzt inne und sagte: „Hängt es von mir ab, ob Sie es ihr heute sagen werden oder nicht?“

2 „Nein“, sagte ich, „von mir allein, sagen muss ich es ihr in jedem Fall.“

3 „Dann gehen Sie hin und sagen es ihr nur. — Wer ist es?“

4 „Es ist die“, sagte ich, „deren Vater ich beklaut habe, und wohl auch die, die es dem erzählte, der es Ihrem Bruder erzählt hat.“

5 „Oh“, sagte sie, „das macht es doch sicher leicht.“

6 „Zu leicht“, sagte ich, „so leicht, dass es fast so sein wird, wie man ein Zeitungsabonnement abbestellt, wobei einem nicht die Zeitung, sondern nur die Botenfrau Leid tut, die ein monatliches Trinkgeld weniger hat.“

7 „Gehen Sie hin“, sagte sie, „und ich werde nicht zu der Bekannten von Vater gehen. Wann müssen Sie weg?“

8 „Gegen sechs“, sagte ich, „aber es ist noch nicht fünf.“

9 „Lassen Sie mich allein“, sagte Hedwig, „suchen Sie ein Schreibwarengeschäft und kaufen Sie mir eine Postkarte: ich habe denen zu Hause versprochen, jeden Tag zu schreiben.“

10 „Mögen Sie noch einen Kaffee?“ fragte ich.

11 „Nein“, sagte sie, „aber geben Sie mir eine Zigarette.“

12 Ich hielt ihr die Schachtel hin, sie nahm eine Zigarette. Ich gab ihr Feuer, und ich sah noch, als ich im Laden stand und bezahlte, wie sie dort saß und rauchte; ich sah, dass sie selten rauchte, sah es daran, wie sie die Zigarette hielt und den Rauch ausstieß, und als ich noch einmal in das Zimmer zurückging, blickte sie auf und sagte: „Gehen Sie doch“, und ich ging wieder und sah nur noch, wie sie die Handtasche öffnete: das Futter der Tasche war so grün wie ihr Mantel.

1 Ich ging die ganze Korbmachergasse durch (я прошёл весь /переулок/ Корбмахергассе; *durchgehen*), bog um die Ecke (свернул за угол; *biegen-bog-gebogen*) in die Netzmachergasse; es war kühl geworden (стало прохладно), und in manchen Schaufenstern brannte schon Licht (и в некоторых витринах уже горел свет; *die Schau — показ, das Fenster — окно; brennen-brannte-gebrannt; das Licht*). Ich musste noch durch die ganze Netzmachergasse gehen (мне пришлось ещё пройти через весь Нетцмахергассе), ehe ich ein Schreibwarengeschäft fand (прежде, чем я нашёл магазин канцтоваров; *finden-fand-gefunden*).

2 In dem Laden lag auf altmodischen Regalen alles unordentlich (в магазине на старомодных полках всё лежало в беспорядке; *ordnen — приводить в порядок*) über- und nebeneinander (одно над другим и рядом друг с другом), auf der Theke ein Kartenspiel (на прилавке — игральные карты; *das Kartenspiel — игра в карты*), das offenbar jemand besichtigt (которые, очевидно, кто-то осмотрел) und nicht für gut befunden hatte (и не одобрил = не понравилось; *etwas für gut befinden — одобрять*), er hatte die schadhafte Karten neben die aufgerissene Packung gelegt (он положил повреждённые карты рядом с разорванной упаковкой; *der Schaden — вред, ущерб; aufreißen — разрывать*): ein Karo-As (бубновый туз; *das Karo — ромб, бубны, das As — туз*), auf dem das große Karo im Zentrum der Karte verblasst war (на котором большой ромб в центре карты был уже поблекшим; *das Zentrum, verblassen — выцветать*), und eine Pik-Neun (и пиковая девятка; *das Pik*), die einen Knick hatte (которая имела сгиб). Auch Kugelschreiber lagen herum (кругом также лежали шариковые ручки; *liegen-lag-gelegen; der Kugelschreiber, die Kugel — шар, schreiben — писать*), neben dem Block (рядом с блокнотом), auf dem jemand sie ausprobiert hatte (на котором кто-то их /ручки/ пробовал). Ich stützte meine Arme auf die Theke (я упёрся руками в прилавок) und betrachtete den Block (и рассматривал блокнот). Schnörkel waren darauf (там были росчерки; *der Schnörkel*), wilde Kringel (дикие

закорючки; *der Kringel*), jemand hatte „Brunostraße“ geschrieben (кто-то написал «Бруноштрассе»), aber die meisten hatten ihre Unterschrift ausprobiert (но большинство пробовало свою подпись), und man sah den Anfangsbuchstaben noch den Ruck an (и /в/ начальных буквах ещё было видно усилие), den sie sich gegeben hatten (которое они себе давали = прикладывали): Maria Kählich las ich deutlich (прочитал я отчётливо) in einer festen runden Schrift (в /одной/ твёрдой округлой надписи), und ein anderer hatte geschrieben (а /кто-то/ другой написал), so wie ein Stotterer spricht (так, как говорит заика): Robert B — Robert — Br — Robert Brach stand da, die Schrift war winklig (почерк был угловатый; *der Winkel* — угол), altmodisch und rührend (старомодный и трогательный), und es schien mir (и мне /по/казалось), es müsste ein alter Mann gewesen sein (что это, должно быть, был старый человек). „Heinrich“ hatte jemand geschrieben, und dann mit derselben Schrift (и потом тем же почерком) „Vergissmeinnicht“ («незабудка»; *vergessen* — *забывать*), und jemand hatte mit einem dicken Füller „Bruchbude“ hingeschrieben (а кто-то написал толстой авторучкой «жалкая лачуга»; *der Bruch* — *разрушение*, *die Bude* — будка).

3 Endlich kam eine junge Frau (наконец, появилась молодая женщина), die mir freundlich zunickte (которая приветливо кивнула мне головой) und das Kartenspiel mit den beiden defekten Karten wieder in den Karton schob (а игральные карты /вместе/ с обеими дефектными картами снова засунула в картонную коробку; *schieben-schob-geschoben* — толкать, сунуть).

4 Ich ließ mir erst Ansichtskarten geben (я попросил дать мне сперва видовые открытки; *die Ansicht* — вид, панорама), fünf Stück; ich nahm von dem Stapel (я взял из стопки; *der Stapel*), den sie mir hinlegte (которую она мне = передо мной положила), die ersten fünf (первые пять): es waren Bilder von Parks (это были изображения парков; *das Bild*; *der Park*) und von Kirchen (и церквей; *die Kirche*) und ein Bild von einem Denkmal (и изображение /одного/ памятника), das ich noch nie gesehen hatte (который я ещё никогда не видел): es hieß Noldewohl-Denkmal (он назывался памятник Нольдеволю), zeigte einen Mann in Bronze (показывал = изображал в бронзе /одного/ мужчину; *die Bronze*), der einen Gehrock trug (который носил = на котором был надет сюртук; *tragen-trug-getragen*) und in den Händen eine Papierrolle (и в руках рулон бумаги; *das Papier*, *die Rolle*), die er gerade entfaltete (который он как раз разворачивал).

5 „Wer war wohl Noldewohl (кто же был /этот/ Нольдеволь)?“ fragte ich die junge Frau und gab ihr die Karte (и дал ей открытку), die sie zu den anderen in den Briefumschlag schob (которую она сунула к другим в конверт; *der Brief* — письмо, *der*

Umschlag — *обёртка, конверт*). Sie hatte ein sehr freundliches, rotes Gesicht (*у неё было очень дружелюбное, красное лицо*), trug die dunklen Haare in der Mitte gescheitelt (*она носила = у неё были тёмные волосы с пробором посередине; der Scheitel — пробор, das Haar scheiteln — делать пробор*) und sah aus (*и выглядела*), wie Frauen aussehen (*как выглядят женщины*), die ins Kloster gehen wollen (*которые собираются уйти в монастырь*).

6 „Noldewohl“, sagte sie, „war der Erbauer der Nordstadt (*был архитектором северной части города; der Nord, die Stadt*).“

1 Ich ging die ganze Korbmachergasse durch, bog um die Ecke in die Netzmachergasse; es war kühl geworden, und in manchen Schaufenstern brannte schon Licht. Ich musste noch durch die ganze Netzmachergasse gehen, ehe ich ein Schreibwarengeschäft fand.

2 In dem Laden lag auf altmodischen Regalen alles unordentlich über- und nebeneinander, auf der Theke ein Kartenspiel, das offenbar jemand besichtigt und nicht für gut befunden hatte, er hatte die schadhafte Karten neben die aufgerissene Packung gelegt: ein Karo-As, auf dem das große Karo im Zentrum der Karte verblasst war, und eine Pik-Neun, die einen Knick hatte. Auch Kugelschreiber lagen herum, neben dem Block, auf dem jemand sie ausprobiert hatte. Ich stützte meine Arme auf die Theke und betrachtete den Block. Schnörkel waren darauf, wilde Kringel, jemand hatte „Brunostraße“ geschrieben, aber die meisten hatten ihre Unterschrift ausprobiert, und man sah den Anfangsbuchstaben noch den Ruck an, den sie sich gegeben hatten: Maria Kählich las ich deutlich in einer festen runden Schrift, und ein anderer hatte geschrieben, so wie ein Stotterer spricht: Robert B — Robert — Br — Robert Brach stand da, die Schrift war winklig, altmodisch und rührend, und es schien mir, es müsste ein alter Mann gewesen sein. „Heinrich“ hatte jemand geschrieben, und dann mit derselben Schrift „Vergissmeinnicht“, und jemand hatte mit einem dicken Füller „Bruchbude“ hingeschrieben.

3 Endlich kam eine junge Frau, die mir freundlich zunickte und das Kartenspiel mit den beiden defekten Karten wieder in den Karton schob.

4 Ich ließ mir erst Ansichtskarten geben, fünf Stück; ich nahm von dem Stapel, den sie mir hinlegte, die ersten fünf: es waren Bilder von Parks und von Kirchen

und ein Bild von einem Denkmal, das ich noch nie gesehen hatte: es hieß Noldewohl-Denkmal, zeigte einen Mann in Bronze, der einen Gehrock trug und in den Händen eine Papierrolle, die er gerade entfaltetete.

5 „Wer war wohl Noldewohl?“ fragte ich die junge Frau und gab ihr die Karte, die sie zu den anderen in den Briefumschlag schob. Sie hatte ein sehr freundliches, rotes Gesicht, trug die dunklen Haare in der Mitte gescheitelt und sah aus, wie Frauen aussehen, die ins Kloster gehen wollen.

6 „Noldewohl“, sagte sie, „war der Erbauer der Nordstadt.“

1 Ich kannte die Nordstadt (я знал северную часть; *kennen-kannte-gekannt*). Hohe Mietshäuser (высокие доходные дома; *die Miete — сдача в аренду, das Haus*) versuchten immer noch so auszusehen (всё ещё пытались выглядеть так), wie im Jahre 1910 ein bürgerliches Wohnhaus auszusehen hatte (как выглядели бюргерские жилые дома в 1910 году); Straßenbahnen kurvten hier (трамваи делали здесь разворот), grüne breite Wagen (зелёные широкие вагоны; *der Wagen*), die mir so romantisch vorkamen (которые мне казались такими /же/ романтичными; *vorkommen*), wie meinem Vater (как = какими моему отцу) im Jahre 1910 eine Postkutsche vorgekommen wäre (вероятно, казалась почтовая карета).

2 „Danke“, sagte ich, und ich dachte (и я подумал): dafür bekam man also früher ein Denkmal (за это, стало быть, раньше ставили памятники; *bekommen — получать; früh — ранний*).

3 „Wünschen Sie noch etwas?“ sagte die Frau, und ich sagte: „Ja, bitte geben Sie mir den Karton mit Schreibpapier (коробку с писчей бумагой; *schreiben, das Papier*), den großen grünen (ту большую зелёную).“

4 Sie öffnete den Schaukasten (она открыла витрину; *die Schau — показ, der Kasten — ящик*), nahm den Karton aus dem Fenster (достала коробку с витрины) und pustete den Staub davon ab (сдула с неё пыль; *abpusten*).

5 Ich sah ihr zu (я наблюдал за ней; *zusehen*), wie sie Packpapier von einer Rolle zog (как она вытянула = отмотала упаковочную бумагу от рулона; *packen — упаковывать, das Papier; ziehen*), die hinter ihr an der Wand hing (который висел сзади неё на стене; *hängen*), und ich bewunderte ihre hübschen kleinen, ganz blassen Hände (и я любовался её красивыми маленькими, совершенно бледными руками), und plötzlich nahm ich meinen Füller aus der Tasche (и неожиданно я достал мою

авторучку из кармана), schraubte ihn auf (открыл её; *aufschrauben* — *развинчивать*) und schrieb meinen Namen unter Maria Kählich auf den Block, wo sie die Kugelschreiber ausprobiert hatten. Ich weiß nicht, warum ich es tat, aber es verlockte mich so sehr (но меня так сильно прельщало), auf diesem Stück Papier verewigt zu sein (быть увековеченным на этом куске бумаги; *ewig* — *вечный*).

6 „Oh“, sagte die Frau, „wollten Sie vielleicht Ihren Halter gefüllt haben (может быть, Вы хотели бы заправить Вашу ручку: «иметь ручку наполненной»; *füllen* — *наполнять*)?“

7 „Nein“, sagte ich, und ich spürte (и я почувствовал), wie ich rot wurde, „nein, danke, er ist ganz frisch gefüllt (я её недавно наполнил: «она /ручка/ совершенно свеженаполненная»).“

8 Sie lächelte (она улыбнулась), und es schien mir fast (и мне почти показалось), als verstünde sie (что она, вероятно, поняла; *verstehen*), warum ich es getan hatte (почему я это сделал).

9 Ich legte Geld auf die Theke (я положил деньги на прилавок), nahm mein Scheckbuch aus der Rocktasche (достал чековую книжку из кармана пиджака), füllte auf der Ladentheke einen Scheck über zweiundzwanzig Mark fünfzig aus (заполнил на прилавке магазина чек на двадцать две марки пятьдесят /пфеннигов/; *ausfüllen*), schrieb quer darüber (поверх этого поперёк написал): NUR ZUR VERRECHNUNG (только для перечисления; *die Verrechnung* — *взаиморасчёт*), nahm den Briefumschlag, in den die Frau die Postkarten getan hatte (в который женщина положила открытки; *tun-tat-getan*), steckte die Karten lose in die Tasche (свободно /без конверта/ засунул открытки в карман) und tat den Scheck in den Umschlag (а чек положил в конверт). Es war ein Umschlag von der billigsten Sorte (это был самого дешёвого сорта = самый дешёвый конверт; *billig*), so wie man sie vom Finanzamt oder von der Polizei zugeschickt bekommt (такой, какие присылают: «как их получают присланными» из финансового управления или из полиции; *die Finanz, das Amt* — *учреждение*). Wickwebers Adresse zerlief (адрес Виквебера расплылся; *zerlaufen*), als ich sie darauf schrieb (когда я его написал на нём /на конверте/), und ich strich sie durch (и я перечеркнул его; *durchstreichen, streichen-strich-gestrichen*) und schrieb sie langsam noch einmal (написал его медленно ещё раз).

10 Ich nahm von dem Wechselgeld (я взял из сдачи; *wechseln* — *менять, das Geld*), das die Frau mir zugeschoben hatte (которую мне придвинула женщина; *schieben*), eine Mark (одну марку), schob sie zurück (придвинул её обратно) und sagte zu der Frau: „Geben Sie mir Briefmarken (дайте мне почтовых марок; *der Brief* — *письмо, die Marke*

— *марка*), Zehner (стоимостью в десять пфеннигов) bitte und Notopfer (нуждающимся; *die Not* — *нужда*, *das Opfer* — *жертва*).“ Sie öffnete eine Schublade (она открыла ящик), nahm Briefmarken aus einem Heftchen (взяла марки из тетрадошки) und gab sie mir, und ich klebte zwei auf den Umschlag (а я наклеил их на конверт).

11 Ich hatte den Wunsch (у меня было желание), noch mehr Geld auszugeben (истратить ещё больше денег), ließ das Wechselgeld auf der Theke liegen (/я/ оставил сдачу лежать на прилавке; *liegen lassen*) und blickte mich suchend in den Regalen um (и оглянулся на полки, разыскивая /что бы ещё купить/; *sich umblicken*; *suchen* — *искать*); es lagen auch Kolleghefte da (там лежали общие тетради: «тетради для записи лекций»; *das Kolleg* — *лекция*, *das Heft* — *тетрадь*), wie wir sie in der Ingenieurschule gebraucht hatten (какие мы использовали в техникуме): ich suchte eins aus (я выбрал одну; *aussuchen*), das in weiches, grünes Leder gebunden war (которая была переплетена = имела обложку из мягкой зелёной кожи; *binden-band-gebunden*), und reichte es der Frau zum Einpacken über die Theke (и протянул её /тетрадь/ через прилавок женщине, чтобы она её завернула: «для упаковки»; *einpacken* — *упаковывать*), und sie setzte wieder die Rolle mit dem Einwickelpapier in Bewegung (она снова привела в движение рулон с обёрточной бумагой; *in Bewegung setzen*, *die Bewegung* — *движение*; *einwickeln* — *завёртывать*) — und wusste (и знал = понял), als ich das kleine Päckchen nahm (когда я брал маленький свёрточек), dass Hedwig dieses Heft nie als Kollegheft benutzen würde (что Хедвиг никогда не будет использовать эту тетрадь как тетрадь для записи лекций).

1 Ich kannte die Nordstadt. Hohe Mietshäuser versuchten immer noch so auszusehen, wie im Jahre 1910 ein bürgerliches Wohnhaus auszusehen hatte; Straßenbahnen kurvten hier, grüne breite Wagen, die mir so romantisch vorkamen, wie meinem Vater im Jahre 1910 eine Postkutsche vorgekommen wäre.

2 „Danke“, sagte ich, und ich dachte: dafür bekam man also früher ein Denkmal.

3 „Wünschen Sie noch etwas?“ sagte die Frau, und ich sagte: „Ja, bitte geben Sie mir den Karton mit Schreibpapier, den großen grünen.“

4 Sie öffnete den Schaukasten, nahm den Karton aus dem Fenster und pustete den Staub davon ab.

5 Ich sah ihr zu, wie sie Packpapier von einer Rolle zog, die hinter ihr an der Wand hing, und ich bewunderte ihre hübschen kleinen, ganz blassen Hände, und

plötzlich nahm ich meinen Füller aus der Tasche, schraubte ihn auf und schrieb meinen Namen unter Maria Kählich auf den Block, wo sie die Kugelschreiber ausprobiert hatten. Ich weiß nicht, warum ich es tat, aber es verlockte mich so sehr, auf diesem Stück Papier verewigt zu sein.

6 „Oh“, sagte die Frau, „wollten Sie vielleicht Ihren Halter gefüllt haben?“

7 „Nein“, sagte ich, und ich spürte, wie ich rot wurde, „nein, danke, er ist ganz frisch gefüllt.“

8 Sie lächelte, und es schien mir fast, als verstünde sie, warum ich es getan hatte.

9 Ich legte Geld auf die Theke, nahm mein Scheckbuch aus der Rocktasche, füllte auf der Ladentheke einen Scheck über zweiundzwanzig Mark fünfzig aus, schrieb quer darüber: NUR ZUR VERRECHNUNG, nahm den Briefumschlag, in den die Frau die Postkarten getan hatte, steckte die Karten lose in die Tasche und tat den Scheck in den Umschlag. Es war ein Umschlag von der billigsten Sorte, so wie man sie vom Finanzamt oder von der Polizei zugeschickt bekommt. Wickwebers Adresse zerlief, als ich sie darauf schrieb, und ich strich sie durch und schrieb sie langsam noch einmal.

10 Ich nahm von dem Wechselgeld, das die Frau mir zugeschoben hatte, eine Mark, schob sie zurück und sagte zu der Frau: „Geben Sie mir Briefmarken, Zehner bitte und Notopfer.“ Sie öffnete eine Schublade, nahm Briefmarken aus einem Heftchen und gab sie mir, und ich klebte zwei auf den Umschlag.

11 Ich hatte den Wunsch, noch mehr Geld auszugeben, ließ das Wechselgeld auf der Theke liegen und blickte mich suchend in den Regalen um; es lagen auch Kolleghefte da, wie wir sie in der Ingenieurschule gebraucht hatten: ich suchte eins aus, das in weiches, grünes Leder gebunden war, und reichte es der Frau zum Einpacken über die Theke, und sie setzte wieder die Rolle mit dem Einwickelpapier in Bewegung — und wusste, als ich das kleine Päckchen nahm, dass Hedwig dieses Heft nie als Kollegheft benutzen würde.

1 Als ich durch die Netzmachergasse wieder zurückging, schien es mir, als würde dieser Tag nie zu Ende gehen (*как будто этот день никогда не закончится*): ein wenig heller nur leuchteten die Lampen in den Schaufenstern (*только немного ярче светили лампы в витринах; hell — яркий*). Ich hätte gern noch mehr Geld ausgegeben (*я бы*

охотно истратил ещё больше денег), aber keins der Schaufenster reizte mich (но никакая из витрин не привлекла меня), etwas zu kaufen (/чтобы/ что-то купить); ich blieb nur etwas länger vor einem Sarggeschäft stehen (я остановился только немного дольше перед магазином похоронных принадлежностей; *der Sarg* — гроб, *das Geschäft*; *lang* — долгий; *stehen bleiben*), blickte auf die dunkelbraunen und schwarzen Kisten (смотрел на тёмнокоричневые и чёрные ящики; *die Kiste*), die nur schwach beleuchtet waren (которые были только слегка освещены), ging weiter und dachte an Ulla (и подумал об Улле), als ich wieder in die Korbmachergasse einbog (когда я снова свернул в Корбмахергассе; *einbiegen*). Es würde mit ihr nicht so leicht sein (с ней будет не так легко), wie es mir eben erschienen war (как это мне казалось; *erscheinen*; *eben* — как раз). Ich wusste es: sie kannte mich schon lange (она знала меня уже давно; *kennen*), und sie kannte mich gut (и знала меня хорошо), aber ich kannte auch sie: Wenn ich sie küsste (когда я её целовал), hatte ich unter dem glatten und hübschen Mädchengesicht (я под гладким и красивым девичьим лицом) manchmal den Totenschädel gesehen (иногда видел голову покойника; *der Schädel* — череп, *der Tote*), den ihr Vater einmal haben würde (которая будет когда-нибудь у её отца): einen Totenschädel, der einen grünen Filzhut trug (которая носит = на которой надета зелёная фетровая шляпа; *tragen*).

2 Mit ihr zusammen (вместе с ней) hatte ich den Alten betrogen (я обманывал старика; *betrügen*), auf eine schlaudere und einträglichere Weise (более хитрым и прибыльным способом; *schlau*; *einträglich*), als ich es mit den Kochplatten getan hatte (чем я делал это с электроплитками): mehr Geld und gutes Geld hatten wir verdient (мы зарабатывали больше денег и хорошие деньги), indem wir Teile des Schrottes verschoben (спекулируя частями металлолома; *der Schrott* — железный лом; *verschieben* — передвигать; *сбывать на чёрном рынке*), den ich mit einer ganzen Kolonne von Arbeitern gewann (который я добывал с целой бригадой рабочих; *gewinnen*), indem wir Ruinen ausschachteten (тем, что мы потрошили развалины), die vor dem Abbruch standen (предназначенные на снос: «которые стояли перед сносом»; *der Abbruch*, *brechen* — ломать); manche Räume (некоторые помещения; *der Raum*), die wir auf hohen Leitern erreichten (в которые мы попадали по высоким приставным лестницам; *die Leiter*; *erreichen* — достигать), waren völlig unzerstört gewesen (были совершенно целы: «не разрушены»; *zerstören* — разрушать), und wir hatten Badezimmer und Küchen gefunden (мы находили ваннные комнаты и кухни), in denen jeder Ofen (в которых каждая печь), jeder Boiler, jede Schraube (каждый винт/ик/) noch wie neu waren (ещё были как новые), jeder emaillierte Wandhaken (каждый

эмалированный стеной крючок; *die Wand* — стена, *der Haken* — крюк), Haken, an denen oft noch die Handtücher hingen (на котором часто ещё висели полотенца; *hängen*), Glasborde (стеклянные полки; *das Glas, das Bord*), auf denen Lippenstift und Rasierapparat noch nebeneinander lagen (на которых ещё лежали рядом губная помада и бритвенный прибор; *die Lippe* — губа; *der Stift* — карандаш; *rasieren* — брить, *der Apparat*), Wannen (ванны; *die Wanne*), in denen noch Badewasser stand (в которых ещё стояла вода для купания; *baden* — купаться), in dem der Seifenschaum sich in kalkigen Flocken nach unten abgesetzt hatte (/в воде/ в которой мыльная пена известковыми хлопьями выпадала в осадок; *die Seife* — мыло, *der Schaum*; *die Flocke*; *sich absetzen*), klares Wasser (прозрачная = чистая вода), auf dem noch die Gummitiere schwammen (в которой ещё плавали резиновые игрушки; *schwimmen*; *der Gummi, das Tier* — животное), mit denen Kinder gespielt hatten (с которыми играли дети), die im Keller erstickt waren (которые задохнулись в подвале; *der Keller*), und ich hatte in Spiegel geblickt (и я смотрел в зеркала; *der Spiegel*), in die zuletzt Menschen geblickt hatten (в которые в последний раз смотрели люди), die wenige Minuten später gestorben waren (которые умерли несколькими минутами позже; *wenig* — мало; *spät* — поздний; *sterben-starb-gestorben*), Spiegel, in denen ich vor Zorn und Ekel mein eigenes Gesicht mit dem Hammer zerschlug (в которых я от ярости и отвращения разбивал молотком своё собственное лицо; *der Zorn*; *der Ekel*; *zerschlagen*) — silberne Splitter fielen (серебряные осколки падали; *der Splitter*; *fallen-fiel-gefallen*) über Rasierapparat und Lippenstift; ich zog den Pfropfen aus der Badewanne (я вытаскивал затычку из ванны; *ziehen*), das Wasser fiel vier Stockwerke tief (вода падала на глубину в четыре этажа), und die Gummitiere sanken langsam auf den kalkigen Grund der Wanne (и резиновые игрушки медленно опускались на известковое дно ванны; *sinken-sank-gesunken*).

3 Irgendwo stand eine Nähmaschine (где-то стояла швейная машина; *nähen* — шить), deren Nadel noch in dem Stück braunen Leinens steckte (чья игла ещё торчала в куске коричневого холста; *die Nadel*; *das Stück*; *das Leinen*), das eine Jungehose hatte werden sollen (который должен был стать мальчиковыми штанишками; *der Junge* — мальчик, *die Hose*), und niemand verstand mich (и никто не понял меня), als ich sie durch die offene Tür (когда я её /машинку/ через открытую дверь), an der Leiter vorbei (мимо лестницы), nach unten kippte (сбросил вниз; *kippen* — опрокидывать), wo sie auf Steinbrocken und gestürzten Mauern zerschellte (где она разбилась об обломки камней и рухнувшие стены; *stürzen* — свалиться); am liebsten aber zerschlug ich mein eigenes Gesicht in den Spiegeln (однако, охотнее всего я разбивал

моё собственное лицо в зеркалах; *zerschlagen*), die wir fanden (которые мы находили; *finden*) — die silbernen Splitter fielen wie eine klirrende Flüssigkeit hin (падали, как звенящий поток; *hinfallen*; *die Flüssigkeit* — *жидкость*). Bis Wickweber sich zu wundern anfang (пока Виквебер не начал удивляться; *anfangen*; *sich wundern*), dass nie Spiegel in der Fledderware auftauchten (что зеркала никогда не появлялись в награбленном товаре; *fleddern* — *мародёрствовать*) — und ein anderer Gehilfe das Kommando über die Ausschlichtungsarbeiten bekam (и другой помощник получил командование над работами по разборке /руин/; *ausschlachten* — *потрошить*).

4 Aber mich schickten sie hin (но они послали меня туда), als der Lehrjunge abgestürzt war (когда сорвался ученик), der nachts in ein zerstörtes Haus geklettert war (который ночью залез в разрушенный дом), um eine elektrische Waschmaschine zu holen (чтобы заполучить электрическую стиральную машину): niemand wusste sich zu erklären (никто не сумел объяснить себе), wie er in den dritten Stock gekommen war (как он попал на третий этаж), aber er war hingekommen (но он попал туда), hatte die Maschine (машину), die so groß war (которая была такой большой) wie eine Nachtkommode (как ночной комод), an einem Seil herunterlassen wollen (хотел спустить на верёвке; *das Seil*) und war hinabgerissen worden (и сорвался; *hinab* — *vuniz*, *reißen-riss-gerissen* — *срывать*). Sein Handwagen stand noch da (его ручная тележка ещё стояла там) im Sonnenschein auf der Straße, als wir kamen (когда мы пришли). Polizei war da (там была полиция), und jemand war da (там был кто-то), der mit einem Bandmaß die Länge des Seiles maß (кто измерял рулеткой длину верёвки; *das Band* — *лента*, *messen-maß-gemessen*), den Kopf schüttelte (качал головой), nach oben blickte (смотрел наверх), wo die Küchentür noch offen stand (где кухонная дверь ещё оставалась открытой) und ein Besen zu sehen war (и был виден веник), der gegen die blaugetünchte Wand lehnte (который был прислонён к покрашенной в синий цвет стене; *tünchen* — *красить*). Die Waschmaschine war aufgeknackt (стиральная машина была расколота) wie eine Nuß (как орех): die Trommel war herausgerollt (барабан выкатился), aber der Junge lag wie unverletzt da (но мальчик лежал, как невредимый; *verletzen* — *повреждать*, *ранить*), in einen Haufen verfaulender Matratzen gestürzt (свалившийся на кучу гнилых матрасов), in Seegras begraben (погребённый в морской траве; *die See*, *das Gras*), und sein Mund war so bitter (и его рот был так горько сжат: «был таким горьким»), wie er immer gewesen war (каким он был всегда): der Mund eines Hungrigen (рот голодного), der nicht an die Gerechtigkeit dieser Welt glaubt (который не верит в справедливость этого мира). Er hieß Alois Fruklaht und war erst drei Tage bei Wickweber (был только три дня у Виквебера). Ich

trug ihn in den Leichenwagen (я отнёс его в катафалк; *die Leiche* — *труп*), und eine Frau, die an der Straße stand, fragte mich: „War es Ihr Bruder (это был Ваш брат)?“ und ich sagte: „Ja, es war mein Bruder“ — und ich sah am Nachmittag Ulla (а во второй половине дня я увидел Уллу), wie sie den Federhalter in ein Fass mit roter Tinte tauchte (как она обмакнула перьевую ручку в бочонок = чернильницу с красными чернилами; *die Feder* — *перо*, *der Halter* — *ручка*) und mit einem Lineal seinen Namen aus der Lohnliste strich (и линейкой = по линейке вычеркнула его фамилию из платёжной ведомости; *die Lohn* — *зарплата*, *die Liste* — *список*; *streichen*): es war ein gerader und sauberer Strich (это была прямая и аккуратная линия), und er war so rot wie Blut (она была такая /же/ красная, как кровь), so rot wie Scharnhorsts Kragen (как воротник Шарнгорста), Iphigenies Lippen (губы Ифигении) und das Herz-As (и червонный туз).

1 Als ich durch die Netzmachergasse wieder zurückging, schien es mir, als würde dieser Tag nie zu Ende gehen: ein wenig heller nur leuchteten die Lampen in den Schaufenstern. Ich hätte gern noch mehr Geld ausgegeben, aber keins der Schaufenster reizte mich, etwas zu kaufen; ich blieb nur etwas länger vor einem Sarggeschäft stehen, blickte auf die dunkelbraunen und schwarzen Kisten, die nur schwach beleuchtet waren, ging weiter und dachte an Ulla, als ich wieder in die Korbmachergasse einbog. Es würde mit ihr nicht so leicht sein, wie es mir eben erschienen war. Ich wusste es: sie kannte mich schon lange, und sie kannte mich gut, aber ich kannte auch sie: Wenn ich sie küsste, hatte ich unter dem glatten und hübschen Mädchengesicht manchmal den Totenschädel gesehen, den ihr Vater einmal haben würde: einen Totenschädel, der einen grünen Filzhut trug.

2 Mit ihr zusammen hatte ich den Alten betrogen, auf eine schlaudere und einträglichere Weise, als ich es mit den Kochplatten getan hatte: mehr Geld und gutes Geld hatten wir verdient, indem wir Teile des Schrottes verschoben, den ich mit einer ganzen Kolonne von Arbeitern gewann, indem wir Ruinen ausschachteten, die vor dem Abbruch standen; manche Räume, die wir auf hohen Leitern erreichten, waren völlig unzerstört gewesen, und wir hatten Badezimmer und Küchen gefunden, in denen jeder Ofen, jeder Boiler, jede Schraube noch wie neu waren, jeder emaillierte Wandhaken, Haken, an denen oft noch die Handtücher hingen, Glasborde, auf denen Lippenstift und Rasierapparat noch nebeneinander lagen, Wannen, in denen noch Badewasser stand, in dem der Seifenschaum sich in

kalkigen Flocken nach unten abgesetzt hatte, klares Wasser, auf dem noch die Gummitiere schwammen, mit denen Kinder gespielt hatten, die im Keller erstickt waren, und ich hatte in Spiegel geblickt, in die zuletzt Menschen geblickt hatten, die wenige Minuten später gestorben waren, Spiegel, in denen ich vor Zorn und Ekel mein eigenes Gesicht mit dem Hammer zerschlug — silberne Splitter fielen über Rasierapparat und Lippenstift; ich zog den Pfropfen aus der Badewanne, das Wasser fiel vier Stockwerke tief, und die Gummitiere sanken langsam auf den kalkigen Grund der Wanne.

3 Irgendwo stand eine Nähmaschine, deren Nadel noch in dem Stück braunen Leinens steckte, das eine Jungenhose hatte werden sollen, und niemand verstand mich, als ich sie durch die offene Tür, an der Leiter vorbei, nach unten kippte, wo sie auf Steinbrocken und gestürzten Mauern zerschellte; am liebsten aber zerschlug ich mein eigenes Gesicht in den Spiegeln, die wir fanden — die silbernen Splitter fielen wie eine klirrende Flüssigkeit hin. Bis Wickweber sich zu wundern anfang, dass nie Spiegel in der Fledderware auftauchten — und ein anderer Gehilfe das Kommando über die Ausschlichtungsarbeiten bekam.

4 Aber mich schickten sie hin, als der Lehrjunge abgestürzt war, der nachts in ein zerstörtes Haus geklettert war, um eine elektrische Waschmaschine zu holen: niemand wusste sich zu erklären, wie er in den dritten Stock gekommen war, aber er war hingekommen, hatte die Maschine, die so groß war wie eine Nachtkommode, an einem Seil herunterlassen wollen und war hinabgerissen worden. Sein Handwagen stand noch da im Sonnenschein auf der Straße, als wir kamen. Polizei war da, und jemand war da, der mit einem Bandmaß die Länge des Seiles maß, den Kopf schüttelte, nach oben blickte, wo die Küchentür noch offen stand und ein Besen zu sehen war, der gegen die blaugetünchte Wand lehnte. Die Waschmaschine war aufgeknackt wie eine Nuß: die Trommel war herausgerollt, aber der Junge lag wie unverletzt da, in einen Haufen verfaulender Matratzen gestürzt, in Seegras begraben, und sein Mund war so bitter, wie er immer gewesen war: der Mund eines Hungrigen, der nicht an die Gerechtigkeit dieser Welt glaubt. Er hieß Alois Fruklaht und war erst drei Tage bei Wickweber. Ich trug ihn in den Leichenwagen, und eine Frau, die an der Straße stand, fragte mich: „War es Ihr Bruder?“ und ich sagte: „Ja, es war mein Bruder“ — und ich sah am Nachmittag Ulla, wie sie den Federhalter in ein Fass mit roter Tinte tauchte und mit einem Lineal seinen Namen aus der Lohnliste strich: es war ein gerader und sauberer Strich, und

er war so rot wie Blut, so rot wie Scharnhorsts Kragen, Iphigenies Lippen und das Herz-As.

1 Hedwig hatte den Kopf in die Hände gestützt (Хедвиг поддерживала голову руками), ihr grüner Pullover war hochgerutscht (её зелёный джемпер сбился наверх), und ihre weißen Unterarme standen prall auf dem Tisch (а её белые предплечья упруго стояли на столе = локтями она упиралась в стол) wie Flaschen (и руки были похожи на бутылки: «как бутылки»; *die Flasche*), zwischen deren Hälsen (между горлышками которых; *der Hals*) ihr Gesicht wie eingeklemmt war (её лицо было как /будто/ зажато; *einklemmen* — *прищеплять*), und ihr Gesicht füllte die Rundung (и её лицо заполняло округление = пространство) zwischen den sich verengenden Hälsen (между суживающимися горлышками; *sich verengen* — *суживаться*, *eng* — *узкий*), ihre Augen waren dunkelbraun (её глаза были тёмно-карие), aber mit einem hellen Gelb unterlegt (но подложены = оттенены светлым жёлтым цветом = /чем-то/ светло-жёлтым), honigfarben fast (почти цвета мёда; *der Honig*, *die Farbe*), und ich sah meinen Schatten in ihre Augen fallen (и я увидел, как моя тень упала на её глаза). Aber sie blickte weiter an mir vorbei (но она смотрела дальше = продолжала смотреть мимо меня): sie blickte in den Flur hinein (она заглядывала в /ту/ прихожую), den ich genau zwölfmal mit den neusprachlichen Arbeitsheften in der Hand betreten hatte (в которую я входил ровно двенадцать раз с рабочими тетрадями по иностранным языкам в руке), an den ich nur eine unklare und dumpfe Erinnerung hatte (о которой у меня было только неясное и неопределённое воспоминание): rötliche Lincrusta (красноватый линкруст) — aber sie hätte auch dunkelbraun sein können (но он мог бы быть и тёмно-коричневым), denn es fiel nicht viel Licht in diesen Flur (так как в эту прихожую падало не много света); das Bild ihres Vaters mit der Studentenmütze (фотография её отца со студенческой шапочкой) und der wilden Unterschrift einer Onia (и дикая подпись /какой-то/ «-онии»)... der Geruch von Pfefferminztee (запах мятного чая; *die Pfefferminze* — *мята перечная*, *der Pfeffer* — *перец*, *die Minze* — *мята*, *der Tee* — *чай*), von Tabak (табака; *der Tabak*) — und ein Notenregal (полка с нотами; *das Regal*), auf dem ich einmal den Titel des zuoberst liegenden Heftes hatte lesen können (на которой я однажды смог прочитать название, лежащей на самом верху, /нотной/ тетради): Grieg — Anitras Tanz (Григ — танец Анитры).

2 Ich wünschte jetzt (теперь я хотел), ich hätte den Flur so genau gekannt (чтобы я знал эту прихожую так /же/ подробно = до мелочей), wie sie ihn kannte (как она её знала), und ich suchte in meiner Erinnerung nach Gegenständen (и я искал в моей памяти предметы; *der Gegenstand*), die ich vielleicht vergessen hatte (которые я, может быть, забыл): ich schnitt meine Erinnerung auf (я вскрывал: «разрезал» мою память; *aufschneiden*), wie man sein Rockfutter aufschneidet (как вскрывают подкладку пиджака; *der Rock, das Futter*), um die Münze (чтобы монету), die man ertastet hat (которую нащупали), herauszunehmen (вынуть) — eine Münze, die plötzlich unendlich kostbar wird (которая неожиданно становится бесконечно ценной), weil sie die letzte (так как она — последняя), die einzige (единственная) ist: der Groschen für zwei Brötchen (грош, на который можно купить две булочки), für eine Zigarette oder für eine kleine Rolle Pfefferminz (или маленький блок мятных конфет), deren weiße, hostienförmige Tabletten (чьи белые, в форме облаток таблетки; *die Tablette; die Hostie*) mit ihrer würzigen Süße (своей пряной сладостью) den Hunger füllen können (могут утолить голод; *füllen — наполнять*), wie man in die Lunge (как в лёгкое), die nicht mehr arbeiten kann (которое больше не может работать), Luft pumpt (накачивают воздух; *die Luft*).

3 Staub hat man in der Hand (держат в руке пыль; *der Staub*), wenn man das Futter aufgeschnitten hat (когда вскрывают подкладку), Wollflusen (*die Wolle — шерсть; die Fluse — кончик нитки, бахрома*), und der Finger gräbt nach der kostbaren Münze (и палец выкапывает драгоценную монету; *graben*), von der man genau weiß (о которой точно знаешь), dass sie ein Groschen ist (что это — грош /монета в десять пфеннигов/), von der man aber nun zu hoffen beginnt (но о которой теперь начинаешь думать: «надеяться»), dass es eine Mark sei (что это — марка). Aber es war nur ein Groschen (но это был только грош), ich hatte ihn (у меня он был), und er war kostbar (и он был драгоценный): über dem Eingang (над входом) — ich hatte es immer nur gesehen (я всегда это видел только), wenn ich hinausgegangen war (когда выходил) — hatte ein Herz-Jesu-Bild gehangen (висело распятие; *hängen*), mit einer Öllampe davor (с масляной лампой = лампадкой перед ним; *das Öl, die Lampe*).

4 „Gehen Sie“, sagte Hedwig, „ich warte hier auf Sie (я подожду Вас здесь). Wird es lange dauern (это будет долго; *dauern — длиться*)?“ Sie sagte es, ohne mich anzusehen (не глядя на меня).

5 „Dieses Café hier“, sagte ich, „wird um sieben geschlossen (закроют в семь).“

6 „Wird es später als sieben (будет больше семи; *später — позже*)?“

7 „Nein“, sagte ich, „sicher nicht. Sie werden hier sein (Вы будете здесь)?“

8 „Ja“, sagte sie, „ich werde hier sein. Gehen Sie.“

9 Ich legte die Postkarten auf den Tisch (я положил открытки на стол), die Marken daneben (марки рядом) und ging, ging in die Judengasse zurück (вернулся на Юденгассе), stieg in mein Auto (забрался в машину), warf die beiden Pakete mit den Geschenken für Hedwig auf die Sitze hinten (бросил оба пакета с подарками для Хедвиг на сиденье сзади; *werfen-warf-geworfen; das Paket; das Geschenk*). Ich wusste (я понял), dass ich mich die ganze Zeit über vor meinem Auto gefürchtet hatte (что я всё это время опасался своей машины; *sich fürchten*), wie ich mich vor meiner Arbeit fürchtete (как я опасался своей работы); aber das Autofahren klappte (но с вождением автомобиля всё получалось), wie das Zigarettenrauchen geklappt hatte (как всё получилось с курением сигарет; *die Zigarette, das Rauchen*), als ich auf der anderen Straßenseite gestanden (когда я стоял на другой стороне улицы) und auf die Haustür geblickt hatte (и смотрел на входную дверь). Das Autofahren klappte automatisch (с вождением всё получалось автоматически): Knöpfe waren zu drücken (кнопки нужно нажать; *der Knopf*), Knöpfe zu ziehen (вытащить): Hebel herunter (рукоятку вниз), Hebel herauf zu schieben (вверх подвинуть). Ich fuhr Auto (я управлял машиной), wie man im Traum Auto fährt (как управляют машиной во сне): es ging glatt, ruhig und sauber (всё шло гладко, спокойно и безупречно), und es schien mir (и мне казалось), als führe ich durch eine lautlose Welt (будто я еду через = в беззвучном мире; *der Laut — звук*).

10 Als ich über die Kreuzung Judengasse-Korbmachergasse fuhr (когда я ехал через перекрёсток), um in Richtung Röntgenplatz zu fahren (чтобы поехать в направлении Рентгенплатц), sah ich Hedwigs grünen Pullover in der Dämmerung tief hinten in der Korbmachergasse verschwinden (я увидел, как зелёный джемпер Хедвиг исчезает в сумерках глубоко сзади в /переулке/ Корбмахергассе), und ich drehte mitten auf der Straßenkreuzung (и я развернулся в середине перекрёстка) und fuhr ihr nach (и поехал за ней). Sie lief (она бежала), dann sprach sie einen Mann an (потом заговорила с /каким-то/ мужчиной; *ansprechen*), der mit einem Brot unter dem Arm über die Straße kam (который шёл по улице с буханкой хлеба под мышкой). Ich stoppte (я остановился), weil ich so nahe war (так как я был очень близко), und sah (и увидел), wie der Mann mit Armbewegungen ihr etwas erklärte (как человек движениями рук = жестикულიруя, что-то ей объяснял; *der Arm, die Bewegung*). Hedwig lief weiter (Хедвиг побежала дальше), und ich folgte ihr langsam (и я медленно следовал за ней), als sie ein Stück durch die Netzmachergasse lief (когда она часть /пути/ бежала по Нетцмахергассе), hinter dem Schreibwarenladen (за магазином канцтоваров), wo ich

die Postkarten gekauft hatte, einbog in eine dunkle und kurze Straße (*повернула на /какую-то/ тёмную и короткую улицу*), die ich nicht kannte (*которую я не знал*). Sie lief jetzt nicht mehr (*теперь она больше не бежала*), die schwarze Handtasche baumelte in ihrer Hand (*чёрная сумочка болталась на её руке*), und ich drehte für einen Augenblick das Fernlicht auf (*и я на мгновение включил дальний свет /фар/; aufdrehen*), weil ich die Straße nicht überschauen konnte (*так как я не мог обозревать = видеть всю улицу*), und dann errötete ich vor Scham (*и потом я покраснел от стыда*), als mein Scheinwerfer voll auf das Portal einer kleinen Kirche fiel (*когда свет моих фар полностью осветил: «упал на» портал маленькой церкви*), in die Hedwig gerade hineinging (*в которую как раз входила Хедвиг*). Ich kam mir vor (*я казался себе /таким/; vorkommen*), wie sich jemand vorkommen muss (*каким должен себе казаться кто-то*), der einen Film dreht (*кто снимает фильм*), mit seinem Scheinwerfer plötzlich in die Nacht schneidet (*своим прожектором неожиданно врежется в ночь*) und ein Paar erwischt (*и «застигает» пару; erwischen — поймать, застигнуть*), das sich umarmt (*которая обнимается*).

1 Hedwig hatte den Kopf in die Hände gestützt, ihr grüner Pullover war hochgerutscht, und ihre weißen Unterarme standen prall auf dem Tisch wie Flaschen, zwischen deren Hälsen ihr Gesicht wie eingeklemmt war, und ihr Gesicht füllte die Rundung zwischen den sich verengenden Hälsen, ihre Augen waren dunkelbraun, aber mit einem hellen Gelb unterlegt, honigfarben fast, und ich sah meinen Schatten in ihre Augen fallen. Aber sie blickte weiter an mir vorbei: sie blickte in den Flur hinein, den ich genau zwölfmal mit den neusprachlichen Arbeitsheften in der Hand betreten hatte, an den ich nur eine unklare und dumpfe Erinnerung hatte: rötliche Lincrusta — aber sie hätte auch dunkelbraun sein können, denn es fiel nicht viel Licht in diesen Flur; das Bild ihres Vaters mit der Studentenmütze und der wilden Unterschrift einer Onia ... der Geruch von Pfefferminztee, von Tabak — und ein Notenregal, auf dem ich einmal den Titel des zuoberst liegenden Heftes hatte lesen können: Grieg — Anitras Tanz.

2 Ich wünschte jetzt, ich hätte den Flur so genau gekannt, wie sie ihn kannte, und ich suchte in meiner Erinnerung nach Gegenständen, die ich vielleicht vergessen hatte: ich schnitt meine Erinnerung auf, wie man sein Rockfutter aufschneidet, um die Münze, die man ertastet hat, herauszunehmen — eine Münze, die plötzlich unendlich kostbar wird, weil sie die letzte, die einzige ist: der Groschen

für zwei Brötchen, für eine Zigarette oder für eine kleine Rolle Pfefferminz, deren weiße, hostienförmige Tabletten mit ihrer würzigen Süße den Hunger füllen können, wie man in die Lunge, die nicht mehr arbeiten kann, Luft pumpt.

3 Staub hat man in der Hand, wenn man das Futter aufgeschnitten hat, Wollflusen, und der Finger gräbt nach der kostbaren Münze, von der man genau weiß, dass sie ein Groschen ist, von der man aber nun zu hoffen beginnt, dass es eine Mark sei. Aber es war nur ein Groschen, ich hatte ihn, und er war kostbar: über dem Eingang — ich hatte es immer nur gesehen, wenn ich hinausgegangen war — hatte ein Herz-Jesu-Bild gehangen, mit einer Öllampe davor.

4 „Gehen Sie“, sagte Hedwig, „ich warte hier auf Sie. Wird es lange dauern?“ Sie sagte es, ohne mich anzusehen.

5 „Dieses Café hier“, sagte ich, „wird um sieben geschlossen.“

6 „Wird es später als sieben?“

7 „Nein“, sagte ich, „sicher nicht. Sie werden hier sein?“

8 „Ja“, sagte sie, „ich werde hier sein. Gehen Sie.“

9 Ich legte die Postkarten auf den Tisch, die Marken daneben und ging, ging in die Judengasse zurück, stieg in mein Auto, warf die beiden Pakete mit den Geschenken für Hedwig auf die Sitze hinten. Ich wusste, dass ich mich die ganze Zeit über vor meinem Auto gefürchtet hatte, wie ich mich vor meiner Arbeit fürchtete; aber das Autofahren klappte, wie das Zigarettenrauchen geklappt hatte, als ich auf der anderen Straßenseite gestanden und auf die Haustür geblickt hatte. Das Autofahren klappte automatisch: Knöpfe waren zu drücken, Knöpfe zu ziehen: Hebel herunter, Hebel herauf zu schieben. Ich fuhr Auto, wie man im Traum Auto fährt: es ging glatt, ruhig und sauber, und es schien mir, als führe ich durch eine lautlose Welt.

10 Als ich über die Kreuzung Judengasse-Korbmachergasse fuhr, um in Richtung Röntgenplatz zu fahren, sah ich Hedwigs grünen Pullover in der Dämmerung tief hinten in der Korbmachergasse verschwinden, und ich drehte mitten auf der Straßenkreuzung und fuhr ihr nach. Sie lief, dann sprach sie einen Mann an, der mit einem Brot unter dem Arm über die Straße kam. Ich stoppte, weil ich so nahe war, und sah, wie der Mann mit Armbewegungen ihr etwas erklärte. Hedwig lief weiter, und ich folgte ihr langsam, als sie ein Stück durch die Netzmachergasse lief, hinter dem Schreibwarenladen, wo ich die Postkarten gekauft hatte, einbog in eine dunkle und kurze Straße, die ich nicht kannte. Sie lief jetzt nicht mehr, die schwarze Handtasche baumelte in ihrer Hand, und ich drehte

für einen Augenblick das Fernlicht auf, weil ich die Straße nicht überschauen konnte, und dann errötete ich vor Scham, als mein Scheinwerfer voll auf das Portal einer kleinen Kirche fiel, in die Hedwig gerade hineinging. Ich kam mir vor, wie sich jemand vorkommen muss, der einen Film dreht, mit seinem Scheinwerfer plötzlich in die Nacht schneidet und ein Paar erwischt, das sich umarmt.

III

1 Ich fuhr schnell um die Kirche herum (я быстро объехал вокруг церкви; *herumfahren*), drehte dort (развернулся там) und fuhr zum Röntgenplatz (и поехал к Рентгенплатц; *der Platz — площадь*). Ich war pünktlich um sechs dort (я был там точно в шесть) und sah (и видел) Ulla schon dort vor dem Fleischerladen stehen (/что/ Улла уже стоит там перед мясной лавкой; *das Fleisch — мясо, der Laden*), als ich von der Tschandlerstraße aus auf den Röntgenplatz einbog (когда я поворачивал с Чандлерштрассе на Рентгенплатц; *einbiegen*): ich sah sie die ganze Zeit über (я видел её всё время), während ich (пока я), von anderen Autos eingeklemmt (зажатый другими машинами; *einklemmen — заземлять*), mich nur langsam um den Röntgenplatz bewegte (только медленно двигался по Рентгенплатц; *sich bewegen*), bis ich endlich abbiegen und parken konnte (пока я, наконец, не смог свернуть и поставить автомобиль на стоянку). Sie hatte den roten Regenmantel an (на ней /на Улле/ был красный дождевик; *der Regen — дождь, der Mantel — пальто; anhaben — быть одетым /во что-либо/*) und den schwarzen Hut auf (и черная шляпа; *den Hut aufhaben — быть в шляпе*), und ich entsann mich (и я припомнил; *sich entsinnen*), ihr einmal gesagt zu haben (что однажды сказал ей), wie gerne ich sie in dem roten Mantel sah (как мне нравится её видеть в красном пальто). Ich parkte irgendwo (я где-то = кое-как поставил машину), und als ich auf sie zulief (и когда я к ней /к Улле/ подбежал; *zulaufen*), sagte sie als erstes (первое, что она сказала): „Da darfst du nicht halten (тут тебе нельзя останавливаться = стоять). Das kann dich zwanzig Mark kosten (это может стоить тебе двадцати марок).“

2 Ich sah an ihrem Gesicht (по её лицу я видел), dass sie schon mit Wolf gesprochen hatte (что она уже поговорила с Вольфом), schwarz beschattet war die rosige Haut (розовая кожа была затенена). Zwischen zwei weißen Schmalzblöcken (между двумя белыми блоками топленого сала; *das Schmalz, der Block*) hinten im

Schaufenster des Metzgerladens (сзади в витрине лавки мясника = мясной лавки; *der Metzger, der Laden*), über ihrem Kopf (над её /Уллы/ головой), zwischen Blumenvasen (между цветочными вазами) und marmornen Etageren (и мраморными этажерками; *die Etagere*) stand eine Pyramide von Fleischkonserven (стояла пирамида мясных консервов), auf deren Etiketten mit knalligem Rot gedruckt war (на этикетках которых ярко-красным цветом было напечатано): Corned beef (консервированная солонина). „Lass das Auto (оставь машину)“, sagte ich, „wir haben so wenig Zeit (у нас так мало времени).“ — „Unsinn (вздор; *der Unsinn*)“, sagte sie, „gib mir den Schlüssel. Drüben ist ein Platz frei geworden (на той стороне освободилось место: «стало свободным»).“

3 Ich gab ihr den Schlüssel (я дал ей ключ) und sah ihr zu (и наблюдал за ней), wie sie in mein Auto stieg (как она забралась в мой автомобиль), es geschickt von der verbotenen auf die andere Seite dirigierte (умело направила её с запрещённой /стороны улицы/ на другую сторону), wo gerade ein Auto abgefahren war (где как раз отъехала машина). Dann ging ich zum Briefkasten an der Ecke (потом я пошёл к почтовому ящику на углу) und warf den Brief an ihren Vater ein (и опустил письмо к её отцу; *einwerfen*).

4 „So ein Unsinn“, sagte sie, als sie zurückkam (когда она вернулась; *zurückkommen*) und mir den Schlüssel gab, „als ob du Geld zu verschenken hättest (как будто бы у тебя есть деньги, чтобы их раздаривать = лишние деньги).“

5 Ich seufzte (я застонал), und ich dachte an die Unendlichkeit einer langen, lebenslangen Ehe (и я подумал о бесконечности долгого, длиною в жизнь супружества; *lebenslang — продолжающийся всю жизнь*), die ich fast mit ihr geführt hätte (которое я почти /уже/ провёл с ней); an die Vorwürfe (об упреках; *der Vorwurf*), die in dreißig, in vierzig Jahren in mich hineingefallen wären (которые через тридцать, сорок лет напáдали бы в меня), wie Steine in einen Brunnen fallen (как камни падают в колодец); wie erstaunt wäre sie gewesen (как была бы она удивлена), wenn das Echo der fallenden Steine geringer geworden (когда эхо от падающих камней становилось бы /всё/ ничтожней; *gering*), stumpfer (притуплённее; *stumpf*), kurz — bis sie kein Echo mehr gehört (пока она не перестала бы слышать эхо) und die Steine aus dem Brunnen herausgewachsen waren (а камни вырастали из колодца), und das Bild eines Brunnens (изображение колодца), der Steine erbrach (изрыгавшего камни; *erbrechen*), verfolgte mich (преследовало меня), als ich mit ihr um die Ecke aufs Café Joos zuing (когда я с ней направлялся за угол в кафе Йос).

6 Ich sagte : „Hast du mit Wolf gesprochen?“ Und sie sagte: „Ja“ Und ich fasste ihren Arm (и я схватил её руку), als wir vor dem Café Joos standen (когда мы стояли перед кафе), und sagte: „Müssen wir reden (должны ли мы поговорить)?“

7 „Oh, ja“, sagte sie, „wir müssen reden.“ Sie schob mich ins Café Joos (она втокнула меня в кафе; *schieben*), und als ich den Filzvorhang beiseite schlug (и когда я отбрасывал в сторону войлочную гардину; *der Filz* — *войлок*; *schlagen* — *ударять*), wusste ich (я осознал), warum ihr so viel daran lag (почему ей настолько важно было), mit mir hier zu sitzen (со мной здесь /по/сидеть): Hier war ich so oft mit ihr und mit Wolf gewesen (здесь так часто я бывал с ней и с Вольфом), schon in der Zeit (уже = ещё в /то/ время), als ich noch mit Wolf in die Abendkurse ging (когда я ещё ходил с Вольфом на вечерние курсы), und auch später (а также позже), als wir das Examen bestanden hatten (когда мы выдержали = сдали экзамен; *bestehen*) und nicht mehr in die Ingenieurschule gingen (и больше не ходили в техникум), war das Café Joos unser Treffpunkt gewesen (кафе Йос было нашим местом встречи; *der Treff* — *встреча*, *der Punkt* — *точка*): unzählige Tassen Kaffee hatten wir hier zusammen getrunken (здесь мы вместе выпили бесчисленное /количество/ чашек кофе), unzählige Eis gegessen (съели бесчисленное /количество порций/ мороженого), und als ich Ullas Lächeln sah (и когда я увидел улыбку Уллы; *das Lächeln*), wie sie neben mir stand (когда она стояла рядом со мной) und nach einem freien Tisch aussah (и искала глазами свободный стол/ик/), wusste ich (я понял), dass sie glaubte (что она думала), mich in eine Falle gelockt zu haben (заманить меня в ловушку): hier waren die Wände, die Tische, die Stühle, die Gerüche und die Gesichter der Serviermädchen (и лица официанток; *servieren* — *подавать на стол*, *das Mädchen*) — das alles war auf ihrer Seite (всё было на её стороне); hier würde sie auf einem Boden mit mir kämpfen, wo die Kulissen ihre Kulissen waren (здесь она боролась бы со мной на территории, где /всё/ обрамление было её обрамлением = боролась бы на своей территории; *der Boden* — *земля, участок*; *die Kulisse*), aber sie wusste nicht (но она не знала), dass diese Jahre (что эти годы) — drei oder vier mussten es sein (должно быть, три или четыре) — aus meiner Erinnerung gestrichen waren (были вычеркнуты из моей памяти), obwohl ich gestern noch mit ihr hier gesessen hatte (хотя я вчера ещё сидел здесь с ней). Ich hatte die Jahre weggeworfen (я выбросил /эти/ годы), wie man ein Andenken wegwirft (как выбрасывают сувенир; *das Andenken* — *память*), das einem in dem Augenblick (которая тебе в /тот/ момент), als man es einsteckte (когда её брал, клал к себе; *einstecken* — *вкладывать*), so wertvoll und wichtig erschien (казалась такой ценной и важной; *erscheinen*): das Stückchen Gestein (кусочек горной породы; *das Gestein*),

oben am Gipfel des Montblanc aufgehoben (поднятый наверху на вершине Монблана; *aufheben*), zur Erinnerung an den Augenblick (на память об /этом/ моменте), wo man plötzlich gewusst hat (когда ты вдруг осознал; *wissen*), was es heißt (что это значит): Es schwindelte ihn (у него кружилась голова) — diesen grauen Steinbrocken (этот серый обломок камня), so groß wie eine Streichholzschachtel (такой большой = такого размера, как спичечный коробок; *das Streichholz — спички*), der so aussieht (/обломок,/ который выглядит так; *aussehen*), wie Milliarden Tonnen Gestein auf dieser Erde (как миллиарды тонн горной породы на этой земле) — den man plötzlich aus dem Zug fallen lässt zwischen die Gleise (/обломок,/ который неожиданно роняешь из поезда между путями = на пути), wo es sich mit dem Schotter mischt (где он смешивается со щебнем; *der Schotter; sich mischen*).

1 Ich fuhr schnell um die Kirche herum, drehte dort und fuhr zum Röntgenplatz. Ich war pünktlich um sechs dort und sah Ulla schon dort vor dem Fleischerladen stehen, als ich von der Tschandlerstraße aus auf den Röntgenplatz einbog: ich sah sie die ganze Zeit über, während ich, von anderen Autos eingeklemmt, mich nur langsam um den Röntgenplatz bewegte, bis ich endlich abbiegen und parken konnte. Sie hatte den roten Regenmantel an und den schwarzen Hut auf, und ich entsann mich, ihr einmal gesagt zu haben, wie gerne ich sie in dem roten Mantel sah. Ich parkte irgendwo, und als ich auf sie zulief, sagte sie als erstes: „Da darfst du nicht halten. Das kann dich zwanzig Mark kosten.“

2 Ich sah an ihrem Gesicht, dass sie schon mit Wolf gesprochen hatte, schwarz beschattet war die rosige Haut. Zwischen zwei weißen Schmalzblöcken hinten im Schaufenster des Metzgerladens, über ihrem Kopf, zwischen Blumenvasen und marmornen Etagere stand eine Pyramide von Fleischkonserven, auf deren Etiketten mit knalligem Rot gedruckt war: Corned beef. „Lass das Auto“, sagte ich, „wir haben so wenig Zeit.“ — „Unsinn“, sagte sie, „gib mir den Schlüssel. Drüben ist ein Platz frei geworden.“

3 Ich gab ihr den Schlüssel und sah ihr zu, wie sie in mein Auto stieg, es geschickt von der verbotenen auf die andere Seite dirigierte, wo gerade ein Auto abgefahren war. Dann ging ich zum Briefkasten an der Ecke und warf den Brief an ihren Vater ein.

4 „So ein Unsinn“, sagte sie, als sie zurückkam und mir den Schlüssel gab, „als ob du Geld zu verschenken hättest.“

5 Ich seufzte, und ich dachte an die Unendlichkeit einer langen, lebenslangen Ehe, die ich fast mit ihr geführt hätte; an die Vorwürfe, die in dreißig, in vierzig Jahren in mich hineingefallen wären, wie Steine in einen Brunnen fallen; wie erstaunt wäre sie gewesen, wenn das Echo der fallenden Steine geringer geworden, stumpfer, kurz — bis sie kein Echo mehr gehört und die Steine aus dem Brunnen herausgewachsen waren, und das Bild eines Brunnens, der Steine erbrach, verfolgte mich, als ich mit ihr um die Ecke aufs Café Joos zuing.

6 Ich sagte : „Hast du mit Wolf gesprochen?“ Und sie sagte: „Ja“ Und ich fasste ihren Arm, als wir vor dem Café Joos standen, und sagte: „Müssen wir reden?“

7 „Oh, ja“, sagte sie, „wir müssen reden.“ Sie schob mich ins Café Joos, und als ich den Filzvorhang beiseite schlug, wusste ich, warum ihr so viel daran lag, mit mir hier zu sitzen: Hier war ich so oft mit ihr und mit Wolf gewesen, schon in der Zeit, als ich noch mit Wolf in die Abendkurse ging, und auch später, als wir das Examen bestanden hatten und nicht mehr in die Ingenieurschule gingen, war das Café Joos unser Treffpunkt gewesen: unzählige Tassen Kaffee hatten wir hier zusammen getrunken, unzählige Eis gegessen, und als ich Ullas Lächeln sah, wie sie neben mir stand und nach einem freien Tisch aussah, wusste ich, dass sie glaubte, mich in eine Falle gelockt zu haben: hier waren die Wände, die Tische, die Stühle, die Gerüche und die Gesichter der Serviermädchen — das alles war auf ihrer Seite; hier würde sie auf einem Boden mit mir kämpfen, wo die Kulissen ihre Kulissen waren, aber sie wusste nicht, dass diese Jahre — drei oder vier mussten es sein — aus meiner Erinnerung gestrichen waren, obwohl ich gestern noch mit ihr hier gesessen hatte. Ich hatte die Jahre weggeworfen, wie man ein Andenken wegwirft, das einem in dem Augenblick, als man es einsteckte, so wertvoll und wichtig erschien: das Stückchen Gestein, oben am Gipfel des Montblanc aufgehoben, zur Erinnerung an den Augenblick, wo man plötzlich gewusst hat, was es heißt: Es schwindelte ihn — diesen grauen Steinbrocken, so groß wie eine Streichholzsachtel, der so aussieht, wie Milliarden Tonnen Gestein auf dieser Erde — den man plötzlich aus dem Zug fallen lässt zwischen die Gleise, wo es sich mit dem Schotter mischt.

1 Am Abend davor waren wir spät noch dagewesen (накануне вечером мы поздно ещё = допоздна были здесь); sie hatte mich nach der Abendmesse abgeholt (она заехала за мной после вечерней мессы), und ich hatte mir hinten auf der Toilette die Hände gewaschen (и я сзади в туалете вымыл руки), die noch schmutzig waren von der Arbeit (которые ещё были грязные от работы), ich hatte eine Pastete gegessen (я съел паштет), Wein getrunken (выпил вина) — und irgendwo (где-то), von den Geldscheinen nach unten gedrückt (зажатая вниз = под денежными купюрами), musste in der Hosentasche noch die Quittung liegen (в кармане брюк должна была ещё лежать квитанция), die das Mädchen mir gegeben hatte. 6,58 DM musste daraufstehen, und ich sah das Mädchen (и я видел, как девушка), das sie mir gegeben hatte (которая её /квитанцию/ мне дала), hinten die Abendzeitungen an den Ständer hängen (сзади вешает на стойку вечерние газеты).

2 „Setzen wir uns (сядем)?" fragte Ulla.

3 „Gut", sagte ich, „setzen wir uns."

4 Frau Joos stand hinter der Theke (госпожа Йос стояла за прилавком) und ordnete mit einer silbernen Zange Pralinen in Kristallschalen (и серебряными щипцами приводила в порядок шоколадные конфеты в хрустальных вазах; *die Praline* — шоколадная конфета с начинкой; *das Kristall* — хрусталь, *die Schale*). Ich hatte gehofft (я надеялся), wir würden daran vorbeikommen (/что/ мы пройдем мимо), ohne von Frau Joos begrüßt zu werden (не поздоровавшись с: «без того, чтобы быть поприветствованными» госпожой Йос); sie legt Wert darauf (она придаёт /большое/ значение тому; *der Wert*), das zu tun (/чтобы/ это делать = приветствовать), weil sie „ein Herz für die Jugend hat" (так как она сердечно относится к молодёжи: «имеет сердце для молодёжи») — aber nun kam sie hinter der Theke heraus (теперь же она вышла из-за прилавка; *herauskommen*), streckte beide Hände aus (протянула обе руки; *ausstrecken*) und drückte meine Handgelenke (и сжала мои запястья; *das Gelenk* — сустав), weil ich in meinen Händen den Autoschlüssel und meinen Hut hielt (так как я в своих руках держал ключ от машины и свою шляпу; *halten*), und rief (и воскликнула): „Wie schön (как хорошо), Sie schon wiederzusehen (снова видеть Вас)", und ich spürte (я почувствовал), dass ich errötete (что я покраснел), und blickte verlegen (посмотрел смущённо) in ihre hübschen, oval geschnittenen Augen (в её красивые, с овальным разрезом: «овально разрезанные» глаза; *schneiden* — резать), in denen ich lesen konnte (в которых я смог прочитать), wie sehr ich den Frauen gefalle (как сильно я нравлюсь женщинам). Der tägliche Umgang mit Pralinen (ежедневное обращение с

шоколадными конфетами; *umgehen* — *обращаться, обходиться*), deren Hüterin sie ist (чьей хранительницей она является; *hüten* — *охранять*), hat Frau Joos diesen ähnlich gemacht (сделало госпожу Йос похожей на них /на конфеты/); sie sieht wie eine Praline aus (она выглядит, как шоколадная конфета): süß (сладкая), sauber (опрятная), appetitlich (аппетитная), und ihre zierlichen Finger (а её изящные пальцы) sind vom Umgang mit der Silberzange her (от обращения с серебряными щипцами) immer ein wenig gespreizt (всегда немного растопырены). Klein ist sie (она маленькая) und hüpfte wie ein Vögelchen (и прыгает, как птичка), und die beiden weißen Haarsträhnen (и обе белые пряди волос; *das Haar, die Strähne*), die an beiden Schläfen nach hinten laufen (которые у обоих висков сбегают = заправлены назад; *die Schläfe*), erinnern mich immer (всегда напоминают мне) an gewisse Marzipanstreifen (некие марципановые полосы) an gewissen Pralinen (у неких шоколадных конфет); in ihrem Kopf (в её голове), diesem schmalen, eiförmigen Schädel (этом узком яйцеобразном черепе; *das Ei — яйцо*), sitzt die ganze Pralinentopographie unserer Stadt (находится вся топография шоколадных конфет нашего города); sie weiß genau (она точно знает), welche Frau welche Pralinen bevorzugt (какая женщина какие конфеты предпочитает); womit man wen erfreuen kann (и чем кого можно порадовать) — und so ist sie die Ratgeberin aller Kavaliere (и поэтому она является советчицей всех кавалеров; *der Rat — совет*), die Vertraute der großen Geschäfte (доверенной = доверенным лицом больших магазинов), die an Feiertagen die Frauen ihrer großen Kunden mit Aufmerksamkeiten bedenken (которые по праздникам жён своих важных клиентов одаривают вниманием). Welche Ehebrüche bevorstehen (какие нарушения супружеской верности предстоят; *der Ehebruch*), welche schon vollzogen sind (какие уже совершены; *vollziehen*), liest sie aus dem Verbrauch gewisser Pralinenmischungen ab (читает = узнаёт она по потреблению определённых смесей = наборов шоколадных конфет; *ablesen*); auch erfindet sie neue Mischungen (она также изобретает новые наборы), die sie mit viel Geschick in Mode bringt (которые она с большим мастерством вводит в моду; *das Geschick — ловкость; die Mode*).

5 Sie gab Ulla die Hand (она подала руку Улле), lächelte ihr zu (улыбнулась ей; *zulächeln*); ich steckte den Autoschlüssel in die Tasche (я сунул ключ от машины в карман), und sie ließ von Ulla ab (она оставила Уллу в покое; *ablassen*) und gab mir noch einmal die Hand (и ещё раз подала руку мне).

6 Ich blickte genauer (я посмотрел внимательнее; *genau — точный*) in diese hübschen Augen und versuchte (и попытался), mir vorzustellen (представить себе), wie sie wohl mit mir gesprochen hätte (как бы, вероятно, она со мной говорила), wenn ich

vor sieben Jahren gekommen (если бы я пришёл /к ней/ семь лет тому назад) und sie um Brot gefragt hätte (и спросил бы её о хлебе = попросил бы хлеба) — und ich sah diese Augen noch schmaler werden (и я увидел, как эти глаза становятся ещё более узкими; *schmal* — *узкий*), hart und trocken (жесткими и сухими) wie die einer Gans (как у гусыни), und ich sah diese reizenden, zierlich gespreizten Finger sich krampfen (и я увидел, как эти прелестные изящно растопыренные пальцы скрючиваются) wie Krallen (как когти; *die Kralle*), sah diese weiche gepflegte Hand runzelig und gelb von Geiz (увидел эту мягкую ухоженную руку морщинистой и жёлтой от скупости; *der Geiz*), und ich nahm meine so hastig aus der ihren (и я вынул = выдернул свою /руку/ из её /руки/ так поспешно), dass sie erschrak (что она испугалась; *erschrecken*) und kopfschüttelnd hinter ihre Theke zurückging (и, качая головой, вернулась за прилавок; *den Kopf schütteln* — *качать головой*), und ihr Gesicht sah jetzt aus (и её лицо выглядело теперь) wie eine Praline (как шоколадная конфета), die in den Dreck gefallen ist (которая упала в грязь) und aus der die Füllung langsam in die Gosse rinnt (и из которой начинка медленно течёт в сточную канаву), keine süße (не сладкая), eine saure Füllung (/a/ какая-то кислая начинка).

1 Am Abend davor waren wir spät noch dagewesen; sie hatte mich nach der Abendmesse abgeholt, und ich hatte mir hinten auf der Toilette die Hände gewaschen, die noch schmutzig waren von der Arbeit, ich hatte eine Pastete gegessen, Wein getrunken — und irgendwo, von den Geldscheinen nach unten gedrückt, musste in der Hosentasche noch die Quittung liegen, die das Mädchen mir gegeben hatte. 6,58 DM musste daraufstehen, und ich sah das Mädchen, das sie mir gegeben hatte, hinten die Abendzeitungen an den Ständer hängen.

2 „Setzen wir uns?“ fragte Ulla.

3 „Gut“, sagte ich, „setzen wir uns.“

4 Frau Joos stand hinter der Theke und ordnete mit einer silbernen Zange Pralinen in Kristallschalen. Ich hatte gehofft, wir würden daran vorbeikommen, ohne von Frau Joos begrüßt zu werden; sie legt Wert darauf, das zu tun, weil sie „ein Herz für die Jugend hat“ — aber nun kam sie hinter der Theke heraus, streckte beide Hände aus und drückte meine Handgelenke, weil ich in meinen Händen den Autoschlüssel und meinen Hut hielt, und rief: „Wie schön, Sie schon wiederzusehen“, und ich spürte, dass ich errötete, und blickte verlegen in ihre

hübschen, oval geschnittenen Augen, in denen ich lesen konnte, wie sehr ich den Frauen gefalle. Der tägliche Umgang mit Pralinen, deren Hüterin sie ist, hat Frau Joos diesen ähnlich gemacht; sie sieht wie eine Praline aus: süß, sauber, appetitlich, und ihre zierlichen Finger sind vom Umgang mit der Silberzange her immer ein wenig gespreizt. Klein ist sie und hüpfert wie ein Vögelchen, und die beiden weißen Haarsträhnen, die an beiden Schläfen nach hinten laufen, erinnern mich immer an gewisse Marzipanstreifen an gewissen Pralinen; in ihrem Kopf, diesem schmalen, eiförmigen Schädel, sitzt die ganze Pralinentopographie unserer Stadt; sie weiß genau, welche Frau welche Pralinen bevorzugt; womit man wen erfreuen kann — und so ist sie die Ratgeberin aller Kavaliere, die Vertraute der großen Geschäfte, die an Feiertagen die Frauen ihrer großen Kunden mit Aufmerksamkeiten bedenken. Welche Ehebrüche bevorstehen, welche schon vollzogen sind, liest sie aus dem Verbrauch gewisser Pralinenmischungen ab; auch erfindet sie neue Mischungen, die sie mit viel Geschick in Mode bringt.

5 Sie gab Ulla die Hand, lächelte ihr zu; ich steckte den Autoschlüssel in die Tasche, und sie ließ von Ulla ab und gab mir noch einmal die Hand.

6 Ich blickte genauer in diese hübschen Augen und versuchte, mir vorzustellen, wie sie wohl mit mir gesprochen hätte, wenn ich vor sieben Jahren gekommen und sie um Brot gefragt hätte — und ich sah diese Augen noch schmaler werden, hart und trocken wie die einer Gans, und ich sah diese reizenden, zierlich gespreizten Finger sich krampfen wie Krallen, sah diese weiche gepflegte Hand runzelig und gelb von Geiz, und ich nahm meine so hastig aus der ihren, dass sie erschrak und kopfschüttelnd hinter ihre Theke zurückging, und ihr Gesicht sah jetzt aus wie eine Praline, die in den Dreck gefallen ist und aus der die Füllung langsam in die Gosse rinnt, keine süße, eine saure Füllung.

1 Ulla zog mich weg (*потянула меня прочь*), und wir gingen an den besetzten Tischen vorbei über die rostroten Läufer nach hinten (*и мы прошли мимо занятых столиков по ржаво-красным дорожкам назад; der Rost — ржавчина*), wo sie zwei freie Stühle gesehen haben musste (*где она, должно быть, увидела два свободных стула; der Stuhl*). Es war kein Tisch frei (*свободного столика не было*), nur diese beiden Stühle an einem Tisch für drei Personen (*только эти оба стула у стола на трёх человек; die Person*). Es saß ein Mann da (*там сидел мужчина*), der eine Zigarre im Mund hielt

(который держал сигару во рту) und in einer Zeitung las (и читал газеты); wenn er ausatmete (когда он выдыхал; *atmen* — дышать), kam feiner Rauch hellgrau vorne durch die Asche heraus (сквозь пепел выходил вперёд = проникал тонкий светло-серый дым/ок/; *herauskommen*), und es fielen winzige Ascheteilchen auf seinen dunklen Anzug (и крошечные частички пепла падали на его тёмный костюм).

2 „Hier?" sagte ich.

3 „Es ist nichts anderes frei (нет ничего другого свободного = других свободных мест нет)", sagte Ulla.

4 „Ich meine", sagte ich, „es wäre doch besser (было бы всё же лучше), in ein anderes Café zu gehen (пойти в другое кафе)."

5 Sie warf dem Mann einen hasserfüllten Blick zu (она бросила на мужчину полный ненависти взгляд; *der Hass* — ненависть, *erfüllen* — наполнять; *zuwerfen*), blickte sich um (огляделась), und ich sah, wie triumphierend ihre Augen leuchteten (как торжествующе засияли её глаза), als in der Ecke ein Mann aufstand (когда в углу встал мужчина), der seiner Frau in den hellblauen Mantel half (который помог своей жене надеть светло-голубое пальто; *jemandem in den Mantel helfen*). Für sie — das spürte ich wieder (это я снова почувствовал), als ich hinter ihr herging (когда я шёл позади неё; *hinter jemandem hergehen*) — war es unsagbar wichtig (это было несказанно важно; *sagen* — говорить), dass unsere Unterredung hier stattfand (чтобы наш разговор состоялся /именно/ здесь; *stattfinden*). Sie warf ihre Handtasche auf den Stuhl (она бросила свою сумочку на стул; *werfen*), auf dem noch ein Schuhkarton von der Frau mit dem hellblauen Mantel lag (на котором ещё лежала обувная коробка женщины со светло-голубым пальто) — und die Frau in dem hellblauen Mantel nahm kopfschüttelnd ihren Karton (взяла свою коробку, качая головой) und ging hinter ihrem Mann her (и пошла позади своего мужа = вслед за своим мужем), der zwischen den Tischen stand (который стоял между столиками) und dem Serviermädchen die Zeche bezahlte (и платил официантке по счёту).

6 Ulla schob das schmutzige Geschirr zusammen (сдвинула вместе грязную посуду; *zusammenschieben*), setzte sich auf den Stuhl in der Ecke. Ich setzte mich auf den Stuhl daneben, nahm meine Zigaretten aus der Tasche (достал мои сигареты из кармана) und hielt sie ihr hin (и протянул их ей); sie nahm, ich gab ihr Feuer (я дал ей прикурить), zündete auch mir eine Zigarette an (и себе = сам закурил сигарету) und blickte auf die schmutzigen Teller (посмотрел на грязные тарелки), auf denen noch Butterkremreste klebten (на которых ещё прилипли остатки сливочного крема; *die Butterkrem* — сливочный крем, *die Butter* — сливочное масло, *die Krem* = die Crème

— *крем, der Rest — остаток*), Kirschkerne lagen (*лежали вишнёвые косточки; die Kirsche — вишня, der Kern — косточка*), auf den grauen, milchigen Rest in einer der Kaffeetassen (*/посмотрел/ на серый молочный остаток в одной из кофейных чашек*).

1 Ulla zog mich weg, und wir gingen an den besetzten Tischen vorbei über die rostroten Läufer nach hinten, wo sie zwei freie Stühle gesehen haben musste. Es war kein Tisch frei, nur diese beiden Stühle an einem Tisch für drei Personen. Es saß ein Mann da, der eine Zigarre im Mund hielt und in einer Zeitung las; wenn er ausatmete, kam feiner Rauch hellgrau vorne durch die Asche heraus, und es fielen winzige Ascheteilchen auf seinen dunklen Anzug.

2 „Hier?“ sagte ich.

3 „Es ist nichts anderes frei“, sagte Ulla.

4 „Ich meine“, sagte ich, „es wäre doch besser, in ein anderes Café zu gehen.“

5 Sie warf dem Mann einen hasserfüllten Blick zu, blickte sich um, und ich sah, wie triumphierend ihre Augen leuchteten, als in der Ecke ein Mann aufstand, der seiner Frau in den hellblauen Mantel half. Für sie — das spürte ich wieder, als ich hinter ihr herging — war es unsagbar wichtig, dass unsere Unterredung hier stattfand. Sie warf ihre Handtasche auf den Stuhl, auf dem noch ein Schuhkarton von der Frau mit dem hellblauen Mantel lag — und die Frau in dem hellblauen Mantel nahm kopfschüttelnd ihren Karton und ging hinter ihrem Mann her, der zwischen den Tischen stand und dem Serviermädchen die Zeche bezahlte.

6 Ulla schob das schmutzige Geschirr zusammen, setzte sich auf den Stuhl in der Ecke. Ich setzte mich auf den Stuhl daneben, nahm meine Zigaretten aus der Tasche und hielt sie ihr hin; sie nahm, ich gab ihr Feuer, zündete auch mir eine Zigarette an und blickte auf die schmutzigen Teller, auf denen noch Butterkremreste klebten, Kirschkerne lagen, auf den grauen, milchigen Rest in einer der Kaffeetassen.

1 „Ich hätte es wissen müssen (*я должна была бы это знать*)“, sagte Ulla, „als ich dich in der Fabrik beobachtete (*когда я наблюдала за тобой на фабрике*), durch die gläserne Wand hindurch (*сквозь стеклянную стену; das Glas — стекло*), die die

Buchhalterei von der Fabrik trennt (которая отделяет бухгалтерию от фабрики; *das Buch* — книга, *der Halter* — держатель). Wie du mit den kleinen Arbeiterinnen umgingst (как ты общался/обращался с маленькими работницами; *umgehen*), um ein Stück von ihrem Frühstücksbrot zu bekommen (чтобы получить часть их завтрака: «хлеба на завтрак»; *das Frühstück, das Brot*): eine war ein häßliches, kleines Ding (одна была уродливая маленькая девчонка; *das Ding* — вещь), eine von den Ankerwicklerinnen (одна из обмотчиц; *der Anker* — якорь, *wickeln* — наматывать), sie war ein wenig rachitisch (она была немного рахитичной), hatte ein ungesundes, pickeliges Gesicht (имела нездоровое, прыщавое лицо; *der Pickel* — прыщ) — sie gab dir die Hälfte ihres Marmeladenbrotes (она дала тебе половину своего бутерброда с повидлом), und ich beobachtete dich (и я наблюдала за тобой), wie du es in den Mund stecktest (как ты запихиваешь его в рот)."

2 „Was du nicht weißt (что ты не знаешь), ist, dass ich sie sogar küsste (/так это то,/ что я её даже целовал) und mit ihr ins Kino ging (и ходил с ней в кино) und im Dunkeln ihre Hände hielt (и в темноте держал её руки; *das Dunkel; halten*); und dass sie starb in den Tagen (и что она умерла в /те/ дни; *sterben*), als ich die Gesellenprüfung machte (когда я сдавал экзамен на звание подмастерья; *der Geselle, ein Prüfung machen*). Und dass ich einen ganzen Wochenlohn für Blumen ausgab (и что я отдал всю недельную зарплату за цветы; *die Woche, der Lohn; ausgeben* — расходовать), die ich auf ihr Grab brachte (которые я отнёс на её могилу; *das Grab*). Ich hoffe, dass sie mir das halbe Marmeladenbrot verzeihen hat (что она простила мне эти полбутерброда с повидлом; *verzeihen* — извинять)."

3 Ulla sah mich schweigend an (Улла молча посмотрела на меня; *ansehen; schweigen* — молчать), schob dann das schmutzige Geschirr noch weiter weg (потом ещё дальше отодвинула грязную посуду; *schieben*), und ich schob es wieder zurück (а я придвинул её обратно; *zurückschieben*), weil ein Teller fast auf den Boden gefallen wäre (так как /одна/ тарелка чуть было не упала на пол; *fast* — почти).

4 „Ihr (вы)", sagte ich, „habt es nicht einmal für nötig gehalten (не посчитали даже нужным; *nötig* — необходимый, *halten /für/* — считать), einen Kranz zu ihrer Beerdigung zu schicken (послать венок на её похороны); nicht einmal eine Kondolenzkarte an ihre Eltern (даже не /послали/ открытку с соболезнованиями её родителям; *die Kondolenz* — соболезнование), ich nehme an (я предполагаю; *annehmen*), dass du nur mit roter Tinte (что ты только красными чернилами) einen sauberen und geraden Strich (аккуратную и прямую линию) durch ihren Namen in der Lohnliste zogst (провела поверх её фамилии в платёжной ведомости; *ziehen*)."

- 5 Das Serviermädchen kam, räumte die Teller und Tassen auf ein Tablett (убрала тарелки и чашки на поднос) und sagte: „Kaffee, nicht wahr (кофе, не правда ли)?“
- 6 „Nein“, sagte ich, „bitte für mich nicht (мне не нужно).“
- 7 „Aber für mich (но мне /нужно/)\", sagte Ulla.
- 8 „Und für Sie (а для Вас)?“ sagte das Mädchen zu mir.
- 9 „Irgend etwas (что-нибудь)\", sagte ich müde (устало).
- 10 „Bringen Sie Herrn Fendrich einen Pfefferminztee (мятного чая)\", sagte Ulla.
- 11 „Ja“, sagte ich, „bringen Sie mir einen.“
- 12 „Mein Gott“, sagte das Mädchen, „wir haben doch keinen Pfefferminztee (у нас же нет мятного чая), aber schwarzen .“
- 13 „Ja, schwarzen bitte“, sagte ich, und das Mädchen ging.
- 14 Ich blickte Ulla an und war erstaunt (и удивился; *erstaunt sein* — *быть удивлённым*), wie ich schon so oft erstaunt gewesen war (как я уже не раз удивлялся), wenn dieser volle und hübsche Mund (когда эти полные красивые губы; *der Mund* — *рот*) so schmal und dünn wurde (становились такими узкими и тонкими) wie die Striche (как линии; *der Strich*), die sie mit dem Lineal zog (которые она проводила по линейке; *das Lineal*; *ziehen-zog-gezogen*).
- 15 Ich nahm meine Uhr vom Arm (я снял часы с руки), legte sie neben mich auf den Tisch (положил их около себя на стол); es war zehn nach sechs (было десять минут седьмого), und keine Minute später (и ни минутой позже) als Viertel vor sieben (чем без четверти семь; *das Viertel*) würde ich gehen (я уйду).
- 16 „Ich hätte die zwanzig Mark gerne bezahlt (я охотно заплатил бы двадцать марок), um zwei Minuten länger mit dir zu reden (чтобы поговорить с тобой на две минуты дольше; *lang* — *долгий*), ich hätte dir die zwei Minuten gerne zum Abschied geschenkt (я охотно подарил бы тебе /эти/ две минуты на прощанье; *der Abschied*), wie zwei besonders kostbare Blumen (как два особенно драгоценных цветка) — aber du hast dich selbst darum bestohlen (но ты сама у себя это украдала; *bestehlen* — *обокрасть*). Mir waren diese zwei Minuten zwanzig Mark wert (мне = для меня эти две минуты стоили двадцать марок).“
- 17 „Ja“, sagte sie, „du bist ein feiner Herr geworden (ты стал утончённым господином), verschenkst Blumen (раздариваешь цветы), das Stück zu zehn Mark (по десять марок за штуку).“
- 18 „Ja“, sagte ich, „es schien mir der Mühe wert (это, казалось мне, того стоит: «стоящим усилия»), da wir uns nie etwas geschenkt haben (так как мы никогда ничего нам = друг другу не дарили). Nie, nicht wahr (никогда, не правда ли)?“

19 „Nein“, sagte sie, „wir haben uns nie etwas geschenkt. Mir ist eingeprägt worden (мне внушали), dass man sich Geschenke verdienen muss (что подарки себе нужно заслужить; *das Geschenk*) — und mir schien nie (а мне никогда не казалось; *scheinen*), dass du eins verdient hättest (что ты его заслужил), und auch ich scheine nie eins verdient zu haben (и я также, кажется, никогда его не заслуживала).“

20 „Nein“, sagte ich, „und das einzige (и /этот/ единственный /подарок/), das ich dir geben wollte (который я тебе хотел дать), obwohl du es nicht verdient hast (хотя ты его не заслуживаешь), dieses einzige nahmst du nicht an (этот единственный /подарок/ ты не приняла; *annehmen*). Und wenn wir ausgingen (и когда мы выходили /куда-нибудь/; *ausgehen*)“, sagte ich leise, „vergaßen wir nie (мы никогда не забывали; *vergessen*), uns einen Beleg für die Steuer geben zu lassen (попросить для нас квитанцию для налога; *sich geben lassen*), abwechselnd (по очереди) einmal für euch (один раз для вас) und das andere Mal für mich (и в другой раз — для меня). Und wenn es Quittungen für Küsse gäbe (и если бы давали квитанции за поцелуи; *der Kuss*), du hättest sie in einem Ordner (у тебя они были бы в скоросшивателе = ты бы их подшивала в папку).“

21 „Es gibt Quittungen für Küsse (на поцелуи существуют квитанции)“, sagte sie, „und du wirst sie eines Tages zu sehen bekommen (и ты их однажды получишь видеть = тебе их предъявят).“

22 Das Mädchen brachte Ulla den Kaffee (принесла Улле кофе) und mir den Tee (а мне чай), und es schien mir eine Unendlichkeit zu dauern (и мне казалось, что это длилось целую вечность; *die Unendlichkeit — бесконечность; dauern — длиться*), ehe die ganze Zeremonie vorüber war (прежде, чем вся церемония прошла = завершилась; *vorüber sein*): dieses Hinstellen der Teller (эта расстановка тарелок; *hinstellen — ставить*), der Tassen, der Milchkannen (молочников; *die Milch — молоко, die Kanne — кувшин*) und Zuckerschalen (сахарниц; *der Zucker — сахар, die Schale — плошка*), des Halters für das Tee-Ei (держателя для ситечка для заварки чая /из двух половинок в виде яйца/), und es kam noch ein kleines Tellerchen (и ещё появилась маленькая тарелочка), auf dem die kleine Silberkralle lag (на которой лежал маленький серебряный захват; *das Silber, die Kralle*), die eine winzige Zitronenscheibe zwischen ihren Zähnen hielt (которые держал крошечную дольку лимона между своими зубчиками; *die Zitrone, die Scheibe; halten*).

1 „Ich hätte es wissen müssen“, sagte Ulla, „als ich dich in der Fabrik beobachtete, durch die gläserne Wand hindurch, die die Buchhalterei von der Fabrik trennt. Wie du mit den kleinen Arbeiterinnen umgingst, um ein Stück von ihrem Frühstücksbrot zu bekommen: eine war ein häßliches, kleines Ding, eine von den Ankerwicklerinnen, sie war ein wenig rachitisch, hatte ein ungesundes, pickeliges Gesicht — sie gab dir die Hälfte ihres Marmeladenbrotes, und ich beobachtete dich, wie du es in den Mund stecktest.“

2 „Was du nicht weißt, ist, dass ich sie sogar küsste und mit ihr ins Kino ging und im Dunkeln ihre Hände hielt; und dass sie starb in den Tagen, als ich die Gesellenprüfung machte. Und dass ich einen ganzen Wochenlohn für Blumen ausgab, die ich auf ihr Grab brachte. Ich hoffe, dass sie mir das halbe Marmeladenbrot verziehen hat.“

3 Ulla sah mich schweigend an, schob dann das schmutzige Geschirr noch weiter weg, und ich schob es wieder zurück, weil ein Teller fast auf den Boden gefallen wäre.

4 „Ihr“, sagte ich, „habt es nicht einmal für nötig gehalten, einen Kranz zu ihrer Beerdigung zu schicken; nicht einmal eine Kondolenzkarte an ihre Eltern, ich nehme an, dass du nur mit roter Tinte einen sauberen und geraden Strich durch ihren Namen in der Lohnliste zogst.“

5 Das Serviermädchen kam, räumte die Teller und Tassen auf ein Tablett und sagte: „Kaffee, nicht wahr?“

6 „Nein“, sagte ich, „bitte für mich nicht.“

7 „Aber für mich“, sagte Ulla.

8 „Und für Sie?“ sagte das Mädchen zu mir.

9 „Irgend etwas“, sagte ich müde.

10 „Bringen Sie Herrn Fendrich einen Pfefferminztee“, sagte Ulla.

11 „Ja“, sagte ich, „bringen Sie mir einen.“

12 „Mein Gott“, sagte das Mädchen, „wir haben doch keinen Pfefferminztee, aber schwarzen.“

13 „Ja, schwarzen bitte“, sagte ich, und das Mädchen ging.

14 Ich blickte Ulla an und war erstaunt, wie ich schon so oft erstaunt gewesen war, wenn dieser volle und hübsche Mund so schmal und dünn wurde wie die Striche, die sie mit dem Lineal zog.

15 Ich nahm meine Uhr vom Arm, legte sie neben mich auf den Tisch; es war zehn nach sechs, und keine Minute später als Viertel vor sieben würde ich gehen.

16 „Ich hätte die zwanzig Mark gerne bezahlt, um zwei Minuten länger mit dir zu reden, ich hätte dir die zwei Minuten gerne zum Abschied geschenkt, wie zwei besonders kostbare Blumen — aber du hast dich selbst darum bestohlen. Mir waren diese zwei Minuten zwanzig Mark wert.“

17 „Ja“, sagte sie, „du bist ein feiner Herr geworden, verschenkst Blumen, das Stück zu zehn Mark.“

18 „Ja“, sagte ich, „es schien mir der Mühe wert, da wir uns nie etwas geschenkt haben. Nie, nicht wahr?“

19 „Nein“, sagte sie, „wir haben uns nie etwas geschenkt. Mir ist eingeprägt worden, dass man sich Geschenke verdienen muss — und mir schien nie, dass du eins verdient hättest, und auch ich scheine nie eins verdient zu haben.“

20 „Nein“, sagte ich, „und das einzige, das ich dir geben wollte, obwohl du es nicht verdient hast, dieses einzige nahmst du nicht an. Und wenn wir ausgingen“, sagte ich leise, „vergaßen wir nie, uns einen Beleg für die Steuer geben zu lassen, abwechselnd einmal für euch und das andere Mal für mich. Und wenn es Quittungen für Küsse gäbe, du hättest sie in einem Ordner.“

21 „Es gibt Quittungen für Küsse“, sagte sie, „und du wirst sie eines Tages zu sehen bekommen.“

22 Das Mädchen brachte Ulla den Kaffee und mir den Tee, und es schien mir eine Unendlichkeit zu dauern, ehe die ganze Zeremonie vorüber war: dieses Hinstellen der Teller, der Tassen, der Milchkannen und Zuckerschalen, des Halters für das Tee-Ei, und es kam noch ein kleines Tellerchen, auf dem die kleine Silberkralle lag, die eine winzige Zitronenscheibe zwischen ihren Zähnen hielt.

1 Ulla schwieg (*молчала; schweigen*), und ich hatte Angst, dass sie schreien würde (*что она закричит*); ich hatte es einmal gehört (*я однажды слышал*), wie sie schrie (*как она кричала; schreien-schrie-geschrien*), als ihr Vater ihr die Prokura verweigerte (*когда её отец отказал ей в генеральной доверенности*). Die Zeit ging nicht weiter (*время не двигалось: «не шло дальше»*): es war dreizehn Minuten nach sechs.

2 „Verflucht (*проклятье!; verfluchen — проклинать*)“, sagte Ulla leise, „tu wenigstens die Uhr weg (*убери хотя бы часы; wegtun; wenigstens — по меньшей мере*).“

3 Ich deckte die Uhr mit der Speisekarte zu (я накрыл часы /карточкой/ меню; *die Speise* — кушанье, *die Karte* — карточка; *zudecken*). Es schien mir (мне казалось), als hätte ich das alles schon unzählige Male sehen (будто бы я это всё, должно быть, уже бесчисленное /количество/ раз видел; *das Mal*), hören (слышал) und riechen (чувствовал запах) müssen, wie die Schallplatte (как пластинку; *der Schall* — звук, *die Platte* — пластина), die die Leute (которую люди), die über mir wohnten (которые жили надо мной), jeden Abend zu einer bestimmten Zeit laufen ließen (каждый вечер в определённое = в одно и то же время заводили: «пускали вращаться»; *laufen lassen*)— wie einen Film (как фильм), den man in der Hölle gezeigt bekommt (который показывают в аду): immer nur den einen (всегда только один /и тот же/), und diesen Geruch in der Luft (этот запах в воздухе), von Kaffee (/запах/ кофе; *der Kaffee*), von Schweiß (пота; *der Schweiß*), Parfüm (духов; *das Parfüm*), Likör und Zigaretten (ликёра и сигарет; *der Likör; die Zigarette*): das, was ich sagte (то, что я говорил) — das, was Ulla sagte (то, что говорила Улла), das war alles schon unzählige Male gesagt worden (это всё уже было сказано бесчисленное /количество/ раз), und es stimmte nicht (и это не соответствовало истине), die Worte schmeckten falsch auf der Zunge (слова были фальшивыми: «имели вкус фальшивого на языке»): es schien mir wie das (это казалось мне, как то = напоминало мне то), was ich Vater vom Schwarzmarkt und von meinem Hunger erzählt hatte (что я рассказывал отцу о чёрном рынке и о моём голоде): indem man es aussprach (когда: «в то время, как» ты это говорил), stimmte es schon nicht mehr (это уже больше не соответствовало истине) — und plötzlich entsann ich mich der Szene (и неожиданно я вспомнил сцену; *sich entsinnen*), wie Helene Frenkel mir das Marmeladenbrot gegeben hatte (как Елена Френкель давала мне бутерброд с повидлом), so deutlich (так отчётливо), dass ich den Geschmack der roten, ordinären Marmelade zu schmecken glaubte (что я поверил, что чувствую = почувствовал вкус обычного красного повидла), und ich sehnte mich nach Hedwig (и я затосковал по Хедвиг; *sich sehnen*) und nach dem dunkelgrünen Schatten der Brücke (по тёмно-зелёной тени моста), in dem Jürgen Brolaski verschwunden war (в которой исчез Юрген Броласки; *verschwinden*).

4 „Ganz (совсем = до конца)“, sagte Ulla, „verstehe ich es nicht (я этого не понимаю), weil ich nicht verstehe (так как я не понимаю), dass es Dinge gibt (что есть вещи; *das Ding*), die du nicht des Geldes wegen tust (которые ты делаешь не из-за денег) — oder hat sie Geld (или у неё есть деньги)?“

5 „Nein“, sagte ich, „sie hat kein Geld — aber sie weiß (но она знает), dass ich gestohlen habe (что я воровал; *stehlen*); jemand von euch muss es jemand erzählt

haben (кто-то из вас, должно, быть рассказал это тому), der es ihrem Bruder erzählte (кто /потом/ рассказал это её брату). Auch Wolf hatte mich eben noch einmal daran erinnert (и Вольф именно об этом мне ещё раз напомнил)."

6 „Ja", sagte sie, „es war gut (хорошо), dass er es tat (что он это сделал; *tun-tat-ge-tan*): du bist so fein geworden (ты стал таким утончённым), dass du wahrscheinlich zu vergessen anfingst (что, вероятно, начал забывать; *anfangen*), dass du Kochplatten klautest (что ты воровал электроплитки; *klauen*), um dir Zigaretten zu kaufen."

7 „Und Brot", sagte ich, „das Brot, das du, das dein Vater mir nicht gegeben hat (мне не давали) — nur Wolf gab mir manchmal welches (только Вольф иногда давал мне его /хлеб/). Er wusste gar nicht (он совсем не знал), was Hunger war (что такое голод), aber er gab mir immer sein Brot (но он всегда отдавал мне свой хлеб), wenn wir zusammen arbeiteten (когда мы вместе работали). Ich glaube", sagte ich leise, „wenn du mir damals auch nur einmal ein Brot gegeben hättest (если бы ты мне тогда тоже хотя бы раз дала хлеб), würde es unmöglich für mich sein (для меня было бы невозможно), hier zu sitzen (здесь сидеть) und so mit dir zu sprechen (и так с тобой разговаривать)."

8 „Wir bezahlten immer über Tarif (мы всегда платили сверх тарифа; *der Tarif*), und jeder (и каждый), der bei uns arbeitete (кто у нас работал), bekam sein Deputat (получал свой паёк; *das Deputat* — часть зарплаты, выплачиваемая натурой) und mittags eine markenfreie Suppe (а во время обеда — суп без карточек /свободно, не по карточкам/; *die Marke* — талон, *frei* — свободный)."

9 „Ja", sagte ich, „ihr bezahlt immer über Tarif, und jeder, der bei euch arbeitete, bekam sein Deputat und mittags eine markenfreie Suppe."

10 „Du Schuft", sagte sie, „du undankbarer Schuft (ты — неблагодарный негодяй)."

11 Ich nahm die Speisekarte von meiner Uhr weg (я убрал меню с моих часов), aber es war noch nicht halb sieben (но ещё не было половины седьмого), und ich deckte die Speisekarte wieder über die Uhr.

1 Ulla schwieg, und ich hatte Angst, dass sie schreien würde; ich hatte es einmal gehört, wie sie schrie, als ihr Vater ihr die Prokura verweigerte. Die Zeit ging nicht weiter: es war dreizehn Minuten nach sechs.

2 „Verflucht", sagte Ulla leise, „tu wenigstens die Uhr weg."

3 Ich deckte die Uhr mit der Speisekarte zu. Es schien mir, als hätte ich das alles schon unzählige Male sehen, hören und riechen müssen, wie die Schallplatte, die die Leute, die über mir wohnten, jeden Abend zu einer bestimmten Zeit laufen ließen — wie einen Film, den man in der Hölle gezeigt bekommt: immer nur den einen, und diesen Geruch in der Luft, von Kaffee, von Schweiß, Parfüm, Likör und Zigaretten: das, was ich sagte — das, was Ulla sagte, das war alles schon unzählige Male gesagt worden, und es stimmte nicht, die Worte schmeckten falsch auf der Zunge: es schien mir wie das, was ich Vater vom Schwarzmarkt und von meinem Hunger erzählt hatte: indem man es aussprach, stimmte es schon nicht mehr — und plötzlich entsann ich mich der Szene, wie Helene Frenkel mir das Marmeladenbrot gegeben hatte, so deutlich, dass ich den Geschmack der roten, ordinären Marmelade zu schmecken glaubte, und ich sehnte mich nach Hedwig und nach dem dunkelgrünen Schatten der Brücke, in dem Jürgen Brolaski verschwunden war.

4 „Ganz“, sagte Ulla, „verstehe ich es nicht, weil ich nicht verstehe, dass es Dinge gibt, die du nicht des Geldes wegen tust — oder hat sie Geld?“

5 „Nein“, sagte ich, „sie hat kein Geld — aber sie weiß, dass ich gestohlen habe; jemand von euch muss es jemand erzählt haben, der es ihrem Bruder erzählte. Auch Wolf hatte mich eben noch einmal daran erinnert.“

6 „Ja“, sagte sie, „es war gut, dass er es tat: du bist so fein geworden, dass du wahrscheinlich zu vergessen anfingst, dass du Kochplatten klautest, um dir Zigaretten zu kaufen.“

7 „Und Brot“, sagte ich, „das Brot, das du, das dein Vater mir nicht gegeben hat — nur Wolf gab mir manchmal welches. Er wusste gar nicht, was Hunger war, aber er gab mir immer sein Brot, wenn wir zusammen arbeiteten. Ich glaube“, sagte ich leise, „wenn du mir damals auch nur einmal ein Brot gegeben hättest, würde es unmöglich für mich sein, hier zu sitzen und so mit dir zu sprechen.“

8 „Wir bezahlten immer über Tarif, und jeder, der bei uns arbeitete, bekam sein Deputat und mittags eine markenfreie Suppe.“

9 „Ja“, sagte ich, „ihr bezahltet immer über Tarif, und jeder, der bei euch arbeitete, bekam sein Deputat und mittags eine markenfreie Suppe.“

10 „Du Schuft“, sagte sie, „du undankbarer Schuft.“

11 Ich nahm die Speisekarte von meiner Uhr weg, aber es war noch nicht halb sieben, und ich deckte die Speisekarte wieder über die Uhr.

1 „Studiere die Lohnlisten noch einmal durch (изучи основательно ещё раз платёжные ведомости; *durchstudieren*)", sagte ich, „Listen, die du geführt hast (которые ты вела), lies die Namen noch einmal (прочитай ещё раз фамилии) — laut und andächtig (громко и благоговейно; *die Andacht* — *благоговение*), wie man eine Litanei liest (как читают литанию /вид молитвы у католиков/) —, rufe sie aus (объяви /вслух/ их /фамилии/; *ausrufen*) und sage hinter jedem Namen (и скажи после каждой фамилии): Verzeih uns (прости нас) — dann addiere die Namen (потом сложи фамилии), multipliziere die Zahl der Namen mit tausend Broten (умножь число фамилий на тысячу /буханок/ хлеба) — dieses Ergebnis wieder mit tausend (этот результат снова /умножь/ на тысячу): dann hast du die Anzahl der Flüche (тогда ты будешь иметь = получишь число проклятий; *der Fluch*), die auf dem Bankkonto deines Vaters ruhen (которые покоятся на банковском счёте твоего отца; *die Bank, das Konto*). Die Rechnungseinheit ist das Brot (единица счёта — хлеб; *die Rechnung, die Einheit*), das Brot dieser frühen Jahre (хлеб этих ранних лет), die in meiner Erinnerung wie unter einem tiefen Nebel liegen (/лет,/ которые я вспоминаю смутно: «в моих воспоминаниях находятся как под глубоким туманом»): die Suppe, die uns verabreicht wurde (который нам выдавали), kullerte flau in unserem Magen (слабо /пере/катывался = бултыхался в наших желудках), heiß und sauer stieß sie uns auf (он вызывал у нас горячую и кислую отрыжку; *aufstoßen* — *рыгать*), wenn wir abends in der Straßenbahn nach Hause schaukelten (когда мы вечерами тряслись в трамвае /по дороге/ домой): es war das Rülpsen der Machtlosigkeit (это была отрыжка бессилия; *die Macht* — *сила*), und der einzige Spaß (и единственным удовольствием), den wir hatten, war der Hass (была ненависть) — Hass", sagte ich leise —, „der längst aus mir herausgeflogen ist (которая давно улетучилась: «из меня вылетела»; *herausfliegen*) wie ein Rülpsen (как отрыжка), der hart im Magen gedrückt hat (которая крепко давила в желудке). Ach, Ulla", sagte ich leise, und ich blickte sie zum ersten Male richtig an (и я в первый раз посмотрел на неё по-настоящему; *anblicken*), „willst du mir wirklich einreden (ты действительно хочешь внушить мне), mich glauben machen (/хочешь/ заставить меня поверить), dass es mit der Suppe und dem kleinen Lohnaufschlage getan war... (что супом и маленькой прибавкой к зарплате это было сделано...; *der Aufschlag* — *наценка*) willst du das (ты этого хочешь)? Denke nur an die großen Rollen Ölpapier (подумай только о больших свёртках промасленной бумаги)!"

2 Sie rührte in ihrem Kaffee (она помешала свой кофе), blickte mich wieder an (снова взглянула на меня), hielt mir ihre Zigaretten hin (протянула мне свои сигареты; *hinhalten*); ich nahm eine (я взял одну), gab ihr Feuer (дал ей прикурить), zündete meine an (закурил свою; *anzünden*).

3 „Es ist mir sogar gleichgültig (мне даже безразлично), dass ihr von meinem sagenhaften Diebstahl diesen Leuten erzählt habt (что вы рассказали этим людям о моей легендарной краже; *die Sage* — сказание; *der Dieb* — вор, *stehlen-stahl-gestohlen* — красть) — aber willst du mich im Ernst glauben machen (но ты хочешь меня серьезно заставить поверить; *der Ernst* — серьезность), dass wir nicht alle (что мы все), alle (все), die wir in eurer Lohnliste standen (те мы, /что/ стояли в вашей платёжной ведомости), hin und wieder ein paar Extrabrote hätten haben dürfen (время от времени не могли бы получить несколько дополнительных /кусков/ хлеба)?“ —

4 Sie schwieg immer noch (она всё ещё, по-прежнему молчала), blickte an mir vorbei (смотрела мимо меня), und ich sagte: „Ich klaute damals (я крал тогда), wenn ich zu Hause war, meinem Vater Bücher (книги моего отца), um mir Brot zu kaufen (чтобы купить себе хлеб), Bücher, die er liebte, die er gesammelt, für die er als Student gehungert hatte (ради которых он, будучи студентом, голодал) — Bücher, für die er den Preis von zwanzig Broten bezahlt hatte (за которые он заплатил цену двадцати буханок хлеба), verkaufte ich um den Preis eines halben (я продавал по цене половины /буханки/): das ist der Zinssatz (это — процентная ставка; *die Zinsen* — проценты, *der Satz*), den wir bekommen (которую мы получаем): minus zweihundert bis minus unendlich (/от/ минус двухсот до минус бесконечности).“

5 „Auch wir“, sagte Ulla leise, „auch wir bezahlen Zinsen (мы тоже платим проценты) — Zinsen“, sagte sie noch leiser, „die du nicht kennst (о которых ты не знаешь).“

6 „Ja“, sagte ich, „ihr zahlt sie (вы платите их /проценты/), und ihr wisst nicht einmal genau (и вы даже точно не знаете), wie hoch der Prozentsatz ist (как высока /эта/ процентная ставка; *das Prozent, der Satz*) — aber ich, ich nahm die Bücher wahllos (я брал книги без разбора; *die Wahl* — выбор), wählte sie nur nach der Dicke aus (выбирал их только по толщине; *auswählen*); mein Vater hatte so viele (у отца было так много /книг/), dass ich glaubte (что я думал), es würde nicht auffallen (что это не бросится в глаза) — erst später wusste ich (только позднее я узнал), dass er jedes einzelne genau kennt (что он точно знает каждую отдельную /книгу/) wie ein Hirt seine Herde (как пастух своё стадо) — und eins dieser Bücher war winzig und schäbig (а одна эта = такая книга была крошечной и потёртой = потрёпанной), häßlich war es (была

уродливой = некрасивой) — ich gab es um den Preis einer Schachtel Zündhölzer ab (я отдал её по цене спичечного коробка) — aber später erfuhr ich (но позднее я узнал; *erfahren*), dass es so viel wert war (что она была такой ценной = стоила столько) wie ein ganzer Waggon Brot (как целый вагон хлеба). Später bat mein Vater mich (позднее отец попросил меня; *bitten-bat-gebeten*), und er errötete (и он краснел), als er es mir sagte (когда говорил мне это), ich solle ihm den Verkauf der Bücher überlassen (/я должен/ предоставить ему продажу книг) — und er verkaufte sie selbst (и он продавал их сам), schickte mir das Geld (посылал мне деньги), und ich kaufte mir Brot (а я покупал себе хлеб)..."

7 Sie zuckte zusammen (она вздрогнула), als ich „Brot“ sagte, und jetzt tat sie mir Leid (и теперь мне было её жаль). „Schlag mich (ударь меня), wenn du willst“, sagte sie, „schütte mir den Tee ins Gesicht (вылей мне чай в лицо) — rede, rede weiter (продолжай говорить), du, der du gar nicht reden wolltest (ты, который совсем не хотел говорить) — aber bitte sprich das Wort ‚Brot‘ nicht mehr aus (но, пожалуйста, не произноси больше слово «хлеб»; *aussprechen*): schenk es mir (подари это мне), es hören zu müssen (быть вынужденной это слышать) = (избавь меня от того, чтобы это слышать)... bitte“, sagte sie, und ich sagte leise: „Entschuldige (извини) — ich werde es nicht mehr sagen (я не буду больше это говорить).“ Ich sah sie wieder an (я посмотрел на неё) und erschrak (пришёл в ужас; *erschrecken*): die Ulla (эта Улла), die dort saß (которая сидела там; *sitzen-saß-gesessen*), veränderte sich unter meinen Worten (изменилась под моими словами = под воздействием моих слов), unter meinen Blicken (под моими взглядами), unter der Wirkung des kleinen Zeigers (под воздействием маленькой стрелки), der unter der Speisekarte weiterbohrte (которая продолжала сверлить под /карточкой/ меню): sie war nicht mehr die (она больше не была той), für die meine Worte bestimmt gewesen waren (для которой были предназначены мои слова). Ich hatte geglaubt (я полагал), sie würde viel reden (/что/ она будет много говорить) und auf eine gleichgültige Weise Recht haben (и по-своему: «безразличным образом = это уже не будет иметь к нашей ситуации никакого отношения» будет права) — aber nun hatte ich viel geredet (но теперь много говорил я) und ich war es (и я был тем), der auf eine gleichgültige Weise Recht hatte (который был по-своему прав).

8 Sie sah mich an (она посмотрела на меня), und ich wusste (и я осознал), dass sie später (что позднее она), wenn sie zu Hause (когда она дома) an der dunklen Werkstatt vorbei (мимо тёмной мастерской) ins Haus ihres Vaters (/пойдёт/ в дом своего отца), wenn sie zwischen Büschen durch über den Kiesweg unter dem

Holunderbusch hergehen würde (когда она пойдёт между кустами по усыпанной гравием дорожке с кустами бузины; *der Kies* — *гравий*; *der Holunder* — *бузина*, *der Busch* — *куст*): dass sie tun würde (что она сделает), was ich am wenigsten von ihr erwartet hätte (/то,/ что я бы меньше всего от неё ожидал): dass sie weinen würde (что она будет плакать), und eine weinende Ulla war eine (а плачущая Улла была той), die ich nicht kannte (которой я не знал).

9 Ich hatte geglaubt (я полагал), sie würde triumphieren (она будет торжествовать), aber nun triumphierte ich (но теперь торжествовал я), und ich spürte den sauren Geschmack des Triumphes auf meiner Zunge (и я ощущал кислый вкус триумфа на своём языке; *sauer* — *кислый*).

1 „Studiere die Lohnlisten noch einmal durch“, sagte ich, „Listen, die du geführt hast, lies die Namen noch einmal — laut und andächtig, wie man eine Litanei liest —, rufe sie aus und sage hinter jedem Namen: Verzeih uns — dann addiere die Namen, multipliziere die Zahl der Namen mit tausend Broten — dieses Ergebnis wieder mit tausend: dann hast du die Anzahl der Flüche, die auf dem Bankkonto deines Vaters ruhen. Die Rechnungseinheit ist das Brot, das Brot dieser frühen Jahre, die in meiner Erinnerung wie unter einem tiefen Nebel liegen: die Suppe, die uns verabreicht wurde, kullerte flau in unserem Magen, heiß und sauer stieß sie uns auf, wenn wir abends in der Straßenbahn nach Hause schaukelten: es war das Rülpsen der Machtlosigkeit, und der einzige Spaß, den wir hatten, war der Hass — Hass“, sagte ich leise —, „der längst aus mir herausgeflogen ist wie ein Rülpsen, der hart im Magen gedrückt hat. Ach, Ulla“, sagte ich leise, und ich blickte sie zum ersten Male richtig an, „willst du mir wirklich einreden, mich glauben machen, dass es mit der Suppe und dem kleinen Lohnaufschlage getan war ... willst du das? Denke nur an die großen Rollen Ölpapier!“

2 Sie rührte in ihrem Kaffee, blickte mich wieder an, hielt mir ihre Zigaretten hin; ich nahm eine, gab ihr Feuer, zündete meine an.

3 „Es ist mir sogar gleichgültig, dass ihr von meinem sagenhaften Diebstahl diesen Leuten erzählt habt — aber willst du mich im Ernst glauben machen, dass wir nicht alle, alle, die wir in eurer Lohnliste standen, hin und wieder ein paar Extrabrote hätten haben dürfen?“ —

4 Sie schwieg immer noch, blickte an mir vorbei, und ich sagte: „Ich klaute damals, wenn ich zu Hause war, meinem Vater Bücher, um mir Brot zu kaufen, Bücher, die er liebte, die er gesammelt, für die er als Student gehungert hatte — Bücher, für die er den Preis von zwanzig Broten bezahlt hatte, verkaufte ich um den Preis eines halben: das ist der Zinssatz, den wir bekommen: minus zweihundert bis minus unendlich.“

5 „Auch wir“, sagte Ulla leise, „auch wir bezahlen Zinsen — Zinsen“, sagte sie noch leiser, „die du nicht kennst.“

6 „Ja“, sagte ich, „ihr zahlt sie, und ihr wisst nicht einmal genau, wie hoch der Prozentsatz ist — aber ich, ich nahm die Bücher wahllos, wählte sie nur nach der Dicke aus; mein Vater hatte so viele, dass ich glaubte, es würde nicht auffallen — erst später wusste ich, dass er jedes einzelne genau kennt wie ein Hirt seine Herde — und eins dieser Bücher war winzig und schäbig, häßlich war es — ich gab es um den Preis einer Schachtel Zündhölzer ab — aber später erfuhr ich, dass es so viel wert war wie ein ganzer Waggon Brot. Später bat mein Vater mich, und er errötete, als er es mir sagte, ich solle ihm den Verkauf der Bücher überlassen — und er verkaufte sie selbst, schickte mir das Geld, und ich kaufte mir Brot ...“

7 Sie zuckte zusammen, als ich „Brot“ sagte, und jetzt tat sie mir Leid. „Schlag mich, wenn du willst“, sagte sie, „schütte mir den Tee ins Gesicht — rede, rede weiter, du, der du gar nicht reden wolltest — aber bitte sprich das Wort ‚Brot‘ nicht mehr aus: schenk es mir, es hören zu müssen ... bitte“, sagte sie, und ich sagte leise: „Entschuldige — ich werde es nicht mehr sagen.“ Ich sah sie wieder an und erschrak: die Ulla, die dort saß, veränderte sich unter meinen Worten, unter meinen Blicken, unter der Wirkung des kleinen Zeigers, der unter der Speisekarte weiterbohrte: sie war nicht mehr die, für die meine Worte bestimmt gewesen waren. Ich hatte geglaubt, sie würde viel reden und auf eine gleichgültige Weise Recht haben — aber nun hatte ich viel geredet und ich war es, der auf eine gleichgültige Weise Recht hatte.

8 Sie sah mich an, und ich wusste, dass sie später, wenn sie zu Hause an der dunklen Werkstatt vorbei ins Haus ihres Vaters, wenn sie zwischen Büschen durch über den Kiesweg unter dem Holunderbusch hergehen würde: dass sie tun würde, was ich am wenigsten von ihr erwartet hätte: dass sie weinen würde, und eine weinende Ulla war eine, die ich nicht kannte.

9 Ich hatte geglaubt, sie würde triumphieren, aber nun triumphierte ich, und ich spürte den sauren Geschmack des Triumphes auf meiner Zunge.

1 Sie hatte den Kaffee nicht angerührt (она не притронулась к кофе; *anrühren*), spielte mit dem Löffel, und ich erschrak über ihre Stimme (и я испугался её голоса), als sie sagte: „Ich würde dir gerne einen Blankoscheck geben (я бы охотно дала тебе незаполненный чек), damit du dir die Flüche von unserem Konto abheben kannst (чтобы ты мог снять себе проклятья с нашего счёта). Es ist schön zu wissen (прекрасно знать), dass du alle die Jahre über diese Dinge gedacht (что ты все /эти/ годы думал об этих вещах; *denken*), die Flüche gezählt hast (считал проклятья), ohne es mir zu sagen (не говоря мне этого).“

2 „Ich habe es nicht all die Jahre über gedacht (я об этом думал не все /эти/ годы)“, sagte ich, „es ist anders (это — другое): heute, vielleicht hier erst (возможно, здесь только), fielen sie mir ein (пришли они /проклятья/ мне на ум; *einfallen*): du schüttetest roten Farbstoff in eine Quelle (ты подливаешь красный краситель в источник; *die Farbe — краска, der Stoff — вещество*), um herauszufinden (чтобы увидеть; *herausfinden — обнаружить*), wie weit ihr Aderwerk reicht (как далеко распространяется вода: «простираются работа его /источника/ кровеносные сосуды»), aber es kann Jahre dauern (но это может длиться годы = могут пройти годы), ehe du irgendwo (прежде, чем ты где-нибудь), wo du es nicht vermutet hast (где ты это /и/ не предполагал), das rotgefärbte Wasser findest (обнаруживаешь воду, подкрашенную красным; *färben — красить*). Heute bluten die Bäche (сегодня кровоточат ручьи; *der Bach*), erst heute weiß ich (только сегодня я осознаю), wo meine rote Farbe geblieben ist (где осталась моя красная краска; *bleiben*).“

3 „Du könntest Recht haben (ты, возможно, прав)“, sagte sie, „auch ich weiß erst heute, erst jetzt, dass mir das Geld gleichgültig ist (что деньги мне безразличны; *gleich — равный, gültig — действительный*): es würde mir nichts ausmachen (мне ничего не стоило бы), dir einen zweiten Blankoscheck zu geben (дать тебе второй пустой чек) und einen Kontoauszug dazu (и к нему выписку из счёта; *das Konto, der Auszug*), und du könntest dir abheben (и ты мог бы снять себе), so viel du wolltest (сколько ты хочешь), es würde mir nicht weh tun (меня бы это не огорчило; *jemandem weh tun*) — und ich habe immer geglaubt (а я всегда полагала), es würde mir weh tun (/что/ это меня огорчит: «сделает мне больно»). Vielleicht hast du Recht — aber es ist alles zu spät (но всё слишком поздно).“

4 „Ja“, sagte ich, „es ist zu spät — man sieht (ты видишь), wie das Pferd durchs Ziel läuft (как финиширует лошадь), auf das man tausend Mark hatte setzen wollen (на которую хотел поставить тысячу марок) — man hat den ausgefüllten Wettschein schon in der Hand (в руке уже заполненная квитанция состязания), den weißen Zettel (белый листок), der ein Vermögen wert wäre (который стоил бы /целое/ состояние), wenn man gesetzt hätte (если бы ставка была сделана: «если бы поставил»), aber man hat nicht gesetzt (но ставка не была сделана) — und der Zettel ist wertlos (и листок /теперь/ ничего не стоит: «нестоящий»); es hat keinen Sinn (нет никакого смысла), ihn als Andenken aufzubewahren (хранить его как память).“

5 „Man hat nur noch die tausend Mark (есть только ещё тысяча марок = было бы...)“, sagte sie — „aber du würdest wahrscheinlich die tausend Mark mit dem Zettel in die Gosse werfen (но ты бы, вероятно, выбросил в сточную канаву /эту/ тысячу марок /вместе/ с листком).“

6 „Ja“, sagte ich, „ich glaube, das würde ich tun.“ Ich goss die Milch in den kalten Tee (я налил молоко в холодный чай; *gießen-goss-gegossen*), preßte die Zitrone hinein (выжал туда лимон) und sah zu (и смотрел), wie die Milch dick wurde (как молоко свёртывалось; *dick werden*) und in gelblichgrauen Flocken nach unten sank (и желтовато-серые хлопья опускались вниз; *sinken-sank-gesunken*). Ich hielt Ulla die Zigaretten hin (я протянул Улле сигареты), aber sie schüttelte den Kopf (но она /отрицательно/ покачала головой), und auch ich hatte keine Lust zu rauchen (и у меня тоже не было никакого желания курить), und ich steckte die Zigaretten weg (и я убрал сигареты: «сунул прочь»). Ich lüpfte die Speisekarte von meiner Uhr ein wenig (я немного приподнял меню со своих часов), sah (увидел), dass es zehn Minuten vor sieben war (что было без десяти семь), und ich deckte die Speisekarte schnell wieder über die Uhr (и снова быстро накрыл часы), aber sie hatte es gesehen (но она это увидела) und sagte: „Geh nur (иди же) — ich bleibe noch (я ещё останусь).“

7 „Kann ich dich nicht nach Hause bringen (не могу ли я отвезти тебя домой)?“ sagte ich.

8 „Nein“, sagte sie, „ich bleib' noch hier. Geh nur.“

9 Aber ich blieb sitzen (но я остался сидеть) und sie sagte: „Gib mir deine Hand (дай мне твою руку)“, und ich gab sie ihr. Sie hielt sie einen Augenblick fest (мгновение она удерживала её /руку/; *festhalten*), ohne sie anzusehen (не глядя на неё), ließ sie plötzlich wieder fallen (/и/ вдруг снова отпустила её; *fallen lassen — ронять*), noch bevor ich daran dachte (прежде, чем я подумал о том), dass sie loslassen würde (что

/Улла/ её /руку/ отпустит), und meine Hand schlug gegen die Tischkante (и моя рука ударилась о край стола; *schlagen-schlug-geschlagen*) ...

10 „Verzeih (извини)“, sagte sie, „das wollte ich nicht (я этого не хотела) — nein.“ Ich spürte einen heftigen Schmerz in der Hand (я почувствовал острую боль в руке), aber ich glaubte ihr (но я поверил ей), dass sie es nicht mit Absicht getan hatte (что она это сделала не умышленно; *die Absicht — умысел*).

11 „Ich habe deine Hände oft beobachtet (я часто наблюдала за твоими руками), wie sie das Werkzeug hielten (как они дежали инструмент), wie sie das Gerät anfassten (как они брались за прибор) — wie du Apparate (как ты аппараты; *der Apparat*), die du gar nicht kanntest (которые ты совсем не знал), auseinanderlegtest (разбирал), ihre Arbeitsweise studierst (изучал, как они работают: «их режим работы») und sie wieder zusammensetzttest (и снова их собирал). Man konnte sehen (можно было видеть), dass du für diesen Beruf (что ты для этой профессии) wie geschaffen bist (как /будто/ создан; *schaffen — создавать*) und dass du ihn liebst (и что ты её /эту профессию/ любишь) — und dass es besser war (и что это было лучше), dich dein Brot damit verdienen zu lassen (дать тебе этим заработать твой хлеб), als es dir zu schenken (чем его /хлеб/ тебе подарить).“

12 „Ich liebe ihn nicht (я не люблю её /свою профессию/“, sagte ich, „ich hasse ihn (я её ненавижу) wie der Boxer das Boxen hasst (как боксёр ненавидит бокс).“

13 „Geh jetzt“, sagte sie, „geh“, und ich ging, ohne noch etwas zu sagen (не сказав больше ничего: «ещё что-нибудь»), ohne mich umzusehen (не оглядываясь) bis zur Theke (до /самой/ стойки), kehrte dann um (потом повернул назад = вернулся; *umkehren*) und bezahlte dem Mädchen (и заплатил девушке = официантке), zwischen den Tischen stehend (стоя между столиками), den Kaffee und den Tee (за кофе и чай).

1 Sie hatte den Kaffee nicht angerührt, spielte mit dem Löffel, und ich erschrak über ihre Stimme, als sie sagte: „Ich würde dir gerne einen Blankoscheck geben, damit du dir die Flüche von unserem Konto abheben kannst. Es ist schön zu wissen, dass du alle die Jahre über diese Dinge gedacht, die Flüche gezählt hast, ohne es mir zu sagen.“

2 „Ich habe es nicht all die Jahre über gedacht“, sagte ich, „es ist anders: heute, vielleicht hier erst, fielen sie mir ein: du schüttetest roten Farbstoff in eine Quelle, um herauszufinden, wie weit ihr Aderwerk reicht, aber es kann Jahre dauern, ehe du

irgendwo, wo du es nicht vermutet hast, das rotgefärbte Wasser findest. Heute bluten die Bäche, erst heute weiß ich, wo meine rote Farbe geblieben ist."

3 „Du könntest Recht haben", sagte sie, „auch ich weiß erst heute, erst jetzt, dass mir das Geld gleichgültig ist: es würde mir nichts ausmachen, dir einen zweiten Blankoscheck zu geben und einen Kontoauszug dazu, und du könntest dir abheben, so viel du wolltest, es würde mir nicht weh tun — und ich habe immer geglaubt, es würde mir weh tun. Vielleicht hast du Recht — aber es ist alles zu spät."

4 „Ja", sagte ich, „es ist zu spät — man sieht, wie das Pferd durchs Ziel läuft, auf das man tausend Mark hatte setzen wollen — man hat den ausgefüllten Wettschein schon in der Hand, den weißen Zettel, der ein Vermögen wert wäre, wenn man gesetzt hätte, aber man hat nicht gesetzt — und der Zettel ist wertlos; es hat keinen Sinn, ihn als Andenken aufzubewahren."

5 „Man hat nur noch die tausend Mark", sagte sie — „aber du würdest wahrscheinlich die tausend Mark mit dem Zettel in die Gosse werfen."

6 „Ja", sagte ich, „ich glaube, das würde ich tun." Ich goss die Milch in den kalten Tee, preßte die Zitrone hinein und sah zu, wie die Milch dick wurde und in gelblichgrauen Flocken nach unten sank. Ich hielt Ulla die Zigaretten hin, aber sie schüttelte den Kopf, und auch ich hatte keine Lust zu rauchen, und ich steckte die Zigaretten weg. Ich lüpfte die Speisekarte von meiner Uhr ein wenig, sah, dass es zehn Minuten vor sieben war, und ich deckte die Speisekarte schnell wieder über die Uhr, aber sie hatte es gesehen und sagte: „Geh nur — ich bleibe noch."

7 „Kann ich dich nicht nach Hause bringen?" sagte ich.

8 „Nein", sagte sie, „ich bleib' noch hier. Geh nur."

9 Aber ich blieb sitzen und sie sagte: „Gib mir deine Hand", und ich gab sie ihr. Sie hielt sie einen Augenblick fest, ohne sie anzusehen, ließ sie plötzlich wieder fallen, noch bevor ich daran dachte, dass sie loslassen würde, und meine Hand schlug gegen die Tischkante ...

10 „Verzeih", sagte sie, „das wollte ich nicht — nein." Ich spürte einen heftigen Schmerz in der Hand, aber ich glaubte ihr, dass sie es nicht mit Absicht getan hatte.

11 „Ich habe deine Hände oft beobachtet, wie sie das Werkzeug hielten, wie sie das Gerät anfassten — wie du Apparate, die du gar nicht kanntest, auseinanderlegtest, ihre Arbeitsweise studierst und sie wieder zusammensetztest. Man konnte sehen, dass du für diesen Beruf wie geschaffen bist und dass du ihn

liebst — und dass es besser war, dich dein Brot damit verdienen zu lassen, als es dir zu schenken."

12 „Ich liebe ihn nicht", sagte ich, „ich hasse ihn wie der Boxer das Boxen hasst."

13 „Geh jetzt", sagte sie, „geh", und ich ging, ohne noch etwas zu sagen, ohne mich umzusehen bis zur Theke, kehrte dann um und bezahlte dem Mädchen, zwischen den Tischen stehend, den Kaffee und den Tee.

IV

1 Es war dunkel und immer noch Montag, als ich in die Judengasse zurückfuhr (ехал обратно); ich fuhr schnell. Aber es war schon sieben (но было уже семь), und ich dachte nicht daran (а я не подумал о том), dass die Nudelbreite ab sieben Uhr für Autos gesperrt ist (что Нудельбрайте с семи часов закрыта для автомобилей; die Nudel — лапша, breit — широкий), und ich fuhr ratlos um sie herum (я растерянно разъезжал вокруг неё; herumfahren), durch dunkle, unbebaute Straßen (по тёмным, незастроенным улицам; bebauen — застраивать), und kam an der Kirche wieder heraus (и снова выехал у церкви; herauskommen), wo ich Hedwig zuletzt gesehen hatte (где я в последний раз видел Хедвиг).

2 Mir fiel ein (мне пришло на ум; einfallen), dass beide (что обе), Hedwig und Ulla, „geh" zu mir gesagt hatten, „geh" (сказали мне «уходи»).

3 Ich fuhr wieder an dem Schreibwarenladen, dem Sarggeschäft in der Korbmachergasse vorbei (я снова проехал мимо...; vorbeifahren), und ich erschrak (и я испугался), als ich sah (когда я увидел), dass in dem Café kein Licht mehr brannte (что в кафе погашен свет: «никакой свет больше не горит»; brennen-brannte-gebrannt). Ich wollte vorbeifahren, in die Judengasse hinein, sah im letzten Augenblick (увидел в последний момент) Hedwigs grünen Pullover im Eingang des Cafés (у входа в кафе), und ich bremste so heftig (и я затормозил так резко), dass das Auto schleuderte (что автомобиль занесло) und über den Lehmstreifen rutschte (и /он/ заскользил по глиняной полосе; der Lehm — глина, der Streifen), wo die Straße aufgerissen und wieder zugeworfen worden war (где улицу разрыли и снова закидали землёй; aufreißen — разрывать; zuwerfen); und meine linke Hand schlug gegen den Türgriff (моя левая рука ударилась о дверную ручку; schlagen; die Tür, der Griff). Beide Hände

taten mir weh (обе руки у меня болели), als ich ausstieg (когда я вылез из машины; *aussteigen*) und im Dunkeln auf Hedwig zuing (и в сумерках направился к Хедвиг); sie stand da (она стояла там /так/), wie die Mädchen dagestanden hatten (как там стояли девушки), die mich manchmal angesprochen hatten (которые иногда заговаривали со мной), wenn ich abends durch eine dunkle Straße ging (когда я вечерами шёл по тёмной улице): ohne Mantel (без пальто), mit dem grellgrünen Pullover (в ярко-зелёном джемпере), unter dem dunklen Haar das weiße Gesicht (под = обрамлённое тёмными волосами белое лицо), und noch weißer (а ещё блее) — schmerzlich weiß (мучительно белый; *der Schmerz — боль*) — der kleine, blattförmige Ausschnitt ihres Halses (маленький, в форме листка, вырез её шеи = на её шее; *das Blatt — лист, förmig; ausschneiden — вырезать*), und ihr Mund sah aus (а её рот выглядел /так/), als sei er mit schwarzer Tusche aufgemalt (как будто он нарисован чёрной тушью).

4 Sie bewegte sich nicht (она не двигалась), sagte nichts, sah mich nicht an (не смотрела на меня), und ich nahm (и я взял), ohne etwas zu sagen (ничего не говоря), ihre Hand (её руку) und riss sie zum Auto hin (и потащил её к машине; *hinreißen*).

5 Leute hatten sich gesammelt (собрались люди; *sich sammeln*), denn mein Bremsgeräusch (так как шум моих тормозов; *die Bremse — тормоз, das Geräusch — шорох*) war wie ein Trompetenstoß in die stille Straße gefahren (проник в = прорезал тихую улицу, как звук трубы; *die Trompète — труба, der Stoß — толчок*), und ich öffnete schnell die Tür (я быстро открыл дверь), stieß Hedwig fast hinein (почти втолкнул Хедвиг внутрь; *hineinstoßen*), ging schnell auf die andere Seite (быстро /про/шёл на другую сторону /машины/) und fuhr hastig davon (и поспешно уехал; *davonfahren*). Erst eine Minute später (только минутой позже), als wir längst hinter dem Bahnhof waren (когда мы были далеко позади вокзала), hatte ich Zeit (у меня было = появилось время), sie anzusehen (посмотреть на неё). Sie war totenblass (она была мертвенно бледна; *tot, blass*) und hielt den Oberkörper gerade (и держалась прямо: «держала верхнюю часть туловища прямо»; *halten*) wie eine Statue (как статуя).

6 Ich fuhr unter eine Laterne und hielt (я остановился под фонарём: «заехал под фонарь и остановился»). Es war eine dunkle Straße, und der Lichtkreis der Laterne fiel in einen Park (и круг света /от/ фонаря падал в парк), schnitt ein rundes Stück Rasen aus der Dunkelheit heraus (вырезал из темноты круглый кусок газона); es war ringsum still (вокруг было тихо).

7 „Ein Mann sprach mich an (/один/ мужчина заговорил со мной)“, sagte Hedwig, und ich erschrak, weil sie immer noch wie eine Statue geradeaus blickte (так как она всё ещё смотрела прямо, как статуя), „ein Mann. Er wollte mich mitnehmen oder mit mir

gehen, und er sah so nett aus (и он выглядел таким симпатичным): er hatte die Aktentasche unter dem Arm (у него под мышкой был портфель; *die Akte — деловые бумаги, die Tasche — портфель*), und seine Zähne waren ein wenig gelb von Zigarettenrauch (а его зубы были немного жёлтые от сигаретного дыма; *die Zigarette, der Rauch*); er war alt (он был старый), sicher fünfunddreißig (наверное, /лет/ тридцати пяти), aber er war nett."

8 „Hedwig", sagte ich, aber sie blickte nicht zu mir hin (но она не посмотрела на меня), erst als ich ihren Arm packte (только когда я схватил её руку), wandte sie den Kopf (она повернула голову; *wenden-wandte-gewandt*), und sie sagte leise: „Fahr mich nach Hause (отвези меня домой)" — und mich ergriff die Selbstverständlichkeit (и меня захватила = поразила /та/ естественность; *ergreifen; die Selbstverständlichkeit — нечто само собой разумеющееся*), mit der sie in den Satz das Du eingeschlossen hatte (с которой она /это/ «ты» включила в предложение; *einschließen*).

9 „Ich fahre dich nach Hause", sagte ich, „ach Gott."

10 „Nein, bleib noch einen Augenblick stehen (нет, постой ещё минутку)", sagte sie. Und sie sah mich an, sah mich genau an (посмотрела на меня пристально; *jemanden genau ansehen*), so genau, wie ich sie angesehen hatte, aber ich fürchtete mich jetzt (но теперь я боялся; *sich fürchten*), sie anzusehen (смотреть на неё). Schweiß brach mir aus (меня прошиб пот; *der Schweiß; ausbrechen*), und ich spürte die Schmerzen in meinen beiden Händen (и я почувствовал боли = боль в обеих своих руках) — und dieser Tag, dieser Montag, erschien mir unerträglich lang (показался мне невыносимо длинным; *erscheinen; ertragen — переносить, терпеть*), zu lang für einen einzigen Tag (слишком длинным для одного-единственного дня), und ich wusste (и я осознал = понял), dass ich nicht aus ihrem Zimmer hätte hinausgehen sollen (что я не должен был бы = мне не следовало бы выходить из её комнаты): ich hatte das Land entdeckt (я открыл /эту/ землю) und immer noch nicht mein Zeichen eingesetzt (и всё ещё не поставил своего знака; *einsetzen*). Das Land war schön (эта земля была прекрасной), aber es war auch fremd (но она была также /и/ чужой), ebenso fremd (такой же чужой) wie es schön war (как и прекрасной).

1 Es war dunkel und immer noch Montag, als ich in die Judengasse zurückfuhr; ich fuhr schnell. Aber es war schon sieben, und ich dachte nicht daran, dass die Nudelbreite ab sieben Uhr für Autos gesperrt ist, und ich fuhr ratlos um sie herum,

durch dunkle, unbebaute Straßen, und kam an der Kirche wieder heraus, wo ich Hedwig zuletzt gesehen hatte.

2 Mir fiel ein, dass beide, Hedwig und Ulla, „geh“ zu mir gesagt hatten, „geh“.

3 Ich fuhr wieder an dem Schreibwarenladen, dem Sarggeschäft in der Korbmachergasse vorbei, und ich erschrak, als ich sah, dass in dem Café kein Licht mehr brannte. Ich wollte vorbeifahren, in die Judengasse hinein, sah im letzten Augenblick Hedwigs grünen Pullover im Eingang des Cafés, und ich bremste so heftig, dass das Auto schleuderte und über den Lehmstreifen rutschte, wo die Straße aufgerissen und wieder zugeworfen worden war; und meine linke Hand schlug gegen den Türgriff. Beide Hände taten mir weh, als ich ausstieg und im Dunkeln auf Hedwig zuging; sie stand da, wie die Mädchen dagestanden hatten, die mich manchmal angesprochen hatten, wenn ich abends durch eine dunkle Straße ging: ohne Mantel, mit dem grellgrünen Pullover, unter dem dunklen Haar das weiße Gesicht, und noch weißer — schmerzlich weiß — der kleine, blattförmige Ausschnitt ihres Halses, und ihr Mund sah aus, als sei er mit schwarzer Tusche aufgemalt.

4 Sie bewegte sich nicht, sagte nichts, sah mich nicht an, und ich nahm, ohne etwas zu sagen, ihre Hand und riss sie zum Auto hin.

5 Leute hatten sich gesammelt, denn mein Bremsgeräusch war wie ein Trompetenstoß in die stille Straße gefahren, und ich öffnete schnell die Tür, stieß Hedwig fast hinein, ging schnell auf die andere Seite und fuhr hastig davon. Erst eine Minute später, als wir längst hinter dem Bahnhof waren, hatte ich Zeit, sie anzusehen. Sie war totenblass und hielt den Oberkörper gerade wie eine Statue.

6 Ich fuhr unter eine Laterne und hielt. Es war eine dunkle Straße, und der Lichtkreis der Laterne fiel in einen Park, schnitt ein rundes Stück Rasen aus der Dunkelheit heraus; es war ringsum still.

7 „Ein Mann sprach mich an“, sagte Hedwig, und ich erschrak, weil sie immer noch wie eine Statue geradeaus blickte, „ein Mann. Er wollte mich mitnehmen oder mit mir gehen, und er sah so nett aus: er hatte die Aktentasche unter dem Arm, und seine Zähne waren ein wenig gelb von Zigarettenrauch; er war alt, sicher fünfunddreißig, aber er war nett.“

8 „Hedwig“, sagte ich, aber sie blickte nicht zu mir hin, erst als ich ihren Arm packte, wandte sie den Kopf, und sie sagte leise: „Fahr mich nach Hause“ — und mich ergriff die Selbstverständlichkeit, mit der sie in den Satz das Du eingeschlossen hatte.

9 „Ich fahre dich nach Hause“, sagte ich, „ach Gott.“

10 „Nein, bleib noch einen Augenblick stehen“, sagte sie. Und sie sah mich an, sah mich genau an, so genau, wie ich sie angesehen hatte, aber ich fürchtete mich jetzt, sie anzusehen. Schweiß brach mir aus, und ich spürte die Schmerzen in meinen beiden Händen — und dieser Tag, dieser Montag, erschien mir unerträglich lang, zu lang für einen einzigen Tag, und ich wusste, dass ich nicht aus ihrem Zimmer hätte hinausgehen sollen: ich hatte das Land entdeckt und immer noch nicht mein Zeichen eingesetzt. Das Land war schön, aber es war auch fremd, ebenso fremd wie es schön war.

1 „O Gott“, sagte sie leise, „ich bin so froh (я так рада), dass du netter bist als er (что ты симпатичнее, чем он; *nett*). Viel netter, der Bäcker war gar nicht so nett (булочник был = оказался совсем не таким симпатичным), wie er aussah (как он выглядел = каким казался). Punkt sieben schmiss er mich raus (ровно в семь он меня вышвырнул = выгнал; *schmeißen* — *швырять*). Du hättest nicht zu spät kommen dürfen (тебе нельзя было = не следовало бы опаздывать; *zu spät kommen*). Fahr jetzt“, sagte sie. Ich fuhr langsam, und die dunklen Straßen, durch die ich fuhr, kamen mir vor (казались мне; *vorkommen*) wie Moorpfade (болотными тропами; *das Moor* — *болото, der Pfad*), auf denen das Auto jeden Augenblick versinken konnte (на которых автомобиль каждое мгновение мог утонуть); vorsichtig fuhr ich (я ехал осторожно), als hätte ich Sprengstoff geladen (как будто вёз взрывчатку: «был нагружен взрывчаткой»; *sprengen* — *взрывать, der Stoff* — *вещество*), und ich hörte ihre Stimme, spürte ihre Hand auf meinem Arm und fühlte mich fast (и чувствовал себя почти /так же/), wie sich jemand fühlen muss (как должен чувствовать себя кто-то), der die große Prüfung am Jüngsten Tag bestanden hat (кто выдержал большой экзамен в день Страшного суда; *der Jüngste Tag; eine Prüfung bestehen* — *выдержать экзамен*).

2 „Fast wäre ich mit ihm gegangen (я чуть было не пошла с ним)“, sagte sie, „ich weiß nicht (я не знаю), wie lange er noch hätte durchhalten müssen (как долго он ещё должен был бы продержаться), aber er hielt nicht durch (но он не выдержал; *durchhalten*). Heiraten wollte er mich (он собирался жениться на мне), er wollte sich scheiden lassen (он хотел развестись) — und er hatte Kinder, und er war nett; aber er lief weg (но он убежал; *weglaufen*), als der Scheinwerfer deines Autos (когда фары твоего автомобиля; *der Schein* — *свет, werfen* — *бросать*) in die Straße fiel (упали в = осветили улицу; *fallen*). Eine Minute nur stand er bei mir, hastig flüsternd (торопливо

шепча), wie Leute, die wenig Zeit haben (у которых мало времени) — und er hatte wenig Zeit: eine Minute, und ich lebte ein ganzes Leben an seiner Seite in dieser Minute (а я прожила целую жизнь рядом с ним за эту минуту): ich fiel in seine Arme (я упала в его объятия), wieder aus seinen Armen heraus (снова выпала = высвободилась из ...): ich bekam seine Kinder (я родила его детей; *ein Kind bekommen*), ich stopfte seine Strümpfe (я штопала его чулки = носки), ich nahm ihm abends, wenn er nach Hause kam (когда он приходил домой), die Aktentasche ab (я брала у него портфель; *abnehmen*), küsste ihn, wenn die Haustür sich hinter ihm geschlossen hatte (когда он уходил: «входная дверь закрывалась за ним»; *sich schließen*); ich freute mich mit ihm über sein neues Gebiss (я радовалась вместе с ним его новому зубному протезу; *beißen-biss-gebissen — кусать*) — und als er Gehaltserhöhung bekam (а когда ему повысили зарплату: «он получил повышение зарплаты»; *das Gehalt, die Erhöhung*), feierten wir ein kleines Fest (мы справили = устроили маленький праздник): Kuchen gab es (был пирог; *der Kuchen*), und wir gingen ins Kino, und er kaufte mir einen neuen Hut (он купил мне новую шляпу), so rot wie Kirschmarmelade (такую красную, как вишнёвый джем; *die Kirsche, die Marmelade*); er tat das mit mir (он делал со мной то), was du mit mir hattest tun wollen (что ты хотел со мной сделать), und ich mochte seine ungeschickten Zärtlichkeiten (и мне нравились его неловкие нежности) — ich sah ihn seine Anzüge wechseln (я видела, как он менял свои костюмы), den Sonntagsanzug zum Alltagsanzug machen (сделал выходной костюм повседневным; *der Alltag — будни*), als er den neuen Sonntagsanzug bekam (когда он получил = приобрёл новый выходной костюм; *bekommen*) — und auch dieser wurde tiefer gesetzt (потом и этот изнашивался) — einen neuen Anzug bekam er, und die Kinder wurden groß (дети стали большими = выросли), trugen Hüte (носили шляпы) so rot wie Kirschmarmelade, und ich verbot ihnen (я запрещала им /то/; *verbieten*), was mir immer verboten worden ist (что всегда запрещали мне): im Regen spazierenzugehen (гулять в дождь). Ich verbot es ihnen aus demselben Grund (я запрещала это им по той же самой причине), aus dem es mir verboten wurde (по которой это запрещали мне): weil die Kleider so schnell verderben im Regen (потому, что одежда так быстро портится в дождь)... Seine Witwe war ich (я была = стала его вдовой), und ich bekam die Kondolenz von der Firma (и я получила соболезнование от фирмы). Er war Kalkulator in einer Schokoladenfabrik (он был калькулятором на шоколадной фабрике) — und abends verriet er mir (и /однажды/ вечером он выдал = рассказал мне; *verraten — выдавать /тайну/*), wie viel seine Firma an der Praline Jussupoff verdiente (сколько его фирма заработала на шоколадных конфетах «Юсупов»); sie verdiente viel — und er gebot mir (и он приказал,

повелел мне; *gebieten-gebot-gebotten*), darüber zu schweigen (молчать об этом), aber ich schwieg nicht (но я не промолчала); im Milchgeschäft am nächsten Morgen schon verriet ich (в молочной на следующее утро я уже выдала), wieviel seine Firma an der Praline Jussupoff verdient. Er hätte nur noch eine oder zwei Minuten durchhalten müssen (он должен был бы продержаться только ещё одну или две минуты), aber er hielt nicht durch: er lief, lief schnell wie ein Hase (убежал быстро, как заяц; *der Hase*), als dein Auto in die Straße einbog (когда твой автомобиль повернул на улицу; *einbiegen*). ‚Ich bin nicht ungebildet (не лишен образования; *ungebildet* — *необразованный*; *bilden* — *образовывать, просвещать*), Fräulein‘, sagte er zu mir."

1 „O Gott“, sagte sie leise, „ich bin so froh, dass du netter bist als er. Viel netter, der Bäcker war gar nicht so nett, wie er aussah. Punkt sieben schmiss er mich raus. Du hättest nicht zu spät kommen dürfen. Fahr jetzt“, sagte sie. Ich fuhr langsam, und die dunklen Straßen, durch die ich fuhr, kamen mir vor wie Moorpfade, auf denen das Auto jeden Augenblick versinken konnte; vorsichtig fuhr ich, als hätte ich Sprengstoff geladen, und ich hörte ihre Stimme, spürte ihre Hand auf meinem Arm und fühlte mich fast, wie sich jemand fühlen muss, der die große Prüfung am Jüngsten Tag bestanden hat.

2 „Fast wäre ich mit ihm gegangen“, sagte sie, „ich weiß nicht, wie lange er noch hätte durchhalten müssen, aber er hielt nicht durch. Heiraten wollte er mich, er wollte sich scheiden lassen — und er hatte Kinder, und er war nett; aber er lief weg, als der Scheinwerfer deines Autos in die Straße fiel. Eine Minute nur stand er bei mir, hastig flüsternd, wie Leute, die wenig Zeit haben — und er hatte wenig Zeit: eine Minute, und ich lebte ein ganzes Leben an seiner Seite in dieser Minute: ich fiel in seine Arme, wieder aus seinen Armen heraus: ich bekam seine Kinder, ich stopfte seine Strümpfe, ich nahm ihm abends, wenn er nach Hause kam, die Aktentasche ab, küsste ihn, wenn die Haustür sich hinter ihm geschlossen hatte; ich freute mich mit ihm über sein neues Gebiss — und als er Gehaltserhöhung bekam, feierten wir ein kleines Fest: Kuchen gab es, und wir gingen ins Kino, und er kaufte mir einen neuen Hut, so rot wie Kirschmarmelade; er tat das mit mir, was du mit mir hattest tun wollen, und ich mochte seine ungeschickten Zärtlichkeiten — ich sah ihn seine Anzüge wechseln, den Sonntagsanzug zum Alltagsanzug machen, als er den neuen Sonntagsanzug bekam — und auch dieser wurde tiefer gesetzt —

einen neuen Anzug bekam er, und die Kinder wurden groß, trugen Hüte so rot wie Kirschmarmelade, und ich verbot ihnen, was mir immer verboten worden ist: im Regen spazierenzugehen. Ich verbot es ihnen aus demselben Grund, aus dem es mir verboten wurde: weil die Kleider so schnell verderben im Regen ... Seine Witwe war ich, und ich bekam die Kondolenz von der Firma. Er war Kalkulator in einer Schokoladenfabrik — und abends verriet er mir, wie viel seine Firma an der Praline Jussupoff verdiente; sie verdiente viel — und er gebot mir, darüber zu schweigen, aber ich schwieg nicht; im Milchgeschäft am nächsten Morgen schon verriet ich, wieviel seine Firma an der Praline Jussupoff verdient. Er hätte nur noch eine oder zwei Minuten durchhalten müssen, aber er hielt nicht durch: er lief, lief schnell wie ein Hase, als dein Auto in die Straße einbog. ‚Ich bin nicht ungebildet, Fräulein‘, sagte er zu mir."

1 Ich fuhr noch langsamer (я поехал ещё медленнее; *fahren*), denn meine linke Hand schmerzte heftig (так как моя левая рука сильно болела), und die rechte fing an (а правая начала; *anfangen*), ein wenig zu schwellen (немного опухать); ich fuhr in die Judengasse hinein (я въехал на Юденгасе; *hineinfahren*), so langsam, als führe ich über eine Brücke (как будто я ехал через мост), die einstürzen kann (который мог обвалиться). „Was willst du hier“, fragte Hedwig, „willst du hier halten (ты хочешь здесь остановиться)?“

2 Ich sah sie an, so ängstlich (так боязливо), wie der Mann sie angesehen haben muss (как, должно быть, смотрел на неё /тот/ человек).

3 „Wir können nicht auf mein Zimmer gehen“, sagte sie, „dort wartet Hilde Kamenz auf mich (там меня ждёт Хильде Каменц). Ich habe Licht in meinem Zimmer gesehen (я видела свет в моей комнате) und ihr Auto vor meiner Tür (и её автомобиль перед моей дверью).“

4 Ich fuhr langsam an der Haustür vorbei (мимо входной двери), dieser braunen Haustür, deren Bild ich wiedersehen würde (изображение которой я снова увижу), wenn es aus der Dunkelkammer kam (когда оно /изображение/ появится из тёмной камеры): Bogenweise Haustüren (входные двери на листах; *bogenweise* — *листами* = на /многих/ листах; *der Bogen* — *арка*; *лист* /бумаги/) — Haufen von Bogen mit Haustüren (кучи листов со входными дверями), wie Haufen neuer Briefmarken (как

кучи почтовых марок), die die Staatsdruckerei verließen (которые оставляют государственную типографию = выпускает государственная типография; *verlassen*).

5 Ein weinrotes Auto (автомобиль цвета красного вина /бордо/) stand vor dieser Haustür.

6 Ich sah Hedwig fragend an.

7 „Hilde Kamenz“, sagte sie, „ist die Bekannte meines Vaters. Fahr um die Ecke (поезжай за угол); ich habe vom Fenster meines Zimmers aus gesehen (из окна моей комнаты я видела), dass in der Nebenstraße eine Häuserlücke ist (что на соседней улице есть промежуток между домами): ich sah das dunkle Pflaster dort (я видела там тёмную мостовую), mit dem braunen Lehmstreifen in der Mitte (с коричневой глиняной полосой посередине), und sah dich tot darauf liegen (и видела, как ты мёртвый лежишь на ней), denn ich hatte Angst (потому, что я боялась), du würdest nie wiederkommen (что ты никогда не вернёшься).“

8 Ich drehte (я повернул) und fuhr in die Korbmachergasse hinein (и въехал на Корбмахергассе), immer noch langsam (всё ещё медленно), und mir schien (и мне казалось), als könne ich nie mehr schnell fahren (будто я никогда больше не смогу ездить быстро). Wenige Häuser hinter der Bäckerei war die Häuserlücke (через несколько домов за булочной было незастроенное пространство), und wir blickten auf die Hinterfront des Hauses (и мы смотрели на задний фасад дома), in dem Hedwig wohnte (где жила Хедвиг): die großen Bäume verdeckten einen Teil (часть /дома/ закрывали большие деревья), aber eine ganze, senkrechte Fensterzeile (но /один/ целый вертикальный ряд окон) konnten wir sehen (мы могли видеть): im Erdgeschoss (на первом этаже) war das Fenster dunkel (окно было тёмным), im ersten Stock erleuchtet (на втором — освещённым), und auch im zweiten Stock war es hell (и на третьем тоже было светлым). „Mein Zimmer“, sagte sie, „wenn sie das Fenster öffnete (если она откроет окно), könnten wir ihre Silhouette sehen (мы сможем увидеть её силуэт): du wärest wie blind in diese Falle hineingelaufen (ты, как слепой, вбежал = попался бы в эту ловушку; *die Falle*) — und sie hätte uns abgeschleppt in ihre Wohnung (она утащила бы нас в свою квартиру), eine wunderbare Wohnung (удивительную квартиру), die schön ist, so (которая красива так) wie Wohnungen schön sind (как красивы квартиры), die aus Zufall schön sind (которые случайно красивы; *der Zufall — случайность*) — aber du siehst auf den ersten Blick (но ты увидишь с первого взгляда), dass der Zufall nur geschickt arrangiert ist (что /эта/ случайность только ловко подстроена), und du fühlst dich (ты почувствуешь себя), wie du dich fühlst, wenn du aus dem Kino kommst und ganz ergriffen bist von dem Film (и совершенно захвачен

фильмом; *ergreifen*), und jemand sagt dann (а кто-то говорит потом), noch im Hinausgehen (ещё на выходе), vor der Garderobe (перед гардеробом): Kein schlechter Film (неплохой фильм), nur die Musik war mäßig (только музыка была посредственная). — Da steht sie (вот она стоит)..."

9 Ich blickte von Hedwig weg wieder zu ihrem Zimmer hin (я снова перевёл взгляд с Хедвиг на её комнату; *wegblicken* — *отвести взгляд*) und sah die Silhouette einer Frau, die einen spitzen Hut trug (увидел силуэт женщины в остроконечной шляпе; *tragen-trug-getragen* — *носить*), und obwohl ich ihre Augen nicht sehen konnte (и хотя я не мог видеть её глаза), glaubte ich zu wissen (мне показалось, я знаю), dass sie auf unser Auto blickte (что она смотрела на наш автомобиль), mit Augen (глазами), wie sie jene Frauen haben (какие есть у тех женщин), die Ordnung in anderer Leute Leben bringen wollten (которые хотели бы навести порядок в жизни других людей; *etwas in Ordnung bringen* — *приводить в порядок что-либо*). „Fahr nach Hause“, sagte Hedwig, „fahr ... ich habe solche Angst (я боюсь того), dass sie uns hier unten erkennt (что она нас здесь внизу узнает), und wenn wir ihr in die Hände fallen (а если мы попадём ей в руки), sitzen wir den ganzen Abend in dieser Wohnung (мы будем сидеть весь вечер в этой квартире), trinken einen ausgezeichneten Tee (пить превосходный чай) und haben nicht einmal die Hoffnung (и даже не иметь надежды), dass ihre Kinder wach werden (что её дети проснутся; *wach werden; wach* — *бодрствующий*) und die Mutter beschäftigen (и займут мать), denn die Kinder sind vorschriftsmäßig erzogen (так как дети воспитаны соответствующим образом/ = у неё образцовые дети; *vorschriftsmäßig* — *предписанный; die Vorschrift* — *предписание; erziehen* — *воспитывать*) und schlafen von abends sieben bis morgens sieben (и спят с семи вечера до семи утра). Fahr — und nicht einmal ihr Mann ist da (и даже её мужа нет там): er ist verreist (он уехал = в отъезде); irgendwo richtet er gegen Honorare anderen Leuten Wohnungen ein (где-то обставляет он за вознаграждение другим людям квартиру; *das Honorar; einrichten* — *обставлять*), die aussehen (которые выглядят), als seien sie durch Zufall schön (как будто они случайно такие красивые). Fahr!"

10 Ich fuhr, fuhr durch die Korbmacher-, die Netzmachergasse, überquerte langsam (медленно пересёк) die Nudelbreite, ließ mich um den Röntgenplatz treiben (проплыл по течению по Рентгенплатц; *sich treiben lassen* — *дать себя нести /поток/*), warf einen Blick in das Schaufenster des Fleischerladens (бросил взгляд в витрину мясной лавки), wo die Corned-beef-Pyramide noch stand (где ещё стояла пирамида консервированной солонины), und ich dachte wieder an Ulla (и я думал об Улле) und an die Jahre mit ihr (и о годах с ней): diese Jahre waren eng geworden (эти годы стали

тесными), wie ein Hemd (как рубашка), das die Wäsche nicht überstanden hat (которая не выдержала стирки = села после стирки; überstehen) — die Zeit aber seit Mittag (время же с полудня), seit Hedwigs Ankunft (с приезда Хедвиг), war eine andere Zeit (было другое время).

1 Ich fuhr noch langsamer, denn meine linke Hand schmerzte heftig, und die rechte fing an, ein wenig zu schwellen; ich fuhr in die Judengasse hinein, so langsam, als führe ich über eine Brücke, die einstürzen kann. „Was willst du hier“, fragte Hedwig, „willst du hier halten?“

2 Ich sah sie an, so ängstlich, wie der Mann sie angesehen haben muss.

3 „Wir können nicht auf mein Zimmer gehen“, sagte sie, „dort wartet Hilde Kamenz auf mich. Ich habe Licht in meinem Zimmer gesehen und ihr Auto vor meiner Tür.“

4 Ich fuhr langsam an der Haustür vorbei, dieser braunen Haustür, deren Bild ich wiedersehen würde, wenn es aus der Dunkelkammer kam: Bogenweise Haustüren — Haufen von Bogen mit Haustüren, wie Haufen neuer Briefmarken, die die Staatsdruckerei verließen.

5 Ein weinrotes Auto stand vor dieser Haustür.

6 Ich sah Hedwig fragend an.

7 „Hilde Kamenz“, sagte sie, „ist die Bekannte meines Vaters. Fahr um die Ecke; ich habe vom Fenster meines Zimmers aus gesehen, dass in der Nebenstraße eine Häuserlücke ist: ich sah das dunkle Pflaster dort, mit dem braunen Lehmstreifen in der Mitte, und sah dich tot darauf liegen, denn ich hatte Angst, du würdest nie wiederkommen.“

8 Ich drehte und fuhr in die Korbmachergasse hinein, immer noch langsam, und mir schien, als könne ich nie mehr schnell fahren. Wenige Häuser hinter der Bäckerei war die Häuserlücke, und wir blickten auf die Hinterfront des Hauses, in dem Hedwig wohnte: die großen Bäume verdeckten einen Teil, aber eine ganze, senkrechte Fensterzeile konnten wir sehen: im Erdgeschoss war das Fenster dunkel, im ersten Stock erleuchtet, und auch im zweiten Stock war es hell. „Mein Zimmer“, sagte sie, „wenn sie das Fenster öffnete, könnten wir ihre Silhouette sehen: du wärst wie blind in diese Falle hineingelaufen — und sie hätte uns abgeschleppt in ihre Wohnung, eine wunderbare Wohnung, die schön ist, so wie

Wohnungen schön sind, die aus Zufall schön sind — aber du siehst auf den ersten Blick, dass der Zufall nur geschickt arrangiert ist, und du fühlst dich, wie du dich fühlst, wenn du aus dem Kino kommst und ganz ergriffen bist von dem Film, und jemand sagt dann, noch im Hinausgehen, vor der Garderobe: Kein schlechter Film, nur die Musik war mäßig. — Da steht sie ..."

9 Ich blickte von Hedwig weg wieder zu ihrem Zimmer hin und sah die Silhouette einer Frau, die einen spitzen Hut trug, und obwohl ich ihre Augen nicht sehen konnte, glaubte ich zu wissen, dass sie auf unser Auto blickte, mit Augen, wie sie jene Frauen haben, die Ordnung in anderer Leute Leben bringen wollten. „Fahr nach Hause“, sagte Hedwig, „fahr ... ich habe solche Angst, dass sie uns hier unten erkennt, und wenn wir ihr in die Hände fallen, sitzen wir den ganzen Abend in dieser Wohnung, trinken einen ausgezeichneten Tee und haben nicht einmal die Hoffnung, dass ihre Kinder wach werden und die Mutter beschäftigen, denn die Kinder sind vorschriftsmäßig erzogen und schlafen von abends sieben bis morgens sieben. Fahr — und nicht einmal ihr Mann ist da: er ist verreist; irgendwo richtet er gegen Honorare anderen Leuten Wohnungen ein, die aussehen, als seien sie durch Zufall schön. Fahr!“

10 Ich fuhr, fuhr durch die Korbmacher-, die Netzmachergasse, überquerte langsam die Nudelbreite, ließ mich um den Röntgenplatz treiben, warf einen Blick in das Schaufenster des Fleischerladens, wo die Corned-beef-Pyramide noch stand, und ich dachte wieder an Ulla und an die Jahre mit ihr: diese Jahre waren eng geworden, wie ein Hemd, das die Wäsche nicht überstanden hat — die Zeit aber seit Mittag, seit Hedwigs Ankunft, war eine andere Zeit.

1 Ich war müde (я был усталым), und meine Augen schmerzten (и мои глаза болели), und als ich die lange und gerade Münchner Straße hinabfuhr (а когда я ехал вниз по длинной и прямой Мюнхенерштрассе; *hinabfahren*), fuhr ich fast allein auf der rechten Seite (я ехал почти в одиночестве по правой стороне), und auf der linken Seite (а по левой стороне) drängten und überholten sich die Autos (пробивались и обгоняли друг друга автомобили; *dringen-drang-gedrungen — проникать*), hupten und kreischten triumphierend aneinander vorbei (сигналили и, торжествуя, визжали /проезжая/ мимо друг друга): im Stadion musste ein Boxkampf oder ein Radrennen gewesen sein (на стадионе, должно быть, был боксёрский бой или велогонка; *boxen*

— боксировать, *das Boxen* — бокс, *der Kampf* — борьба; *das Rad* — колесо; велосипед, *rennen* — мчаться, *das Rennen* — гонки): dauernd war ich im Scheinwerferlicht der Autos auf der Gegenseite (длительное время находился я в свете фар автомобилей на противоположной стороне); grell stach ihr Licht in meine Augen (их свет резал мне глаза; *grell* — резкий; *stechen-stach-gestochen* — колоть), heller Schmerz (яркая = резкая боль), unter dem ich für Augenblicke stöhnte (от которой я моментами стонал); es war (это было) wie ein Spießrutenlaufen (как наказание шпицрутенами; *der Spieß* — пика, *die Rute* — розга) an einer endlosen Reihe langer, sehr heller Lanzen vorbei (мимо = в бесконечном ряду длинных очень ярких пик; *die Lanze*), deren jede einzelne tief in mich eindrang mit der Qual ihres Lichts (которые каждая в отдельности проникала глубоко в меня своим мучительным светом: «мукой своего света»). Ich war wie geißelt mit Licht (меня как будто бичевали светом; *die Geißel* — бич; *geißeln*) — und ich dachte an die Jahre (я вспоминал о /тех/ годах; *denken*), in denen ich morgens (в которые я по утрам), wenn ich wach wurde (когда /только/ просыпался), das Licht schon gehasst hatte (уже ненавидел свет): zwei Jahre lang hatte mich das Vorwärtskommen gereizt (в течение двух лет мне хотелось преуспеть: «меня прельщало преуспевание»; *vorwärts* — вперёд), und ich war jeden Morgen um halb sechs aufgestanden (и я вставал каждое утро в половине шестого; *aufstehen*), hatte eine Tasse bitteren Tees getrunken (выпивал чашку горького чая), Formeln gebüffelt (зубрил формулы; *die Formel*) oder unten in meiner kleinen Kellerwerkstatt gebastelt (или мастерил /что-нибудь/ внизу в своей маленькой подвальной мастерской; *der Keller* — подвал), gefeilt und montiert (шлифовал и собирал), Konstruktionen erprobt (испытывал конструкции), die das Stromnetz des Hauses oft so sehr belasteten (которые часто перегружали электрическую сеть дома так сильно), dass die Leitung durchschmorte (что электропроводка перегорала) und ich oben im Hause empörte Stimmen um ihr Kaffeewasser schreien hörte (и я наверху в доме слышал, как возмущённые голоса кричат из-за своего кофе: «воды для кофе»). Der Wecker hatte neben mir auf dem Schreibtisch oder auf der Werkbank gestanden (будильник стоял около меня на письменном столе или на верстаке), und erst, wenn er klingelte (и только, когда он звонил), wenn es acht war (когда было восемь часов), ging ich hinauf (я поднимался; *hinaufgehen*), duschte mich (принимал душ; *sich duschen*) und ging in die Küche meiner Wirtin (и шёл в кухню моей хозяйки), um mein Frühstück zu holen (чтобы получить свой завтрак) — zwei und eine halbe Stunde schon hatte ich gearbeitet (я уже поработал = успевал поработать два с половиной часа), ehe die meisten Menschen anfangen zu frühstücken (прежде, чем большинство людей

/только/ начинали завтракать). Ich hatte diese zweieinhalb Stunden gehasst (я ненавидел эти два с половиной часа), manchmal auch geliebt (иногда же любил /их/), aber ich hatte sie nie ausfallen lassen (но никогда не отменял их). Aber oft hatte ich dann (но часто потом), wenn ich in meinem hellen Zimmer frühstückte (когда я завтракал в моей светлой комнате), diese Geißelung des Lichtes gespürt (чувствовал это бичевание света), wie ich sie jetzt spürte (/так,/ как я чувствовал его сейчас).

2 Lang war die Münchner Straße, und ich war froh, als wir das Stadion hinter uns hatten (когда мы проехали стадион: «имели позади себя»).

3 Hedwig zögerte, sie zögerte nur einen Augenblick (колебалась только мгновение), als wir hielten (когда мы остановились; *halten-hielt-gehalten*): ich hielt ihr die Autotür auf (я придержал = открыл ей дверь автомобиля; *aufhalten*), gab ihr die Hand und taumelte vor ihr die Treppe hinauf (и, нетвёрдо ступая, пошёл перед ней вверх по лестнице; *taumeln* — *шататься*).

4 Es war halb acht, und es schien mir (и мне казалось; *scheinen*), die Ewigkeit müsste ein Montag sein (вечность должна была бы быть понедельником): es war noch nicht elf Stunden her (не прошло ещё одиннадцати часов), seit ich das Haus verlassen hatte (с тех пор, как я покинул = ушёл из дома).

1 Ich war müde, und meine Augen schmerzten, und als ich die lange und gerade Münchner Straße hinabfuhr, fuhr ich fast allein auf der rechten Seite, und auf der linken Seite drängten und überholten sich die Autos, hupten und kreischten triumphierend aneinander vorbei: im Stadion musste ein Boxkampf oder ein Radrennen gewesen sein: dauernd war ich im Scheinwerferlicht der Autos auf der Gegenseite; grell stach ihr Licht in meine Augen, heller Schmerz, unter dem ich für Augenblicke stöhnte; es war wie ein Speißrutenlaufen an einer endlosen Reihe langer, sehr heller Lanzen vorbei, deren jede einzelne tief in mich eindrang mit der Qual ihres Lichts. Ich war wie gezeißelt mit Licht — und ich dachte an die Jahre, in denen ich morgens, wenn ich wach wurde, das Licht schon gehasst hatte: zwei Jahre lang hatte mich das Vorwärtskommen gereizt, und ich war jeden Morgen um halb sechs aufgestanden, hatte eine Tasse bitteren Tees getrunken, Formeln gebüffelt oder unten in meiner kleinen Kellerwerkstatt gebastelt, gefeilt und montiert, Konstruktionen erprobt, die das Stromnetz des Hauses oft so sehr belasteten, dass die Leitung durchschmorte und ich oben im Hause empörte

Stimmen um ihr Kaffeewasser schreien hörte. Der Wecker hatte neben mir auf dem Schreibtisch oder auf der Werkbank gestanden, und erst, wenn er klingelte, wenn es acht war, ging ich hinauf, duschte mich und ging in die Küche meiner Wirtin, um mein Frühstück zu holen — zwei und eine halbe Stunde schon hatte ich gearbeitet, ehe die meisten Menschen anfangen zu frühstücken. Ich hatte diese zweieinhalb Stunden gehasst, manchmal auch geliebt, aber ich hatte sie nie ausfallen lassen. Aber oft hatte ich dann, wenn ich in meinem hellen Zimmer frühstückte, diese Geißelung des Lichtes gespürt, wie ich sie jetzt spürte.

2 Lang war die Münchner Straße, und ich war froh, als wir das Stadion hinter uns hatten.

3 Hedwig zögerte, sie zögerte nur einen Augenblick, als wir hielten: ich hielt ihr die Autotür auf, gab ihr die Hand und taumelte vor ihr die Treppe hinauf.

4 Es war halb acht, und es schien mir, die Ewigkeit müsste ein Montag sein: es war noch nicht elf Stunden her, seit ich das Haus verlassen hatte.

1 Ich horchte in den Flur hinein (я прислушался /к звукам/ в коридоре), hörte die Kinder meiner Wirtin beim Abendessen lachen (слышал, как смеются дети моей хозяйки за ужином), und ich sah jetzt (и теперь я увидел = понял), warum meine Füße (почему мои ноги; *der Fuß*), als ich die Treppe hinaufgegangen war (когда я поднимался по лестнице; *hinaufgehen*), so schwer gewesen waren (были такими тяжёлыми): Lehmklumpen hingen an meinen Schuhen (комья глины висели на моих ботинках; *der Klumpen — ком; hängen-hing-gehangen — висеть*), und auch Hedwigs Schuhe waren beschmiert (и ботинки Хедвиг тоже были измазаны) mit dem Lehm von dem Graben (глиной из канавы; *der Graben*) in der Mitte der Korbmachergasse.

2 „Ich mach kein Licht (я не буду включать свет)\", sagte ich zu Hedwig, als wir in mein Zimmer gingen. Meine Augen schmerzten so sehr.

3 „Nein\", sagte sie, „mach kein Licht\", und ich schloss die Tür hinter ihr (и я закрыл дверь за ней; *schließen*).

4 Mattes Licht fiel ins Zimmer (слабый свет падал в комнату) aus den Fenstern des gegenüberliegenden Hauses (из окон противоположного дома; *gegenüber — напротив, liegend — лежащий*), und ich konnte auf dem Schreibtisch die Zettel liegen sehen (и я мог видеть, что на письменном столе лежат записки; *der Zettel*), auf denen Frau Brotig die Anrufe für mich notiert hatte (на которых госпожа Бротиг записывала звонки ко мне;

der Anruf). Die Zettel waren mit einem Stein beschwert (записки были прижаты камнем; *beschweren* — утяжелять); ich nahm den Stein (я взял камень), wog ihn in der Hand (взвесил его в руке; *wiegen-wog-gewogen*) wie eine Wurfwaffe (как метательный снаряд; *werfen* — бросать, *der Wurf* — бросание, метание, *die Waffe* — оружие), öffnete das Fenster und warf ihn in den Vorgarten (и швырнул его в палисадник; *werfen-warf-geworfen*): ich hörte, wie er im Dunklen über den Rasen rollte (покатился по газону) und gegen den Abfalleimer schlug (и ударился о мусорный ящик; *der Abfall* — отходы, *der Eimer* — ведро; *schlagen-schlug-geschlagen*). Ich ließ das Fenster offen (я оставил окно открытым), zählte die Zettel im Dunklen (пересчитал в темноте записки); sieben waren es, und ich zerriss sie (я разорвал их; *zerreißen*) und warf die Schnippel in den Papierkorb (и выбросил клочки в корзину для бумаг).

5 „Hast du Seife (у тебя есть мыло; *die Seife*)?“ sagte Hedwig hinter mir. „Ich möchte mir die Hände waschen, das Wasser in meinem Zimmer war voller Rost und Dreck (совершенно ржавая и грязная; *der Rost* — ржавчина, *der Dreck* — грязь).“

6 „Die Seife liegt links auf dem unteren Bord (на нижней полке; *das Bord*)“, sagte ich.

7 Ich nahm eine Zigarette aus der Packung (я взял сигарету из пачки), zündete sie an (закурил её; *anzünden* — зажигать), und als ich mich umwandte (и когда я обернулся; *sich umwenden*), um das Zündholz auszupusten (чтобы задуть спичку) und in den Aschenbecher zu werfen (и бросить в пепельницу; *die Asche* — пепел, *der Becher* — чаша), sah ich Hedwigs Gesicht im Spiegel: ihr Mund sah aus (её рот выглядел) wie der Mund, der auf den Löschpapierblock gedruckt war (который был напечатан на блоке промокательной бумаги), an dem ich meine Rasierklingen abtrocknete (о которую я вытирал мои лезвия) — Wasser rauschte (вода журчала), und sie wusch ihre Hände (и она мыла свои руки; *waschen-wusch-gewaschen*); ich hörte, wie sie sie ineinander rieb (как она тёрла их друг о друга; *reiben-rieb-gerieben*). Ich wartete auf etwas (я ждал чего-то), und ich wusste (и я понял), auf was ich gewartet hatte (чего я ждал), als es leise an meine Tür klopfte (когда тихо постучали в мою дверь). Es war meine Wirtin, und ich ging rasch zur Tür (быстро подошёл к двери), öffnete sie nur halb (открыл её только наполовину) und schlüpfte zu ihr in die Diele hinaus (и выскользнул к ней в прихожую).

1 Ich horchte in den Flur hinein, hörte die Kinder meiner Wirtin beim Abendessen lachen, und ich sah jetzt, warum meine Füße, als ich die Treppe

hinaufgegangen war, so schwer gewesen waren: Lehmklumpen hingen an meinen Schuhen, und auch Hedwigs Schuhe waren beschmiert mit dem Lehm von dem Graben in der Mitte der Korbmachergasse.

2 „Ich mach kein Licht“, sagte ich zu Hedwig, als wir in mein Zimmer gingen. Meine Augen schmerzten so sehr.

3 „Nein“, sagte sie, „mach kein Licht“, und ich schloss die Tür hinter ihr.

4 Mattes Licht fiel ins Zimmer aus den Fenstern des gegenüberliegenden Hauses, und ich konnte auf dem Schreibtisch die Zettel liegen sehen, auf denen Frau Brotig die Anrufe für mich notiert hatte. Die Zettel waren mit einem Stein beschwert; ich nahm den Stein, wog ihn in der Hand wie eine Wurfwaffe, öffnete das Fenster und warf ihn in den Vorgarten: ich hörte, wie er im Dunklen über den Rasen rollte und gegen den Abfalleimer schlug. Ich ließ das Fenster offen, zählte die Zettel im Dunklen; sieben waren es, und ich zerriss sie und darf die Schnippel in den Papierkorb.

5 „Hast du Seife?“ sagte Hedwig hinter mir. „Ich möchte mir die Hände waschen, das Wasser in meinem Zimmer war voller Rost und Dreck.“

6 „Die Seife liegt links auf dem unteren Bord“, sagte ich.

7 Ich nahm eine Zigarette aus der Packung, zündete sie an, und als ich mich umwandte, um das Zündholz auszupusten und in den Aschenbecher zu werfen, sah ich Hedwigs Gesicht im Spiegel: ihr Mund sah aus wie der Mund, der auf den Löschpapierblock gedruckt war, an dem ich meine Rasierklingen abtrocknete — Wasser rauschte, und sie wusch ihre Hände; ich hörte, wie sie sie ineinander rieb. Ich wartete auf etwas, und ich wusste, auf was ich gewartet hatte, als es leise an meine Tür klopfte. Es war meine Wirtin, und ich ging rasch zur Tür, öffnete sie nur halb und schlüpfte zu ihr in die Diele hinaus.

1 Sie band sich gerade die Schürze ab (она как раз сняла фартук; *abbinden* — *отвязывать*), faltete sie zusammen (сложила его; *zusammenfalten*), und jetzt erst (и сейчас только), nach den vier Jahren (после четырёх лет), die ich bei ihr wohnte (которые я прожил у неё), jetzt erst sah ich, dass sie ein wenig Frau Wietzel glich (что она была немного похожа на госпожу Витцель; *gleich-en-glich-geglichen* — *быть похожим*), ein wenig nur, aber sie glich ihr. Jetzt auch sah ich zum ersten Male (теперь я тоже увидел в первый раз), wie alt sie ist (как она стара/сколько ей лет): sicher vierzig

(наверняка сорок /лет/), vielleicht mehr (а может, и больше). Sie hatte eine Zigarette im Mund, schüttelte jetzt die Schürze (встряхивала теперь фартук), um zu hören (чтобы услышать), ob sie Zündhölzer in der Tasche habe (есть ли у неё в кармане спички); sie hatte keine (у неё их не было), und auch ich schlug vergebens gegen meine Taschen (и я тоже тщетно похлопал себя по карманам: «по своим карманам»; *schlagen*), ich hatte meine im Zimmer gelassen (я оставил свои /спички/ в комнате), und ich gab ihr meine glühende Zigarette (я протянул ей свою раскуренную сигарету; *glühen* — *гореть*, *glühend* — *раскалённый*), sie hielt sie gegen ihre (она /поддержала её напротив своей; *halten*), atmete tief den Rauch ein (глубоко вдохнула дым; *einatmen*) und gab mir meine Zigarette zurück (отдала мне мою сигарету; *zurückgeben*): sie raucht (она курит), wie ich sonst nur Männer habe rauchen sehen (как обыкновенно /я видел/ курят только мужчины), mit einer sehnsüchtigen Selbstverständlichkeit zieht sie den Rauch tief ein (со страстной естественностью она глубоко втягивает дым; *einziehen*).

2 „War das ein Tag (это был день = ну и денёк)“, sagte sie — „ich habe zuletzt gar nicht mehr aufgeschrieben (в конце концов я совсем уже не записывала; *aufschreiben*); es schien mir sinnlos (это казалось мне бессмысленным), da Sie verschollen waren (поскольку Вы пропали; *verschollen* — *пропавший /без вести/*). Warum haben Sie die arme Frau in der Kurbelstraße vergessen (почему Вы забыли о бедной женщине на Курбельштрассе)?“

3 Ich zuckte die Schultern (я пожал плечами) und sah in ihre grauen (и посмотрел в её серые), ein wenig schrägen Augen (немного косящие глаза; *schräg* — *косой*).

4 „Haben Sie an die Blumen gedacht (Вы подумали = не забыли о цветах)?“

5 „Nein“, sagte ich, „ich habe sie vergessen (я забыл о них).“

6 Sie schwieg (она молчала; *schweigen*), drehte verlegen ihre Zigarette in der Hand (смущённо вертела свою сигарету в руке), lehnte sich gegen die Wand (прислонилась к стене), und ich wusste (и я понял), dass es ihr schwerfiel (что ей это тяжело давалось; *schwerfallen*), das zu sagen (сказать то), was sie sagen wollte (что она собиралась сказать). Ich wollte ihr helfen (я хотел ей помочь), fand aber die Worte nicht (но не нашёл слов); sie rieb sich mit der linken Hand über die Stirn (она потёрла себе лоб левой рукой; *reiben*) und sagte: „Ihr Essen steht in der Küche (Ваша еда стоит в кухне).“ Aber mein Essen stand immer in der Küche (но моя еда всегда стояла в кухне), und ich sagte „danke“, und ich sah an ihr vorbei (я смотрел мимо неё) und sagte leise in das Tapetenmuster hinein (и сказал тихо /глядя/ в узор обоев): „Sagen Sie es (скажите это).“

1 Sie band sich gerade die Schürze ab, faltete sie zusammen, und jetzt erst, nach den vier Jahren, die ich bei ihr wohnte, jetzt erst sah ich, dass sie ein wenig Frau Wietzel glich, ein wenig nur, aber sie glich ihr. Jetzt auch sah ich zum ersten Male, wie alt sie ist: sicher vierzig, vielleicht mehr. Sie hatte eine Zigarette im Mund, schüttelte jetzt die Schürze, um zu hören, ob sie Zündhölzer in der Tasche habe; sie hatte keine, und auch ich schlug vergebens gegen meine Taschen, ich hatte meine im Zimmer gelassen, und ich gab ihr meine glühende Zigarette, sie hielt sie gegen ihre, atmete tief den Rauch ein und gab mir meine Zigarette zurück: sie raucht, wie ich sonst nur Männer habe rauchen sehen, mit einer sehnsüchtigen Selbstverständlichkeit zieht sie den Rauch tief ein.

2 „War das ein Tag“, sagte sie — „ich habe zuletzt gar nicht mehr aufgeschrieben; es schien mir sinnlos, da Sie verschollen waren. Warum haben sie die arme Frau in der Kurbelstraße vergessen?“

3 Ich zuckte die Schultern und sah in ihre grauen, ein wenig schrägen Augen.

4 „Haben Sie an die Blumen gedacht?“

5 „Nein“, sagte ich, „ich habe sie vergessen.“

6 Sie schwieg, drehte verlegen ihre Zigarette in der Hand, lehnte sich gegen die Wand, und ich wusste, dass es ihr schwerfiel, das zu sagen, was sie sagen wollte. Ich wollte ihr helfen, fand aber die Worte nicht; sie rieb sich mit der linken Hand über die Stirn und sagte: „Ihr Essen steht in der Küche.“ Aber mein Essen stand immer in der Küche, und ich sagte „danke“, und ich sah an ihr vorbei und sagte leise in das Tapetenmuster hinein: „Sagen Sie es.“

1 „Es steht mir nicht (это мне не пристало)“, sagte sie, „es passt mir nicht (это мне не подходит) — und es quält mich (и это мучает меня), dass ich Ihnen sagen muss (/то,/ что я должна Вам сказать), dass ich nicht möchte (что я не хотела бы) — ich möchte nicht, dass das Mädchen über Nacht bei Ihnen bleibt (чтобы /эта/ девушка провела ночь у Вас).“

2 „Haben Sie sie gesehen (Вы её видели)?“ fragte ich.

3 „Nein“, sagte sie, „aber ich habe Sie beide gehört (но я слышала вас обоих): es war so still (было так тихо) und — nun, ich wusste plötzlich alles (я внезапно всё поняла). Wird sie bei Ihnen bleiben (она останется у Вас)?“

4 „Ja“, sagte ich, „sie ist — sie ist meine Frau.“

5 „Wo sind Sie mit ihr getraut worden (где Вы с ней обвенчались; *trauen* — венчать, сочетать браком)?“ Sie lächelte nicht (она не улыбалась), und ich blickte in das Tapetenmuster hinein (а я вглядывался в узор обоев; *hineinblicken*): in die orangefarbenen Triangeln (в оранжевые треугольники). Ich schwieg.

6 „Ach“, sagte sie leise, „Sie wissen, dass ich es nicht gern sage (что мне не хочется это говорить), aber ich kann solche Dinge nicht ertragen (но подобные вещи я не могу потерпеть: «выносить»). Ich kann nicht, und ich muss es Ihnen sagen, nicht nur sagen: es geht nicht (это невозможно), ich ...“

7 „Es gibt Nothochzeiten (бывают экстренные свадьбы; *die Hochzeit; die Not* — нужда)“, sagte ich, „wie es Nottaufen gibt (как бывают экстренные крестины; *die Taufe*).“

8 „Ja“, sagte sie, „das sind so Tricks (это такие трюки, уловки; *der Trick*). Wir sind nicht in der Wüste (мы не в пустыне) und sind nicht in der Wildnis (и не в дикой местности), wo es keine Priester gibt (где нет священников).“

9 „Wir“, sagte ich, „wir beide sind in der Wüste (мы оба в пустыне) und wir sind in der Wildnis, und ich sehe weit und breit keinen Priester (и нигде я не вижу никакого священника), der uns trauen würde (который обвенчал бы нас).“ Und ich schloss die Augen (я закрыл глаза; *schließen*), denn sie schmerzten immer noch (так как они всё ещё болели) von der Geißelung durch die Scheinwerfer, und ich war müde, todmüde und spürte auch die Schmerzen in meinen Händen. Die orangefarbenen Triangeln tanzten vor meinen Augen.

10 „Oder kennen Sie einen (или Вы знаете какого-нибудь /священника/)?“ fragte ich.

11 „Nein“, sagte Frau Brotig, „ich kenne keinen.“

12 Ich nahm den Aschenbecher (я взял пепельницу), der auf dem Stuhl vor dem Telefon stand (которая стояла на стуле перед телефоном), drückte meine Zigarette aus (потушил свою сигарету; *ausdrücken* «выдавить») und hielt ihr den Aschenbecher hin (и протянул пепельницу ей); sie schnickte die Asche von ihrer Zigarette hinein (она стряхнула туда пепел со своей сигареты) und nahm mir den Aschenbecher aus der Hand (и взяла пепельницу у меня из руки).

13 Ich war noch nie in meinem Leben so müde gewesen (я ещё никогда в своей жизни не был таким усталым). Meine Augen fielen dauernd in die orangefarbenen

Triangeln hinein (мои глаза постоянно утыкались в оранжевые треугольники) wie in Dornen (как в колючки; *der Dorn*), und ich hasste ihren Mann (и я ненавидел её мужа), der solche Sachen kauft (который покупает подобные вещи), weil sie das sind (так как они — это то), was er modern nennt (что он называет современным). „Ein wenig sollten Sie an Ihren Vater denken (Вы должны были бы немного подумать о Вашем отце). Sie lieben ihn doch (Вы же любите его)?“

14 „Ja“, sagte ich, „ich liebe ihn, und ich habe heute sehr oft an ihn gedacht (и я сегодня очень часто думал о нём)“ — und ich dachte wieder an Vater (и я снова подумал об отце), sah ihn, wie er mit blutroter Tinte auf einen großen Zettel schrieb (как он кроваво-красными чернилами писал на большом листке): Mit dem Jungen reden (поговорить с мальчиком).

1 „Es steht mir nicht“, sagte sie, „es passt mir nicht — und es quält mich, dass ich Ihnen sagen muss, dass ich nicht möchte — ich möchte nicht, dass das Mädchen über Nacht bei Ihnen bleibt.“

2 „Haben Sie sie gesehen?“ fragte ich.

3 „Nein“, sagte sie, „aber ich habe Sie beide gehört: es war so still und — nun, ich wusste plötzlich alles. Wird sie bei Ihnen bleiben?“

4 „Ja“, sagte ich, „sie ist — sie ist meine Frau.“

5 „Wo sind Sie mit ihr getraut worden?“ Sie lächelte nicht, und ich blickte in das Tapetenmuster hinein: in die orangefarbenen Triangeln. Ich schwieg.

6 „Ach“, sagte sie leise, „Sie wissen, dass ich es nicht gern sage, aber ich kann solche Dinge nicht ertragen. Ich kann nicht, und ich muss es Ihnen sagen, nicht nur sagen: es geht nicht, ich ...“

7 „Es gibt Nothochzeiten“, sagte ich, „wie es Nottaufen gibt.“

8 „Ja“, sagte sie, „das sind so Tricks. Wir sind nicht in der Wüste und sind nicht in der Wildnis, wo es keine Priester gibt.“

9 „Wir“, sagte ich, „wir beide sind in der Wüste und wir sind in der Wildnis, und ich sehe weit und breit keinen Priester, der uns trauen würde.“ Und ich schloss die Augen, denn sie schmerzten immer noch von der Geißelung durch die Scheinwerfer, und ich war müde, todmüde und spürte auch die Schmerzen in meinen Händen. Die orangefarbenen Triangeln tanzten vor meinen Augen.

10 „Oder kennen Sie einen?“ fragte ich.

11 „Nein“, sagte Frau Brotig, „ich kenne keinen.“

12 Ich nahm den Aschenbecher, der auf dem Stuhl vor dem Telefon stand, drückte meine Zigarette aus und hielt ihr den Aschenbecher hin; sie schnickte die Asche von ihrer Zigarette hinein und nahm mir den Aschenbecher aus der Hand.

13 Ich war noch nie in meinem Leben so müde gewesen. Meine Augen fielen dauernd in die orangefarbenen Triangeln hinein wie in Dornen, und ich hasste ihren Mann, der solche Sachen kauft, weil sie das sind, was er modern nennt. „Ein wenig sollten Sie an Ihren Vater denken. Sie lieben ihn doch?“

14 „Ja“, sagte ich, „ich liebe ihn, und ich habe heute sehr oft an ihn gedacht“ — und ich dachte wieder an Vater, sah ihn, wie er mit blutroter Tinte auf einen großen Zettel schrieb: Mit dem Jungen reden.

1 Ich sah Hedwig erst in den Augen meiner Wirtin: einen dunklen Strich in diesem freundlichen Grau (*/один/ тёмный штрих в её приветливых серых глазах: «на этом приветливом сером»*). Ich wandte mich nicht nach ihr um (*я не оглянулся на неё /на Хедвиг/; sich umwenden*), spürte ihre Hand auf meiner Schulter (*почувствовал её руку на своём плече*), ihren Atem (*её дыхание*), und ich roch (*и я почувствовал по запаху; riechen*), dass sie ihre Lippen geschminkt hatte (*что она подкрасила свои губы*): pomadige Süße (*сладко пахло помадой: «помадная сладость»*). „Das ist Frau Brotig“, sagte ich, „und das ist Hedwig.“ Hedwig gab Frau Brotig ihre Hand, und ich sah, wie groß Hedwigs Hände sind (*какие большие руки у Хедвиг*), wie weiß und wie kräftig (*белые и сильные*), als die Hand von Frau Brotig in der ihren lag (*когда рука госпожи Бротиг находилась в её /руке/*).

2 Wir schwiegen alle, und ich hörte einen Wasserhahn in der Küche tropfen (*и я слышал, как капает вода из крана в кухне; der Wasserhahn — водопроводный кран*), hörte die Schritte eines Mannes auf der Straße (*слышал шаги человека на улице*), hörte den Feierabend in seinem Schritt (*слышал в его походке конец рабочего дня; die Feier — празднество*), und ich lächelte immer noch (*я всё ещё улыбался*), lächelte, ohne zu wissen wie (*не зная как /это получалось/*); denn ich, ich war zu müde (*так как я, я был слишком уставший*), die winzige Bewegung der Lippen zu machen (*чтобы сделать /то/ ничтожное движение губами*), aus der ein Lächeln entsteht (*из которого возникает улыбка*).

3 Frau Brotig stellte den Aschenbecher wieder auf den Stuhl (снова поставила пепельницу на стул), der unter dem Telefon stand (который стоял под телефоном), warf ihre Schürze daneben (рядом бросила свой фартук), die Zigarettenasche stäubte hoch (сигаретный пепел высоко разлетелся), und Aschepartikelchen senkten sich wie Puder (частички пепла опустились, как пудра; *die Partikel — частица*) auf den dunkelblauen Teppich. Sie zündete sich an der alten Zigarette eine neue an (она прикурила от старой сигареты новую) und sagte: „Manchmal vergesse ich (иногда я забываю), wie jung Sie noch sind (как молоды Вы ещё), aber nun gehen Sie (но теперь идите), ersparen Sie es mir (избавьте меня от того), sie rauszusetzen (чтобы выставить её) — gehen Sie.“

4 Ich wandte mich um (я повернулся) und zog Hedwig am Arm hinter mir her in mein Zimmer (и потащил Хедвиг за руку за собой в свою комнату; *ziehen*); ich tastete im Dunkeln nach meinem Autoschlüssel (я оцупью искал в темноте ключ от своей машины), fand ihn auf dem Schreibtisch (нашёл его на письменном столе), und wir gingen mit unseren schmutzigen Schuhen die Treppe wieder hinunter (и мы снова пошли в нашей грязной обуви вниз по лестнице); ich war froh, dass ich das Auto nicht in die Garage gesetzt (что я машину не поставил в гараж), sondern auf der Straße hatte stehenlassen (а оставил стоять на улице). Meine linke Hand war fast steif (моя левая рука была почти онемевшей), ein wenig geschwollen (немного опухшей; *schwellen — пухнуть, отекать*), und die rechte schmerzte heftig (а правая сильно болела) von dem Schlag gegen die Marmorkante des Tisches im Café. Müde war ich und hungrig (уставший я был и голодный), und ich fuhr langsam in die Stadt zurück (медленно ехал обратно в город); Hedwig schwieg (молчала), sie hielt ihren Handspiegel vors Gesicht (она держала перед лицом = перед собой ручное зеркальце), und ich sah, dass sie nur auf das Spiegelbild ihres Mundes blickte (что она смотрела только на отражение своего рта; *das Spiegelbild — зеркальное отражение*), dann den Lippenstift aus der Handtasche nahm (потом вынула помаду из сумочки) und ihren Mund langsam und mit festem Druck nachzog (медленно и уверенным нажатием = движением подвела рот = подкрасила губы; *nachziehen*).

1 Ich sah Hedwig erst in den Augen meiner Wirtin: einen dunklen Strich in diesem freundlichen Grau. Ich wandte mich nicht nach ihr um, spürte ihre Hand auf meiner Schulter, ihren Atem, und ich roch, dass sie ihre Lippen geschminkt hatte:

pomadige Süße. „Das ist Frau Brotig“, sagte ich, „und das ist Hedwig.“ Hedwig gab Frau Brotig ihre Hand, und ich sah, wie groß Hedwigs Hände sind, wie weiß und wie kräftig, als die Hand von Frau Brotig in der ihren lag.

2 Wir schwiegen alle, und ich hörte einen Wasserhahn in der Küche tropfen, hörte die Schritte eines Mannes auf der Straße, hörte den Feierabend in seinem Schritt, und ich lächelte immer noch, lächelte, ohne zu wissen wie; denn ich, ich war zu müde, die winzige Bewegung der Lippen zu machen, aus der ein Lächeln entsteht.

3 Frau Brotig stellte den Aschenbecher wieder auf den Stuhl, der unter dem Telefon stand, warf ihre Schürze daneben, die Zigarettenasche stäubte hoch, und Aschepartikelchen senkten sich wie Puder auf den dunkelblauen Teppich. Sie zündete sich an der alten Zigarette eine neue an und sagte: „Manchmal vergesse ich, wie jung Sie noch sind, aber nun gehen Sie, ersparen Sie es mir, sie rauszusetzen — gehen Sie.“

4 Ich wandte mich um und zog Hedwig am Arm hinter mir her in mein Zimmer; ich tastete im Dunkeln nach meinem Autoschlüssel, fand ihn auf dem Schreibtisch, und wir gingen mit unseren schmutzigen Schuhen die Treppe wieder hinunter; ich war froh, dass ich das Auto nicht in die Garage gesetzt, sondern auf der Straße hatte stehenlassen. Meine linke Hand war fast steif, ein wenig geschwollen, und die rechte schmerzte heftig von dem Schlag gegen die Marmorkante des Tisches im Café. Müde war ich und hungrig, und ich fuhr langsam in die Stadt zurück; Hedwig schwieg, sie hielt ihren Handspiegel vors Gesicht, und ich sah, dass sie nur auf das Spiegelbild ihres Mundes blickte, dann den Lippenstift aus der Handtasche nahm und ihren Mund langsam und mit festem Druck nachzog.

1 Immer noch war die Nudelbreite gesperrt (Нудельбрайте всё ещё была перекрыта), und es war noch nicht acht Uhr (и ещё не было восьми часов), als ich wieder an der Kirche vorbei in die Netzmachergasse, durch die Korbmachergasse fuhr (когда я снова проехал мимо церкви ...) und in der Häuserlücke vor der Bäckerei hielt (и остановился в просвете между домами за булочной).

2 Das Licht in Hedwigs Zimmer brannte noch (свет в комнате Хедвиг ещё горел); ich fuhr weiter, sah den weinroten Wagen noch vor der Haustür stehen (увидел, что автомобиль цвета бордо ещё стоит перед входной дверью) und fuhr um den ganzen

Block herum wieder (снова объехал вокруг всего квартала) bis zur Häuserlücke in der Korbmachergasse. Es war still und dunkel; wir schwiegen; mein Hunger kam (мой голод появился), verging wieder (снова пропал; *vergehen*), kam und ging wieder, lief wie die Wellen eines Erdbebens durch mich hin (протекал сквозь меня, как волны землетрясения; *hinlaufen*; *die Erde* — земля, *beben* — сотрясаться, *das Beben* — дрожание). Mir fiel ein (мне пришло на ум; *einfallen*), dass der Scheck (что чек), den ich Wickweber geschickt hatte, gar nicht mehr gedeckt war (больше совсем /ничем/ не обеспечен = недействителен), und ich dachte daran (я думал о том), dass Hedwig mich nicht einmal nach meinem Beruf gefragt hatte (даже не спросила меня о моей профессии), dass sie meinen Vornamen nicht kannte (что она /даже/ не знала моего имени). Die Schmerzen in meinen Händen wurden heftiger (боли в моих руках стали сильнее; *heftig* — сильный), und wenn ich die gequälten Augen für Sekunden schloss (и когда я на /несколько/ секунд закрывал свои измученные глаза; *quälen* — мучить), tanzte ich durch Ewigkeiten voll orangefarbener Triangeln (я кружил через вечность, полную оранжевых треугольников).

3 Das Licht in Hedwigs Zimmer würde ausgehen (свет в комнате Хедвиг погаснет), an diesem Montag (в этот понедельник), der noch vier Stunden Zeit hatte (у которого /до конца которого/ было ещё четыре часа времени); das Motorengeräusch des weinroten Autos würde sich entfernen (шум мотора автомобиля цвета бордо удалится), schon glaubte ich zu hören (мне уже казалось, что я слышу), wie sich der Motor in die Nacht hineinbohrte (как мотор = шум мотора врезается в ночь). Stille und Dunkelheit hinter sich zurücklassend (оставляя за собой тишину и темноту). Treppen würden wir hinaufgehen (мы поднимемся по лестницам). Türen leise öffnen und schließen (тихо откроем и закроем двери). Noch einmal blickte Hedwig auf ihren Mund (Хедвиг ещё раз посмотрела на свой рот); noch einmal zog sie ihn mit festen und langsamen Strichen nach (ещё раз подкрасила его уверенным и медленным мазком; *nachziehen*), als sei er noch nicht rot genug (как будто он ещё не достаточно красный), und ich wusste jetzt schon (и я уже теперь понял /то/), was ich später erst wissen würde (что я узнаю только позже).

4 Nie vorher hatte ich gewusst (никогда прежде я не осознавал), dass ich unsterblich und wie sterblich ich war (что я был бессмертен и насколько смертен): ich hörte die Kinder schreien (я слышал, как кричали дети), die in Bethlehem ermordet worden sind (которых убили в Вифлееме), und in ihr Schreien mischte sich der Todesschrei Fruklahrs (и в их крике = с их криком смешался предсмертный крик Фруклара; *sich mischen*), ein Schrei (крик), den niemand gehört hatte (который никто не

слышал), der mein Ohr aber nun erreichte (который теперь, однако, достиг моего уха); ich roch den Atem der Löwen (я чуял дыхание львов; *riechen*), die die Märtyrer zerrissen hatten (которые разрывали мучеников; *zerreißen*), fühlte ihre Pranken (чувствовал их когти; *die Pranke* — *когтистая лапа*) wie Dornen in meinem Fleisch (как шипы в своей плоти); ich schmeckte die Sole des Meeres (я пробовал на вкус солёную морскую воду: «рассол моря»), bittere Tropfen aus der tiefsten Tiefe (горькие капли из глубочайшей бездны; *tief* — *глубокий*), und ich sah in Bilder hinein (я вглядывался в картины; *hineinsehen*), die über ihre Rahmen hinauswuchsen (которые выросли = вышли из своих рам; *hinauswachsen*) wie Wasser (как вода), das über die Ufer tritt (которая выходит из берегов; *treten* — *ступать*) — Landschaften (пейзажи), die ich nie gesehen (которые я никогда не видел), Gesichter (лица), die ich nie gekannt hatte (которые я никогда не знал), und ich fiel durch diese Bilder hindurch auf Hedwigs Gesicht (и я сквозь эти картины я провалился = наткнулся на лицо Хедвиг; *hindurchfallen*), prallte auf Brolaski (столкнулся с Броласки), auf Helene Frenkel, auf Fruklaahr, fiel durch diese Gesichter wieder hindurch auf Hedwig (снова провалился сквозь эти лица...), und ich wusste, dass ihr Gesicht unvergänglich war (что её лицо было непреходящим), dass ich sie wiedersehen würde (что я её снова увижу), mit einem Tuch vor dem Gesicht (с платком перед лицом = на лице), das es plötzlich abreißen würde (который вдруг сорвут), um ihr Gesicht Grömmig zu zeigen (чтобы показать её лицо Грёммигу). Hedwigs Gesicht (лицо Хедвиг), das ich mit meinen Augen gar nicht sehen konnte (которое я совсем не мог видеть своими глазами), weil die Nacht so dunkel war (потому что ночь была такой тёмной), aber ich brauchte keine Augen mehr, um sie zu sehen (но мне не нужны были глаза, чтобы видеть её).

5 Bilder kamen aus der Dunkelkammer herauf (картины поднимались из тёмной камеры/комнаты; *heraufkommen*): ich sah mich selbst (я видел себя самого) wie einen Fremden (как чужого) mich über Hedwig beugen (склонившимся над Хедвиг; *sich beugen*), und ich war eifersüchtig auf mich selbst (и я ревновал к самому себе); ich sah den Mann (я видел человека), der sie angesprochen hatte (который с ней /с Хедвиг/ заговорил), seine gelben Zahne, seine Aktentasche, sah Mozart (видел Моцарта), wie er Fräulein Klontick (как он фройляйн Клонтик), der Klavierlehrerin (учительнице музыки), die neben uns gewohnt hatte (которая жила рядом с нами), zulächelte (улыбался), und die Frau aus der Kurbelstraße weinte in alle Bilder hinein (и женщина с Курбельштрассе плакала во все картины), und immer noch war Montag, und ich wusste, dass ich nicht vorwärtskommen wollte (что я не хотел идти вперёд/преуспевать), zurückkommen

wollte ich (я хотел вернуться), wohin wusste ich nicht (я не знал куда), aber zurück (но назад).

1 Immer noch war die Nudelbreite gesperrt, und es war noch nicht acht Uhr, als ich wieder an der Kirche vorbei in die Netzmachergasse, durch die Korbmachergasse fuhr und in der Häuserlücke vor der Bäckerei hielt.

2 Das Licht in Hedwigs Zimmer brannte noch; ich fuhr weiter, sah den weinroten Wagen noch vor der Haustür stehen und fuhr um den ganzen Block herum wieder bis zur Häuserlücke in der Korbmachergasse. Es war still und dunkel; wir schwiegen; mein Hunger kam, verging wieder, kam und ging wieder, lief wie die Wellen eines Erdbebens durch mich hin. Mir fiel ein, dass der Scheck, den ich Wickweber geschickt hatte, gar nicht mehr gedeckt war, und ich dachte daran, dass Hedwig mich nicht einmal nach meinem Beruf gefragt hatte, dass sie meinen Vornamen nicht kannte. Die Schmerzen in meinen Händen wurden heftiger, und wenn ich die gequälten Augen für Sekunden schloss, tanzte ich durch Ewigkeiten voll orangefarbener Triangeln.

3 Das Licht in Hedwigs Zimmer würde ausgehen, an diesem Montag, der noch vier Stunden Zeit hatte; das Motorengeräusch des weinroten Autos würde sich entfernen, schon glaubte ich zu hören, wie sich der Motor in die Nacht hineinbohrte. Stille und Dunkelheit hinter sich zurücklassend. Treppen würden wir hinaufgehen. Türen leise öffnen und Schließen. Noch einmal blickte Hedwig auf ihren Mund; noch einmal zog sie ihn mit festen und langsamen Strichen nach, als sei er noch nicht rot genug, und ich wusste jetzt schon, was ich später erst wissen würde.

4 Nie vorher hatte ich gewusst, dass ich unsterblich und wie sterblich ich war: ich hörte die Kinder schreien, die in Bethlehem ermordet worden sind, und in ihr Schreien mischte sich der Todesschrei Fruklahrs, ein Schrei, den niemand gehört hatte, der mein Ohr aber nun erreichte; ich roch den Atem der Löwen, die die Märtyrer zerrissen hatten, fühlte ihre Pranken wie Dornen in meinem Fleisch; ich schmeckte die Sole des Meeres, bittere Tropfen aus der tiefsten Tiefe, und ich sah in Bilder hinein, die über ihre Rahmen hinauswuchsen wie Wasser, das über die Ufer tritt — Landschaften, die ich nie gesehen, Gesichter, die ich nie gekannt hatte, und ich fiel durch diese Bilder hindurch auf Hedwigs Gesicht, prallte auf Brolaski, auf Helene Frenkel, auf Fruklahr, fiel durch diese Gesichter wieder hindurch auf

Hedwig, und ich wusste, dass ihr Gesicht unvergänglich war, dass ich sie wiedersehen würde, mit einem Tuch vor dem Gesicht, das es plötzlich abreißen würde, um ihr Gesicht Grömmig zu zeigen. Hedwigs Gesicht, das ich mit meinen Augen gar nicht sehen konnte, weil die Nacht so dunkel war, aber ich brauchte keine Augen mehr, um sie zu sehen.

5 Bilder kamen aus der Dunkelkammer herauf: ich sah mich selbst wie einen Fremden mich über Hedwig beugen, und ich war eifersüchtig auf mich selbst; ich sah den Mann, der sie angesprochen hatte, seine gelben Zähne, seine Aktentasche, sah Mozart, wie er Fräulein Klontick, der Klavierlehrerin, die neben uns gewohnt hatte, zulächelte, und die Frau aus der Kurbelstraße weinte in alle Bilder hinein, und immer noch war Montag, und ich wusste, dass ich nicht vorwärtskommen wollte, zurückkommen wollte ich, wohin wusste ich nicht, aber zurück.